



Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact

Zuig- en transportpomp PS 40 Compact

Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact

Pompa aspirante e di alimentazione PS 40 Compact

PS 40 Compact suction and feed pump

Sací a dopravní čerpadlo PS 40 Compact

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



STORCH®

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>	<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1.0 Allgemeines	3	4.0 Transport, Aufbau und Anschluß der Maschine	10 - 12
1.1 Einleitung	3	4.1 Auspacken der Maschine	10
1.2 Zeichen und Symbole	3	4.2 Transport der Maschine	10
2.0 Maschinenbeschreibung	3 - 5	4.3 Aufstellort	10
2.1 Bezeichnung der Maschine	3	4.4 Aufbauen der Maschine	11
2.2 Ausführung der Maschine	3	4.5 Elektrischer Anschluss	11 - 12
2.3 Gesamtmaschinenübersicht	4	5.0 Inbetriebnahme	13
2.4 Schalleistungspegel	4	5.1 Kontrollen	13
2.5 Sicherheitseinrichtungen	4	5.2 Probelauf	13
2.6 Funktionsbeschreibungen	5	6.0 Betrieb	14 - 15
2.7 Steuereinrichtungen	5	6.1 Voraussetzungen	14
2.8 Bedieneinheit	5	6.2 Stillsetzen im Notfall	14
2.9 Antriebseinheit	5	6.3 Förderbetrieb	14
3.0 Sicherheitsvorschriften	6 - 10	6.4 Arbeitspausen	15
3.1 Grundsatz	6	7.0 Reinigung der Maschine	16 - 17
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6	8.0 Störungen, Ursache und Abhilfe	18
3.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	6	9.0 Wartung und Instandhaltung	19 - 21
3.4 Haftung	7	10.0 Außerbetriebnahme	22
3.5 Personalauswahl und -qualifikation	7	10.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme	22
3.6 Gefahrenquellen	7	10.2 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung	22
3.7 Sicherheitseinrichtungen	8	11.0 Anhang	23 - 25
3.8 Schutzausrüstung	8	11.1 Schaltplan	23
3.9 Verletzungsgefahren - Restrisiko	8	11.2 Ersatzteilliste	24 - 25
3.10 Quetsch- und Stoßgefahr	8	Garantie	26
3.11 Elektrischer Kontakt	8 - 9	EG-Konformitätserklärung	27
3.12 Arbeitsplatz und Arbeitsbereich	9		
3.13 Verhalten im Notfall	9		
3.14 Umweltschutz	9		
3.15 Schallemission	9		
3.16 Ersatzteile	10		
3.17 Zubehör	10		
3.18 Lagern der Maschine	10		

Lieferumfang

Pumpe auf fahrbaren Transportwagen mit Antriebsmotor und Bedienteil, integrierter Kompressor, Anschlusskabel, Schwammgummikugel je nach Ausstattung, Reinigungspistole, Flaschenbürste, Silikonspray, Anschlusskabel, Adapter Geka auf Stecknippel und Adapter NW-25 Klemmverbinder auf Geka, Knarre mit Nuss, zusätzlicher Luftschlauch 1 m, Schlauchpaket 10 Meter inkl. Luftschlauch und Fernsteuerkabel: Mit Materialschlauch NW 20 und Feinputzspritzgerät zur Spachtelverarbeitung oder Materialschlauch NW 25 mit Grobputzlanze zur Putzverarbeitung, Bedienungsanleitung.

Technische Daten

Maße und Gewicht

Länge	700 mm
Breite	400 mm
Höhe	1.240 mm
Gewicht	55 kg

Leistungsdaten

Kompressor	230 V / 50Hz 2,05 kW
Max. Luftdruck Kompressor	4 bar
Luftmengenleistung Kompressor:	
- Ansaugleistung	330 l/min
- Abgabeleistung	190 l/min

Antriebsmotor	230 V / 50Hz 1,8 kW
Maximale Körnung	3 mm
Fördermenge	bis 16 ltr. / min ⁻¹
Maximale Schlauchlänge	20 m
Schalldruckpegel	80 dB
Temperaturbereich	- 10° C bis + 40° C
Elektrischer Anschluß	
Netzspannung	Wechselstrom 230 V / 50Hz
Vorsicherung	min. 16 A
Geräteanschlußstecker	Schuko-Stecker
Anschlusskabel	3 x 2,5 mm ²

1.0 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Information ist in der Absicht geschrieben, von denen gelesen und in allen Punkten beachtet zu werden, die für die Förderpumpe verantwortlich sind. Die komplette technische Dokumentation sollte daher stets an der Maschine verbleiben. Das sorgfältige Durchlesen der Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme empfehlen wir, da wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, keine Haftung übernehmen. Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Betriebsanleitung sind Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Dieser darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.

1.2 Zeichen und Symbole



Dieses Symbol steht bei allen wichtigen Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig. Dieses Symbol zeigt ebenfalls an, daß Umweltschutzbestimmungen einzuhalten sind.



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, damit Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten, sowie eine Beschädigung und Zerstörung der Maschine und / oder anderer Anlagenteile verhindert wird.



Dieses Symbol weist auf Informationen hin, die für den Betreiber wichtig oder hilfreich sind.

2.0 Maschinenbeschreibung

2.1 Bezeichnung der Maschine

Bei dem vorliegenden Maschinentyp handelt es sich um eine Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact. Sie erleichtern uns die Beantwortung eventueller technischer Rückfragen oder Bestellungen, wenn Sie uns Angaben über Maschinentyp und Seriennummer gemäß den Angaben auf dem Maschinentypenschild machen können.

2.2 Ausführung der Maschine

Diese Betriebsanleitung ist für nachfolgende Ausführungen der Maschine gültig:
 Typ: Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact, Art.-Nr.: 64 05 00 / 64 05 05

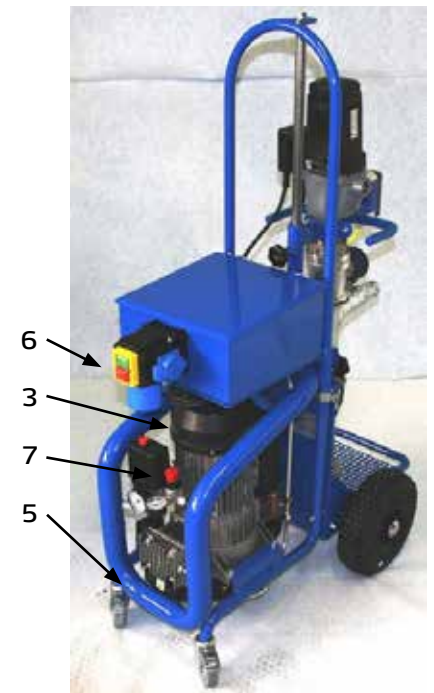
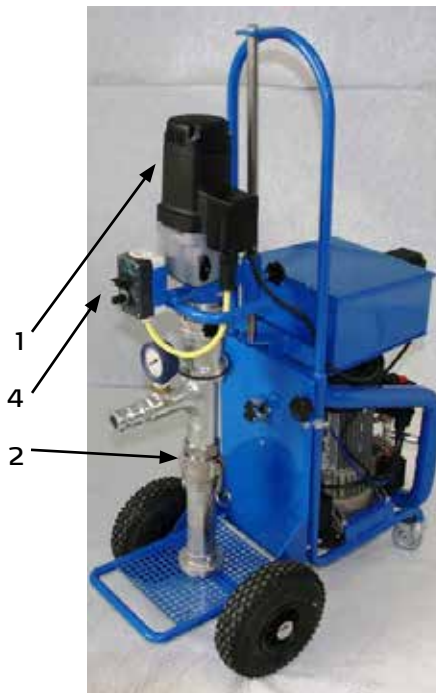


Beachten Sie immer den mit der Pumpe ausgelieferten „Trouble Shooter“ als Bedienungshilfe. Dieser ist Teil der Bedienungsanleitung und diesem ist unbedingt Folge zu leisten. Der „Trouble Shooter“ besteht aus einer Checkliste, Quick Start-Anleitung, Reinigungs-Anleitung und „Erste Hilfe“ bei Störungen.

2.3 Gesamtmaschinenübersicht

Nachfolgend ist eine Übersicht über die wichtigsten Bauteile der Maschine, welche im Einzelnen in den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung beschrieben sind:

- 1 Antriebseinheit
- 2 Pumpeneinheit
- 3 Kompressor
- 4 Bedieneinheit
- 5 Rahmengestell fahrbar
- 6 EIN-/AUS-Schalter
- 7 Druckluftarmatur mit Druckschalter



2.4 Schalleistungspegel

Gemäß der Richtlinie 2000/14/EG ist nachfolgend der von der Maschine ausgehende Schalleistungspegel angegeben. Auf der Maschine befindet sich das nachfolgend abgebildete Schild, das den gemessenen Schalleistungspegel der Maschine angibt.



2.5 Sicherheitseinrichtungen

Nachfolgend sind die an der Maschine verbauten Sicherheitseinrichtungen aufgelistet.

- Antriebseinheit** - Schutzhaube gegen Spritzwasser
- Bedieneinheit** - Ein-Ausschalter mit Unterspannungsauslöser

Schutzhaube gegen Spritzwasser:

Der Antrieb der Maschine ist mit einer Schutzhaube ausgerüstet um diesen gegen Spritzwasser zu schützen.



Der Maschinenantrieb ist aufgrund seiner Bauart in der Schutzart IP22 und damit nicht spritzwassergeschützt ausgelegt. Um ein störungsfreies Arbeiten sicherzustellen, darf die Maschine nicht ohne Schutzhaube betrieben werden, da dies bei Spritzwasser oder Regen den FI-Schutz der Stromquelle auslösen könnte.

Bedieneinheit mit Unterspannungsauslöser:

Die Bedieneinheit ist mit einem Unterspannungsauslöser ausgestattet, welcher die Maschine bei einer Unterbrechung der Stromversorgung automatisch ausschaltet, so dass ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine bei Wiederherstellung der Stromversorgung ausgeschlossen ist.



Vor Inbetriebnahme der Maschine muss der Unterspannungsauslöser auf seine Funktion getestet werden.

Schalten Sie bei Gefahr im Verzug die Maschine über den Ein-Aus-Schalter aus!



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme der Maschine mit allen aufgeführten Sicherheitsvorrichtungen der Maschine vertraut!

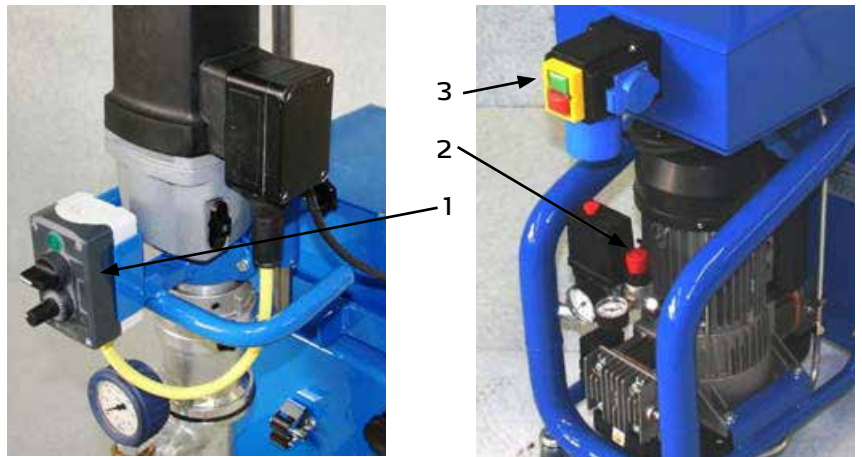
2.6 Funktionsbeschreibungen

Dieser Abschnitt dient dazu, dem Betreiber der Maschine die Funktionen verständlich zu machen um den Verwendungszweck der Maschine einzugrenzen und zu verstehen und damit Bedienfehler und unnötigen Verschleiß zu vermeiden. Die Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact ist eine Maschine für die Verarbeitung von maschinenfähigen pastösen Materialien wie Putz, Spachtelmasse, Klebe- und Armierungsmörtel, Bitumen und Betonkontakt, bis zu einer maximalen Korngröße von 3 mm. Die Verarbeitung erfolgt dabei vorzugsweise direkt aus dem Originalgebinde. Das zu fördernde Material gelangt über eine in der Pumpeneinheit integrierte Schneckenpumpe in den Mörtelschlauch und wird über diesen direkt zu der Beschichtungsfläche befördert. Ein in der Maschine integrierter Luftkompressor ermöglicht es dem Verarbeiter den Beschichtungsstoff am Ende des Mörtelschlauchs mittels Spritzgerät auf die Beschichtungsfläche aufzuspritzen. Eine stufenlose Drehzahlverstellung des Antriebsmotors ermöglicht es die Fördermenge exakt auf die Anforderungen des Verarbeiters einzustellen. Der Arbeitsdruck des Luftkompressors kann über ein Regelventil ebenfalls den Anforderungen des Verarbeiters angepasst werden.

2.7 Steuereinrichtungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Steuereinrichtungen der Maschine:

- 1 Bedieneinheit Antriebsmotor
- 2 Druckarmatur Luftkompressor
- 3 Ein-Ausschalter



2.8 Bedieneinheit

Die Bedienung und Steuerung der Maschine erfolgt über die Bedieneinheit des Antriebsmotors. Alle Hauptbedienungsinstrumente sind hier untergebracht. Verdrahtung, Erdung und Anschlüsse der Bedieneinheit entsprechen den VDE-Richtlinien.

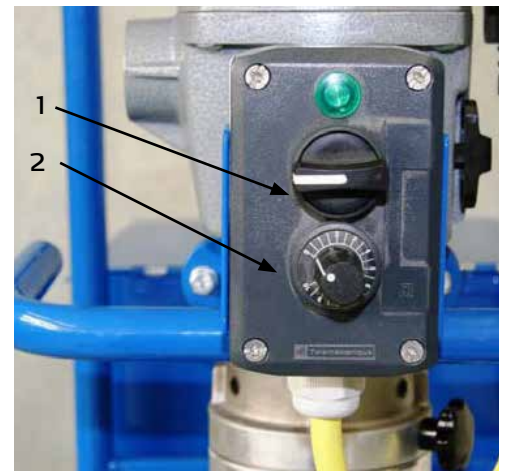
- 1 Funktionswahlschalter EIN / AUS / RÜCKWÄRTS
- 2 Potentiometer Drehzahlregelung

Funktionswahlschalter EIN-AUS- RÜCKWÄRTS:

An diesem Drehschalter kann der Antrieb ein- und ausgeschaltet werden und zusätzlich im Tippbetrieb im Rückwärtslauf betrieben werden.

Potentiometer Drehzahlregelung:

An diesem Potentiometer kann die Drehzahl der Antriebseinheit und damit die Fördermenge der Maschine stufenlos geregelt werden.



2.9 Antriebseinheit

Die Maschine wird durch einen Elektromotor angetrieben. Die Anschlusswerte des Antriebes entnehmen Sie dem Kapitel „Technische Daten“.

- 1 Getriebegang-Schalter 1. Gang / 2. Gang
- 2 Netzanschlusskabel Antrieb

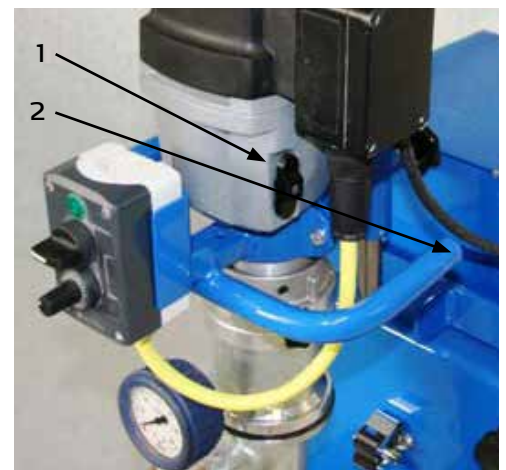
Gang-Schalter:

Der Antrieb verfügt über ein mechanisches 2-Gang-Getriebe. Je nach Anwendung und benötigter Fördermenge muss der Gang-Schalter auf Stellung „I“ oder Stellung „II“ eingestellt werden.

ACHTUNG: Niemals im Gang II mit niedriger Drehzahl fahren. Besser in Gang I schalten und mit voller Drehzahl fahren.

Netzanschlusskabel Antrieb:

Das Netzanschlusskabel muss an der Steckdose „Netzanschluss Antrieb“ der Bedieneinheit eingesteckt werden.



3.0 Sicherheitsvorschriften

In diesem Kapitel finden Sie wesentliche Sicherheitsvorschriften zusammengefasst dargestellt. Dieses Kapitel muss von allen Personen die mit der Maschine in Berührung kommen gelesen und verstanden werden. Sie finden die einzelnen Vorschriften auch an den jeweiligen Stellen in der Betriebsanleitung wieder.



Zu einzelnen Arbeiten können spezielle Sicherheitsvorschriften notwendig sein. Diese speziellen Sicherheitsvorschriften finden Sie nur bei der Beschreibung der Arbeit.

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sind als Ergänzung zu den bereits geltenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften und Gesetzen zu verstehen.

Bestehende Unfallverhütungsvorschriften und Gesetze müssen in jedem Fall eingehalten werden.

3.1 Grundsatz

Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Achten Sie darauf, dass:

- keine Sicherheitseinrichtungen demontiert, außer Betrieb gesetzt oder verändert werden,
- für Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten demontierte Sicherheitseinrichtungen unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten wieder montiert werden.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Betriebssicherheit. Soweit Mängel oder Störungen - auch nur andeutungsweise - festzustellen sind, müssen diese sofort beseitigt werden. Wenn notwendig, den Aufsichtsführenden verständigen.

Sind Mängel oder Störungen während des Betriebes - auch nur andeutungsweise - festzustellen, müssen Sie den Betrieb sofort einstellen. Beseitigen Sie vor einer Wiederinbetriebnahme den Mangel oder die Störung.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannt sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritte bzw. Beeinträchtigung der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Die Maschine darf nur bestimmungsgemäß im Sinne der Betriebsanleitung und der beiliegenden Dokumente verwendet werden. Alle Hinweise und Sicherheitsvorschriften der Betriebsanleitung müssen zwingend befolgt werden.

Die Maschine ist ausschließlich zum Fördern von pastösen Materialien bis zu einer maximalen Korngröße von 3 mm bestimmt. Andere Stoffe und Gegenstände dürfen für die Verarbeitung auf keinen Fall verwendet werden.

Die Maschine darf nur mit den installierten Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.

Arbeiten an der elektrischen Anlage der Maschine dürfen nur von ausgebildetem und geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

Es dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine ohne Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Die Maschine muss mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person auf Arbeitssicherheit überprüft werden. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

3.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Als nicht bestimmungsgemäß gilt eine Verwendung, die nicht in Abschnitt Bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben ist, oder die darüber hinausgeht. Für hieraus resultierende Schäden haftet STORCH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Veränderungen

Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen! Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und -ventilen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.

Die auf dem Typenschild, in den Technischen Daten und in der Maschinenkarte angegebenen Werte sind die maximal zulässigen Werte.

Die durch den Hersteller eingestellten Regel- und Sicherheitseinstellungen dürfen nicht verändert werden.

Die Maschine darf nicht mit deaktivierten, modifizierten oder defekten Sicherheitseinrichtungen betrieben werden. Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von befähigten Personen repariert, eingestellt oder ausgewechselt werden. Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen funktionsfähig vorhanden sein.

Die Maschine ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

3.4 Haftung

Der Betreiber ist verpflichtet, sich entsprechend der Betriebsanleitung zu verhalten.

Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften folgender Institutionen müssen eingehalten werden:

- der Berufsgenossenschaften
- der verantwortlichen Unternehmenshaftpflicht-Gesellschaft
- des Gesetzgebers Ihres Landes.

Unfälle, die durch Nichtbeachtung von Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften oder auf mangelhafte Umsicht zurückzuführen sind, wird der Gesetzgeber:

- dem Bedienpersonal oder (soweit dieser mangels Schulung oder Grundkenntnissen nicht verantwortlich gemacht werden kann)
- dessen Aufsichtspersonal zur Last legen.

Bitte lassen Sie daher die notwendige Vorsicht walten.

Haftungsausschluss

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Fa. STORCH nicht für Schäden haftet, die durch falsche oder nachlässige Bedienung, Wartung oder Instandhaltung oder durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen. Dies gilt auch für Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. In diesen Fällen erlischt die Werksgewährleistung.

3.5 Personalauswahl und -qualifikation

Mit dem selbständigen Bedienen, Warten oder Instandhalten der Maschine dürfen nur Personen beschäftigt werden, die:

- das gesetzlich zulässige Mindestalter vollendet haben
- gesundheitlich tauglich sind (ausgeruht und unbelastet durch Alkohol, Drogen und Medikamente)
- im Bedienen und Instandhalten der Maschine unterwiesen sind
- von denen zu erwarten ist, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Ausbildung

Die Maschine darf nur von ausgebildetem und dazu beauftragten Personen bedient, gewartet oder instand gesetzt werden. Die Zuständigkeiten des Personals müssen klar festgelegt werden.

Folgendes Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden:

- zu schulendes Personal
- anzulernendes Personal
- einzuweisendes Personal
- in einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal.

Elektrofachkraft

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden. Wenden Sie sich in dem Fall an die Fa. STORCH.

3.6 Gefahrenquellen

Niemals, weder bei laufender noch bei ausgeschalteter Maschine, mit der Hand in bewegliche Maschinenteile greifen. Immer zuerst die Maschine über den Ein-Aus-Schalter ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers die Maschine stromlos setzen. Warnschilder beachten.

Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen!

Vor Einschalten der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann! Verschraubungen, die unter Druck stehen, nicht lösen oder nachziehen.

Heiße Maschinenteile

Während und nach Arbeiten besteht Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Antriebmotors.

3.7 Sicherheitseinrichtungen

Entfernen oder verändern Sie niemals Sicherheitseinrichtungen der Maschine.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Wiedermontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von befähigten Personen repariert, eingestellt oder ausgewechselt werden.

Alle der Sicherheit und Unfallverhütung dienenden Einrichtungen (Warn- und Hinweisschilder, Abdeckungen, Schutzverkleidungen, usw.) müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt sein.

3.8 Schutzausrüstung

Um die Gefahren für Leib und Leben von Personen einzuschränken, sind im ganzen Einsatzbereich der Maschine die folgenden Schutzausrüstungen vorgeschrieben:

- Schutzhelm
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Schutzstiefel

3.9 Verletzungsgefahren - Restrisiko

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Bei unsachgemäßem Einsatz können folgende Verletzungen auftreten:

- Quetsch- und Stoßgefahr beim Aufbau der Maschine
- Elektrischer Kontakt (unter Umständen mit Todesfolge) an der elektrischen Ausrüstung. Wenn der Anschluss nicht sachgemäß ist oder elektrische Baugruppen beschädigt sind.
- Lärmbelästigung, wenn sich Personen ohne Gehörschutz dauerhaft im Nahbereich der Maschine aufhalten.
- Verletzungen durch unerlaubtes Starten oder Benutzen der Maschine.
- Verletzungen durch Stolpern über Kabel, Schläuche, Bewehrungsmaterial.
- Verbrennungsgefahr an heißen Maschinenteilen. Dies sind beispielsweise Antriebsmotor und Schneckenpumpe.
- Gesundheitsschäden durch Einatmen von Staubteilchen oder Reinigungs-, Lösungs- und Konservierungsmitteln.
- Augen- und Hautverletzungen durch Mörtelspritzer oder andere chemische Substanzen.

3.10 Quetsch- und Stoßgefahr

An der Maschine besteht während den Betriebsarten:



- Aufbau
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Störungssuche, Wartung
- Abbau

Quetsch- und Stoßgefahr.

Transport der Maschine

Die Basisausstattung der Maschine besteht aus den fünf Einzelbaugruppen Antriebseinheit, Pumpeneinheit, Luftkompressor, Bedieneinheit und Rahmengestell. Alle Baugruppen haben ein Einzelgewicht von unter 35 kg je Baugruppe und können ohne spezielle Transporthilfsmittel oder Hebemittel bewegt werden. Beim Transport der Maschine ist jedoch auf eine vorschriftsmäßige Transportsicherung zu achten!

3.11 Elektrischer Kontakt

An der Bedieneinheit, an den elektrischen Leitungen und am Antriebsmotor besteht während den Betriebsarten:

- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Störungssuche, Wartung
- Außerbetriebnahme

Lebensgefahr durch elektrischen Kontakt.

Alle elektrischen Baugruppen sind serienmäßig nach IEC 60204 Teil 1 oder DIN 40050 IEC 144 entsprechend der Schutzart IP44 geschützt.

Verwenden Sie nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke! Durch zu starke Sicherungen oder Überbrücken kann die elektrische Anlage zerstört werden.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

3.12 Arbeitsplatz und Arbeitsbereich

Der Arbeitsplatz ist der Ort, an dem sich Personen arbeitsbedingt aufhalten.

Bediener

Die Maschine kann in allen Betriebsarten von einer Person bedient werden.

Dabei ist der Arbeitsplatz an der Bedieneinheit der Förderpumpe PS 40 Compact.

Der Arbeitsbereich ist der Bereich, in dem bei der Arbeit mit der Förderpumpe PS 40 Compact das Fördergut aus dem Mörtelschlauch über ein Spritzgerät ausgebracht wird.

Der Arbeitsbereich sowie das Arbeitsumfeld um die Maschine sind während der Arbeiten gegen unbefugtes Betreten durch andere Personen abzusichern. Stellen Sie ggf. Warnschilder und Absperrungen auf.

3.13 Verhalten im Notfall

Im Notfall Maschine sofort am EIN-AUS-Schalter ausschalten.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel: „Betrieb“, Abschnitt: „Stillsetzen im Notfall“.



Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen (lassen)!

3.14 Umweltschutz



Lassen Sie alte Betriebsmittel wie Öle, Filter, Batterien, Austauschteile, usw. ordnungsgemäß entsorgen. Auch gebrauchte Putzlappen ordnungsgemäß entsorgen.

3.15 Schallemission

An der Maschine besteht während den Betriebsarten:

- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Störungssuche, Wartung
- Abbau



Schallemission.

Entnehmen Sie den Wert des Schalldruckpegels im Nahbereich der Maschine den Technischen Daten.

Ab 85 dB (A) wird empfohlen Gehörschutz zu tragen, der Arbeitgeber soll ab diesem Wert dem Arbeitnehmenden Gehörschutz anbieten, aber es besteht keine Pflicht. Ab 90 dB (A) besteht Pflicht, einen Gehörschutz zu tragen.



Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Betreiber

Weisen Sie ihr Personal an, stets den persönlichen Gehörschutz zu tragen. Sie sind als Betreiber selbst dafür verantwortlich, dass Ihr Personal diese Vorschrift auch einhält.

Alle Schallschutzeinrichtungen müssen vorhanden sein und in einwandfreiem Zustand sein. Während des Betriebs müssen diese in Schutzstellung sein. Erhöhter Geräuschpegel kann bleibende Gehörschäden verursachen.

3.16 Ersatzteile

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile. STORCH haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen resultieren.

3.17 Zubehör

Das Zubehör muss den von STORCH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen und miteinander kompatibel sein. Dies ist bei Verwendung von Originalzubehör immer gewährleistet.



Zubehör das nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten ist wird von der Fa. STORCH angeboten und kann über den Teileverkauf bezogen werden. Das mitgelieferte Zubehör entnehmen Sie bitte der Produktbeschreibung bzw. dem Lieferschein.

Der Betreiber ist für die Verwendung des richtigen Zubehörs selbst verantwortlich. STORCH lehnt jede Verantwortung ab und haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalzubehör oder falsche Anwendung resultieren.

3.18 Lagern der Maschine

Die Maschine darf nur an einem trockenen und frostfreiem Ort gelagert werden.

Besteht am Lagerort Frostgefahr, müssen die Frostschutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel: „Außerbetriebnahme“.

4.0 Transport, Aufbau und Anschluss der Maschine

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen für den sicheren Transport der Maschine. Darüber hinaus finden Sie in diesem Kapitel Arbeiten beschrieben, die für die Montage und den Anschluss der Maschine sonst noch notwendig sind. Die Inbetriebnahme der Maschine wird erst im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben.

4.1 Auspacken der Maschine

Die Maschine wird im Herstellerwerk zum Transport verpackt. Packen Sie die Maschine aus und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial.



Die verwendete Verpackung ist aus recyclingfähigem Material hergestellt. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäß den geltenden nationalen Umweltschutzbedingungen.

4.2 Transport der Maschine



Die Basisausstattung der Maschine besteht aus den fünf Einzelbaugruppen Antriebseinheit, Pumpeneinheit, Luftkompressor, Bedieneinheit und Rahmengestell. Alle Baugruppen haben ein Einzelgewicht von unter 35 kg je Baugruppe und können ohne spezielle Transporthilfsmittel oder Hebemittel bewegt werden. Beim Transport der Maschine ist jedoch auf eine vorschriftsmäßige Transportsicherung zu achten!

4.3 Aufstellort

Die Verantwortung für das sichere Aufstellen der Maschine trägt der Bediener. Prüfen Sie den vorgesehenen Standort sorgfältig und lehnen Sie den Aufstellort ab, wenn sicherheitstechnische Bedenken bestehen.

Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellort muss:

- waagrecht sein
- so groß sein, dass ausreichend Freiraum um die gesamte Maschine vorhanden ist
- für Service- und Reparaturarbeiten muss die Maschine von allen Seiten zugänglich gemacht werden.

Standort

Der Standort der Maschine ist so zu wählen, dass:

- die Netzzuleitung möglichst kurz ist und nur Verlängerungskabel mit einem Querschnitt von mindestens 2,5 mm² verwenden.
- Elektrische Leitungen und Wasserschläuche so kurz als möglich sind.

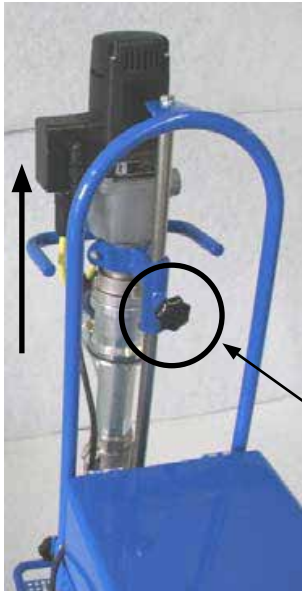


Eventuell für die Netzzuleitung verwendete Kabeltrommeln müssen immer vollständig abgerollt werden, auch wenn dies die Entfernung von der Netzversorgung bis zur Maschine eigentlich nicht bedingt!

4.4 Aufbauen der Maschine

Nach dem Transport der einzelnen Baugruppen zum Aufstellort der Maschine bauen Sie die Maschine in folgenden Schritten auf:

Positionieren des Materialgebindes



Öffnen Sie die Feststellschraube der Verstellvorrichtung für die Antriebs- und Pumpeneinheit, verschieben Sie die Antriebseinheit in die höchste Stellung und fixieren Sie die Antriebseinheit in dieser Position durch Schließen der Feststellschraube.

Feststellschraube

1



Klappen Sie das Behälterpodest für das Materialgebinde nach unten.

2



Positionieren Sie zuerst einen Eimer mit Wasser auf dem Podest.

3



Bringen Sie die Antriebs- und Pumpeneinheit durch Öffnen der Feststellschraube der Verstellvorrichtung in die niedrigste Stellung, so dass das Ansaugrohr im Eimer eintaucht. Das Ansaugrohr darf nicht vollständig auf dem Eimerboden aufstehen.

4

4.5 Elektrischer Anschluss

Bitte entnehmen Sie die elektrischen Anschlusswerte auch dem Kapitel „Allgemeine technische Beschreibung“.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel „Allgemeine technische Beschreibung“ Abschnitt „Technische Daten“ und „Typenschild“.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



Achtung! Den Ein-Ausschalter noch nicht einschalten. Die Maschine muß ausgeschaltet bleiben, bis die gesamte Anlage montiert ist.

Voraussetzungen

Vor Beginn der Anschlussarbeiten müssen die Voraussetzungen für die Elektroinstallation von einer Elektrofach-Kraft überprüft werden.

- Der Anschlusswert des vorhandenen Leitungsnetzes muss für die Maschine ausreichend sein.
- Die max. Vorsicherung entnehmen Sie den Technischen Daten.
- Der Anschluss darf nur an einen besonderen Speisepunkt erfolgen.
- Alle Phasen und der Schutzleiter PE müssen vorhanden sein.

Elektrische Zuleitungskabel verlegen

Die Zuleitungskabel müssen – unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten – übersichtlich verlegt und gegen Beschädigung gesichert werden.



Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks, unter Umständen mit Todesfolge durch:

- Berühren elektrischer Leitungen
- Berühren von Maschinen mit Elektroantrieb, wenn der elektrische Anschluss nicht sachgemäß ausgeführt wurde oder das Zuführungskabel beschädigt ist.

Anschluss an das Stromnetz

Die Maschine ist auf Baustellen nur über einen besonderen Speisepunkt mit FI-Schutz anzuschliessen. Als besonderer Speisepunkt sind folgende Stromquellen zulässig:

- Baustromverteiler
- Kleinstbaustromverteiler
- Schutzverteiler
- Ortsveränderliche Schutzeinrichtung

Die Maschine ist nach dem Einstecken des Netzsteckers in eine genannte Stromquelle elektrisch betriebsbereit.



1

Stecken Sie das Zuführungskabel (1) wie gezeigt an der Hauptsteckdose ein. Stecken Sie das Anschlusskabel des Antriebsmotors (2) an der Schuko-Steckdose der Bedieneinheit ein.



2

Schliessen Sie den Luftschlauch (3) am Luftkompressor an.



3

Vor der Materialverarbeitung ist die Funktion der Pumpe erst mit Wasser zu prüfen. (Einschalten siehe 6.3) Tritt Wasser aus dem Pumpenausgang (1) aus, Gerät ausschalten.



4

Schliessen Sie den Mörtelschlauch am Pumpenausgang der Maschine und an der anderen Seite an die Spritzlanze.



ACHTUNG: Bei jeder Inbetriebnahme und vor jedem Ansaugen von Beschichtungstoffen ist der Mörtelschlauch mit ca. 0,5 l Tapetenkleister zu befüllen, bevor dieser am Pumpenausgang angeschlossen wird.

5.0 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Inbetriebnahme der Maschine. Sie erfahren die Arbeitsschritte zur ersten Inbetriebnahme der Maschine, desgleichen, wie Sie nach längerer Pause die Maschine vor einem Einsatz vorbereiten. Hierbei erfahren Sie, wie Sie den Zustand Ihrer Maschine kontrollieren und wie Sie einen Probelauf mit Funktionskontrollen durchführen. Vor jedem Einsatz müssen Sie den Zustand der Maschine kontrollieren und dabei einen Probelauf mit Funktionskontrollen durchführen. Erkennen Sie dabei Mängel, müssen Sie diese sofort beseitigen (lassen).



Bei der ersten Inbetriebnahme sollte das Bedienpersonal in die Maschine eingewiesen werden.

Der Betreiber der Maschine übernimmt bei jedem Einsatz der Maschine die volle Verantwortung bezüglich der Sicherheit, der im Gefahrenbereich des Gerätes befindlichen Personen. Er ist deshalb verpflichtet, für die Betriebssicherheit der Maschine zu sorgen.

Der Bediener muss sich bei der Maschinenübernahme mit der Maschine vertraut machen. Das heißt:

- Er muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben (insbesondere das Kapitel Sicherheitsvorschriften).
- Er muss bei einem Notfall die richtigen Maßnahmen treffen und die Maschine abschalten und sichern.

Während der ersten Betriebsstunden muss die gesamte Maschine beobachtet werden, um eventuelle Fehlfunktionen festzustellen.

5.1 Kontrollen

Vor jedem Einsatz müssen Sie den Zustand der Maschine kontrollieren und dabei einen Probelauf mit Funktionskontrollen durchführen. Erkennen Sie dabei Mängel, müssen Sie diese sofort beseitigen (lassen).

Sichtkontrollen

Vor dem Starten der Maschine sind einige Sichtkontrollen durchzuführen. Entnehmen Sie diese bitte der entsprechenden Wartungskarte „Sichtkontrollen“.

Elektrischer Anschluss

Bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss oder defekten elektrischen Bauteilen kann es zu schweren Verletzungen (bis zum Tod) oder zu großen Schäden an der Maschine kommen. Um dies zu vermeiden führen Sie die Kontrollen in der entsprechenden Wartungskarte „Sichtkontrollen“ durch.

5.2 Probelauf

Führen Sie einen Probelauf vor dem Betrieb der Maschine durch.

Einschaltbedingungen

Bevor Sie den Antriebsmotor starten, müssen folgende Einschaltbedingungen vorhanden sein:

- Die Maschine muss die notwendige Stromversorgung haben. Beachten Sie den Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Transport, Aufbau und Anschluss“.

Zum Probelauf müssen Sie die Maschine durch Drücken des Schalters EIN am Ein-Ausschalter starten. Bei laufender Maschine sind dann einige Funktionen zu überprüfen.



Zeigen sich bei diesen Prüfarbeiten Mängel, müssen diese sofort behoben werden. Nach jeder Reparatur ist eine erneute Prüfung nötig. Erst wenn alle nachfolgenden Prüfungen zufrieden stellend abgeschlossen wurden darf die Maschine in Betrieb genommen werden.

Führen Sie die Funktionskontrolle der Sicherheitseinrichtungen entsprechend der Wartungspunkte durch.

6.0 Betrieb

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zum Betrieb der Maschine. Sie erfahren, welche Arbeitsschritte zum Einstellen, Betrieb und zur Reinigung nötig sind.

6.1 Voraussetzungen

Bevor Sie mit dem Fördern beginnen, müssen Sie die Arbeitsschritte zur Inbetriebnahme und zum Aufstellen der Maschine sorgfältig ausgeführt haben. Bevor Sie den Fördervorgang starten müssen Sie sicher sein, dass:

- die Maschine funktioniert und
- alle einzelnen Baugruppen korrekt und sicher aufgebaut sind.



Tritt während des Fördervorgangs eine Funktionsstörung auf, schauen Sie zuerst in das Kapitel „Störung, Ursache und Abhilfe. Können Sie den Fehler nicht selbst beheben, ziehen Sie den STORCH-Kundendienst zu Rate.



ACHTUNG:

Bevor Material angesaugt wird, muss dieses unbedingt aufgerührt werden.

Beachten Sie die Quellzeit der Materialien. Das Material muss maschinengängig sein und nach Angaben des Herstellers verdünnt werden.

Beachten Sie das Haltbarkeitsdatum des Materials. Alle Angaben finden Sie auf dem Gebinde oder im technischen Merkblatt.

Beachten Sie die Materialtemperatur: je kälter die Umgebungstemperatur ist, um so schlechter sind die Fließigenschaften (besonders bei organischen Materialien).

6.2 Stillsetzen im Notfall

Bevor Sie mit der Bedienung der Maschine beginnen, prägen Sie sich den Handlungsablauf für das Stillsetzen der Maschine gut ein!



Sobald bei der Bedienung der Maschine ein Notfall entsteht, müssen Sie sofort wie unten aufgeführt vorgehen.

- Maschine am Ein-Aus-Schalter ausschalten
- Falls erforderlich, Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen
- Störfall notieren und gemäß den innerbetrieblichen Richtlinien melden
- Die Fehlerursache suchen und vollständig beheben!
- Ingangsetzen der Anlage nach Inbetriebnahmevorschriften

6.3 Förderbetrieb



1

Schalten Sie den Luftkompressor am Ein-Aus-Schalter (1) des Kompressors durch Ziehen des Schalters nach oben ein.



2

Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Ein-Ausschalters in Betriebsbereitschaft. Der Kompressor startet jetzt und baut den an der Druckarmatur voreingestellten Arbeitsdruck im Druckbehälterrahmen des Kompressors auf. Sobald der Arbeitsdruck erreicht ist schaltet der Kompressor durch den Druckschalter in der Luftarmatur automatisch aus.



3



4

Pumpe einschalten:

Öffnen Sie den Luft-Kugelhahn (1) am Spritzgerät. Öffnen Sie den Material-Kugelhahn (2) am Spritzgerät

Setzen Sie die Antriebseinheit durch drehen des Schalters „Ein-Aus“ an der Bedieneinheit des Fernsteuerschalters auf Stellung EIN (3) in Betrieb.

Nach dem ersten Materialaustritt aus dem Spritzgerät regeln Sie die Materialfördermenge durch Drehen des Potentiometers an der Bedieneinheit auf Ihren Bedarf ein (4).

Ebenso können Sie die Luftmenge durch Drehen des Feinregulierventils am Spritzgerät auf Ihren Bedarf einstellen (5).

Pumpe ausschalten:

Ein- / Ausschalter am Fernsteuerschalter „Aus“, 5 - 10 Sekunden warten, Materialkugelhahn schließen, Lufthahn schließen.



ACHTUNG

Düsengröße:

Bei gefüllten Materialien Korngröße x 3, gegebenenfalls eine Düsengröße größer verwenden.

Arbeitsdruck:

Der Arbeitsdruck sollte nicht über 20 bar steigen. Ist das langfristig der Fall:

- verwenden Sie eine größere Düse,
- reduzieren Sie die Fördergeschwindigkeit,
- verdünnen Sie das Material,
- reduzieren Sie die Schlauchlänge
- oder verwenden einen NW 25 Schlauch.

Liegt der Arbeitsdruck langfristig über 20 bar, findet erhöhter Geräteverschleiß statt und kann einen Geräteschaden verursachen.

6.4 Arbeitspausen

Kurze Förderpausen sind möglich, sollten jedoch so kurz als möglich gehalten werden. Beachten Sie hierbei die Abbindezeit des Materials. Wenn Pausen unvermeidbar sind, beachten Sie, dass jede Unterbrechung des Fördervorganges eine kurze Unregelmäßigkeit der Materialkonsistenz beim Wiedereinschalten nach der Pause bewirkt, die sich jedoch nach kurzer Zeit wieder von selbst regulieren sollte. Deshalb nicht bei jeder Unregelmäßigkeit die Einstellungen von Fördermenge und Luftmenge verstellen!

Sollte sich die Materialkonsistenz nicht von selbst nach kurzer Zeit wieder regulieren, besteht die Möglichkeit, dass Materialanbackungen in Pumpeneinheit oder Spritzgerät stattgefunden haben.

In diesem Fall sollte der Fördervorgang gestoppt werden und die Pumpeneinheit bzw. das Spritzgerät gemäß den Anweisungen im Kapitel „Reinigung der Maschine“ ausgespült werden.

Arbeitsunterbrechung

Bei einer Arbeitsunterbrechung, die die Abbindezeit des Materials überschreitet, bei längeren Pausen und bei Schichtende, müssen Pumpeneinheit und Mörtelschlauch leergefahren und gemäß den Anweisungen im Kapitel „Reinigung der Maschine“ vollständig gereinigt werden

7.0 Reinigung der Maschine

Nach Arbeitsende muss die Maschine und dabei insbesondere Pumpeneinheit, Mörtelschlauch und Spritzgerät vollständig und sauber gereinigt werden um beim nächsten Einsatz ein störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten.

Materialreste (Anbackungen) und Verschmutzungen, die sich in diesen Maschinenteilen absetzen beeinträchtigen Verschleiß und Funktion der Maschine!



Beachten Sie beim Reinigen die für Ihre Region geltenden Abfallentsorgungsvorschriften. Es dürfen keine Reinigungszusätze oder Reste des verarbeiteten Materials in Kanalisation oder Grundwasser gelangen.

Hinweise zum Reinigen

Vor dem Reinigen der Maschine von außen mit Wasser (kein Dampfstrahl / Hochdruckreiniger einsetzen), alle Öffnungen abdecken oder zukleben, in die aus Sicherheits- und / oder Funktionsgründen kein Wasser / Dampf eindringen darf. Besonders gefährdet aus Sicherheitsgründen sind Elektromotoren, Schaltschränke und elektrische Steckverbindungen.



Die Maschine darf nicht mit Dampfstrahl / Hochdruckreiniger gereinigt werden. Darauf achten, dass kein Wasserstrahl auf Elektromotoren, Bedieneinheit oder elektrische Steckverbindungen gerichtet wird.



Unterbrechen Sie vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser in jedem Fall die Netzversorgung der Maschine durch Ziehen des Netzsteckers an der Stromquelle.



Reinigen Sie alle lackierten Flächen ausschließlich mit kaltem Wasser mit einem maximalen Wasserdruck von 5 bar. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungszusätze.

Benutzen Sie auf keinen Fall Seewasser oder anderes salzhaltiges Wasser zur Reinigung. Falls Seewasser an die Maschine gelangt ist, müssen Sie unbedingt nachspülen.



Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen / Verklebungen vollständig zu entfernen.



Bei Frostgefahr muss die Maschine und Leitungen vollständig von Restwasser entleert werden.

Reinigen der Maschine

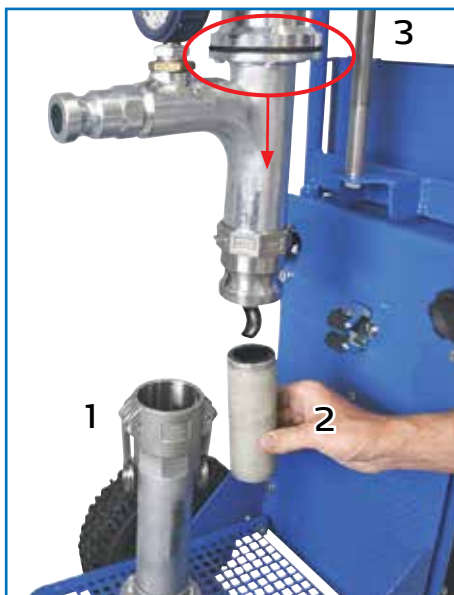


Niemals, weder bei laufender noch bei ausgeschalteter Maschine, mit der Hand in bewegliche Maschinenteile greifen.



Druckentlastung:

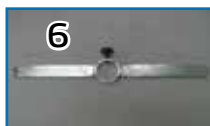
Mörtelschlauch durch Rückwärtslauf der Pumpe drucklos setzen. Betätigen Sie hierzu den EIN- / AUS-Schalter an der Bedieneinheit so lange im Tipbetrieb auf Stellung „Rückwärts“, bis der Druckmanometer am Mörtelschlauch 0 bar anzeigt.



ACHTUNG:

Ansaugrohr, Schnecke und Pumpenteil niemals durch Ansaugen von Wasser reinigen!

- Materialschlauch entfernen, Pumpe in obere Position schieben
- Fixierschrauben für Stator lösen, Ansaugrohr demonstrieren (1) und reinigen
- Stator vom Rotor abdrehen (2). Lässt sich der Stator von Hand nicht lösen, nutzen Sie die Ausdrehhilfe (6) für den Stator. Führen Sie die Ausdrehhilfe über den Stator und fixieren diese dort fest mit der Fixierschraube. Schalten Sie die Pumpe ein, betätigen den Rücklauftaster an der Bedieneinheit. Sein Sie in dem Moment auf die einsetzende Drehbewegung des Stators vorbereitet und reagieren in entgegengesetzter Richtung unter gleichzeitigem Druck nach unten. Der Stator schiebt sich dann nach unten.
- Pumpenrohr durch Lösen der drei Schrauben (3) von der Antriebseinheit trennen
- Pumpenrohr, Stator, Rotor und Gelenke (4) mit Reinigungspistole reinigen, dann mit Silikonöl versehen. Stator und Rotor erst vor nächster Inbetriebnahme wieder zusammenführen.
- Schwammgummikugel in Materialschlauch einstecken (5) und mit Wasserschlauch verbinden und mindestens 2x durchspülen
- Spritzlanze mit Flaschenbürste reinigen und Luftkanäle mit Druckluft vom Kompressor ausblasen
- Luftkanäle der Düsen mit Dorn durchstoßen
- Alle Anschlüsse von Materialresten säubern



ACHTUNG:

Die hier beschriebene Reinigung ist nach jedem Einsatz der Pumpe grundsätzlich immer so wie beschrieben auszuführen. Nur so ist ein störungsfreier Betrieb garantiert und frühzeitiger Verschleiß ausgeschlossen.

8.0 Störungen, Ursache und Abhilfe

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über Störungen und deren mögliche Ursachen und Abhilfemöglichkeiten. Beachten Sie bei der Fehlersuche die Sicherheitsvorschriften.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



Wenden Sie sich an die zuständige Service-Abteilung der Fa. STORCH, wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können. Verwenden Sie nur Originalersatzteile. STORCH haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen resultieren.

Maschine läuft nicht an / nicht korrekt an	
Ursache	Abhilfe
Netzversorgung nicht vorhanden	Überprüfen Sie, ob die Netzzuleitung korrekt hergestellt ist oder ob ggf. die FI-Schutzsicherung der Stromquelle ausgelöst hat.
Netzkabel des Antriebs nicht an der Bedieneinheit eingesteckt	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Antriebs korrekt an der Bedieneinheit der Maschine eingesteckt ist.
Unterspannungsauslöser der Bedieneinheit hat ausgelöst	Fehlerursache (fehlende Stromzufuhr) beheben und danach die Maschine durch drücken des Ein-Ausschalters an der Bedieneinheit wieder in Betrieb setzen.

Mörtel tritt nicht oder in unregelmäßiger Konsistenz am Austragsrohr aus	
Ursache	Abhilfe
Mitnehmerkupplung der Antriebseinheit nicht korrekt mit der Bajonettkupplung der Schneckenpumpe verbunden.	Maschine ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers stromlos setzen. Pumpenrohr abkuppeln / demontieren und Mitnehmerkupplung auf korrekten Sitz auf der Bajonettkupplung der Schneckenpumpe überprüfen
Kein Vakuum im Pumpenrohr / Pumpenabgangs-T-Stück	Mörtelschlauch abkuppeln und Pumpeneinheit mit Wasser befüllen.
Verstopfung / Materialanbackungen in der Pumpeneinheit bzw. im Mörtelschlauch durch zu lange Arbeitspause, nachlässige Reinigung, oder Verschleiß der Schneckenpumpe	Maschine ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers stromlos setzen. Pumpeneinheit demontieren, reinigen und Materialanbackungen vollständig entfernen. Bei entsprechenden Verschleißerscheinungen an der Schneckenpumpe diese ersetzen.

Motor stellt auf Grund von Überlastung oder durch Unterspannung aus	
Ursache	Abhilfe
Aufgrund einer Unterbrechung der Stromzufuhr hat der Unterspannungsauslöser der Maschine ausgelöst	Ursache für Unterspannung beheben, danach durch drücken der EIN-Taste an der Bedieneinheit die Maschine wieder in Betrieb setzen.
Thermoschutz des Antriebes hat wegen Überhitzung den Antrieb ausgeschaltet	Warten Sie einige Minuten, bis der Antrieb entsprechend abgekühlt ist und schalten Sie den Antrieb durch Drücken des Ein-Ausschalters am Antrieb wieder ein.
Zu trockene Materialkonsistenz	Materialkonsistenz überprüfen, Pumpeneinheit und Mörtelschlauch reinigen und Maschine neu anfahren. Materialkonsistenz ggf. nachregulieren.
Blockieren der Schneckenpumpe durch einen Fremdkörper	Fremdkörper entfernen, Pumpeneinheit reinigen und neu anfahren.
Stromausfall	Fällt am Einsatzort der Strom aus und die Ursache kann nicht gleich behoben werden, müssen Sie die Pumpeneinheit umgehend demontieren und reinigen.

9.0 Wartung und Instandhaltung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zu Wartungsarbeiten, die für den sicheren und effektiven Betrieb der Maschine notwendig sind.

Im Anschluss an die allgemeinen Wartungsinformationen befinden sich die für diese Maschine notwendigen Wartungskarten.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie alle vorgeschriebenen Kontrollen, Prüfungen und vorbeugenden Instandhaltungsarbeiten gewissenhaft durchführen müssen. Andernfalls lehnen wir jede Haftung und Gewährleistung ab. In Zweifelsfällen steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit mit Rat und Tat zur Hilfe.

Schweißarbeiten

Bei elektrischen Schweißverfahren können durch Fremdspannungen die elektronischen Bauteile zerstört werden. Aus diesem Grunde:

An tragenden Teilen darf nur von ausgebildeten Schweißfachleuten unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften geschweißt werden!

Wartungsintervalle

In nachfolgender Tabelle finden Sie die Intervalle der einzelnen Wartungsarbeiten.



Das Wartungs- und Instandhaltungspersonal muss fachlich qualifiziert und autorisiert sein. Es muss im Umgang mit den Einrichtungen der Maschine geschult sein und den Inhalt der Betriebsanleitung kennen.



Verwenden Sie nur Originalersatzteile. STORCH haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen resultieren.



Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten mit dem Verweis „Service“ in der Tabelle an einen Servicetechniker der Fa. STORCH, oder an einen durch STORCH autorisierten Servicepartner.

Lassen Sie den Erstkundendienst durch einen STORCH Servicetechniker oder einen durch STORCH autorisierten Servicepartner durchführen.

Allgemein

Häufigkeit	Tätigkeit	Bemerkung
täglich	Sicht- und Funktionsprüfung aller Sicherheitseinrichtungen	„Sichtkontrollen“
	Sichtprüfung sämtlicher Verschleißteile	
	Sichtprüfung der elektrischen Verkabelung	
	Sichtprüfung Antrieb	
jährlich	Arbeitssicherheitsüberprüfung (UVV)	Service

Pumpenarmatur

Häufigkeit	Tätigkeit	Bemerkung
8-tägig	Schneckenpumpe auf Verschleiß kontrollieren	„Sichtkontrollen“

Wartungspunkte „Wartungsarbeiten allgemein“

Diese Wartungspunkte beschreiben allgemeine Arbeitsschritte und Hinweise, die Sie bei allen Wartungsarbeiten beachten müssen.



Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen ausgeführt werden.

Vorbereitung

Vor Beginn der Wartungsarbeiten müssen Sie folgende Tätigkeiten durchführen:

Stellen Sie die Maschine auf ebenem Grund waagrecht auf.



Nehmen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Maschine außer Betrieb und sichern Sie sie gegen unbefugte oder versehentliche Inbetriebnahme.

Sollte es nötig sein, dass die Maschine zu Wartungsarbeiten in Betrieb genommen werden muss, wird in den Wartungspunkten gesondert darauf hingewiesen.

Tritt während des Pumpvorgangs eine Funktionsstörung auf, schauen Sie zuerst in das Kapitel „Störung, Ursache und Abhilfe. Können Sie den Fehler nicht selbst beheben, ziehen Sie den STORCH-Kundendienst zu Rate.

Bevor Sie mit der Bedienung der Maschine beginnen, prägen Sie sich den Handlungsablauf für das Stillsetzen der Maschine gut ein!

- Schalten Sie die Maschine aus.
- Sichern Sie die Anlage gegen unbefugte Inbetriebnahme
- Sperren Sie den Arbeitsbereich ab und bringen Sie Hinweisschilder an die gesperrten Schalt- und Stelleinrichtungen ab.

Wartungspunkte „Sichtkontrollen“

Diese Wartungspunkte beschreiben Sichtkontrollen, die Sie vor jeder Wartungsarbeit durchführen müssen. Die Wartungsfristen finden Sie in der Wartungsübersicht am Anfang dieses Kapitels.

Siehe auch die Wartungspunkte: „Wartungsarbeiten allgemein“

Kein Sonderwerkzeug erforderlich.

Allgemein

Nachfolgende allgemeine Sichtprüfungen sollten Sie nicht nur vor allen Wartungsarbeiten, sondern auch vor jedem Einsatz durchführen:

- Prüfen Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden sind.
- Prüfen Sie die Maschine auf augenscheinliche Mängel.
- Prüfen Sie alle Dichtungen und Gummitteile auf Verschleiß und Rissbildung und tauschen Sie ggf. aus.
- Prüfen Sie, ob die Maschine, wie im Kapitel „Transport, Aufbau und Anschluss“ beschrieben, aufgestellt wurde.
- Prüfen Sie die Eignung und die richtige Montage der Komponenten.
- Prüfen Sie, ob die Lüftungsschlitze des Antriebs frei von Verschmutzung sind und entfernen Sie ggf. Verschmutzungen.



ACHTUNG: Unterhalb der oberen C-Kupplung bis zum Flansch des Pumpenrohres befindet sich das Antriebs-Lagergehäuse. Prüfen Sie regelmäßig ob dort Material austritt. Ist das der Fall ist die Lagerdichtung verschlissen und muss ausgetauscht werden. Hierbei handelt es sich um normalen Verschleiß. Je nach Belastung und Einsatz der Pumpe tritt der Verschleiß früher oder später auf. Achten Sie darauf, dass der Arbeitsdruck nicht über 20 bar steigt (siehe 6.3 Arbeitsdruck).

Wenden Sie sich an den STORCH-Service.

Wartungspunkte „Elektrik“



Wenn Sie Schäden an der Elektrik feststellen, lassen Sie diese sofort von einer Elektrofachkraft beheben.

Überprüfen Sie elektrische Leitungen besonders sorgfältig und genau. Bei schadhafte Leitungen besteht vor allem bei hoher Luft- bzw. Umgebungsfeuchtigkeit die Gefahr von Spannungsübertritten.

- Prüfen Sie grundsätzlich vor jedem Arbeitsbeginn die elektrischen Bauteile auf augenscheinliche Mängel.
- Prüfen Sie, ob elektrische Verbindungen fest und korrosionsfrei sind.
- Prüfen Sie, ob elektrische Leitungen bruchfrei verlegt sind.
- Prüfen Sie die elektrischen Leitungen auf erkennbare Mängel (Sichtprüfung).
- Prüfen Sie, ob die Anschlusswerte der Stromversorgung korrekt sind, diese über einen FI-Schutz verfügt und die Maschine richtig angeschlossen ist.

Wartungspunkte „Funktionskontrolle der Sicherheitseinrichtungen“

Diese Wartungspunkte beschreiben Funktionskontrollen der Sicherheitseinrichtungen. Die Wartungsfristen finden Sie in der Wartungsübersicht am Anfang dieses Kapitels.

Siehe auch die Wartungspunkte: „Wartungsarbeiten allgemein“ - „Elektrik“
Kein Sonderwerkzeug erforderlich.

Bevor Sie mit dem Einsatz der Maschine beginnen, sollten Sie nachfolgende Funktionen bei laufender Maschine überprüfen.

Funktion der Sicherheitseinrichtungen prüfen

Kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.

Prüfen Sie:

- die Funktion des Unterspannungsauslösers



Eine defekte Sicherheitseinrichtung kann Ihnen Sicherheit vortäuschen, die in Wirklichkeit nicht gegeben ist. Dies kann dazu führen, dass die Maschine weiterläuft oder bei Gefahr im Verzug nicht mehr schnell genug abschaltet und Personen verletzt werden.

Spricht bei der Überprüfung die Sicherheitseinrichtung nicht an, dürfen Sie die Maschine nicht in Betrieb nehmen. Überprüfen Sie deshalb vor jedem Arbeitsbeginn die Funktion der Sicherheitseinrichtung.

Funktionsprüfung des Unterspannungsauslösers

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Unterspannungsauslösers.

- Ziehen Sie bei laufendem Betrieb der Maschine das Netzanschlusskabel. Nach ca. 5 Sekunden stecken Sie das Netzanschlusskabel wieder an der Stromquelle ein. Die Maschine darf jetzt nicht selbstständig anlaufen. Erst nach erneutem Drücken der EIN-Schalters darf die Maschine wieder anlaufen.

10.0 Außerbetriebnahme

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Außerbetriebnahme der Maschine.

10.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Soll die Maschine nur vorübergehend außer Betrieb genommen werden, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Reinigen Sie die Maschine wie im Kapitel „Betrieb“ Abschnitt „Reinigen der Maschine“ beschrieben.

Frostschutz

Bei Frostgefahr muss die Maschine vollständig von Restwasser entleert werden.

- Lassen Sie das Wasser aus den Leitungen vollständig ab.

10.2 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

Die endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung erfordert eine Zerlegung der Maschine in ihre einzelnen Komponenten. Entsorgen Sie alle Teile der Maschine so, dass Gesundheits- und Umweltschäden ausgeschlossen sind.



Beauftragen Sie mit der endgültigen Entsorgung der Maschine eine dafür qualifizierte Fachfirma.



Bei der endgültigen Außerbetriebnahme der Maschine ist mit Gefahren durch auslaufende Schmiermittel, Lösungsmittel, Konservierungsmittel, usw. zu rechnen. Diese können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen. An offenen, scharfkantigen Maschinenteilen besteht Verletzungsgefahr.

Elektromaschinen



Deinstallationsarbeiten bei Elektromaschinen dürfen nur von ausgebildetem Elektrofachpersonal ausgeführt werden.

Eingesetzter Werkstoff

Beim Bau der Maschine wurden überwiegend folgend Werkstoffe eingesetzt:

Werkstoff	Verwendet bei / in
Kupfer	- Kabel
Stahl	- Rahmen komplett
Verzinkter Stahl	- Teile Pumpeneinheit
Kunststoff, Gummi, PVC	- Dichtungen
	- Schläuche
	- Kabel
Zinn	- Platine Antrieb
Polyester	- Platine Antrieb

Teile mit gesonderter Entsorgung

Folgende Teile und Betriebsstoffe müssen gesondert entsorgt werden:

Bezeichnung	Trifft zu auf ...
Elektronikschrott	- Elektrische Versorgung
	- Platinen mit elektrischen Bauteilen
	- Antriebsmotor

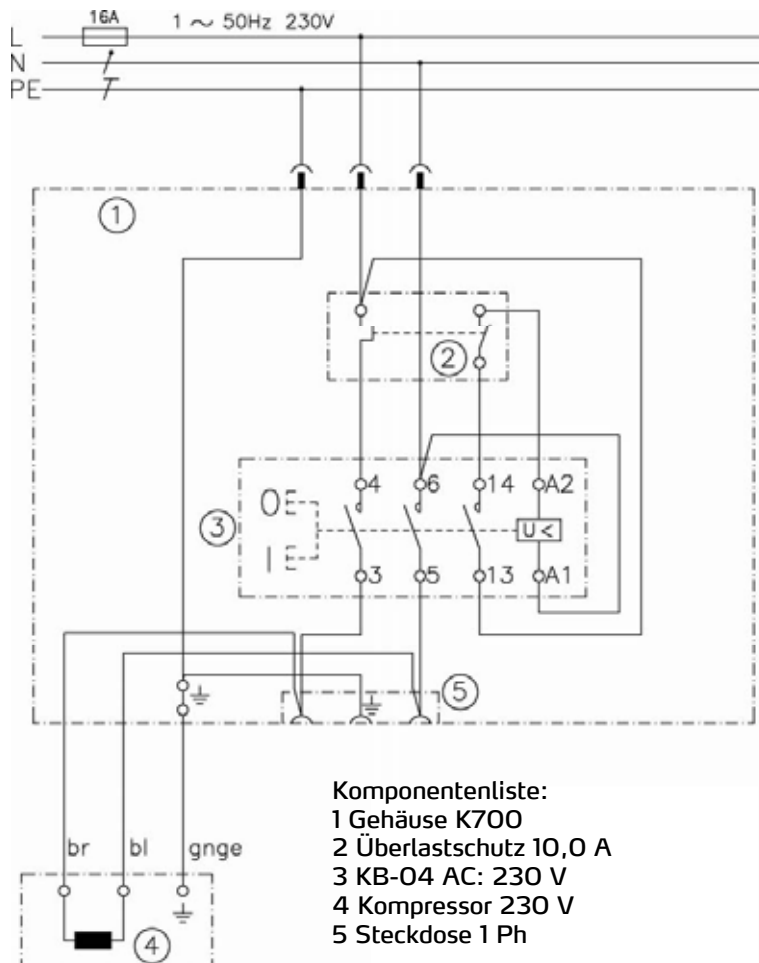
11.0 Anhang

11.1 Schaltplan

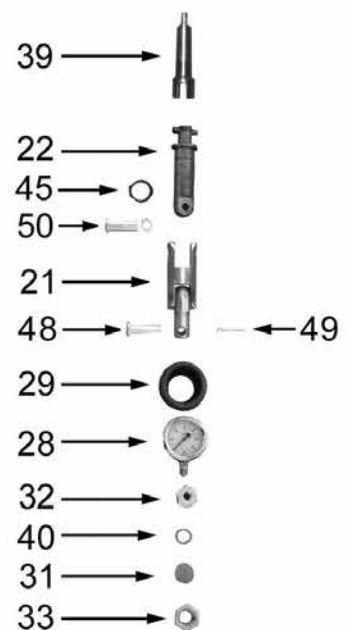
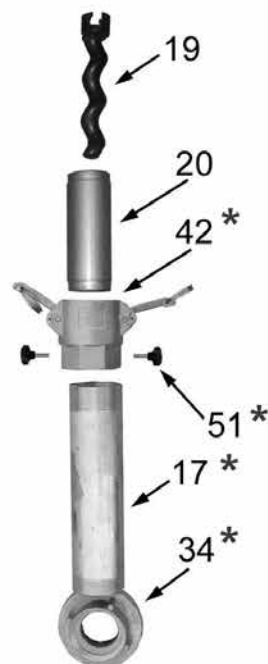
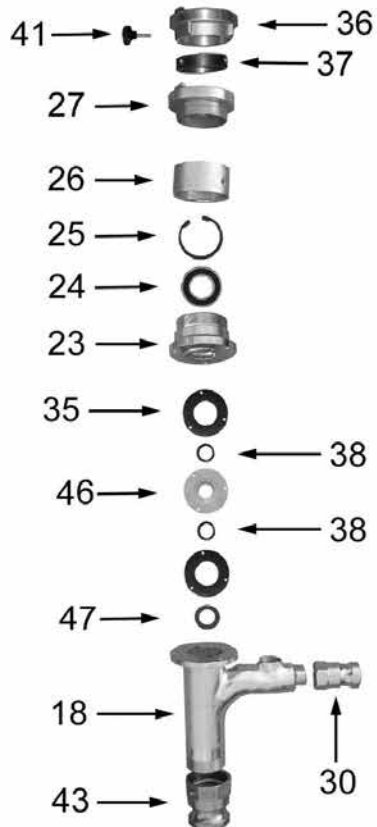
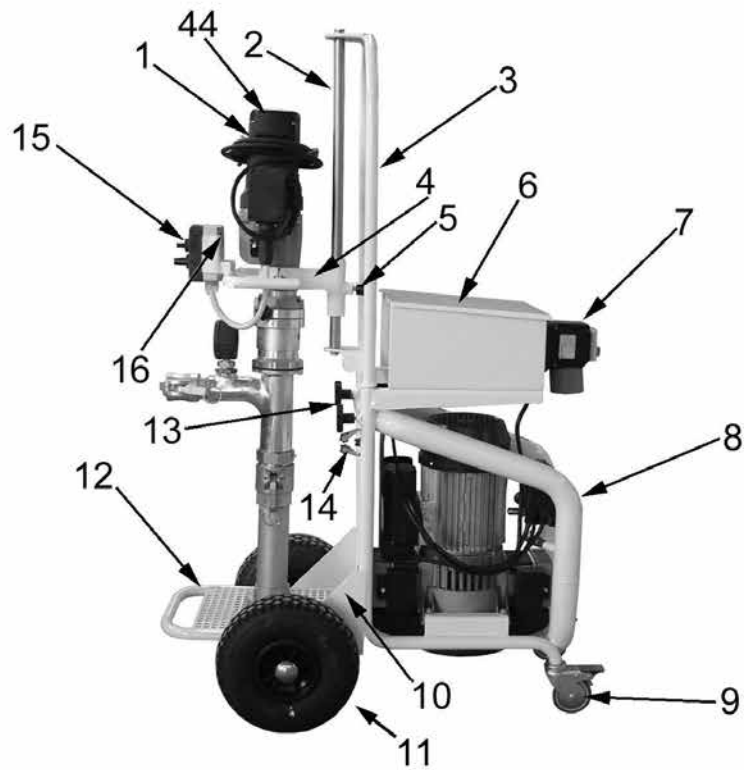
Nachfolgend ist der Schaltplan der Maschine gezeigt:



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	64 05 01	Antriebsmotor kpl.
2	64 05 02	Verstellhalter
3	64 05 03	Haltebügel
4	64 05 04	Antriebshalterung
4.1	64 05 06	Gleitbuchse f. Antriebshalterung
5	64 05 07	Sterngriffschraube M10x25
6	64 05 08	Werkzeugkasten
6.1	64 05 09	Kastenverschluss schraubbar
7	64 05 11	Schaltereinheit
8	64 05 12	Kompressor mit Rahmen kpl.
9	64 05 13	Lenkrolle
10	64 05 14	Grundrahmen Förderpumpe
10.1	64 05 16	Strebe Grundrahmen
11	64 05 17	Rad
12	64 05 18	Gebindepodest klappbar
13	64 05 19	Sterngriffschraube M8x15
14	64 05 21	Stielhalter
15	64 05 22	Bedieneinheit kpl.
15.1	64 05 23	Blechclip für Bedieneinheit
16	64 05 24	Haltebügel f. Antriebshalterung
17	64 05 27	Rohr für Schneckenaufnahme
18	64 05 28	Druckrohr mit Bogen und Flansch
19	64 05 35	Förderschnecke o. Abb.
20	64 05 32	Schneckenmantel o. Abb.
21	64 05 33	Gelenk
22	64 05 34	Antriebswelle
23	64 05 36	Flansch

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
24	64 05 37	Rillenkugellager 6206 RS IBU
25	64 05 38	Seegerring
26	64 05 39	Verbindungsrohr
27	64 05 41	Festkupplung C 2 1/2" AG
28	64 05 42	Manometer 0-60 bar Anschluss unten
29	64 05 43	Manometerschutzkappe
30	64 05 44	Mörtelkupplung M 251" IG
31	64 05 47	Membrane
32	64 05 48	Red.-Nippel 3/4" AG - 1/4" IG verzinkt
33	64 05 49	Red.-Nippel 1" AG—3/4" IG messing
34	64 05 51	Festkupplung C 2 1/2" IG
35	64 05 52	Gummidichtung x 2
36	64 05 53	Festkupplung C 2 1/2" IG
37	64 05 54	Adapter ID65
38	64 05 56	Wellendichtring x 2
39	64 05 57	Mitnehmer
40	64 05 58	Stützring
41	64 05 59	Sterngriffschraube M 6 x 25
42	64 05 61	M-Teil NW 50 2" IG V2A
43	64 05 62	V-Teil NW 50 2" IG V2A
44	64 05 63	Schutzkappe Antrieb
45	64 05 74	Segering 30 x 1,5
46	64 05 75	Dichtscheibe Metall
47	64 05 76	Dichtscheibe Antriebswelle
48	64 05 77	Bolzen für Rotor
49	64 05 78	Splint für Rotor
50	64 05 79	Bolzen Antriebswelle
51	64 05 68	Fixierschraube für Stator
*	64 05 64	Schneckenpumpenaufnahme



Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum/Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden. Sind längere Fristen im Wege einer Garantieerklärung von uns ausgelobt, sind diese extra in den Bedienungsanleitungen der betroffenen Geräte ausgewiesen.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service- Station eingeschickt wird.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile wie die Gleitbuchse für die Antriebshalterung (Pos.-Nr. 4.1), die Förderschnecke (Pos.-Nr. 19), der Schneckenmantel (Pos.-Nr. 20) und die Gummidichtungen (Pos.-Nr. 35, 38) und Lager (Pos.-Nr. 24) fallen nicht unter derartige Ansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact
Geräte-Typ: Saug- und Förderpumpe
Artikel-Nummer: 64 05 00 und 64 05 05

Angewandte Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
Niederspannungs-Richtlinie: 2006 / 95 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2004 / 108 / EG

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 02 - 2013

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen. Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten, STORCH serviceafdeling

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave	Pagina	Inhoudsopgave	Pagina
1.0 Algemeen	29	4.0 Transport, opbouw en aansluiting van de machine	36 - 38
1.1 Inleiding	29	4.1 De machine uitpakken	36
1.2 Tekens en symbolen	29	4.2 Transport van de machine	36
2.0 Machinebeschrijving	29 - 31	4.3 Opstelplaats	36
2.1 Omschrijving van de machine	29	4.4 De machine opbouwen	37
2.2 Uitvoering van de machine	29	4.5 Elektrische aansluiting	37 - 38
2.3 Totaaloverzicht van de machine	30	5.0 Ingebruikname	39
2.4 Geluidsvermogensniveau	30	5.1 Controles	39
2.5 Veiligheidsvoorzieningen	30	5.2 Test	39
2.6 Functiebeschrijvingen	31	6.0 Gebruik	40 - 41
2.7 Besturingsinstallaties	31	6.1 Voorwaarden	40
2.8 Bedieningseenheid	31	6.2 Stilzetten in gevallen van nood	40
2.9 Aandrijfeenheid	31	6.3 Transportwerking	40
3.0 Veiligheidsvoorschriften	32 - 36	6.4 Werkpauzes	41
3.1 Beginsel	32	7.0 Reiniging van de machine	42 - 43
3.2 Gebruik conform de voorschriften	32	8.0 Storingen, oorzaken en verhelpen	44
3.3 Gebruik niet conform de voorschriften	32 - 33	9.0 Onderhoud en instandhouding	45 - 47
3.4 Aansprakelijkheid	33	10.0 Uitgebruikname	48
3.5 Personeelskeuze en -kwalificatie	33	10.1 Tijdelijke gebruikname	48
3.6 Gevaarbronnen	33	10.2 Definitieve gebruikname, afvalverwerking	48
3.7 Veiligheidsvoorzieningen	34	11.0 Bijlage	49 - 51
3.8 Beschermingsuitrusting	34	11.1 Schakelschema	49
3.9 Verwondingsgevaar - restrisico	34	11.2 Lijst met vervangende onderdelen	50 - 51
3.10 Beknellings- en stootgevaar	34	Garantie	52
3.11 Elektrisch contact	34 - 35	EG-conformiteitverklaring	53
3.12 Werkplaats en werkgebied	35		
3.13 Handelen in gevallen van nood	35		
3.14 Milieubescherming	35		
3.15 Geluidsemissie	35		
3.16 Vervangende onderdelen	36		
3.17 Accessoires	36		
3.18 De machine opslaan	36		

Levering

Pomp op verrijdbare transportwagen met aandrijfmotor en bedieningsdeel, geïntegreerde compressor, aansluitkabel, sponsrubberkogel afhankelijk van uitvoering, reinigingspistool, flesborstel, siliconenspray, aansluitkabel, adapter Geka op insteeknippel en adapter NW-25 klemverbinder op Geka, ratel met verwisselbare kop, extra luchtslang 1 m, slangpakket 10 meter incl. luchtslang en afstandsbedieningskabel: met materiaalslang NW 20 en sierpleisterspuitapparaat voor sierpleisterverwerking of materiaalslang NW 25 met grove pleisterlans voor pleisterverwerking, gebruiksaanwijzing.

Technische gegevens

Afmetingen en gewicht

Lengte:	700 mm
Breedte:	400 mm
Hoogte	1.240 mm
Gewicht	55 kg

Vermogensgegevens

Compressor	230 V / 50Hz 2,05 kW
Max. luchtdruk compressor	4 bar
Capaciteit luchthoeveelheid compressor:	
- aanzuigcapaciteit	330 l/min
- luchtafgiftecapaciteit:	190 l / min

Aandrijfmotor	230 V / 50Hz 1,8 kW
Maximale korrelgrootte	3 mm
Transporthoeveelheid	max. 16 l / min. ⁻¹
maximale slanglengte	20 m
Geluidsdrukkniveau	80 dB
Temperatuurbereik:	-10° C tot +40° C
Elektrische aansluiting	
Netspanning	wisselstroom 230 V / 50Hz
Zekering	min. 16 A
Apparaataansluitstekker	geaarde stekker
Aansluitkabel	3 x 2,5 mm ²

1.0 Algemeen

1.1 Inleiding

Deze informatie is geschreven om te worden gelezen en volledig te worden nageleefd door personen die verantwoordelijk zijn voor de transportpomp. De complete technisch documentatie dient daarom altijd bij de machine aanwezig te zijn. Wij raden u aan deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig te lezen voor de ingebruikname; wij zijn niet aansprakelijk voor schade en bedrijfsstoringen die het gevolg zijn van de niet-naleving van deze gebruiksaanwijzing. Voor afbeeldingen en gegevens in deze gebruiksaanwijzing geldt dat wijzigingen door technische ontwikkelingen zijn voorbehouden.

Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Dit apparaat mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of worden gedemonteerd. Instandhouding en reparaties mogen alleen door elektriciens en geautoriseerde werkplaatsen worden uitgevoerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.

1.2 Tekens en symbolen



Dit symbool staat bij alle belangrijke richtlijnen voor werkveiligheid in deze gebruiksaanwijzing waarbij gevaar voor lijf en leden van personen bestaat. Neem deze richtlijnen in acht en wees in deze gevallen bijzonder voorzichtig. Dit symbool geeft tevens aan dat er milieurielrichtlijnen in acht moeten worden genomen.



Het symbool "Pas op" staat op plaatsen in de gebruiksaanwijzing waar u bijzonder oplettend moet zijn, zodat richtlijnen, voorschriften, richtlijnen en de juiste volgorde van werkzaamheden in acht worden genomen en beschadiging en vernietiging van de machine en / of andere installatiedelen wordt voorkomen.



Dit symbool wijst op informatie die voor de exploitant belangrijk of nuttig is.

2.0 Machinebeschrijving

2.1 Omschrijving van de machine

Bij deze machine gaat het om een zuig- en transportpomp PS 40 Compact. U vergemakkelijkt het beantwoorden van eventuele technische vragen of bestellingen wanneer u de informatie over het machinetype en het serienummer doorgeeft zoals deze op het typeplaatje van de machine staan vermeld.

2.2 Uitvoering van de machine

Deze gebruiksaanwijzing geldt voor de volgende uitvoeringen van de machine:

Type: zuig- en transportpomp PS 40 Compact, art.-nr.: 64 05 00 / 64 05 05

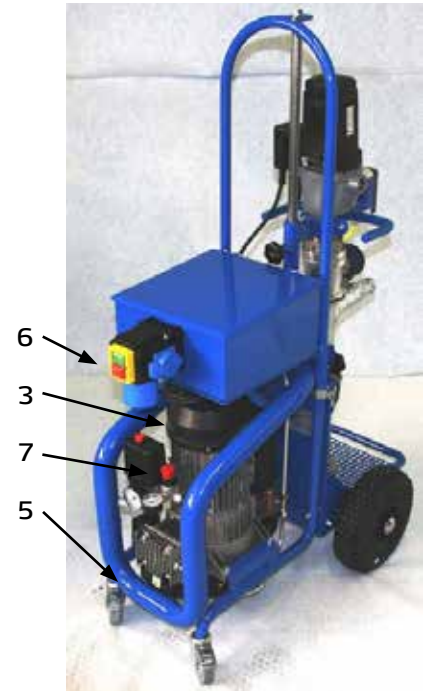
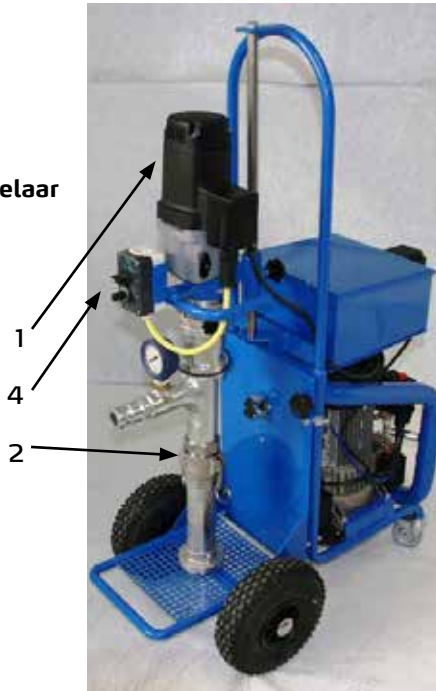


Neem altijd de bij de pomp geleverd „Trouble Shooter“ als hulpmiddel in acht. Dit maakt deel uit van de bedieningshandleiding en moet altijd worden opgevolgd. De „Trouble Shooter“ bestaat uit een checklist, Quick Start-handleiding, reinigingshandleiding en „eerste hulp“ bij storingen.

2.3 Totaaloverzicht van de machine

Hieronder volgt een overzicht van de belangrijkste onderdelen van de machine, die afzonderlijk in de verdere hoofdstukken van de gebruiksaanwijzing beschreven worden:

1. Aandrijfeenheid
2. Pompeenheid
3. Compressor
4. Bedieningseenheid
5. Vrijrijbaar onderstel
6. Aan/uit-schakelaar
7. Persluchtarmatuur met drukschakelaar



2.4 Geluidsvermogensniveau

Conform richtlijn 2000/14/EG wordt hieronder het geluidsvermogensniveau van de machine aangegeven. Op de machine bevindt zich het hieronder afgebeelde bordje met het gemeten geluidsvermogensniveau.



2.5 Veiligheidsvoorzieningen

Hieronder volgt een overzicht van de veiligheidsvoorzieningen van de machine.

- Aandrijfeenheid** - Beschermkap tegen spatwater
Bedieningseenheid - Aan/uit-schakelaar met onderspanningslosser

Beschermkap tegen spatwater:

De aandrijving van de machine beschikt over een beschermkap ter bescherming tegen spatwater.



De machineaandrijving voldoet op basis van het bouwtype aan beschermingsklasse IP22 en is hiermee niet beveiligd tegen spatwater. Om een storingsvrije werking te garanderen, mag de machine niet zonder beschermkap worden gebruikt omdat deze bij spatwater of regen de kortsluitingsbeveiliging van de stroombron kan activeren.

Bedieningseenheid met onderspanningslosser:

De bedieningseenheid beschikt over een onderspanningslosser die de machine bij een onderbreking van de stroomvoorziening automatisch uitschakelt, zodat per ongeluk starten van de machine bij herstel van de stroomvoorziening is uitgesloten.



Voor ingebruikname van de machine dient de werking van de onderspanningslosser te worden getest.

Schakel bij gevaar de machine via de Aan/uit-schakelaar uit!



Zorg er voor de ingebruikname van de machine voor dat u bekend met alle genoemde veiligheidsvoorzieningen!

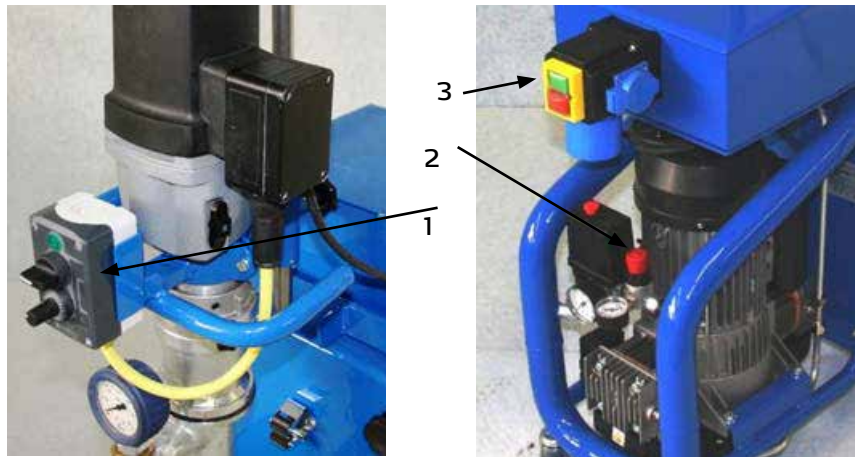
2.6 Functiebeschrijvingen

In deze paragraaf worden de functies van de machine aan de exploitant uitgelegd; tevens wordt het gebruiksdoeleinde afgebakend om bedieningsfouten en onnodige slijtage te vermijden. De zuig- en transportpomp PS 40 Compact is een machine voor de verwerking van voor machineverwerking geschikte, pasteuze materialen, zoals pleister, plamuur, lijn- en wapeningsmortel, bitumen en betoncontact, tot een maximale korrelgrootte van 3 mm. De verwerking vindt bij voorkeur direct vanuit de originele verpakking plaats. Het te transporteren materiaal gaat via een in de pompeenheid geïntegreerde wormpomp in de mortelslang en wordt hiermee direct naar de te bewerken oppervlakken getransporteerd. Een in de machine geïntegreerde luchtcompressor zorgt ervoor dat de verwerker het materiaal aan het einde van de materiaalslang met een spuitapparaat op de oppervlakken kan spuiten. Dankzij een traploze toerentalinstelling van de aandrijfmotor is het mogelijk de transporthoeveelheid exact op de behoeften van de verwerker in te stellen. Ook de werkdruk van de luchtcompressor kan via een regelventiel aan de behoeften van de verwerker worden aangepast.

2.7 Besturingsinstallaties

In deze paragraaf krijgt u een overzicht van de verschillende besturingsinstallaties van de machine:

Bedieningseenheid aandrijfmotor
Drukarmatuur luchtcompressor
Aan/uit-schakelaar



2.8 Bedieningseenheid

De bediening en besturing van de machine verloopt via de bedieningseenheid van de aandrijfmotor. Alle belangrijke bedieningsinstrumenten zijn hier te vinden. Bekabeling, aarding en aansluitingen van de bedieningseenheid voldoen aan de VDE-richtlijnen.

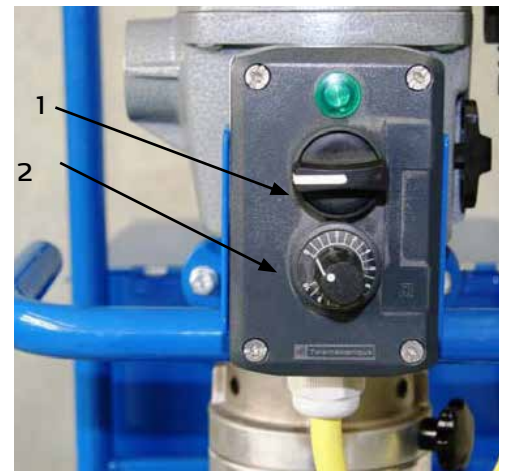
Functieschakelaar AAN / UIT / TERUG
Potentiometer toerentalregeling

Functieschakelaar AAN / UIT / TERUG:

Met deze draaischakelaar kan de aandrijving in- en uitgeschakeld worden en tevens in tipmodus achterwaarts worden gebruikt.

Potentiometer toerentalregeling:

Met deze potentiometer kan het toerental van de aandrijfeenheid en daarmee de transporthoeveelheid van de machine traploos worden geregeld.



2.9 Aandrijfeenheid

De machine wordt aangedreven door een elektromotor. De aansluitwaarden van de aandrijving vindt u in het hoofdstuk "Technische gegevens".

Transmissie-schakelaar 1e versnelling / 2e versnelling
Netaansluitkabel aandrijving

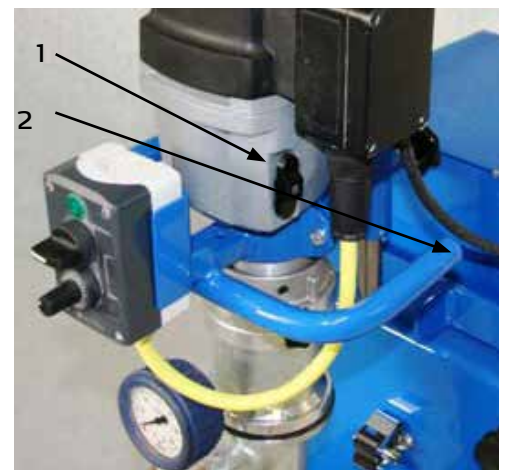
Transmissie-schakelaar:

De aandrijving beschikt over een mechanische aandrijving met 2 versnellingen. Afhankelijk van de toepassing en de transporthoeveelheid moet de transmissie-schakelaar op stand "I" of stand "II" te worden ingesteld.

OPGELET: nooit op een laag toerental in versnelling II rijden. Bij voorkeur naar versnelling I schakelen en op volledig toerental rijden.

Netaansluitkabel aandrijving:

De netaansluitkabel moet op het contact "Netaansluiting aandrijving" van de bedieningseenheid worden gestoken.



3.0 Veiligheidsvoorschriften

In dit hoofdstuk vindt u een overzicht van belangrijke veiligheidsvoorschriften. Dit hoofdstuk moet door alle personen die met de machine in aanraking komen worden gelezen en begrepen. U vindt de afzonderlijke voorschriften ook op de desbetreffende plaatsen in de gebruiksaanwijzing.



Voor sommige werkzaamheden zijn speciale veiligheidsvoorschriften nodig. Deze speciale veiligheidsvoorschriften vindt u alleen bij de beschrijving van het werk.

De volgende veiligheidsvoorschriften dienen ter aanvulling op de reeds geldende nationale voorschriften en wetten voor ongevallenpreventie.

Bestaande voorschriften en wetten voor ongevallenpreventie moeten altijd in acht worden genomen.

3.1 Beginsel

Gebruik de machine alleen in technisch perfecte toestand en conform de voorschriften, met oog voor de veiligheid en de mogelijke gevaren en met inachtneming van de gebruiksaanwijzing! Storingen die van invloed op de veiligheid kunnen zijn, dienen direct te worden opgelost!

Let erop dat:

- er geen veiligheidsvoorzieningen worden gedemonteerd, buiten werking gesteld of veranderd,
- en dat voor instandhouding- en reinigingswerkzaamheden gedemonteerde veiligheidsvoorzieningen direct na deze werkzaamheden weer worden gemonteerd.

Test voor iedere ingebruikname de bedrijfsveiligheid. Indien er gebreken of storingen – ook indirect – worden vastgesteld, moeten deze meteen worden verholpen. Indien nodig leidinggevenden op de hoogte brengen.

Indien er tijdens het gebruik gebreken of storingen – ook indirect – worden vastgesteld, moet het gebruik direct worden gestaakt. Verhelp de gebreken of storingen voordat u het apparaat opnieuw in gebruik neemt.

3.2 Gebruik conform de voorschriften

De machine is gebouwd conform de laatste stand van de techniek en erkende veiligheidstechnische regels. Desondanks kunnen er bij gebruik gevaren voor lijf en leden van de gebruiker of derden, en voor de machine en andere zaken, ontstaan.

De machine mag alleen conform de voorschriften met inachtneming van de gebruiksaanwijzing en de bijgevoegde documenten worden gebruikt. Alle richtlijnen en veiligheidsvoorschriften van de gebruiksaanwijzing moeten altijd in acht worden genomen.

De machine is alleen bestemd voor het transporteren van pasteuze materialen tot een maximale korrelgrootte van 3 mm. Andere stoffen en voorwerpen mogen in geen enkel geval worden gebruikt.

De machine mag alleen met geïnstalleerde veiligheidsvoorzieningen worden gebruikt.

Werkzaamheden aan de elektrische installatie van de machine mogen alleen door deskundig en geschoold vakpersoneel worden uitgevoerd.

Er mogen geen veranderingen, aan- en ombouwingen aan de machine worden uitgevoerd zonder toestemming van de fabrikant.

De machine moet ten minste één keer per jaar door een deskundig persoon op veiligheid worden getest. De exploitant dient voor deze controle te zorgen.

3.3 Gebruik niet conform de voorschriften

Als gebruik dat niet conform de voorschriften is, geldt ieder gebruik dat niet in de paragraaf Gebruik niet conform de voorschriften is beschreven. Voor hieruit resulterende schade is STORCH niet verantwoordelijk. Het risico is volledig voor de gebruiker.

Veranderingen

Er mogen zonder toestemming van de fabrikant geen veranderingen, aan- en ombouwen aan de machine worden uitgevoerd die van invloed op de veiligheid kunnen zijn! Dit geldt ook voor de inbouw en instelling van veiligheidsvoorzieningen en -ventielen en voor de lassen op dragende delen.

Die op het typeplaatje, in de technische gegevens en op de machinekaart aangegeven waarden zijn de maximale toegestane waarden.

De door de fabrikant ingestelde regel- en veiligheidsinstellingen mogen niet worden gewijzigd.

De machine mag niet met gedeactiveerde, aangepaste of defecte veiligheidsvoorzieningen worden gebruikt. Veiligheidsvoorzieningen mogen alleen door bevoegde personen worden gerepareerd, ingesteld of vervangen. Alle voorzieningen voor de veiligheid moeten in perfecte staat beschikbaar zijn.

De machine is niet explosiebeveiligd en mag niet in explosiegevaarlijke bereiken worden gebruikt.

3.4 Aansprakelijkheid

De exploitant is verplicht zich conform de gebruiksaanwijzing te gedragen.

De veiligheidsvoorschriften en de voorschriften voor ongevallenpreventie van de volgende instituten moeten in acht worden genomen:

- de bedrijfsverenigingen
- het verantwoordelijke genootschap voor wettelijke aansprakelijkheid van de onderneming
- de wetgever van uw land.

Ongevallen die op het niet in acht nemen van veiligheidsvoorschriften en de voorschriften voor ongevallenpreventie of gebrekkige voorzichtigheid zijn terug te voeren, zal de wetgever:

- het bedieningspersoneel of (voor zover dit bij gebrek aan scholing of basiskennis niet verantwoordelijk gemaakt kan worden)
- het toezichthoudende personeel ten laste worden gelegd.

Ga daarom altijd voorzichtig te werk.

Uitsluiting van aansprakelijkheid

Wij maken u er uitdrukkelijk attent op dat STORCH niet aansprakelijk is voor schade die ontstaat door incorrecte of onzorgvuldige bediening, onderhoud of instandhouding of door gebruik dat niet conform de voorschriften is. Dit geldt ook voor veranderingen, aan- en ombouwen aan de machine die van invloed op de veiligheid kunnen zijn. In deze gevallen vervalt de fabrieksgarantie.

3.5 Personeelskeuze en -kwalificatie

Het zelfstandig bedienen, onderhouden of instandhouden van de machine mag alleen door personen worden uitgevoerd die:

- de wettelijk vereiste minimumleeftijd hebben bereikt
- gezond zijn (uitgerust en niet onder invloed van alcohol, drugs of medicamenten)
- geschoold zijn in het bedienen en instandhouden van de machine
- van wie is te verwachten dat ze de aan hen toegewezen opdrachten betrouwbaar zullen uitvoeren.

Training

De machine mag alleen door geschoold en hiertoe aangewezen personeel worden bediend, onderhouden of instandgehouden. De bevoegdheden van het personeel moeten duidelijk worden vastgelegd.

Het volgende personeel mag alleen onder doorlopend toezicht van een ervaren persoon met de machine werken:

- personeel dat wordt onderwezen
- personeel dat wordt opgeleid
- personeel dat wordt ingewerkt
- personeel dat een algemene opleiding volgt.

Elektrotechnicus

Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd. Neem in dit geval contact op met STORCH.

3.6 Gevaarbronnen

Grijp nooit met uw handen in bewegende machinedelen, noch bij lopende noch bij uitgeschakelde machine. Schakel de machine altijd eerst via de Aan/uit-schakelaar uit en trek de stekker uit het stopcontact. Neem de waarschuwingsbordjes in acht.

Bij functiestoringen de machine direct stilzetten en beveiligen! Storingen meteen laten verhelpen!

Controleer voor inschakelen van de machine dat er niemand door de startende machine in gevaar kan komen! Schroefverbindingen die onder druk staan niet losmaken of vastdraaien.

Hete machineonderdelen

Tijdens en na het werk bestaat er gevaar voor brandwonden door hete delen van de aandrijfmotor.

3.7 Veiligheidsvoorzieningen

Verwijder of verander de veiligheidsvoorzieningen van de machine nooit.

Als de demontage van veiligheidsvoorzieningen bij gereedmaken, onderhouden en repareren vereist is, dan dienen deze direct na besluit van de onderhoud- en herstellwerkzaamheden te worden gemonteerd en gecontroleerd.

Veiligheidsvoorzieningen mogen alleen door bevoegde personen worden gerepareerd, ingesteld of vervangen.

Alle voorzieningen met betrekking tot veiligheid en ongevallenpreventie (bordjes met waarschuwingen en richtlijnen, afdekkingen, afscherming enz.) moeten aanwezig zijn. Ze mogen niet verwijderd, veranderd of beschadigd zijn.

3.8 Beschermingsuitrusting

Om de gevaren voor lijf en leven van personen te beperken, worden in het gehele gebruiksbereik van de machine de volgende beschermingsuitrustingen voorgeschreven:

- Veiligheidshelm
- Veiligheidsbril
- Veiligheidshandschoenen
- Veiligheidslaarzen

3.9 Verwondingsgevaar - restrisiko

De machine is gebouwd conform de laatste stand van de techniek en erkende veiligheidstechnische regels. Desondanks kunnen er bij gebruik gevaren voor lijf en leden van de gebruiker of derden, of voor de machine en andere zaken, ontstaan.

Bij ondeskundig gebruik kunnen de volgende verwondingen ontstaan:

- Beknellings- en stootgevaar bij opbouwen van de machine
- Elektrisch contact (in bepaalde omstandigheden met dodelijke afloop) aan de elektrische uitrusting. Wanneer de aansluiting niet correct is of elektrische modules zijn beschadigd.
- Geluidshinder wanneer personen zonder gehoorbescherming langdurig in de buurt van de machine verblijven.
- Verwondingen door niet toegestaan starten of gebruik van de machine.
- Verwondingen door struikelen of kabels, slangen of wapeningsmateriaal.
- Kans op brandwonden aan hete machinedelen. Dit zijn bijvoorbeeld de aandrijfmotor en de wormpomp.
- Persoonlijk letsel door inademen van stofdeeltjes of reinigings-, oplos- en conserveringsmiddelen.
- Oog- en huidverwondingen door mortelspatten of andere chemische substanties.

3.10 Beknellings- en stootgevaar

Op de machine ontstaat tijdens de gebruiksmodi:



- Opbouw
- Ingebruikname
- Gebruik
- Reiniging, storing zoeken, onderhoud
- Afbouw

Beknellings- en stootgevaar.

Transport van de machine

De basisuitrusting van de machine bestaat uit de vijf afzonderlijke modules aandrijfeenheid, pompeenheid, luchtcompressor, bedieningseenheid en onderstel. Alle modules hebben een gewicht per stuk van minder dan 35 kg en kunnen zonder speciale transporthulpmiddelen of hefinstallaties worden verplaatst. Zorg bij het transport van de machine echter voor een transportbeveiliging die overeenkomstig de voorschriften is!

3.11 Elektrisch contact

Aan de bedieningseenheid, de elektrische leidingen en aandrijfmotor bestaat tijdens de gebruiksmodi:

- Ingebruikname
 - Gebruik
 - Reiniging, storing zoeken, onderhoud
 - Uitgebruikname
- levensgevaar door elektrisch contact.

Alle elektrische modules zijn seriematig conform IEC 60204 Teil 1 of DIN 40050 IEC 144 conform beschermklasse IP44 beveiligd.

Gebruik alleen originele zekeringen op basis van de voorgeschreven specificaties! Door te sterke zekeringen of overbruggen kan de elektrische installatie vernietigd worden.



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.

3.12 Werkplaats en werkgebied

De werkplaats is de plek waar personen voor hun werk aanwezig zijn.

Bediener

De machine kan in alle gebruiksmodi door één persoon worden bediend.

Hierbij is de werkplaats bij de bedieningseenheid van de transportpomp PS 40 Compact.

Het werkgebied is het gebied waar bij het werken met de transportpomp PS 40 Compact het materiaal uit de mortelslang via een spuitapparaat wordt vrijgegeven.

Het werkgebied en de omgeving van de machine dienen tijdens het werk te worden beveiligd tegen onbevoegd betreden door andere personen. Plaats evt. waarschuwingsborden en afsluitingen.

3.13 Handelen in gevallen van nood

In geval van nood direct via AAN/UIT-schakelaar uitschakelen.

Voor verdere details zie het hoofdstuk: "Gebruik", paragraaf: "Stilzetten in gevallen van nood".

Bij functiestoringen de machine direct stilzetten en beveiligen! Storingen meteen (laten) verhelpen!

3.14 Milieubescherming



Gooi oude bedrijfsmiddelen zoals olie, filters, batterijen, vervangingsdelen, enz. volgens de voorschriften weg. Dit geldt ook voor gebruikte poetslappen.

3.15 Geluidsemissie

Op de machine ontstaat tijdens de gebruiksmodi:



- Ingebruikname
- Gebruik
- Reiniging, storing zoeken, onderhoud
- Afbouw
- Geluidsemissie.

U vindt de waarde van het geluidsdrukkniveau bij de machine in de Technische gegevens.



Vanaf 85 dB (A) wordt er aangeraden gehoorbescherming te dragen, de werkgever moet vanaf deze waarde medewerkers gehoorbescherming aanbieden, maar dragen is niet verplicht. Vanaf 90 dB (A) is het dragen van gehoorbescherming verplicht.

Draag de voorgeschreven persoonlijke gehoorbescherming!



Exploitant

Geef uw personeel opdracht altijd persoonlijke gehoorbescherming te dragen. U bent er als exploitant zelf voor verantwoordelijk dat uw personeel dit voorschrift naleeft.

Alle gehoorbeschermingsvoorzieningen moeten aanwezig zijn en in perfecte toestand verkeren. Tijdens het gebruik moeten deze zich in de beschermpositie bevinden. Verhoogde geluidsniveaus kunnen blijvende gehoorschade veroorzaken.

3.16 Vervangende onderdelen

Vervangende onderdelen dienen te voldoen aan de door de fabrikant vastgelegde technische eisen. Dit is bij originele vervangende onderdelen altijd het geval.

Gebruik alleen originele vervangende onderdelen. STORCH is niet aansprakelijk voor schade die ontstaat bij gebruik van niet-originele vervangende onderdelen.

3.17 Toebehoren

Het toebehoren moet aan de door STORCH vastgelegde technische eisen voldoen en onderling compatibel zijn. Dit is bij gebruik van originele vervangende onderdelen altijd het geval.



Toebehoren dat niet wordt meegeleverd, is verkrijgbaar bij STORCH en kan via onderdeelverkoop worden aangeschaft. In de productbeschrijving of op de leveringsbon vindt u informatie over het toebehoren dat wordt meegeleverd.

De exploitant is zelf verantwoordelijk voor het gebruik van het correcte toebehoren. STORCH is hiervoor op geen enkele manier verantwoordelijk en is niet aansprakelijk voor schade die ontstaat door gebruik van niet-origineel toebehoren of foutief gebruik.

3.18 De machine opslaan

De machine mag alleen op een droge en vorstvrije plek worden bewaard.

Als er op de opslagplaats vorstgevaar bestaat, dan moeten er beschermingsmaatregelen worden genomen.

Zie voor meer details het hoofdstuk "Uitgebruikname".

4.0 Transport, opbouw en aansluiting van de machine

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over het veilig transporteren van de machine. Tevens vindt u hier informatie over werkzaamheden die voor de montage en aansluiting van machine zijn vereist. De ingebruikname van de machine wordt in het hoofdstuk "Ingebruikname" beschreven.

4.1 De machine uitpakken

De machine in de fabriek verpakt voor transport. Pak de machine uit en gooi het verpakkingsmateriaal weg.



De gebruikte verpakking is gemaakt voor recyclebaar materiaal. Gooi het verpakkingsmateriaal weg conform de geldende nationale milieuvoorschriften.

4.2 Transport van de machine



De basisuitrusting van de machine bestaat uit de vijf afzonderlijke modules aandrijfeenheid, pompeenheid, luchtcompressor, bedieningseenheid en onderstel. Alle modules hebben een gewicht per stuk van minder dan 35 kg en kunnen zonder speciale transporthulpmiddelen of hefinstallaties worden verplaatst. Zorg bij het transport van de machine echter voor een transportbeveiliging die overeenkomstig de voorschriften is!

4.3 Opstelplaats

De bedienier is verantwoordelijk voor veilige plaatsing van de machine. Controleer de opstelplaats zorgvuldig en keur een plaats af bij veiligheidstechnische bezwaren.

Eisen aan de opstelplaats

De opstelplaats moet:

- waterpas zijn
- zo groot zijn dat er voldoende vrije ruimte om de gehele machine beschikbaar is
- voor service- en reparatiewerkzaamheden moet de machine van alle kanten toegankelijk worden gemaakt.

Opstelplaats

Kies de opstelplaats van de machine zodanig dat:

- de netkabel indien mogelijk kort is en er alleen verlengkabels met een diameter van ten minste 2,5 mm² worden gebruikt.
- elektrische leidingen en waterlangen zo kort mogelijk zijn.

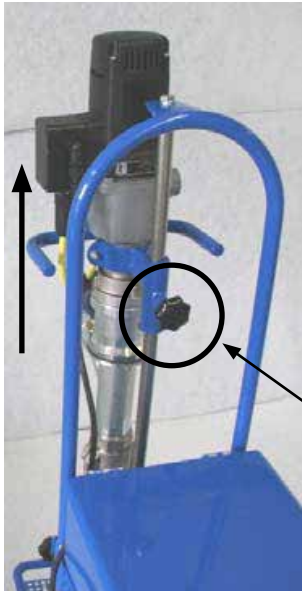


Eventueel voor de netkabel gebruikte kabeltrommels moeten altijd volledig worden uitgerold, ook wanneer dit eigenlijk niet nodig is voor de lengte!

4.4 De machine opbouwen

Na het transport van afzonderlijke modules naar de opstelplaats van de machine bouwt u de machine in de volgende stappen op:

Positioneren van het materiaalreservoir



Open de vergrendelschroef van de instelling voor de aandrijf- en pompeenheid, zet de aandrijfeenheid in de hoogste stand en zet de aandrijfeenheid in deze positie vast door de schroef vast te draaien.

Vergrendelschroef

1



Klap het platform voor het materiaalreservoir naar beneden.

2



Plaats eerst een emmer met water op het platform.

3



Zet de aandrijf- en pompeenheid door losdraaien van de vergrendelschroef in de laagste stand zodat de aanzuigbuis in de emmer steekt. De aanzuigbuis mag niet volledig op de emmerbodem rusten.

4

4.5 Elektrische aansluiting

U vindt de elektrische aansluitwaarden in het hoofdstuk "Algemene technische beschrijving".

Zie voor meer details het hoofdstuk "Algemene technische beschrijving", paragraaf "Technische gegevens" en "Typeplaatje".



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.



Opgelet! Schakel de Aan/uit-schakelaar nog niet in. De machine dient uitgeschakeld te blijven totdat de gehele installatie is gemonteerd.

Voorwaarden

Voor het begin van de aansluitwerkzaamheden moeten de voorwaarden voor de elektrische installatie door een elektro-technicus worden gecontroleerd.

- De aansluitwaarde van het lichtnet moet voldoende voor de machine zijn.
- De max. zekering vindt u in de Technische gegevens.
- De machine mag alleen op een speciaal stopcontact worden aangesloten.
- Alle fase- en aardlekschakelaars (PE) moeten aanwezig zijn.

Elektrische toevoerkabels plaatsen

De toevoerkabels moeten – met inachtneming van de plaatselijke omstandigheden – overzichtelijk worden geplaatst en tegen beschadiging worden beveiligd.



Er bestaat het gevaar van een elektrische schok, in bepaalde omstandigheden met dodelijke afloop:

- bij aanraken van elektrische leidingen
- bij aanraken van machines met elektrische aandrijving wanneer de elektrische aansluiting incorrect is uitgevoerd of de toevoerkabel is beschadigd.

Aansluiten op het lichtnet

De machine mag op bouwplaatsen alleen op een speciaal stopcontact met aardlekbeveiliging worden aangesloten. Als bijzondere stopcontacten gelden de volgende stroombronnen:

- Bouwkast
- Kleine bouwstroomverdeler
- Beveiligingsverdeler
- Draagbare beveiligingsinstallatie

De machine is na aansluiten van de stekker op een van de genoemde stroombronnen elektrisch bedrijfsklaar.



1

Steek de stekker van de toevoerkabel (1) zoals getoond in het hoofdstopcontact. Steek de stekker van de aansluitkabel van de aandrijfmotor (2) in het Schuko-contact van de bedieningsseenheid.



2

Sluit de luchtslang (3) op de luchtcompressor aan.



3

Voorafgaand aan de materiaalverwerking moet de werking van de pomp eerst met water worden gecontroleerd. (Inschakelen: zie 6.3)

Als er water bij de pompuitgang (1) naar buiten komt, schakel het apparaat dan uit.



4

Sluit de mortelslang aan op de pompuitgang van de machine en aan de andere kant op de spuitlans.



OPGELET: bij elke inbedrijfname en vóór elk aanzuigen van coatings moet de mortelslang met ca. 0,5 l tapijtlijm worden gevuld alvorens deze op de pompuitgang aan te sluiten.

5.0 Ingebruikname

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over de ingebruikname van de machine. U ziet de stappen voor de eerste ingebruikname van de machine en hoe u na een langere onderbreking de machine voor gebruik voorbereidt. Tevens leest u hoe u de toestand van uw machine controleert en hoe u een test met functiecontroles kunt uitvoeren. Voor ieder gebruik moet u de toestand van de machine controleren en daarbij een test met functiecontroles uitvoeren. Als u gebreken vaststelt, moet u deze direct (laten) verhelpen.



Bij de eerste ingebruikname dient het bedieningspersoneel scholing over de machine te krijgen.

De exploitant van de machine draagt bij ieder gebruik van de machine de volledige verantwoordelijkheid m.b.t. de veiligheid van de personen die zich in de gevarezone van het apparaat bevinden. Hij is daarom verplicht voor de bedrijfsveiligheid van machine te zorgen.

De exploitant moet zich bij overname van de machine bekend met de machine maken. Dit betekent:

- Hij moet de gebruiksaanwijzing hebben gelezen en begrepen (met name het hoofdstuk Veiligheidsvoorschriften.).
- Hij moet bij noodgevallen de juiste maatregelen nemen en de machine uitschakelen en beveiligen.

Tijdens de eerste bedrijfsuren moet de gehele machine worden geobserveerd om eventuele storingen vast te stellen.

5.1 Controles

Voor ieder gebruik moet u de toestand van de machine controleren en daarbij een test met functiecontroles uitvoeren. Als u gebreken vaststelt, moet u deze direct (laten) verhelpen.

Visuele controles

Voor starten van de machine dienen er enige visuele controles te worden uitgevoerd. U vindt informatie hierover op de onderhoudskaart „Visuele controles“.

Elektrische aansluiting

Bij incorrecte elektrische aansluiting of defecte elektrische onderdelen kunnen er zware verwondingen (inclusief de dood) of grote schade aan de machine ontstaan. Om dit te vermijden, voert u de controles op de onderhoudskaart „Visuele controles“ uit.

5.2 Test

Voer een test uit voordat u de machine gaat gebruiken.

Inschakelvoorwaarden

Voordat u de aandrijfmotor start, moet aan de volgende voorwaarden voor inschakelen zijn voldaan:

- De machine dient over de noodzakelijke stroomvoorziening te beschikken. Lees de paragraaf „Elektrische aansluiting“ in het hoofdstuk „Transport, opbouw en aansluiting“.

Voor de test start u de machine door op de schakelaar AAN op de Aan/uit-schakelaar te drukken. Controleer vervolgens bij lopende machines een aantal functies.



Als er tijdens deze test gebreken aan het licht komen, dan moeten deze direct worden geholpen. Na iedere reparatie is een nieuwe controle vereist. Pas wanneer alle navolgende controles naar tevredenheid zijn voltooid, mag de machine in gebruik worden genomen.

Voer de functiecontrole van de veiligheidsvoorzieningen conform de onderhoudspunten uit.

6.0 Gebruik

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over het gebruik van de machine. U leest welke stappen nodig zijn voor het instellen, gebruiken en reinigen van de machine.

6.1 Voorwaarden

Voordat de machine gaat gebruiken, dient u de stappen voor ingebruikname en opstelling van de machine zorgvuldig hebben uitgevoerd. Voordat u de machine start, dient u er zeker van te zijn dat:

- de machine werkt en
- alle afzonderlijke modules correct en veilig zijn gemonteerd.



Als er tijdens het gebruik een storing ontstaat, kijk dan eerst in het hoofdstuk "Storingen, oorzaken en verhelpen". Als u de fout niet zelf kunt oplossen, neem dan contact op met de STORCH-klantendienst.



OPGELET:

Voordat er materiaal wordt aangezogen, moet dit altijd worden opgehaald.

Neem de brontijd van de materialen in acht. Het materiaal moet door de machine kunnen worden verwerkt en volgens informatie van de fabrikant worden verdund.

Neem de houdbaarheidsdatum van het materiaal in acht. Alle informatie vindt u op de verpakking of in het technische gegevensblad.

Houd rekening met de materiaaltemperatuur: hoe kouder de omgevingstemperatuur, des te slechter zijn de stromingseigenschappen (in het bijzonder bij organische materialen).

6.2 Stilzetten in gevallen van nood

Voordat u met de bediening van de machine begint, dient u zich de procedure voor het stilzetten van de machine goed in te prenten!



Zodra er zich bij de bediening van de machine een noodgeval voordoet, dient u meteen te werk gaan zoals hieronder wordt beschreven.

- Machine via AAN/UIT-schakelaar uitschakelen
- Indien nodig eerstehulp-maatregelen uitvoeren
- Storing noteren en conform de bedrijfsrichtlijnen melden
- De oorzaak zoeken en volledig verhelpen!
- De installatie starten conform de voorschriften voor ingebruikname

6.3 Transportwerking



1

Schakel de luchtcompressor op de Aan/uit-schakelaar (1) van de compressor in door de schakelaar naar boven te trekken.

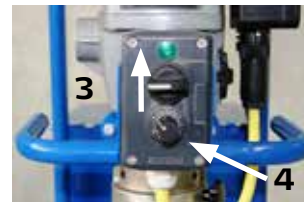


2

Maak de machine bedrijfsklaar door op de Aan/uit-schakelaar te drukken. De compressor start nu en bouwt de op de drukarmatuur ingestelde werkdruk in het drukreservoir van de compressor op. Zodra de werkdruk is bereikt, wordt de compressor door de drukschakelaar in de luchtarmatuur automatisch uitgeschakeld.



3



4

Pomp inschakelen:

Open de lucht-kraan (1) op het spuitapparaat Open de materiaal-kraan (2) op het spuitapparaat Open de lucht-kraan (1) op het spuitapparaat Open de materiaal-kraan (2) op het spuitapparaat

Zet de aandrijfeenheid aan door de schakelaar "Aan-Uit" op de bedieningseenheid van de afstandbedieningsschakelaar op de positie AAN (3) te zetten.

Zodra het eerste materiaal uit het spuitapparaat komt, regelt u de hoeveelheid met de potentiometer op de bedieningseenheid naar wens (4).

U kunt ook de luchthoeveelheid naar wens instellen met behulp van de fijnregelventiel op het spuitapparaat (5).

Pomp uitschakelen:

In- / Uit-schakelaar op de afstandsbedieningsschakelaar „Uit“, 5 - 10 seconden wachten, de materiaalkraan sluiten, luchtkraan sluiten.



OPGELET

Sproeigrootte:

Bij gevulde materialen met korrelgrootte x 3, eventueel een grotere sproeigrootte gebruiken.

Bedrijfsdruk:

De bedrijfsdruk mag niet meer da 20 bar bedragen. Als dit langdurig het geval is:

- Grotere sproeierkop gebruiken,
- transportsnelheid verlagen,
- materiaal verdunnen,
- slanglengte verkleinen
- of een NW 25 slang gebruiken.

Wanneer de bedrijfsdruk langdurig boven 20 bar ligt, vindt er een verhoogde apparaatslijtage plaats en kan er schade aan het apparaat plaatsvinden.

6.4 Werkpauzes

Korte pauzes zijn mogelijk, maar zorg ervoor dat pauzes zo kort mogelijk zijn. Let hierbij op de verhardingstijd van het materiaal. Als pauzes onvermijdelijk zijn, houd er dan rekening mee dat iedere onderbreking tot een korte onregelmatigheid van de materiaalconsistentie bij het opnieuw inschakelen na de pauze leidt; na korte tijd wordt de consistentie weer vanzelf gereguleerd. Pas daarom niet bij iedere onregelmatigheid de instellingen van de materiaalsoort en luchthoeveelheid aan!

Als de materiaalconsistentie niet na korte tijd weer wordt gereguleerd, dan is het mogelijk dat het materiaal zich in de pompeenheid of het spuitapparaat heeft vastgekoekt.

In dit geval dient u de machine niet meer te gebruiken; spoel de pompeenheid en het spuitapparaat uit aan de hand van de aanwijzingen in het hoofdstuk "Reiniging van de machine".

Pauzes/onderbrekingen

Bij een werkonderbreking die de verhardingstijd van het materiaal overschrijft, bij langere pauzes en bij het einde van dienst moeten de pompeenheid en de mortelslang worden geleegd en conform de instructies in het hoofdstuk "Reiniging van de machine" volledig worden gereinigd.

7.0 Reiniging van de machine

Na het werk moet de machine en met name de pompeenheid, mortel slang en spuitapparaat volledig worden gereinigd om bij het volgende gebruik een storingsvrije werking te waarborgen.

Materiaalresten (aangekoekt) en vuil die zich in deze machinedelen vastzetten zorgen voor hogere slijtage en zijn nadelig voor de werking van de machine!



Houd bij het reinigen rekening met de voor uw regio geldende voorschriften voor afvalverwerking. Er mogen geen reinigingstoevoegingen of resten van het verwerkte materiaal in het riool of grondwater terecht komen.

Richtlijnen voor reinigen

Voor het reinigen van de machine van de buitenkant met water (geen stoomstraal / hogedrukreiniger gebruiken) dient u alle openingen af te dekken of dicht te plakken waarin om veiligheid- en / of functioneelredenen geen water / stoom mag binnendringen. Het gaat hierbij met name om elektromotoren, schakelkasten en elektrische stekkerverbindingen.



De machine mag niet met stoomstraal / hogedrukreiniger worden gereinigd. Let erop dat er geen waterstraal op elektromotoren, de bedieningseenheid of elektrische stekkerverbindingen wordt gericht.



Onderbreek voor het reinigen van de machine met water altijd de stroomvoorziening van de machine door de stekker uit het stopcontact te trekken.



Reinig al gelakte vlakken uitsluitend met koud water met een maximale waterdruk van 5 bar. Gebruik geen agressieve reinigingstoevoegingen/middelen.



Gebruik nooit zeewater of ander zouthoudend water voor de reiniging. Als er zeewater in de machine is gekomen, dient u deze altijd goed na te spoelen.



Na het reinigen moeten de afdekkingen / afplakkingen volledig worden verwijderd.

Bij vorstgevaar moet het restwater in de machine en de leidingen volledig worden afgevoerd.

Reinigen van de machine

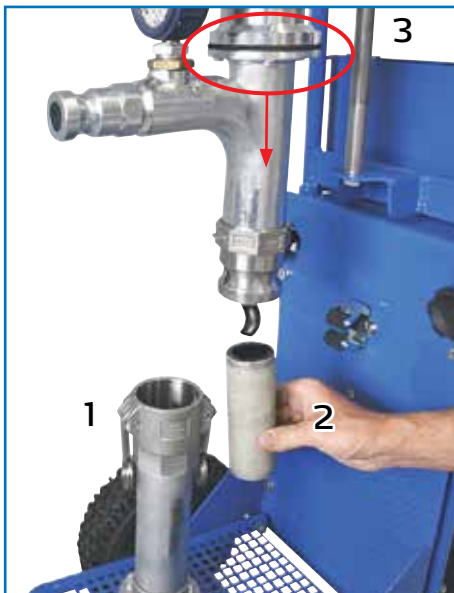


Grijp nooit met uw handen in bewegende machinedelen, noch bij lopende noch bij uitgeschakelde machine.



Drukontlasting

Maak de mortelslang drukloos door de pomp achterwaarts te laten werken. Houd hiertoe de AAN-/UIT-schakelaar op de bedieningseenheid zo lang in tipmodus op de positie "Terug" totdat de drukmanometer op de mortelslang 0 bar aangeeft.



OPGELET:

Aanzuigbuis, schroef en pompedeelte nooit door aanzuiging van water reinigen!

Materiaalslang verwijderen, pomp in bovenste positie schuiven

- Fixatiebouten voor stator losdraaien, aanzuigbuis demonteren (1) en reinigen
- Stator van de rotor afdraaien (2). Laat zich de stator niet met de hand losmaken, dan gebruikt u het uitdraai-hulpmiddel boven de stator en fixeert het daar stevig met de fixatiebout. Schakel de pomp in, bedien de retourlooptoets op de bedieningseenheid. Wees op dat moment voorbereid op de beginnende draai-beweging van de stator en reageer in tegengestelde richting onder gelijktijdige druk naar beneden. De stator schuift dan naar beneden.
- Pompbuis, stator, rotor en koppelstuk (4) met reinigingspistool reinigen, daarna voorzien van siliconenolie. Stator en Rotor pas vóór de volgende inbedrijfstelling weer samenvoegen.



Sponsrubberbol in materiaalslang steken (5) en met waterslang verbinden en minimaal 2x doorspelen



- SPUITKERN met platte borstel reinigen en luchtkanalen met perslucht uit de compressor uitblazen
- Luchtkanalen van de sproeikoppen van drevel doorstoten
- Alle aansluitingen ontdoen van materiaalresten



OPGELET:

De hier beschreven reiniging moet na elk gebruik van de pomp altijd op de voorgeschreven wijze worden uitgevoerd. Alleen op die manier is een storingsvrij bedrijf gegarandeerd en is een vroegtijdige slijtage uitgesloten.

8.0 Storingen, oorzaken en verhelpen

In dit hoofdstuk vindt u een overzicht van storingen en de mogelijke oorzaken en oplossingen ervan. Neem bij het zoeken naar fouten de veiligheidsvoorschriften in acht.



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.



Richt u zich tot de desbetreffende serviceafdeling van STORCH wanneer u de storing niet zelf kunt verhelpen. Gebruik alleen originele vervangende onderdelen. STORCH is niet aansprakelijk voor schade die ontstaat bij gebruik van niet-originele vervangende onderdelen.

Machine start niet / start niet correct	
Oorzaak	Oplossing
Geen stroomvoorziening van lichtnet	Controleer of de netkabel correct is en of evt. de aardlekbeveiliging van de stroombron is geactiveerd.
Netkabel van de aandrijving niet op de bedieningseenheid aangesloten	Controleer of de netkabel van de aandrijving correct op de bedieningseenheid van de machine is aangesloten.
Onderspanningslosser van de bedieningseenheid is geactiveerd	Foutoorzaak (ontbrekende stroomtoevoer) verhelpen en daarna de machine inschakelen door op Aan/uit-schakelaar van de bedieningseenheid te drukken.

Mortel komt niet of in onregelmatige consistentie uit de uitvoerbuis	
Oorzaak	Oplossing
Meenemerkoppeling van de aandrijfeenheid niet correct met de bajonetkoppeling van de wormpomp verbonden.	Machine uitschakelen; trek de stekker uit het stopcontact om de machine spanningsvrij te maken. Pompbuis afkoppelen / demonteren en controleren of de meenemerkoppeling correct op de bajonetkoppeling van de wormpomp is geplaatst.
Geen vacuüm in pompbuis / pompuitgang-T-stuk	Mortel slang afkoppelen en pompeenheid met water vullen.
Verstopping / aangekoekt materiaal in de pompeenheid of mortel slang door te lange werkonderbreking/pauze, onvoldoende reiniging of slijtage van de wormpomp	Machine uitschakelen; trek de stekker uit het stopcontact om de machine spanningsvrij te maken. Pompeenheid demonteren, reinigen en materiaalresten volledig verwijderen. Bij slijtagetekenen op de wormpomp deze pomp vervangen.

Motor wordt uitgeschakeld vanwege overbelasting of onderspanning	
Oorzaak	Oplossing
Vanwege een onderbreking van de stroomtoevoer is de onderspanningslosser van de machine geactiveerd	Oorzaak voor onderspanning verhelpen, hierna door drukken op de AAN-knop op de bedieningseenheid de machine weer in bedrijf zetten.
Thermobeveiliging van de aandrijving heeft vanwege oververhitting de aandrijving uitgeschakeld	Wacht een paar minuten totdat de aandrijving is afgekoeld en schakel hierna de aandrijving weer in door te drukken op de Aan/uit-schakelaar op de aandrijving.
Te droge materiaalconsistentie	Materiaalconsistentie controleren, pompeenheid en mortel slang reinigen en machine opnieuw starten. Materiaalconsistentie evt. bijstellen.
Blokkering van de wormpomp door een voorwerp	Voorwerp verwijderen, pompeenheid reinigen en opnieuw starten.
Stroomuitval	Als op de werkplek de stroom uitvalt en de oorzaak niet direct kan worden verholpen, dan moet de pompeenheid direct worden gedemonteerd en gereinigd.

9.0 Onderhoud en instandhouding

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over de onderhoudswerkzaamheden die voor veilig en effectief gebruik van de machine vereist zijn.

Ter aanvulling van de algemene onderhoudsinformatie zijn er de voor deze machine noodzakelijke onderhoudskaarten.

Wij wijzen u er uitdrukkelijk op dat u alle voorgeschreven controles, tests en preventieve instandhoudingswerkzaamheden aandachtig moet uitvoeren. Als u dit niet doet, wijzen we welke vorm van aansprakelijkheid en garantie af. In twijfelgevallen is onze klantendienst altijd beschikbaar voor advies.

Laswerkzaamheden

Bij elektrische laswerkzaamheden kunnen de elektronische onderdelen door externe spanning worden vernietigd. Daarom:

aan dragende delen mag alleen door geschoolde lassers met inachtneming van de geldende veiligheidsvoorschriften worden gelast!

Onderhoudsintervallen

In de volgende tabel vindt u de intervallen van de afzonderlijke onderhoudswerkzaamheden.



Het onderhouds- en instandhoudingspersoneel moet zijn gekwalificeerd en geautoriseerd. Het personeel moet zijn geschoold in het omgaan met de installaties van de machine en dient de inhoud van de gebruiksaanwijzing te kennen.



Gebruik alleen originele vervangende onderdelen. STORCH is niet aansprakelijk voor schade die ontstaat bij gebruik van niet-originele vervangende onderdelen.



Richt u voor onderhoudswerkzaamheden met de verwijzing „Service“ in de tabel tot een servicetechnicus van STORCH of een door STORCH geautoriseerde servicepartner.

Laat de eerste klantendienst uitvoeren door een STORCH servicetechnicus of een door STORCH geautoriseerde servicepartner.

Algemeen

Frequentie	Activiteit	Opmerking
dagelijks	Visuele en functiecontrole van alle veiligheidsvoorzieningen	"Visuele controles"
	Visuele controle van alle slijtagedelen	
	Visuele controle van de elektrische bekabeling	
	Visuele controle van de aandrijving	
jaarlijks	Controle werkveiligheid (UUV)	Service

Pomparmatuur

Frequentie	Activiteit	Opmerking
om de 8 dagen	Wormpomp op slijtage controleren	"Visuele controles"

Onderhoudspunten "Algemene onderhoudswerkzaamheden"

Deze onderhoudspunten beschrijven algemene werkstappen en richtlijnen die u bij alle onderhoudswerkzaamheden in acht moet nemen.



Onderhoudswerkzaamheden mogen alleen door geautoriseerd personeel met speciale kennis en ervaring worden uitgevoerd.

Vorbereitung

Voor begin van de onderhoudswerkzaamheden moet u de volgende activiteiten uitvoeren:



Zet de machine op een vlakke ondergrond waterpas neer.

Neem voor begin van de onderhoudswerkzaamheden de machine uit bedrijf en beveilig deze tegen onbevoegd of per ongeluk starten.

Als het nodig is de machine voor de onderhoudswerkzaamheden in bedrijf te nemen, dan wordt hier bij de onderhoudspunten speciaal op gewezen.

Als er tijdens het gebruik een storing ontstaat, kijk dan eerst in het hoofdstuk "Storingen, oorzaken en verhelpen". Als u de fout niet zelf kunt oplossen, neem dan contact op met de STORCH-klantendienst.

Voordat u met de bediening van de machine begint, dient u zich de procedure voor het stilzetten van de machine goed in te prenten!

- Schakel de machine uit.
- Beveilig de machine tegen onbevoegde ingebruikname.
- Sper het werkgebied af en plaats waarschuwingsborden bij alle geblokkeerde schakel- en instelinstallaties.

Onderhoudspunten "Visuele controles"

Deze onderhoudspunten beschrijven visuele controles die u voor alle onderhoudswerkzaamheden moet uitvoeren. De onderhoudstermijnen vindt u in het onderhoudsoverzicht aan het begin van dit hoofdstuk.

Zie ook de onderhoudspunten: "Algemene onderhoudswerkzaamheden"

Geen speciaal gereedschap nodig.

Algemeen

De volgende algemene visuele controles moeten niet alleen voor alle onderhoudswerkzaamheden, maar ook voor ieder gebruik worden uitgevoerd:

- Controleer of alle veiligheidsvoorzieningen aanwezig zijn.
- Controleer de machine op zichtbare gebreken.
- Controleer alle dichtingen en gummidelen op slijtage en scheurvorming en vervang ze indien nodig.
- Controleer of de machine is geplaatst conform de informatie in het hoofdstuk "Transport, opbouw en aansluiting".
- Controleer of de componenten geschikt zijn en of ze goed zijn gemonteerd.
- Controleer of de ventilatiespleten van de aandrijving vrij van vuil zijn en verwijder indien nodig het vuil.



OPGELET: onder de bovenste C-koppeling tot aan de kern van de pompbuis bevindt zich het lagerhuis van de aandrijving. Controleer regelmatig of daar materiaal naar buiten komt. Als dit het geval is, is de lagerafdichting versleten en moet deze worden vervangen. Het betreft dan normale slijtage. Afhankelijk van belasting en gebruik van de pomp treedt de slijtage vroeg of laat op. Voorkom dat de werkdruk boven 20 bar komt (zie 6.3 Werkdruk).

Neem daarvoor contact op met de serviceafdeling van STORCH.

Onderhoudspunten „Elektrisch systeem“

Als u schade aan het elektrische systeem vaststelt, laat dit dan repareren door een elektrotechnicus.



Controleer de elektrische leidingen zeer zorgvuldig. Bij beschadigde leidingen bestaat vooral bij hoge lucht- en omgevingsvochtigheid het gevaar van spanningsoverdracht.

- Controleer altijd voor het begin van het werk de elektrische onderdelen op zichtbare gebreken.
- Controleer of de elektrische verbindingen vast en roestvrij zijn.
- Controleer of de elektrische leidingen breuken vertonen.
- Controleer de elektrische leidingen op zichtbare gebreken (visuele controle).
- Controleer of de aansluitwaarden van de stroomvoorziening correct zijn, over deze over een aardlekbeveiliging beschikt en of de machine correct is aangesloten.

Onderhoudspunten „Functiecontrole van de veiligheidsvoorzieningen“

Deze onderhoudspunten beschrijven functiecontroles van de veiligheidsvoorzieningen. De onderhoudstermijnen vindt u in het onderhoudsoverzicht aan het begin van dit hoofdstuk.

Zie ook de onderhoudspunten: „Algemene onderhoudswerkzaamheden“ - „Elektrisch systeem“
Geen speciaal gereedschap nodig.

Voordat u met de machine gaat werken, dient u de volgende functies bij lopende machine te controleren.

Controleer de functie van de veiligheidsvoorzieningen

Controleer of alle veiligheidsvoorzieningen aanwezig zijn en naar behoren functioneren.

Controleer:

- de werking van de onderspanningslosser



Een defecte veiligheidsvoorziening kan u een gevoel van zekerheid geven dat in werkelijkheid niet bestaat. Dit kan ertoe leiden dat de machine verder loopt of bij gevaar niet meer snel genoeg wordt uitgeschakeld en personen gewond raken.

Als de veiligheidsvoorziening bij de controle niet kan worden geactiveerd, dan mag u de machine niet in gebruik nemen. Controleer daarom altijd voor het werk over de veiligheidsvoorzieningen werken.

Functiecontrole van de onderspanningslosser

Controleer de werking van de onderspanningslosser.

- Trek tijdens het gebruik van de machine aan de netkabel. Na ca. 5 seconden sluit u de netkabel weer op de stroombron aan. De machine mag nu niet zelfstandig starten. Pas na opnieuw drukken van de AAN-schakelaar mag de machine weer starten.

10.0 Uitgebruikname

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over de uitgebruikname van de machine.

10.1 Tijdelijke uitgebruikname

Als de machine alleen tijdelijk uit gebruik wordt genomen, neemt u de volgende maatregelen:

- Reinig de machine zoals beschreven in het hoofdstuk „Gebruik”, paragraaf „Reinigen van de machine”.

Bescherming tegen vorst

Bij vorstgevaar moet het restwater in de machine volledig worden afgevoerd.

- Voer ook alle water uit de leidingen af.

10.2 Definitieve uitgebruikname, afvalverwerking

Voor definitieve uitgebruikname en afvalverwerking moet de machine in afzonderlijke componenten worden gedemonteerd. Gooi alle delen van de machine zodanig weg dat gezondheids- en milieuschade is uitgesloten.



Geef een gekwalificeerd bedrijf opdracht de machine af te voeren.



Bij definitieve uitgebruikname van de machine dient u rekening te houden met gevaren door vrijkomende smeermiddelen, oplosmiddelen, conserveringsmiddelen enzovoort. Deze kunnen bij direct contact met de huid tot irritaties leiden. Pas op voor verwondingen bij open, scherpe machinedelen.

Elektrische machines



De-installatiewerkzaamheden bij elektrische machines mogen alleen door geschoolde elektrotechnici worden uitgevoerd.

EGebruikte grondstof

Bij de bouw van de machine werden overwegend de volgende grondstoffen gebruikt:

Grondstof	Gebruikt bij / in
Koper	•Kabels
Staal	•Onderstel compleet
Verzinkt staal	•Delen pompeenheid
Kunststof, gummi, PVC	•Dichtingen
	•Slangen
	•Kabels
Tin	•Printkaart aandrijving
Polyester	•Printkaart aandrijving

Onderdelen voor speciale afvalverwerking

De volgende onderdelen en stoffen moeten apart worden afgevoerd:

Omschrijving	Geldt voor...
Elektronisch schroot	•Elektrische voorziening
	•Printkaarten met elektrische onderdelen
	•Aandrijfmotor

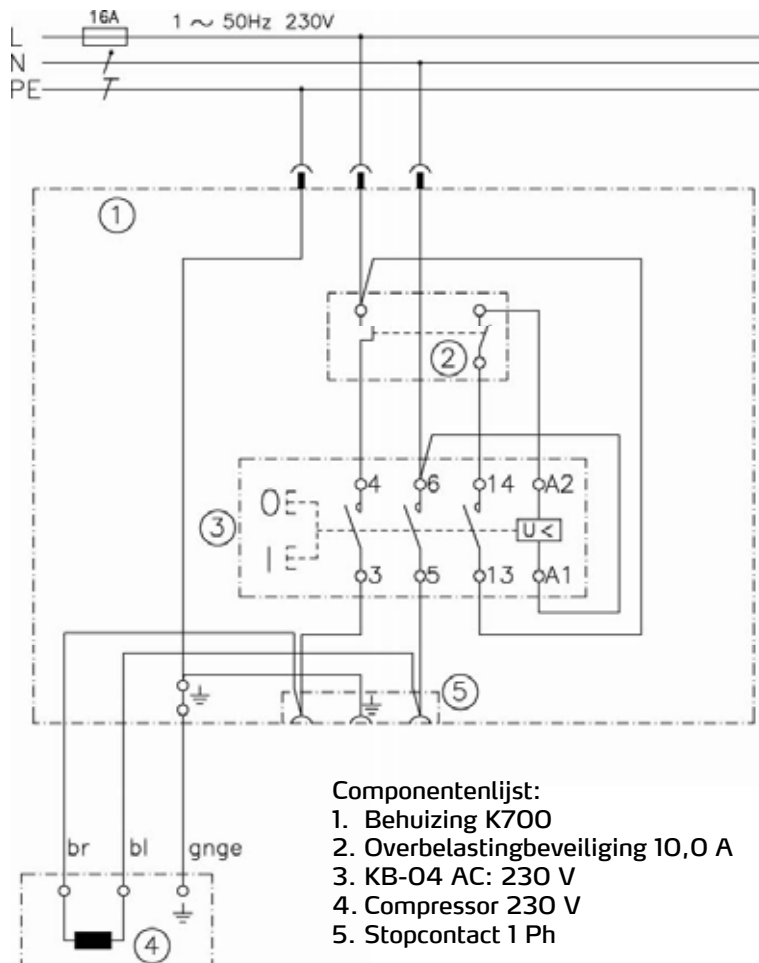
11.0 Bijlage

11.1 Schakelschema

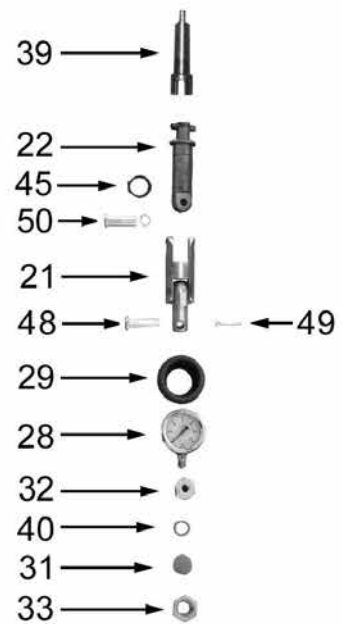
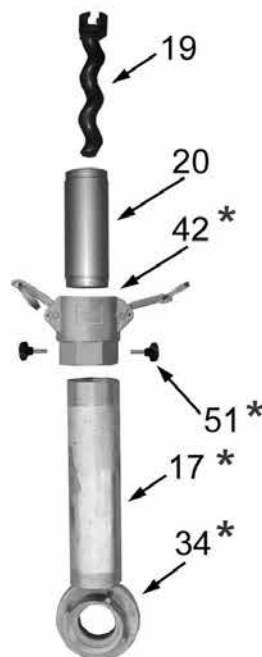
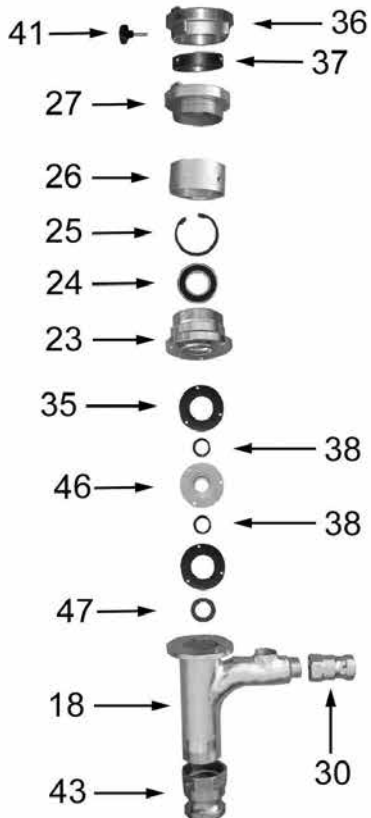
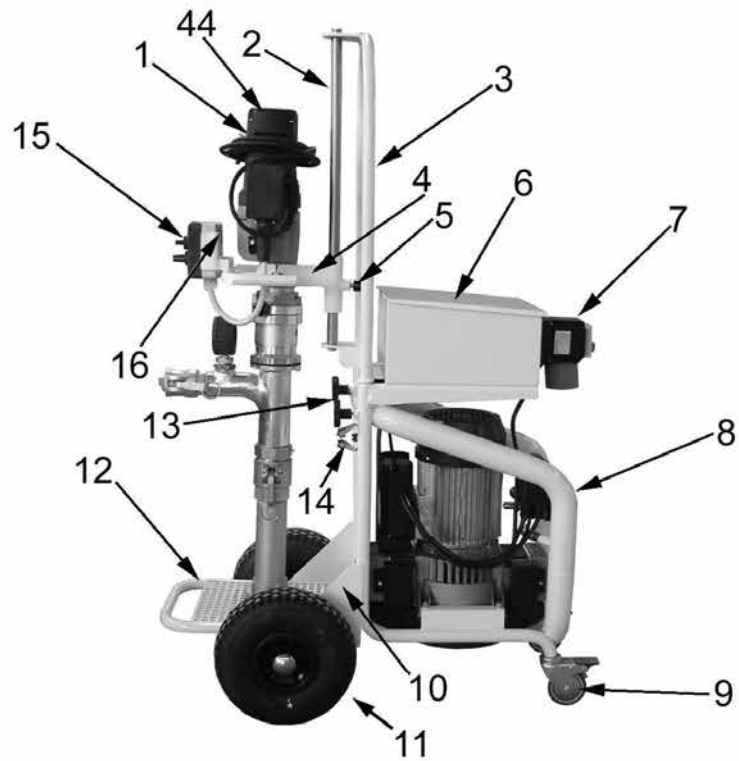
Hieronder ziet u het schakelplan van de machine:



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.



11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Art. nr.	Omschrijving
1	64 05 01	Aandrijfmotor compleet
2	64 05 02	Verstelhouder
3	64 05 03	Houderbeugel
4	64 05 04	Aandrijfhouder
4.1	64 05 06	Glijdbus voor aandrijfhouder
5	64 05 07	Stergreepschroeven M10x25
6	64 05 08	Gereedschapkast
6.1	64 05 09	Kastsluiting, schroefbaar
7	64 05 11	Schakeleenheid
8	64 05 12	Compressor met frame compleet
9	64 05 13	Zwenkwiel
10	64 05 14	Frame transportpomp
10.1	64 05 16	Staaframe
11	64 05 17	Wiel
12	64 05 18	Emmerplatform, klapbaar
13	64 05 19	Stergreepschroeven M8x15
14	64 05 21	Steelhouder
15	64 05 22	Bedieningseenheid compleet
15.1	64 05 23	Blikclip voor bedieningseenheid
16	64 05 24	Houderbeugel voor aandrijfhouder
17	64 05 27	Buis voor transportschroefopname
18	64 05 28	Drukbus met boog en flens
19	64 05 35	Transportworm (niet afg.)
20	64 05 32	Wormmantel (niet afg.)
21	64 05 33	Scharnier
22	64 05 34	Aandrijfjas
23	64 05 36	Flens

Pos.	Art. nr.	Benaming
24	64 05 37	Ingegroefde kogellager 6206 RS IBU
25	64 05 38	Seegerring
26	64 05 39	Verbindingsbuis
27	64 05 41	Vaste koppeling C 2 1/2" AG
28	64 05 42	Manometer 0-60 bar aansluiting beneden
29	64 05 43	Manometer-beschermkap
30	64 05 44	Mortelkoppeling M 251" IG
31	64 05 47	Membraan
32	64 05 48	Red.-nippel 3/4" AG - 1/4" IG verzinkt
33	64 05 49	Red.-nippel 1" AG—3/4" IG messing
34	64 05 51	Vaste koppeling C 2 1/2" IG
35	64 05 52	Gummidichting x 2
36	64 05 53	Vaste koppeling C 2 1/2" IG
37	64 05 54	Adapter ID65
38	64 05 56	Assluitring x 2
39	64 05 57	Meenemer
40	64 05 58	Steunring
41	64 05 59	Stergreepschroeven M6x25
42	64 05 61	M-stuk NW 50 2" IG V2A
43	64 05 62	V-stuk NW 50 2" IG V2A
44	64 05 63	Beschermkap aandrijving
45	64 05 74	Borgring 30 x 1,5
46	64 05 75	Dichtschijs metaal
47	64 05 76	Dichtschijs aandrijfjas
48	64 05 77	Bout voor rotor
49	64 05 78	Splitpen voor rotor
50	64 05 79	Bout aandrijfjas
51	64 05 68	Fixeerschroef voor stator
*	64 05 64	Steun wormpomp



Garantie

Garantievoorwaarden

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Slijtagedelen zoals de glijdbus voor de aandrijfhouder (pos.-nr. 20) en de gummidichting (pos.-nr. 35, 38) en lager (pos. nr. 24) behoren niet tot dergelijke claims. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitverklaring

Naam / adres van de ondertekenaar: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

conform EG-machinerichtlijn 2006/42/EG, bijlage II A

Hiermee verklaren wij dat de hieronder aangeduide machine

Omschrijving van de machine: Zuig- en transportpomp PS 40 Compact
Machinetype: Zuig- en transportpomp
Artikelnummer: 64 00 00 + 64 05 05

aan de geldende bepalingen van de volgende richtlijnen voldoet:

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
EMV-richtlijn: 2004 / 108 / EG

Verantwoordelijke voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, augustus 2010

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées

SAV STORCH

Tél.: +49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratuite: +49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone: +49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit: +49 800. 7 86 72 43
(uniquement en Allemagne)

Sommaire	Page	Sommaire	Page
1.0 Généralités	55	4.0 Transport, montage et raccordement de la machine	62 - 64
1.1 Introduction	55	4.1 Déballage de la machine	62
1.2 Caractères et symboles	55	4.2 Transport de la machine	62
2.0 Description de la machine	55 - 57	4.3 Site d'installation	62
2.1 Désignation de la machine	55	4.4 Montage de la machine	63
2.2 Version de la machine	55	4.5 Raccordement électrique	63 - 64
2.3 Vue d'ensemble complète de la machine	56	5.0 Mise en service	65
2.4 Niveau de pression sonore	56	5.1 Contrôles	65
2.5 Dispositifs de sécurité	56	5.2 Marche d'essai	65
2.6 Description de la fonction	57	6.0 Fonctionnement	66 - 67
2.7 Dispositifs de commande	57	6.1 Conditions préalables	66
2.8 Unité de commande	57	6.2 Arrêt en cas d'urgence	66
2.9 Unité d'entraînement	57	6.3 Mode de refoulement	66
3.0 Consignes de sécurité .	58 - 62	6.4 Pauses de travail	67
3.1 Fondement	58	7.0 Nettoyage de la machine	68 - 69
3.2 Utilisation conforme	58	8.0 Défauts, cause et résolution	70
3.3 Utilisation non conforme	58 - 59	9.0 Maintenance et entretien	71 - 73
3.4 Responsabilité	59	10.0 Mise hors service	74
3.5 Sélection et qualification du personnel	59	10.1 Mise hors service provisoire	74
3.6 Sources de danger	59	10.2 Mise hors service définitive, élimination	74
3.7 Dispositifs de sécurité	60	11.0 Annexe	75 - 77
3.8 Equipement de protection	60	11.1 Schéma de connexions	75
3.9 Risques de blessure - risque résiduel	60	11.2 Liste de pièces de rechange	76 - 77
3.10 Risque d'écrasement et de choc	60	Prestations de garantie	78
3.11 Contact électrique	60 - 61	Déclaration de conformité CE	79
3.12 Poste de travail et zone de travail	61		
3.13 Comportement en cas d'urgence	61		
3.14 Protection de l'environnement	61		
3.15 Emission sonore	61		
3.16 Pièces de rechange	62		
3.17 Accessoires	62		
3.18 Entreposage de la machine	62		

Étendue des fournitures

Pompe sur un chariot de transport mobile avec moteur d'entraînement et organe de commande, compresseur intégré, câble de raccordement, bille en caoutchouc éponge en fonction de l'équipement, pistolet de nettoyage, goupillon pour bouteilles, spray de silicone, câble de raccordement, adaptateur Geka sur embout enfichable et adaptateur NW 25, accouplement à serrage sur Geka, cliquet avec encoche, flexible à air supplémentaire 1 m, pack de flexibles de 10 mètres incluant le flexible d'air et câble de commande à distance : avec flexible de matériau SN 20 et un pulvérisateur à enduit fin pour le traitement du mastic ou flexible de matériau NW 25 avec lance à enduit grossière pour le traitement de l'enduit, instructions de service.

Caractéristiques techniques

Dimensions et poids

Longueur	700 mm
Largeur	400 mm
Hauteur	1.240 mm
Poids	55 kg

Caractéristiques de puissance

Compresseur	230 V / 50Hz 2,05 kW
Pression d'air max. du compresseur	4 bar
Débit d'air compresseur:	
- Puissance d'aspiration	330 l/min
- Débit	190 l/min

Moteur d'entraînement	230 V / 50Hz 1,8 kW
Granularité maximale	3 mm
Débit	jusqu'à 16 l. / min ⁻¹
Longueur maximale du flexible	20 m
Niveau de pression sonore	80 dB
Plage de température	- 10 °C à + 40 °C
Raccord électrique	
Tension secteur	Courant alternatif 230 V / 50 Hz
Fusible de puissance	min. 16 A
Connecteur de l'appareil	Connecteur à contact de protection
Câble de raccordement	3 x 2,5 mm ²

1.0 Généralités

1.1 Introduction

Cette information a été écrite afin d'être lue et respectée sous tous ses points par tous ceux qui sont responsables de la pompe à vis. Il est donc primordial que toute la documentation technique reste toujours à proximité de la machine. Nous recommandons la lecture minutieuse des instructions de service avant la mise en service parce que nous ne nous porterons pas responsables des dommages et pannes résultant d'un non respect des instructions de service. Sous réserve de modifications servant aux progrès de la technique.

La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et/ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés agréés. L'exploitation de l'appareil se fait sous la seule responsabilité et aux risques exclusifs de l'acheteur/l'utilisateur.

1.2 Caractères et symboles



Dans ces instructions de service, ce symbole se trouve près de toutes les consignes importantes de sécurité du travail concernant les risques corporels et les dangers de mort. Respectez ces consignes et ayez un comportement particulièrement prudent dans ces situations. Ce symbole indique également que des règles de protection de l'environnement sont à respecter.



Ce symbole se trouve aux endroits des présentes instructions de service qui doivent être particulièrement observées afin de respecter les directives, les consignes et les instructions ainsi que le déroulement correct des travaux soient respectées et qu'un endommagement ou une destruction de la machine et/ou d'autres parties de l'installation soient empêchés.



Ce symbole fait référence aux informations importantes ou utiles à l'utilisateur.

2.0 Description de la machine

2.1 Désignation de la machine

La présente machine est une pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact. Il nous sera plus facile de répondre à d'éventuelles questions techniques ou commandes si vous nous indiquez le type de machine et le numéro de série selon les informations fournies sur la plaque signalétique de la machine.

2.2 Version de la machine

Les présentes instructions de service sont valides pour les versions suivantes de la machine :
Type : pompe d'aspiration et de refoulement PS 40 Compact, réf. : 64 05 00 / 64 05 05

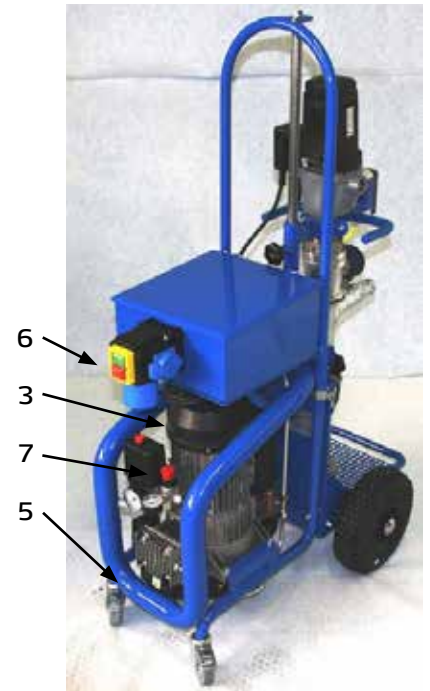
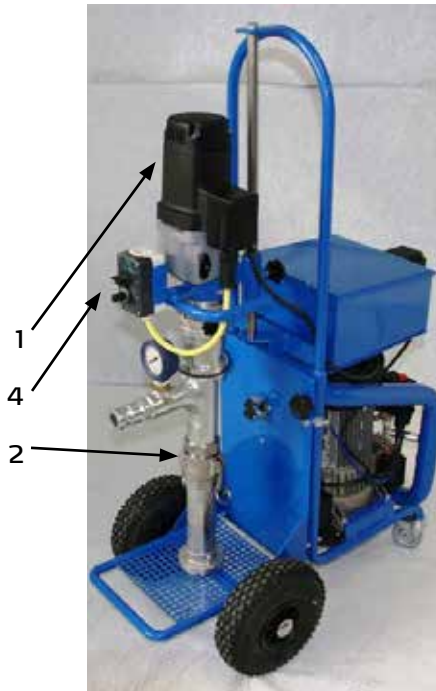


Toujours observer le manuel "Trouble Shooter" fourni avec la pompe comme aide à l'utilisation. Celui-ci fait partie des instructions de service et il est donc impératif de le respecter. Le "Trouble Shooter" est composé d'une liste de contrôle, d'un manuel de démarrage rapide, d'une instruction de nettoyage et d'une "première aide" en cas de défauts.

2.3 Vue d'ensemble complète de la machine

Vous trouverez ci-dessous une vue d'ensemble des composants essentiels de la machine qui sont décrits plus en détails dans les chapitres suivants des instructions de service :

1. Unité d'entraînement
2. Unité de pompe
3. Compresseur
4. Unité de commande
5. Bâti mobile
6. Commutateur Marche/ Arrêt
7. Armature d'air comprimé avec pressostat



2.4 Niveau de pression sonore

Conformément à la directive 2000/14/CE, le niveau de pression sonore émis par la machine est indiqué ci-dessous. La plaquette représentée ci-dessous, qui indique le niveau de pression sonore mesuré de la machine, se trouve sur celle-ci.



2.5 Dispositifs de sécurité

Les dispositifs de sécurité montés sur la machine sont répertoriés dans ce qui suit.

- Unité d'entraînement** Carter de protection contre les projections d'eau
Unité de commande Commutateur marche/arrêt avec déclencheur de sous-tension

Carter de protection contre les projections d'eau :

l'entraînement de la machine est équipé d'un carter de protection pour le protéger des projections d'eau.



Le type de protection de l'entraînement de la machine est IP22 du fait de sa construction, sa conception ne le protège ainsi pas des projections d'eau. Pour assurer un travail sans défaut, la machine ne doit pas être utilisée sans carter de protection car dans le cas contraire des projections d'eau ou des gouttes de pluie pourraient déclencher la protection FI de la source électrique.

Unité de commande avec déclencheur de sous-tension :

L'unité de commande est équipée d'un déclencheur de sous-tension qui met automatiquement la machine hors service en cas d'interruption de l'alimentation électrique de sorte qu'un démarrage involontaire de la machine soit exclu si l'alimentation électrique est rétablie.



Avant la mise en service de la machine, la fonction du déclencheur de sous-tension doit être testée.

En cas de danger immédiat, mettre la machine hors service avec le bouton d'arrêt d'urgence !



Se familiariser avec tous les dispositifs de sécurité de la machine répertoriés avant de mettre la machine en service !

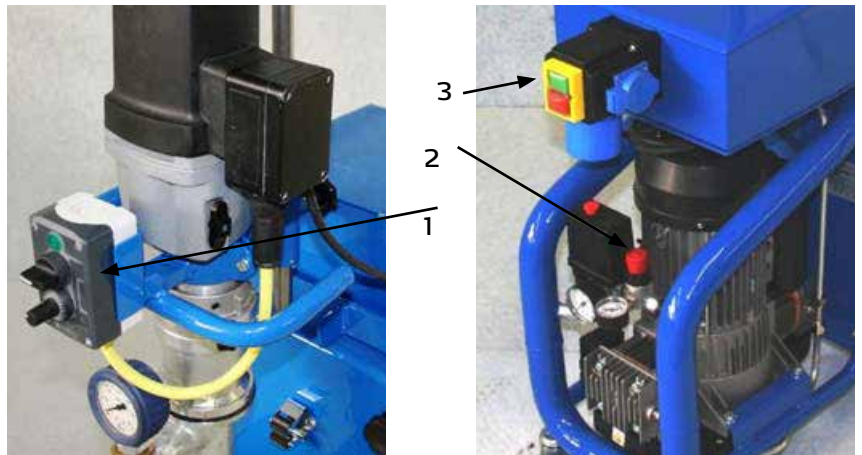
2.6 Description de la fonction

Cette section sert à rendre compréhensible les fonctions à l'exploitant de la machine pour limiter et comprendre la destination de la machine et afin d'éviter les erreurs d'utilisation et l'usure non nécessaire. La pompe de refoulement et d'aspiration PS 40 Compact est une machine pour le traitement des matériaux pâteux pouvant être traités à la machine comme l'enduit, le mastic, le mortier de collage et d'armure, le bitume et le contact de béton jusqu'à une granularité maximale de 3 mm. Le traitement est ce faisant effectué de préférence directement depuis le récipient d'origine. Le matériau à transporter parvient dans le flexible de mortier via une pompe à vis sans fin intégrée dans l'unité de pompe et est transporté directement sur la surface de revêtement par celui-ci. Un compresseur d'air intégré dans la machine permet à l'ouvrier de pulvériser la substance de revêtement à l'extrémité du flexible de mortier au moyen d'un pulvérisateur sur la surface à revêtir. Un réglage en continu de la vitesse de rotation permet de régler le débit exactement en fonction des besoins de l'ouvrier. La pression de service du compresseur d'air peut également être adaptée au moyen d'un vanne de régulation aux exigences de l'ouvrier.

2.7 Dispositifs de commande

Cette section est destinée à vous fournir une vue d'ensemble des divers dispositifs de commande de la machine :

Unité de commande moteur d'entraînement
Armature de pression compresseur d'air
Interrupteur marche/arrêt



2.8 Unité de commande

Le maniement et la commande de la machine sont effectués au moyen de l'unité de commande du moteur d'entraînement. Tous les instruments de commande principaux sont logés ici. Câblage, mise à la terre et raccords de l'unité de commande répondent aux directives VDE.

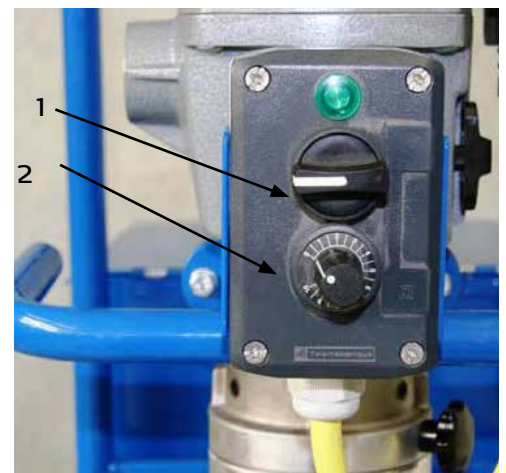
Sélecteur de fonction MARCHE / ARRET / ARRIERE
Potentiomètre régulation de régime

Sélecteur de fonction MARCHE / ARRET / ARRIERE :

L'entraînement peut être mis en et hors service et exploité en plus en mode pas-à-pas en marche arrière au moyen de ce commutateur rotatif.

Potentiomètre régulation de régime :

Le régime de l'unité d'entraînement, et ainsi le débit de la machine, peut être régulé en continu sur ce potentiomètre.



2.9 Unité d'entraînement

La machine est entraînée par un moteur électrique. Les valeurs de raccordement de l'entraînement se trouvent dans le chapitre « Caractéristiques techniques ».

Commutateur vitesse réducteur 1ère vitesse / 2ème vitesse
Entraînement câble de raccordement secteur

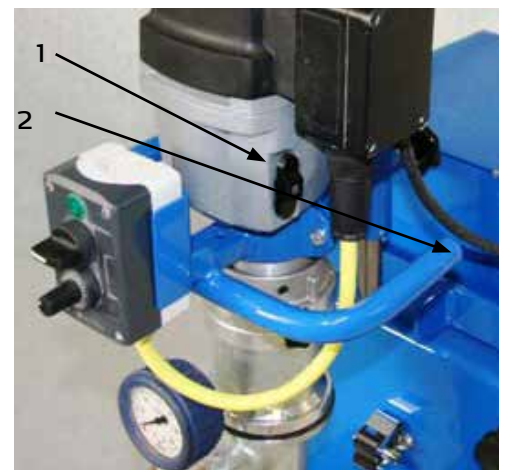
Commutateur de vitesse :

L'entraînement dispose d'un réducteur mécanique à 2 vitesses. Le commutateur de vitesse doit être réglé sur la position « I » ou « II » en fonction de l'application et du débit nécessaire.

ATTENTION : ne jamais tourner dans la vitesse II avec une vitesse de rotation basse. Il est mieux de passer en vitesse I et de tourner avec la vitesse de rotation complète.

Entraînement câble de raccordement secteur :

Le câble de raccordement secteur doit être enfiché dans la prise « raccordement secteur entraînement » de l'unité de commande.



3.0 Consignes de sécurité

Vous trouverez dans ce chapitre les consignes de sécurité principales représentées en synthèse. Ce chapitre doit être lu et compris par toutes les personnes entrant en contact avec la machine. Vous trouverez les directives individuelles également aux points respectifs dans les instructions de service.



Des consignes de sécurité spéciales peuvent s'avérer nécessaires pour les travaux individuels. Ces consignes de sécurité spéciales se trouvent uniquement dans la description du travail.

Les consignes de sécurité suivantes s'entendent comme complément aux consignes de prévention des accidents et aux lois nationales en vigueur.

Respecter impérativement les consignes de prévention des accidents et les lois.

3.1 Fondement

Utiliser la machine uniquement dans un état technique irréprochable ainsi que dans la conscience de la sécurité et du danger en respectant les instructions de service ! Faire en particulier éliminer les défauts qui peuvent affecter la sécurité !

Veiller que :

- aucun dispositif de sécurité n'est démonté, mis hors service ou modifié,
- les dispositifs de sécurité démontés pour les travaux de nettoyage et d'entretien sont remis en place immédiatement après la conclusion des travaux.

Contrôler la sécurité de service avant chaque mise en service. Dans la mesure où des défauts ou des défaillances sont déterminés, même s'ils se déclarent seulement, il est impératif de les éliminer immédiatement. Si nécessaire, informer le superviseur.

Dans la mesure où des défauts ou des défaillances sont déterminés pendant le fonctionnement, même s'ils se déclarent seulement, il est impératif d'arrêter immédiatement la machine. Éliminer le défaut ou la défaillance avant la remise en service.

3.2 Utilisation conforme

La machine est construite selon les connaissances techniques actuelles et les règles reconnues de technique de sécurité. Néanmoins, son utilisation peut entraîner des risques pour les personnes, utilisateur ou tiers, et pour la machine et d'autres biens matériels.

Utiliser impérativement la machine exclusivement conformément à sa destination dans le sens des présentes instructions de service et des documents joints. Toutes les instructions et les consignes de sécurité des instructions de service doivent absolument être respectées.

La machine est exclusivement destinée au transport de matériaux pâteux avec une granularité maximale de 3 mm. Il est interdit de traiter d'autres substances ou objets.

Exploiter la machine uniquement avec les dispositifs de sécurité installés.

Seul un personnel formé et instruit en conséquence est habilité à procéder aux travaux sur le système électrique de la machine.

Il est interdit de procéder à des modifications, des transformations ou des ajouts sur la machine sans autorisation du fabricant.

La machine doit être contrôlée au moins une fois par an par une personne compétente en matière de sécurité du travail. L'exploitant a la responsabilité d'ordonner le contrôle.

3.3 Utilisation non conforme

Une utilisation qui n'est pas décrite dans la section Utilisation conforme ou qui va au-delà est considérée comme non conforme. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages en résultant. Le risque est à la seule charge de l'utilisateur.

Modifications

Ne procéder à aucune modification, transformation ni à aucun ajout sur la machine qui pourraient affecter la sécurité sans autorisation du fabricant. Cela s'applique également au montage et au réglage de vannes et de dispositifs de sécurité ainsi qu'à la soudure sur des pièces porteuses.

Les valeurs indiquées sur la plaque signalétique, dans les caractéristiques techniques et dans la carte de la machine sont les valeurs maximales admissibles.

Il est interdit de modifier les réglages de sécurité et de régulation paramétrés par le fabricant.

Interdiction d'exploiter la machine avec des dispositifs de sécurité désactivés, modifiés ou défectueux. Seules des personnes compétentes sont autorisées à réparer, régler ou remplacer les dispositifs de sécurité. Tous les dispositifs servant à la sécurité doivent être fonctionnels. La machine n'est pas protégée contre les explosions et ne doit pas être utilisée dans des zones présentant des risques d'explosion.

3.4 Responsabilité

L'exploitant à l'obligation de se comporter dans le respect des instructions de service.

Respecter impérativement les consignes de sécurité et de prévention des accidents des institutions suivantes :

- assurances professionnelles
- la société de responsabilité civile entreprise responsable
- le législateur de votre pays.

Le législateur rendra responsable des accidents qui sont imputables à un non-respect des consignes de sécurité et de prévention des accidents ou à un manque d'attention :

- le personnel opérateur ou (dans la mesure où il ne peut pas être rendu responsable par manque de formation ou de connaissances)
- le personnel qui le supervise.

C'est pourquoi il vous faut veiller à une précaution suffisante.

Exclusion de responsabilité

Nous attirons explicitement l'attention sur le fait que la Sté. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages qui résulteraient d'un maniement erroné ou négligent, de l'entretien, de la maintenance ou d'une utilisation non conforme. Cela s'applique également aux modifications, transformations et ajouts à la machine qui pourraient affecter la sécurité. La garantie d'usine est dans ces cas annulée.

3.5 Sélection et qualification du personnel

Le maniement, l'entretien ou la maintenance de la machine sont réservés à des personnes qui :

- ont atteint l'âge légal de la majorité
- sont aptes au niveau de leur santé (reposés et pas sous l'effet de l'alcool, des drogues et des médicaments)
- ont été instruits au maniement et à la maintenance de la machine
- dont on peut attendre qu'ils peuvent remplir de manière fiable les tâches qui leur sont confiés.

Formation

La machine doit uniquement être maniée, entretenue ou réparée par des personnes formées à cet effet et qui en ont été chargées. Les responsabilités du personnel doivent être clairement définies.

Le personnel suivant ne peut intervenir sur la machine que sous la supervision d'une personne expérimentée :

- le personnel à former
- les apprentis
- le personnel à instruire
- le personnel se trouvant dans une formation générale.

Electricien spécialisé

Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques. Veuillez dans ce cas vous adresser à la société STORCH.

3.6 Sources de danger

Ne jamais mettre les mains dans les pièces mobiles de la machine, qu'elle soit en service ou à l'arrêt. Toujours mettre la machine hors service en premier avec l'interrupteur marche/arrêt puis la mettre hors tension en débranchant la fiche électrique de la machine. Respecter les plaques d'avertissement.

En cas de défaut de fonctionnement, mettre la machine immédiatement à l'arrêt et la sécuriser ! Faire immédiatement éliminer les défauts !

Avant de mettre la machine en service, s'assurer que personne ne peut être mis en danger par la machine qui démarre. Ne pas desserrer ni resserrer les raccords vissés qui sont sous pression.

Pièces chaudes de la machine

Risque de brûlure par des pièces chaudes du moteur d'entraînement pendant et après le travail.

3.7 Dispositifs de sécurité

Ne jamais retirer ou modifier les dispositifs de sécurité de la machine.

Si le démontage des dispositifs de sécurité est nécessaire lors de l'équipement, de l'entretien et de la réparation, le remontage et le contrôle des dispositifs de sécurité doivent avoir lieu après la conclusion des travaux d'entretien et de réparation.

Seules des personnes compétentes sont autorisées à réparer, régler ou remplacer les dispositifs de sécurité.

Tous les dispositifs servant à la prévention des accidents et à la sécurité (plaques d'avertissement et d'instruction, recouvrements, habillages de protection, etc.) doivent être présents. Il ne doivent être ni retirés, ni modifiés, ni endommagés.

3.8 Equipement de protection

Pour limiter les dangers pour de blessures éventuellement mortelles, les équipements de protection suivants sont prescrits dans toute la plage d'utilisation de la machine :

- Casque de protection
- Lunette de protection
- Gant de protection
- Botte de protection

3.9 Risques de blessure - risque résiduel

La machine est construite selon les connaissances techniques actuelles et les règles reconnues de technique de sécurité. Néanmoins, son utilisation peut entraîner des risques pour les personnes, utilisateur ou tiers, et pour la machine et d'autres biens matériels.

En cas d'utilisation incorrecte, les blessures suivantes peuvent se produire :

- Risque d'écrasement et de choc lors du montage de la machine
- Contact électrique (dans certaines conditions avec décès) sur l'équipement électrique. Si le raccordement n'est pas exécuté correctement ou si des modules électriques sont endommagés.
- Contrainte sonore si des personnes sont exposées en continu au bruit près de la machine.
- Blessures par des démarrages ou des utilisations non autorisées de la machine.
- Blessures par trébuchement sur des câbles, des flexibles, du matériel d'armature.
- Risque de blessure sur les pièces chaudes de la machine. Il s'agit par exemple du moteur d'entraînement et de la pompe à vis.
- Atteintes à la santé par l'inhalation de particules de poussières ou des produits de nettoyage, des solvants et des conservateurs.
- Blessures de la peau et des yeux par des projections de mortier et d'autres substances chimiques.

3.10 Risque d'écrasement et de choc

Il existe sur la machine pendant les modes de service :



- Montage
- Mise en service
- Fonctionnement
- Nettoyage, recherche de défaut, entretien
- Démontage

un risque d'écrasement et de choc.

Transport de la machine

L'équipement de base de la machine est composé de cinq modules individuels : unité d'entraînement, unité de pompe, compresseur d'air, unité de commande et bâti. Tous les modules ont un poids individuel inférieur à 35 kg pièce et peuvent être déplacés sans outil de levage ou moyen auxiliaire de transport. Il convient toutefois de veiller à une fixation de transport conforme aux prescriptions lors du transport de la machine.

3.11 Contact électrique

Il existe un risque de choc électrique mortel par contact sur l'unité de commande, sur les conduites électriques et sur le moteur d'entraînement dans les modes de service :

- Mise en service
- Fonctionnement
- nettoyage, recherche de défaut, entretien
- Mise hors service

Tous les modules électriques sont protégés en série selon IEC 60204 partie 1 ou DIN 40050 IEC 144 conformément au type de protection IP44.

Utilisez uniquement les fusibles d'origine avec la puissance électrique prescrite ! Des fusibles trop puissants ou des pontages peuvent détruire le système électrique.



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.

3.12 Poste de travail et zone de travail

Le poste de travail est le lieu auquel des personnes séjournent pour le travail.

Opérateur

La machine peut être opérée par une personne dans tous les modes de service.

Le poste de travail est ce faisant sur l'unité de commande de la pompe À vis PS 40 Compacte.

La zone de travail est la zone dans laquelle le produit transporté lors du travail avec la pompe à vis PS 40 Compacte est projeté par le tuyau de mortier via un pulvérisateur.

La zone de travail ainsi que l'environnement de travail autour de la machine doivent être sécurisés contre l'accès interdit par d'autres personnes. Disposer le cas échéant des plaques d'avertissements et des restrictions d'accès.

3.13 Comportement en cas d'urgence

Arrêter immédiatement la machine au moyen du bouton d'arrêt d'urgence en cas d'urgence.



Pour de plus amples détails, voir également le chapitre : « service », section : « Arrêt en cas d'urgence ».

En cas de défaut de fonctionnement, mettre la machine immédiatement à l'arrêt et la sécuriser ! Faire immédiatement éliminer les défauts !

3.14 Protection de l'environnement



Éliminer les moyens d'exploitation usagés par les huiles, les filtres, les batteries, les pièces de rechange etc. de manière conforme. Éliminer également les chiffons usagés dans les règles de l'art.

3.15 Emission acoustique

Il existe sur la machine pendant les modes de service :



- Mise en service
- Fonctionnement
- Nettoyage, recherche de défaut, entretien
- Démontage
- Emission acoustique.

La valeur du niveau de pression sonore dans la zone proche de la machine se trouve dans les caractéristiques techniques.



Il est recommandé de porter une protection auditive à partir de 85 dB (A), l'employeur devrait en offrir une à ses employés à partir de cette valeur mais il n'existe aucune obligation. La protection auditive est obligatoire à partir de 90 dB (A).

Porter la protection auditive personnelle prescrite !

Exploitant

Ordonner au personnel de porter une protection auditive personnelle en permanence. Vous êtes vous-même en tant qu'exploitant responsable de faire respecter cette consigne à votre personnel.

Tous les dispositifs de protection acoustique doivent être présents et dans un état irréprochable. Pendant le fonctionnement, ils doivent être en position de protection. Un niveau sonore augmenté peut avoir pour conséquence des dommages de l'ouïe irréversibles.

3.16 Pièces de rechange

Les pièces de rechange doivent répondre aux exigences techniques déterminées par le fabricant. Cela est toujours garanti par les pièces de rechange d'origine.

Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine.

3.17 Accessoires

Les accessoires doivent répondre aux exigences techniques déterminées par STORCH et être compatibles les uns avec les autres. Cela est toujours garanti lorsque des pièces de rechange d'origine sont utilisées.



Les accessoires qui ne sont pas contenus dans la fourniture de la machine seront offerts par la Sté. STORCH et peuvent être achetés via la vente de pièces. Les accessoires fournis se trouvent dans la description du produit ou le bon de livraison.

L'exploitant est lui-même responsable de l'utilisation des accessoires appropriés. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultants de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine ou d'une mauvaise application.

3.18 Entreposage de la machine

La machine doit uniquement être entreposée à un endroit propre et sec.

S'il existe un risque de gel sur le site d'entreposage, il faut prendre des mesures de protection antigel.

Voir également le chapitre « Mise hors service » pour de plus amples détails.

4.0 Transport, montage et raccordement de la machine

Des informations sur le transport en sécurité de la machine vous sont fournies dans ce chapitre. Vous trouverez en outre dans ce chapitre la description de travaux qui sont encore nécessaires pour le montage et le raccordement de la machine. La mise en service de la machine ne sera décrite que dans le chapitre « Mise en service ».

4.1 Déballage de la machine

La machine est emballée pour le transport dans l'usine du fabricant. Déballer la machine et éliminer le matériau d'emballage.



L'emballage utilisé est fabriqué en matériau recyclable. Éliminez le matériau recyclable dans le respect des conditions de protection de l'environnement en vigueur au niveau national.

4.2 Transport de la machine



L'équipement de base de la machine est composé de cinq modules individuels : unité d'entraînement, unité de pompe, compresseur d'air, unité de commande et bâti. Tous les modules ont un poids individuel inférieur à 35 kg pièce et peuvent être déplacés sans outil de levage ou moyen auxiliaire de transport. Il convient toutefois de veiller à une fixation de transport conforme aux prescriptions lors du transport de la machine.

4.3 Site d'installation

La responsabilité d'une installation sûre de la machine incombe à l'opérateur. Contrôler le site prévu avec soin et refuser tout site d'installation où il existe des risques techniques de sécurité.

Exigences envers le site d'installation

Le site d'installation doit :

- être horizontal
- avoir une taille telle qu'il y ait suffisamment d'espace libre autour de la machine complète
- rendre la machine accessible de tous les côtés pour les travaux de réparation et d'entretien.

Site

Sélectionner le site de la machine de manière que :

- le câble d'alimentation soit aussi court que possible (veiller à n'utiliser que des câbles de rallonge présentant une section de 2,5 mm² au moins.
- les conduites électriques et les tuyaux d'eau soient aussi courts que possibles.

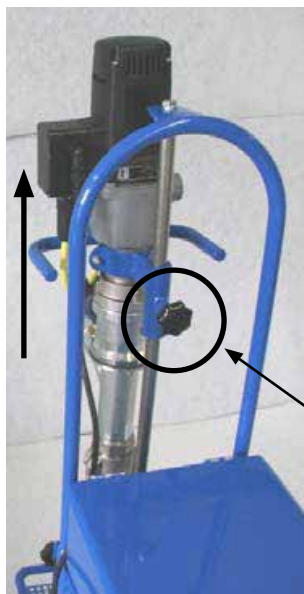


Les tambours de câbles utilisés comme câbles d'alimentation doivent toujours être complètement déroulés, y compris si la distance par rapport à la machine ne le rend pas nécessaire.

4.4 Montage de la machine

Après le transport des modules individuels vers le site d'installation de la machine, monter la machine avec les étapes suivantes :

Positionnement du récipient de matériau



Ouvrir la vis de fixation du dispositif de réglage pour l'unité d'entraînement et de pompage, déplacer l'unité d'entraînement dans la position la plus élevée et fixer l'unité d'entraînement dans cette position en fermant la vis de fixation.

Vis de fixation

1



Rabattre la plate-forme du réservoir pour le récipient de matériau vers le bas.

2



Positionner en premier un seau avec de l'eau sur la plate-forme.

3



Amener l'unité d'entraînement et de pompe dans la position la plus basse en ouvrant la vis de fixation du dispositif de réglage de sorte que le tube d'aspiration plonge dans le seau. Le tube d'aspiration ne doit pas se trouver complètement sur le fond du seau.

4

4.5 Raccordement électrique

Veillez prélever les valeurs de raccordement électriques du chapitre « Description technique générale ».

Pour de plus amples détails, voir également le chapitre « Description technique générale », section « Caractéristiques technique » et « plaque signalétique ».



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.



Attention ! Ne pas enclencher l'interrupteur marche/arrêt. La machine doit rester hors service jusqu'à ce que l'installation complète soit montée.

Conditions préalables

Avant de commencer les travaux de raccordement, les conditions préalables à l'installation électrique doivent être contrôlées par un électricien qualifié.

- La valeur de raccordement du réseau de conduites existant doit être suffisant pour la machine.
- Le fusible de puissance max. est indiqué dans les caractéristiques techniques.
- Le raccordement doit uniquement être effectué à un point d'alimentation spécial.
- Toutes les phases et le conducteur de protection PE doivent être présents.

Poser le câble d'alimentation électrique

Les câbles d'alimentation doivent être posés de manière visible et protégés contre les endommagements en prenant en compte les conditions locales.



Il existe un risque d'électrochoc, dans certaines conditions avec des conséquences fatales :

- Contact des conduites électriques
- Contact des machines avec entraînement électrique si le raccordement électrique n'est pas effectué dans les règles de l'art ou si le câble d'alimentation est endommagé.

Raccordement au secteur

La machine doit être raccordée sur les chantiers uniquement par le biais d'un point d'alimentation spécial avec protection FI. Les sources électriques suivantes sont admissibles comme point d'alimentation spécial :

- Coffret de distribution sur site
- Petit coffret de distribution sur site
- Distributeur de protection
- Dispositif de protection mobile

La machine est opérationnelle après le branchement de la fiche électrique dans une source électrique nommée.



1

Enficher le câble d'alimentation (1) dans la prise électrique principale de la manière présentée. Enficher le câble de raccordement du moteur d'entraînement (2) dans la prise électrique à contact de protection de l'unité de commande.



2

Raccorder le tuyau d'air (3) sur le compresseur d'air.



3

Le fonctionnement de la pompe doit être tout d'abord contrôlé avec de l'eau avant de traiter du matériau. (mise en service, voir 6.3)
Si de l'eau sort de la sortie de la pompe (1), mettre l'appareil hors service.



4

Raccorder le tuyau de mortier à la sortie de pompe de la machine et de l'autre côté à la lance de projection.



ATTENTION : à chaque mise en service et avant chaque aspiration de substances de chargement, le flexible de mortier doit être rempli d'env. 0,5 l de colle à papier-peint avant qu'il ne soit raccordé à la sortie de la pompe.

5.0 Mise en service

Vous obtiendrez des informations relatives à la mise en service de la machine dans ce chapitre. Vous apprendrez les étapes de travail relatives à la première mise en service de la machine, tout comme la manière de préparer la machine avant une utilisation après une pause prolongée. Vous apprendrez ce faisant comment contrôler l'état de la machine et comment procéder à une marche d'essai avec des contrôles des fonctions. Avant chaque utilisation, contrôler l'état de la machine et procéder à une marche d'essai avec contrôles du fonctionnement. Si vous détectez ce faisant des défauts, il faut les éliminer immédiatement.



Le personnel opérateur doit être instruit sur la machine avant la première mise en service.

L'exploitant de la machine prend la responsabilité totale en ce qui a trait à la sécurité des personnes se trouvant dans la zone dangereuse de l'appareil à chaque utilisation de la machine. C'est pourquoi il est obligé d'assurer la sécurité de service de la machine.

L'opérateur doit se familiariser avec la machine lorsqu'il la prend en charge. Cela signifie :

- Il doit avoir lu et compris les instructions de service (en particulier le chapitre des consignes de sécurité).
- Il doit en cas d'urgence prendre les mesures appropriées, mettre la machine hors service et la sécuriser.

Au cours des premières heures de service, la machine complète doit être observée pour déterminer d'éventuels dysfonctionnements.

5.1 Contrôles

Avant chaque utilisation, contrôler l'état de la machine et procéder à une marche d'essai avec contrôles du fonctionnement. Si vous détectez ce faisant des défauts, il faut les éliminer immédiatement.

Contrôles visuels

Il est nécessaire de procéder à certains contrôles visuels avant le démarrage de la machine. Ceux-ci sont répertoriés dans la carte d'entretien « Contrôles visuels » correspondante.

Raccordement électrique

En cas de raccordement électrique incorrect ou de composants défectueux, il peut se produire des blessures graves (voire mortelles) ou de gros dégâts de la machine. Pour éviter cela, procéder aux contrôles listés dans la carte d'entretien « Contrôles visuels » correspondante.

5.2 Marche d'essai

Exécuter une marche d'essai avant le fonctionnement de la machine.

Conditions de mise en service

Avant de démarrer le moteur d'entraînement, les conditions de mise en service suivantes doivent être réunies :

- La machine doit avoir l'alimentation électrique nécessaire. Prendre en compte la section « Raccordement électrique » dans le chapitre « Transport, montage et raccordement ».

Démarrer la machine en appuyant sur l'interrupteur MARCHE pour la marche d'essai. Certaines fonctions doivent être contrôlées avec la machine en service.



Si ces travaux de contrôle mettent à jour des défauts, ceux-ci doivent être éliminés immédiatement. Un nouveau contrôle est indispensable après chaque réparation. Ce n'est que lorsque tous les contrôles ci-dessous ont été achevés avec succès que la machine peut être mise en service.

Procédez au contrôle du fonctionnement des dispositifs de sécurité dans le respect des points d'entretien.

6.0 Fonctionnement

Ce chapitre vous fournit des informations relatives au fonctionnement de la machine. Ils vous sera indiqué quelles étapes de travail sont nécessaires pour le réglage, le fonctionnement et le nettoyage.

6.1 Conditions préalables

Les étapes de travail pour la mise en service et l'installation de la machine doivent avoir été exécutées soigneusement avant de commencer l'exploitation. Avant de commencer l'exploitation, s'assurer que :

- la machine fonctionne et

- tous les modules individuels sont installés correctement et en toute sécurité.



Si un défaut de fonctionnement se produit pendant le processus de refoulement, consulter en premier lieu le chapitre « Défaut, cause et résolution ». Si vous n'êtes pas en mesure de résoudre le défaut par vous-même, faites appel au service après-vente STORCH.



ATTENTION :

Avant que le matériau ne soit aspiré, celui-ci doit être impérativement mélangé.

Prendre en compte la durée de gonflement des matériaux. Le matériau doit être approprié pour la machine et être dilué conformément aux prescriptions du fabricant.

Prendre en compte la date de péremption du matériau. Toutes les indications se trouvent sur le récipient ou dans la fiche technique.

Prendre en compte la température du matériau : plus la température ambiante est froide, plus les caractéristiques de plasticité sont mauvaises (particulièrement les matériaux organiques).

6.2 Arrêt en cas d'urgence

Avant de commencer avec le maniement de la machine, bien s'imprégner du déroulement pour la mise à l'arrêt de la machine !



Dès qu'une urgence se produit lors du maniement de la machine, procéder immédiatement de la manière suivante.

- Arrêter la machine au moyen du bouton d'arrêt d'urgence.
- Si nécessaire, prendre les mesures de premiers secours
- Noter le défaut et le signaler dans le respect des directives internes à l'entreprise
- Rechercher la cause du défaut et le résoudre complètement !
- Mise en service de l'installation selon les directives de mise en service

6.3 Mode de refoulement



1

Mettre le compresseur à air en service avec l'interrupteur marche/arrêt (1) du compresseur en repoussant l'interrupteur vers le haut.



2

Mettre la machine en mode d'opérationnalité en appuyant sur l'interrupteur marche/arrêt. Le compresseur démarre maintenant et établit la pression de travail pré-réglée sur l'armature de pression dans le cadre du réservoir de pression du compresseur. Dès que la pression de travail est atteinte, le compresseur est automatiquement mis hors service par le pressostat dans l'armature pneumatique.



3



4

Mettre la pompe en service :

Ouvrir le robinet d'air à boisseau sphérique (1) sur l'appareil de projection. Ouvrir le robinet à boisseau sphérique de matériau (2) sur l'appareil de projection.

Mettre l'unité d'entraînement en service en tournant le commutateur "Marche-Arrêt" sur l'unité de service du commutateur de commande à distance sur la position MARCHE (3).

Après la première sortie de matériau de l'appareil de projection, régler le débit de matériau en tournant le potentiomètre sur l'unité de commande en fonction des besoins (4).

De même, la quantité d'air peut être réglée (5) en tournant la vanne de régulation fine en fonction des besoins sur l'appareil de projection.

Mettre la pompe en service :

Interrupteur marche/arrêt sur le commutateur de commande à distance "Arrêt", attendre 5 à 10 secondes, fermer le robinet à boisseau sphérique du matériau, fermer le robinet d'air.



ATTENTION

Taille de buse :

Pour les matériaux remplis, granularité x 3, le cas échéant utiliser une taille de buse supérieure.

Pression de travail :

La pression de travail ne doit pas dépasser 20 bar. Si cela se produit sur une longue durée :

- utiliser une buse de taille supérieure,
- réduire la vitesse de transport,
- diluer le matériau,
- réduire la longueur des flexibles
- ou utiliser un flexible NW 25.

Si la pression de travail est supérieure à 20 bar pendant une longue durée, l'appareil est soumis à une usure augmentée de l'appareil et peut causer un endommagement de l'appareil.

6.4 Pauses de travail

De courtes pauses du refoulement sont possibles mais elles doivent être maintenues aussi brèves que possibles. Respecter ce faisant la durée de prise du matériau. Lorsque des pauses sont inévitables, prendre en compte que chaque interruption du processus de refoulement a pour effet une courte irrégularité de la consistance du matériau à la remise en service après la pause mais qui devrait ensuite se réguler d'elle-même après peu de temps. C'est pourquoi il ne faut pas dérégler les paramètres pour le débit et la quantité d'air à chaque irrégularité !

Si la consistance du matériau ne se régule pas de nouveau d'elle-même après une courte durée, il est possible que des dépôts de matériau se soient accumulés dans l'unité de pompe ou l'appareil de projection.

Dans ce cas, le processus de refoulement doit être arrêté et l'unité de pompe ou l'appareil de projection doit être rincé selon les instructions dans le chapitre « Nettoyage de la machine ».

Interruption du travail

En cas d'interruption du travail qui dépasse la durée de prise, en cas de pauses prolongés ou en fin d'équipe, l'unité de pompe et le tuyau de mortier doivent être vidés et nettoyés complètement selon les instructions dans le chapitre « Nettoyage de la machine ».

7.0 Nettoyage de la machine

Après la fin du travail, la machine doit être nettoyée proprement et complètement, en insistant particulièrement sur l'unité de pompe, le tuyau à mortier et l'appareil de projection pour garantir un travail sans défaut lors de la prochaine utilisation.



Les résidus de matériau (dépôts) et les encrassements qui s'accumulent dans ces parties de la machine affectent l'usure et la fonction de la machine !

Lors du nettoyage, respecter les directives d'élimination des déchets en vigueur pour votre région. Il ne doit pas pénétrer d'additifs de nettoyage ou de restes du matériau à traiter dans les canalisations ou les nappes phréatiques.

Instructions relatives au nettoyage



Avant le nettoyage de la machine de l'extérieur avec de l'eau (ne pas utiliser de jet de vapeur / nettoyeur haute pression), recouvrir ou coller toutes les ouvertures dans lesquelles il ne doit pas pénétrer d'eau / de vapeur pour des raisons de sécurité et / ou de fonction. Les moteurs électriques, les armoires électriques et les connexions électriques sont particulièrement mises en danger pour des raisons de sécurité.



La machine ne doit pas être nettoyée avec le jet de vapeur / le nettoyeur haute pression. Veiller ce faisant qu'aucun jet d'eau ne soit orienté vers les moteurs électriques, l'unité de commande ou les connexions électriques.



Couper dans tous les cas l'alimentation électrique avant le nettoyage de la machine avec de l'eau en débranchant le connecteur de la source électrique.

Nettoyer toutes les surfaces peintes exclusivement avec de l'eau froide avec une pression maximale de 5 bar. N'utiliser aucun additif détergent agressif.



N'utiliser en aucun cas de l'eau de mer ou une eau contenant du sel pour le nettoyage. Si de l'eau de mer a pénétré dans la machine, il est impératif de procéder à un rinçage.



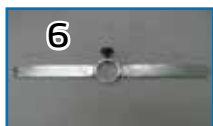
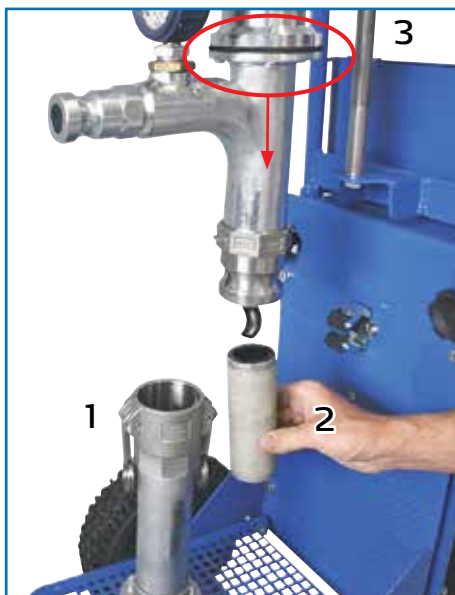
Éliminer complètement les recouvrements / collages après le nettoyage.

En cas de risque de gel, la machine et les conduites doivent être complètement vidées de l'eau résiduelle.

Nettoyage de la machine



Ne jamais mettre les mains dans les pièces mobiles de la machine, qu'elle soit en service ou à l'arrêt.



Décompression :

Mettre hors pression le tuyau de mortier à travers la marche arrière de la pompe. Actionner à cette fin l'interrupteur MARCHE / ARRET sur l'unité de commande en mode pas-à-pas sur la position « Arrière » jusqu'à ce que le manomètre affiche 0 bar sur le tuyau de mortier.

ATTENTION :

Ne jamais nettoyer le tube d'aspiration, la vis sans fin et la partie de pompe en aspirant de l'eau !

Retirer le flexible de matériau, amener la pompe dans la position supérieure

- Desserrer les vis de fixation pour le stator, démonter et nettoyer le tube d'aspiration (1)
- Desserrer le stator du rotor (2). Si l'on ne peut pas desserrer à la main le stator, utilisez l'aide au desserrage (6) pour le stator. Amenez l'aide au desserrage au-dessus du stator et fixez-la fermement avec la vis de fixation. Allumez la pompe, actionnez la touche de marche arrière au niveau de l'unité de commande. Vous êtes alors prêt pour le mouvement rotatif du stator à introduire et réagissez en sens inverse avec la pression simultanée vers le bas. Le stator s'abaisse ensuite.
- Nettoyer le tube de pompe, le stator, le rotor et les articulations (4) mit avec un pistolet de nettoyage puis l'enduire d'huile de silicone. Ne réassembler le stator et le rotor qu'après la prochaine remise en service.

Enficher la bille de caoutchouc de l'éponge (5) et connecter avec le flexible d'eau puis rincer au moins 2x

- Nettoyer la lance de pulvérisation avec une brosse à bouteille et souffler les canaux d'air avec de l'air comprimé du compresseur
- Percer les canaux d'air des buses avec une pointe
- Nettoyer tous les raccords des restes de matériau



ATTENTION :

Le nettoyage décrit ici doit fondamentalement toujours être exécuté de la manière décrite après chaque mise en oeuvre de la pompe. Ce n'est que de cette manière qu'un fonctionnement sans défaut est garanti et qu'une usure prématurée est exclue.

8.0 Défaits, cause et résolution

Vous obtiendrez dans ce chapitre une vue d'ensemble des défauts et de leurs causes possible et les possibilités de résolution. Respecter les consignes de sécurité pour la recherche de défaut.



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.



Veillez vous adresser au département SAV compétent de la Sté. STORCH si vous ne pouvez pas résoudre le défaut vous-même. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine.

La machine ne démarre pas / pas correctement	
Cause	Résolution
Alimentation électrique pas présente	Contrôler si la conduite d'alimentation secteur est correctement réalisée ou si le cas échéant le fusible de protection FI de la source d'électricité.
Ne pas enficher le câble d'alimentation de l'entraînement dans l'unité de commande	Contrôler si le câble d'alimentation de l'entraînement est correctement branché sur l'unité de commande de la machine.
Le déclencheur de sous-tension de l'unité de commande s'est déclenché	Éliminer la cause du défaut (alimentation électrique manquante) et remettre ensuite la machine en service en appuyant sur l'interrupteur marche-arrêt sur l'unité de commande.
Le mortier ne sort pas du tuyau de projection ou avec une consistance irrégulière	
Cause	Résolution
Couplage de poussoir de l'unité d'entraînement pas connecté correctement avec le couplage à baïonnette de la pompe à vis sans fin.	Mettre la machine hors service et la mettre hors tension en débranchant la fiche. Découpler/démonter le tube à pompe et contrôler la bonne fixation du couplage de poussoir sur le couplage à baïonnette de la pompe à vis sans fin
Pas de vide dans le tube de pompe / l'élément en T de sortie de pompe	Découpler le tuyau de mortier et remplir l'unité de pompe avec de l'eau.
Bouchon / dépôts de matériau dans l'unité de pompe ou dans le tuyau de mortier en raison d'une pause de travail trop longue, d'un nettoyage négligent ou de l'usure de la pompe à vis sans fin	Mettre la machine hors service et la mettre hors tension en débranchant la fiche. Démonter l'unité de pompe, la nettoyer et éliminer la totalité des dépôts de matériau. Si la pompe à vis présente de l'usure, la remplacer.
Le moteur s'arrête en raison de surcharge ou de sous-tension	
Cause	Résolution
En raison d'une interruption de l'alimentation électrique, le déclencheur de sous-tension de la machine s'est déclenché.	Résoudre la cause de la sous-tension, ensuite remettre la machine en service en appuyant sur la touche MARCHE de l'unité de commande.
La protection thermique de l'entraînement s'est mise hors service en raison d'une surchauffe de l'entraînement	Attendre quelques minutes jusqu'à ce que l'entraînement ait refroidi en conséquence et mettre l'entraînement en service en appuyant sur l'interrupteur marche-arrêt sur l'entraînement.
Consistance du matériau trop sèche	Contrôler la consistance du matériau, nettoyer l'unité de pompe et le tuyau de mortier et redémarrer la machine. Réguler ultérieurement le cas échéant la consistance du matériau.
Blocage la pompe à vis sans fin par un corps étranger	Éliminer le corps étranger, nettoyer l'unité de pompe et redémarrer.
Coupure de courant	En cas de coupure de courant sur le site d'utilisation et si la cause ne peut pas être éliminée immédiatement, il faut démonter immédiatement l'unité de pompe et la nettoyer.

9.0 Maintenance et entretien

Ce chapitre fournit des informations sur les travaux d'entretien qui sont nécessaire pour une exploitation sûre et efficace de la machine.

A la suite des informations d'entretien générales se trouvent les cartes d'entretien nécessaires pour cette machine.

Nous attirons explicitement l'attention sur le fait que les contrôles, vérifications et travaux de réparation prescrits doivent être exécutés consciencieusement. Dans le cas contraire, nous rejetons toute responsabilité et garantie. En cas de doute, notre service après-vente est prêt à vous assister par son conseil et ses actions.

Travaux de soudure

Les composants électroniques peuvent être détruits au cours des processus de soudure par le processus de soudure électrique. Pour cette raison :

Seuls des spécialistes en soudure sont autorisés à souder sur des pièces porteuses en respectant les consignes de sécurité qui s'appliquent !

Intervalles d'entretien

Vous trouverez dans le tableau suivant l'intervalle des travaux d'entretien individuels.



Le personne d'entretien et de maintenance doit être qualifié professionnellement et autorisé. Il doit être formé pour la manipulation des dispositifs de la machine et connaître le contenu des instructions de service.



Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine.



Adressez-vous pour les travaux d'entretien avec le renvoi « Service » dans le tableau à un technicien SAV de la Sté. STORCH ou à un partenaire SAV autorisé par STORCH.

Faire exécuter la première intervention de service par un technicien SAV STORCH ou par un partenaire SAV STORCH autorisé.

Généralités

Fréquence	Activité	Remarque
Quotidiennement	Contrôle visuel et des fonctions de tous les dispositifs de sécurité	« Contrôles visuels »
	Contrôle visuel de toutes les pièces d'usure	
	Contrôle visuel du câblage électrique	
	Contrôle visuel entraînement	
annuel	Contrôle de la sécurité au travail (DPA)	Service

Armature de pompe

Fréquence	Activité	Remarque
8 jours	Contrôler l'usure de la pompe à vis	« Contrôles visuels »

Points d'entretien « Travaux d'entretien généraux »

Ces points d'entretien décrivent les étapes de travail et les instructions générales qui doivent être respectées pour tous les travaux d'entretien.



Les travaux d'entretien sont réservés au personnel autorisé avec des connaissances et des expériences spéciales.

Préparation

Exécuter les activités suivantes avant le début des travaux :



disposer la machine horizontalement sur un sol plan.

Mettre la machine hors service avant le début des travaux et la sécuriser contre une mise en service involontaire ou non autorisée.

Si cela devait s'avérer nécessaire de mettre la machine en service pour des travaux d'entretien, cela fera l'objet d'une indication particulière dans les points d'entretien.

Si un défaut de fonctionnement se produit pendant le processus de pompage, consulter en premier lieu le chapitre « Défaut, cause et résolution ». Si vous n'êtes pas en mesure de résorber le défaut par vous-même, faites appel au service après-vente STORCH.

Avant de commencer avec le maniement de la machine, bien s'imprégner du déroulement pour la mise à l'arrêt de la machine !

- Mettre la machine en service.
- Protéger l'installation contre une mise en service non autorisée.
- Bloquer la zone de travail et apporter des plaques d'instruction sur les dispositifs de commutation et de réglage.

Points d'entretien « contrôles visuels »

Ces points d'entretien décrivent des contrôles visuels devant être exécutés avant chaque travail d'entretien. Les délais d'entretien se trouvent dans la vue d'ensemble d'entretien au début de ce chapitre.

Voir aussi les points d'entretien : « travaux d'entretien généraux »

Aucun outil spécial nécessaire.

Généralités

Les contrôles visuels généraux suivants ne doivent pas être exécutés avant tous les travaux d'entretien mais aussi avant chaque mise en oeuvre :

- Contrôler si tous les dispositifs de sécurité sont présents.
- Contrôler si la machine présente des défauts visibles.
- Contrôler l'usure et la formation de fissures de tous les joints et éléments en caoutchouc et les remplacer si nécessaire.
- Contrôler si la machine a été installée de la manière décrite dans le chapitre Transport, montage et raccordement.
- Contrôler l'appropriation et le montage correct des composants.
- Contrôler si les fentes d'aération de l'entraînement sont dénués d'encrassement et retirer éventuellement les encrassements.



ATTENTION : en dessous du couplage C supérieur jusqu'à la bride du tube de pompe se trouve le logement de palier d'entraînement. Contrôler régulièrement si du matériau en sort. Si c'est le cas, le joint de palier est usé et doit être remplacé. Il s'agit d'une usure normale. En fonction de la contrainte et de l'utilisation de la pompe, l'usure apparaît plus ou moins tôt. Veiller que la pression de service ne monte pas à plus de 20 bar (voir 6.3 Pression de travail).

S'adresser au SAV STORCH.

Points d'entretien « Electricité »

Si vous déterminez des dommages du système électrique, faire éliminer ceux-ci immédiatement par un électricien.



Contrôler les conduites électriques de manière particulièrement attentive et précise. Si les conduites sont endommagées, il existe un risque de dépassement de tension en cas d'humidité de l'air et ambiante élevée.

- Avant chaque début de travail contrôler fondamentalement les composants électriques pour détecter les dommages visibles.
- Contrôler si les connexions électriques sont fixes et sans corrosion.
- Contrôler si les conduites électriques sont posées sans bris.
- Contrôler si les conduites électriques présentent des défauts identifiables (contrôle visuel).
- Contrôler si les valeurs de raccordement de l'alimentation électrique sont correctes, si celle-ci dispose d'une protection FI et si la machine est correctement raccordée.

Points d'entretien « Contrôle du fonctionnement des dispositifs de sécurité »

Ces points d'entretien décrivent les contrôles du fonctionnement des dispositifs de sécurité. Les délais d'entretien se trouvent dans la vue d'ensemble d'entretien au début de ce chapitre.

Voir aussi les points d'entretien : « travaux d'entretien généraux » - « Electricité »
Aucun outil spécial nécessaire.

Avant de commencer avec la mise en oeuvre de la machine, contrôler les fonctions suivantes avec la machine en fonctionnement.

Contrôler la fonction des dispositifs de sécurité

Contrôler si tous les dispositifs de sécurité sont présent et fonctionnels.

Contrôler :

- la fonction du déclencheur de sous-tension



Un dispositif de sécurité défectueux peut donner une sensation de sécurité qui n'existe pas en réalité. Cela peut avoir pour conséquence que la machine continue de tourner ou ne s'arrête plus assez rapidement en cas de danger et des personnes sont blessées.

Si le dispositif de sécurité ne se déclenche pas lors du contrôle, il est interdit de mettre la machine en service. C'est pourquoi il faut contrôler le fonctionnement du dispositif de sécurité avant chaque début du travail.

Contrôle du fonctionnement du déclencheur de sous-tension

Contrôler la fonctionnalité du déclencheur de sous-tension.

- Débrancher le câble d'alimentation de la machine en fonctionnement. Après env. 5 secondes, rebrancher le câble d'alimentation dans la source d'électricité. La machine peut maintenant démarrer de manière autonome. Ce n'est qu'après une nouvelle pression de l'interrupteur marche-arrêt que la machine peut redémarrer.

10.0 Mise hors service

Vous obtiendrez des informations relatives à la mise hors service de la machine dans ce chapitre.

10.1 Mise hors service provisoire

Si la machine ne doit être mise hors service que de manière provisoire, prendre les mesures suivantes:

- Nettoyer la machine de la manière décrite dans le chapitre « Fonctionnement » section « Nettoyage de la machine ».

Protection antigel

En cas de risque de gel, la machine doit être complètement vidée de l'eau résiduelle.

- Laisser l'eau s'écouler totalement des conduites.

10.2 Mise hors service définitive, élimination

La mise hors service définitive et élimination requiert un désassemblage de la machine dans ses composants individuels. Éliminer toutes les pièces de la machine de telle manière que les atteintes à la santé et à l'environnement soient exclus.



Mandater une société spécialisée qualifiée à cet effet pour l'élimination définitive de la machine.



Lors de la mise hors service définitive de la machine, il faut compter avec des dangers du fait des lubrifiants, des diluants, des conservateurs etc. qui s'échappent. Ceux-ci peuvent provoquer des irritations de la peau en cas de contact direct. Risque de blessure sur des pièces de machine acérées ouvertes.



Machines électriques

Les travaux de désinstallation sur les machines électriques ne doivent pas être exécutés par le personnel électricien formé.

Matériau mis en oeuvre

Le matériau suivant a été utilisé pour l'essentiel lors de la construction de la machine :

Matériau	Appliqué avec / dans
Cuivre	•Câble
Acier	•Cadre complet
Acier galvanisé	•Pièces unité de pompe
Plastique, caoutchouc, PVC	•Joints
	•Tuyaux
	•Câble
Etain	•Entraînement platine
Polyester	•Entraînement platine

Pièces avec une élimination séparée

Les pièces suivantes et les produits d'exploitation doivent être éliminés séparément :

Désignation	Concerne ...
les déchets électroniques	•Alimentation électrique
	•Platines avec des composants électriques
	•Moteur d'entraînement

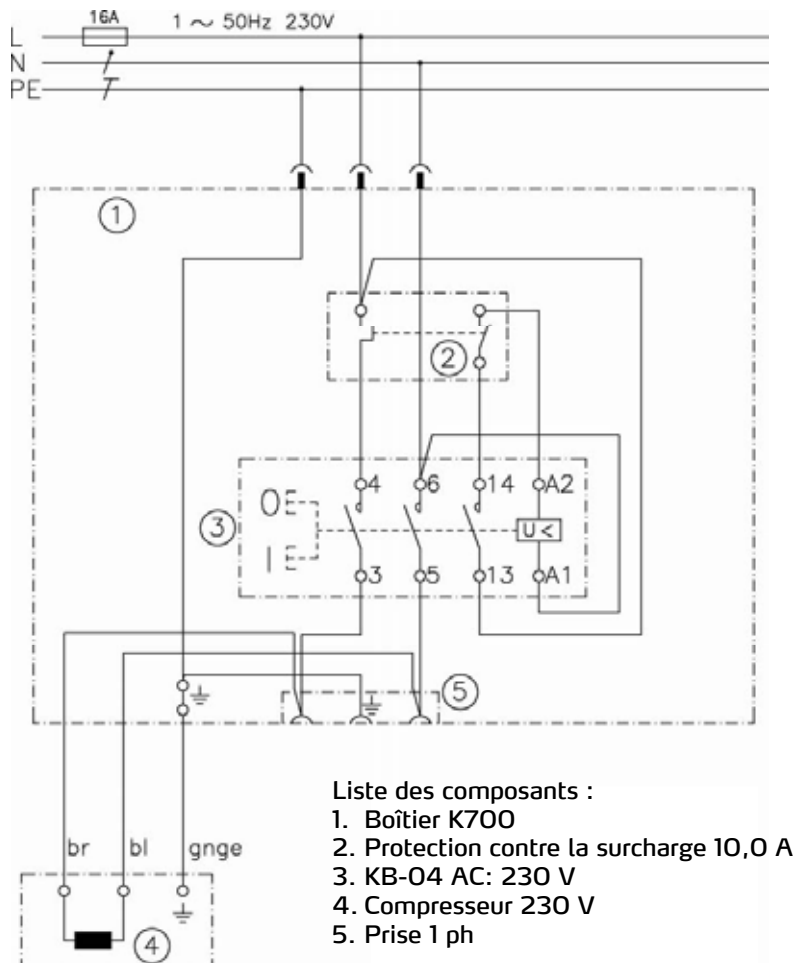
11.0 Annexe

11.1 Schéma des connexions

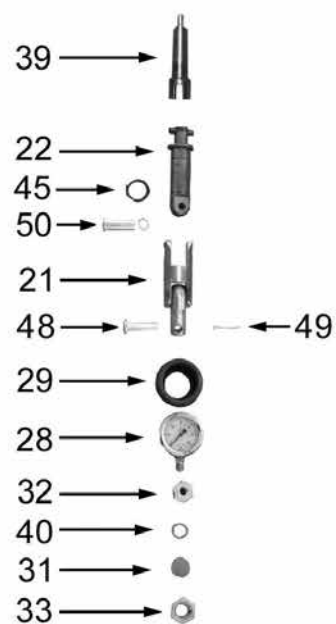
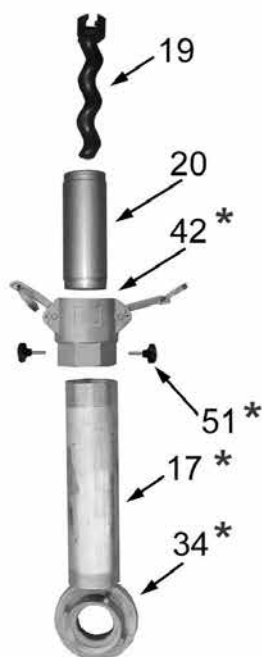
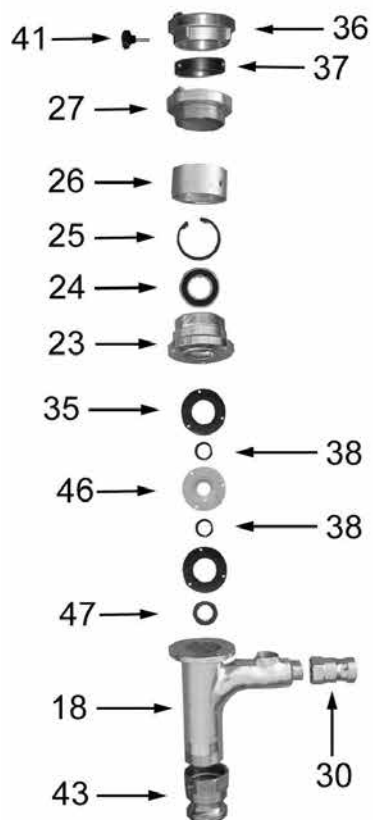
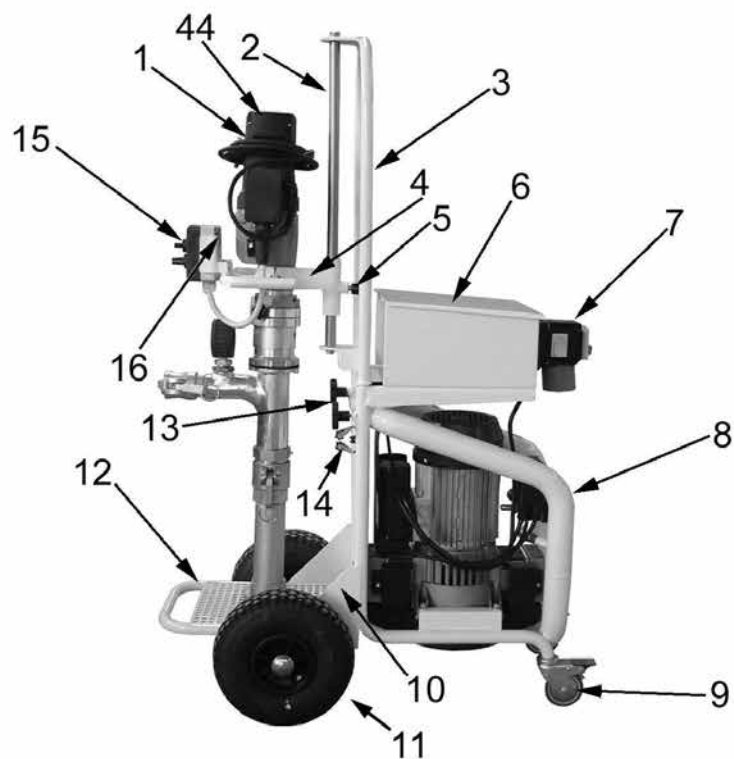
Le schéma des connexions de la machine est affiché dans ce qui suit :



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.



11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Référence	Désignation
1	64 05 01	Moteur d'entraînement complet
2	64 05 02	Support de réglage
3	64 05 03	Etrier de maintien
4	64 05 04	Support d'entraînement
4.1	64 05 06	Douille de glissement pour support d'entraînement
5	64 05 07	Vis à poignée-étoile M10 x 25
6	64 05 08	Caisse à outils
6.1	64 05 09	Verrou de caisse vissable
7	64 05 11	Unité d'interrupteur
8	64 05 12	Compresseur avec câble complet
9	64 05 13	Galet de roulement
10	64 05 14	Cadre de base pompe à vis
10.1	64 05 16	Entretoise cadre de base
11	64 05 17	Roue
12	64 05 18	Plateforme de récipient rabattable
13	64 05 19	Vis à poignée-étoile M8 x 15
14	64 05 21	Support de manche
15	64 05 22	Unité de commande complète
15.1	64 05 23	Clip de tôle pour l'unité de commande
16	64 05 24	Etrier de maintien pour le support d'entraînement
17	64 05 27	Tube pour la réception de vis sans fin
18	64 05 28	Tube de pression avec coude et bride
19	64 05 35	Vis transporteuse sans illustration
20	64 05 32	Chemise de vis sans illustration
21	64 05 33	Articulation
22	64 05 34	Arbre d'entraînement
23	64 05 36	Bride

Pos.	Référence	Désignation
24	64 05 37	Roulement à billes rainuré 6206 RS IBU
25	64 05 38	Anneau de retenue type seeger
26	64 05 39	Tube de connexion
27	64 05 41	Couplage fixe C 2 1/2" AG
28	64 05 42	Manomètre 0-60 bar raccordement en bas
29	64 05 43	Capuchon de protection du manomètre
30	64 05 44	Couplage de mortier M 251" IG
31	64 05 47	Membrane
32	64 05 48	Nipple réd. 3/4" AG - 1/4 IG" galvanisé
33	64 05 49	Nipple réd. 1" AG - 3/4E IG laiton
34	64 05 51	Couplage fixe C 2 1/2" IG
35	64 05 52	Joint caoutchouc x 2
36	64 05 53	Couplage fixe C 2 1/2" IG
37	64 05 54	Adaptateur ID 65
38	64 05 56	Bague à lèvres avec ressort x 2
39	64 05 57	Entraîneur
40	64 05 58	Anneau de soutien
41	64 05 59	Vis à poignée-étoile M6 x 25
42	64 05 61	Partie en M SN 50 2" IG V2A
43	64 05 62	Partie en V SN 50 2" IG V2A
44	64 05 63	Capuchon de protection entraînement
45	64 05 74	Circlip 30 x 1,5
46	64 05 75	Rondelle d'étanchéité métal
47	64 05 76	Rondelle d'étanchéité arbre d'entraînement
48	64 05 77	Boulon pour rotor
49	64 05 78	Goupille pour rotor
50	64 05 79	Boulon arbre d'entraînement
51	64 05 68	Vis de fixation pour stator
*	64 05 64	Réception de la pompe à vis sans fin



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expéditeur à une station SAV agréée par nous.

Demande de prise en garantie

Il n'existe un droit à garantie que pour les défauts de matériau ou de production et exclusivement en cas d'utilisation de l'appareil conforme à la destination. Les pièces d'usure comme la douille à glissement pour le support d'entraînement (N° pos. 4.1), la vis sans fin (N° pos. 19), la chemise de vis sans fin (N° pos. 20), les joints en caoutchouc (N° pos. 35, 38) et le palier (N° pos. 24) ne sont pas couvertes par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des stations de SAV agréées par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse du rédacteur: **STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH**
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Selon la directive relative aux machines 2006/42 CE Annexe II A

Par la présente nous déclarons que la machine sus-nommée

Dénomination de la machine : **Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact**

Type de la machine : **Pompe d'aspiration à vis**

Référence d'article : **64 00 00 + 64 05 05**

satisfait aux dispositions applicables des directives suivantes :

Directive Machines : **2006 / 42 / EG**
Directive CEM : **2004 / 108 / EG**

Responsable de la compilation de la documentation technique :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, en août 2010

IT

Grazie

per la fiducia accordata a STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità. Se comunque avete dei suggerimenti volti a migliorare la nostra offerta o se doveste incontrare qualche difficoltà, non esitate a rivolgerVi a noi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgeteVi direttamente a noi in casi urgenti.

**Distinti saluti,
STORCH Reparto Assistenza**

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice	Pagina	Indice	Pagina
1.0 Generale	81	4.0 Trasporto, montaggio e collegamento della macchina	88 - 90
1.1 Introduzione	81	4.1 Disimballaggio della macchina	88
1.2 Segni e simboli	81	4.2 Trasporto della macchina	88
2.0 Descrizione dell'apparecchio	81 - 83	4.3 Luogo di installazione	88
2.1 Denominazione della macchina	81	4.4 Montaggio della macchina	89
2.2 Versione della macchina	3 81	4.5 Allacciamento elettrico	89 - 90
2.3 Panoramica della macchina	81	5.0 Messa in funzione	91
2.4 Livello di potenza sonora	82	5.1 Controlli	91
2.5 Dispositivi di sicurezza	82	5.2 Prova di funzionamento	91
2.6 Descrizioni delle funzioni	82	6.0 Funzionamento	92 - 93
2.7 Dispositivi di comando	82	6.1 Presupposti	92
2.8 Unità comando	83	6.2 Spegnimento in caso di emergenza	92
2.9 Unità di azionamento	83	6.3 Funzionamento di alimentazione	92
3.0 Normative di sicurezza	83 - 88	6.4 Pause di lavoro	93
3.1 Massima	84	7.0 Pulizia della macchina	94 - 95
3.2 Uso regolamentare	84	8.0 Guasti, causa e rimedio	96
3.3 Uso non conforme alle disposizioni	84	9.0 Manutenzione e riparazione	97 - 99
3.4 Responsabilità	85	10.0 Messa fuori funzione	100
3.5 Selezione e qualificazione del personale	85	10.1 Messa fuori funzione temporanea	100
3.6 Fonti di pericolo	85	10.2 Messa fuori funzione finale, smaltimento	100
3.7 Dispositivi di sicurezza	86	11.0 Appendice	101 - 103
3.8 Equipaggiamento protettivo	86	11.1 Schema elettrico	101
3.9 Pericoli di lesioni - Rischio residuo	86	11.2 Elenco dei pezzi di ricambio	102 - 103
3.10 Pericolo di schiacciamento e di urto	86	Garanzia	104
3.11 Contratto elettrico	86 - 87	Dichiarazione di conformità CE	105
3.12 Posto di lavoro e zona di lavoro	87		
3.13 Comportamento in caso di emergenza	87		
3.14 Tutela dell'ambiente	87		
3.15 Emissione acustica	87		
3.16 Pezzi di ricambio	88		
3.17 Accessori	88		
3.18 Immagazzinaggio della macchina	88		

Materiale compreso nella fornitura

Pompa su carrello di trasporto ruotabile con motore di azionamento e unità di comando, compressore integrato, cavo di collegamento, sfera di gomma spugna (a seconda della versione), pistola di lavaggio, scovolino, spray al silicone, cavo di collegamento, adattatore geka su raccordo maschio e adattatore NW 25 con morsetto di serraggio su geka, chiave a cricchetto con bussola, tubo dell'aria supplementare da 1 m, flessibile da 10 m con tubo dell'aria e cavo per telecomando: con tubo per materiale NW 20 e spruzzatore per intonaco di finitura per lavorazione a spatola o tubo per materiale NW 25 con lancia per la lavorazione dell'intonaco grezzo, istruzioni per l'uso.

Dati tecnici

Dimensioni e peso

Lunghezza	700 mm
Larghezza	400 mm
Altezza	1240 mm
Peso	55 kg

Dati sulle prestazioni

Compressore	230 V / 50 Hz 2,05 kW
Pressione di aria max. compressore	4 bar
Capacità di mandata compressore:	
- Potenza di aspirazione aria	330 l/min
- Potenza uscita	190 l/min

Motore di azionamento	230 V / 50 Hz 1,8 kW
Granulazione massima	3 mm
Portata	fino a 16 l/min ⁻¹
Lunghezza massima del tubo flessibile	20 m
Livello pressione sonora	80 dB
Campo di temperatura	- 10° C fino a + 40° C
Collegamento elettrico	
Tensione di rete	Corrente alternata 230 V / 50 Hz
Prefusibile	min. 16 A
Spina di collegamento dell'apparecchio	Spina Schuko
Cavo di collegamento	3 x 2,5 mm ²

1.0 Informazioni generali

1.1 Introduzione

Questa informazione è scritta con l'intenzione di essere letta ed osservata in tutti i punti da coloro che sono responsabili per la pompa di alimentazione. Perciò l'intera documentazione tecnica deve rimanere presso la macchina. Consigliamo una lettura accurata delle istruzioni per l'uso prima della messa in funzione perché non assumiamo nessuna responsabilità per eventuali danni ed anomalie di funzionamento risultanti dall'inosservanza di queste istruzioni per l'uso. Con riserva di modifiche delle illustrazioni ed indicazioni a favore del progresso tecnologico.

L'apparecchio ha componenti elettrici che possono comportare un pericolo elettrico per persone ed animali. L'attrezzo va svitato e / o smontato solo da personale autorizzato. Inoltre, i lavori di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti solo da elettricisti specializzati e officine specializzate. L'utilizzo dell'attrezzo avviene sotto la responsabilità ed a pericolo dell'acquirente / utente.

1.2 Segni e simboli



Questo simbolo accompagna tutte le avvertenze importanti della sicurezza sul lavoro in queste istruzioni per l'uso, dove sussiste un pericolo per la vita e l'integrità di persone. Osservare queste avvertenze e fare attenzione. Questo simbolo indica anche, che bisogna osservare le norme sulla tutela dell'ambiente.



In queste istruzioni per l'uso, questo simbolo indica dei passaggi molto importanti, per assicurare l'osservanza di direttive, istruzioni, avvertenze ed il decorso corretto dei lavori come anche per evitare il danneggiamento ed una demolizione della macchine e / oppure delle parti dell'impianto.



Questo simbolo indica delle informazioni importanti oppure utili per l'utente.

2.0 Descrizione della macchina

2.1 Denominazione della macchina

Il presente tipo di macchina rappresenta una pompa aspirante e di alimentazione PS 40 Compact. Potete aiutarci a rispondere a qualsiasi domanda tecnica o relativa agli ordini, se potete fornirci delle informazioni sul tipo di macchina e sul numero di serie secondo quanto indicato sulla targhetta della macchina.

2.2 Versione della macchina

Queste istruzioni sono valide per le versioni seguenti della macchina:

Tipo: Pompa ad aspirazione e di estrazione PS 40 Compact, n. art.: 64 05 00 / 64 05 05

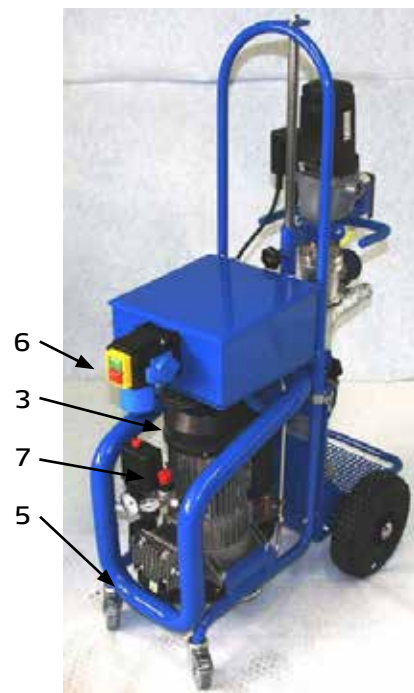
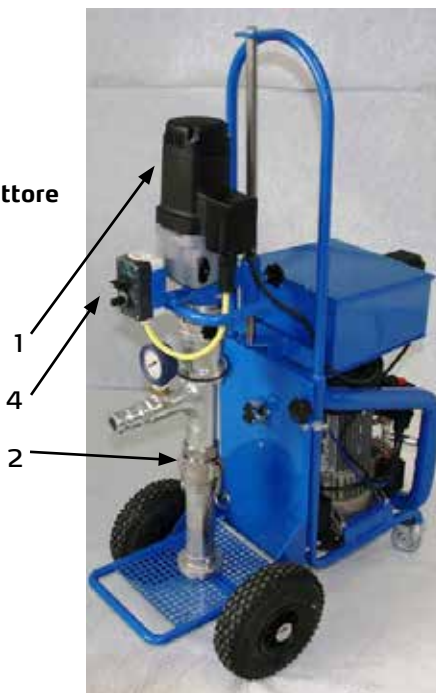


Si consiglia di attenersi sempre al "Trouble Shooter" consegnato insieme alla pompa come aiuto per il funzionamento. Questo è parte integrante delle istruzioni per l'uso e quindi deve essere assolutamente seguito. Il "Trouble Shooter" è costituito da una checklist, una guida di avvio rapido, un manuale di pulizia e una guida al "pronto soccorso" in caso di disturbi.

2.3 Panoramica della macchina

Il seguente è un riassunto delle principali componenti della macchina, che sono descritti in dettaglio nelle sezioni successive del manuale:

1. Unità di azionamento
2. Unità pompa
3. Compressore
4. Unità comando
5. Telaio ruotabile
6. Interruttore ON/OFF
7. Armatura pneumatica con interruttore a pressione



2.4 Livello di potenza sonora

Ai sensi della direttiva 2000/14/CE si specifica il livello di potenza sonora emessa dalla macchina. La macchina è dotata di una targhetta, come in seguito indicato, specificando il livello di potenza sonora misurato.



2.5 Dispositivi di sicurezza

In seguito saranno elencati tutti i dispositivi di sicurezza montati alla macchina.

- Unità di azionamento** Calotta di protezione contro getti d'acqua
Unità comando Interruttore ON/OFF con dispositivo di scatto per bassa tensione

Calotta di protezione contro getti d'acqua

L'azionamento della macchina è dotato di una calotta protettiva per proteggerlo contro spruzzi d'acqua.



A causa del suo tipo costruttivo con tipo di protezione IP22, l'azionamento della macchina non è protetto contro gli spruzzi d'acqua. Per garantire un funzionamento senza problemi, la macchina non deve essere utilizzata senza calotta di protezione, perché potrebbe scattare l'interruttore di protezione in caso di pioggia o spruzzi d'acqua.

Unità comando con bobina di minima tensione:

L'unità comando è dotata di un dispositivo di scatto per bassa tensione che spegne la macchina automaticamente in caso di un'interruzione dell'alimentazione elettrica per evitare che la macchina si avvii quando l'alimentazione elettrica è ristabilita.



Prima della messa in funzione della macchina, occorre eseguire una prova di funzione del dispositivo di scatto per bassa tensione.

In caso di pericolo imminente, spegnere la macchina per mezzo dell'interruttore ON/OFF!



Prima di mettere in funzione la macchina familiarizzarsi con tutti i dispositivi di sicurezza elencati della macchina!

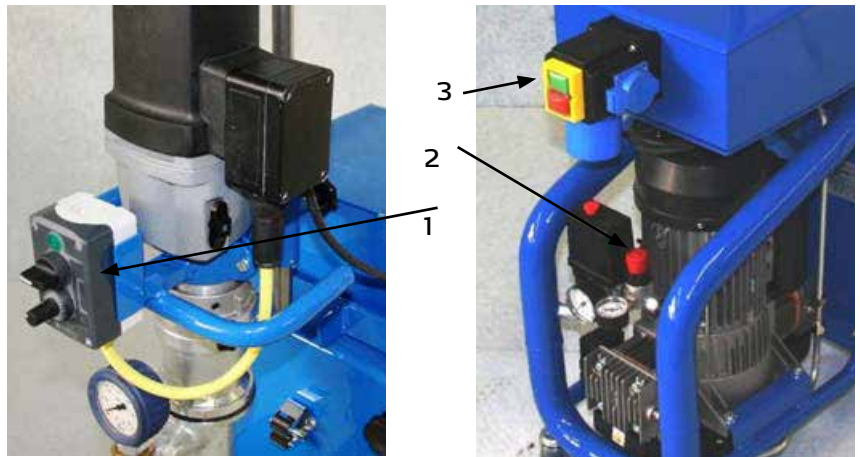
2.6 Descrizioni delle funzioni

Questa sezione serve a rendere chiaro all'operatore della macchina le funzioni al fine di delimitare e capire lo scopo d'utilizzo della macchina e per evitare errori di manovra e l'usura inutile. La pompa di alimentazione PS 40 Compact è una macchina per la lavorazione di materiali pastosi attraverso macchine come intonaco, stucco, mastice, malta adesiva e di rinforzo, bitume, ponte d'aggrappo per cemento e colore, fino ad una granulometria massima di 3 mm. La lavorazione va eseguita preferibilmente estraendo direttamente il materiale dal contenitore. Il materiale da trasportare raggiunge il tubo della malta attraverso una pompa a vite integrata in un gruppo pompa e viene trasportato attraverso questo direttamente alla superficie da rivestire. Un compressore d'aria integrato nella macchina permette al lavoratore di spruzzare il materiale di rivestimento sulla superficie da rivestire per mezzo un dispositivo di spruzzo montato sull'estremità del tubo della malta. Una regolazione continua della velocità del motore di azionamento permette di adattare il flusso esattamente ai requisiti del lavoratore. La pressione di esercizio del compressore d'aria può inoltre essere adattata alle esigenze del lavoratore attraverso una valvola di regolazione.

2.7 Dispositivi di comando

Questa sezione fornisce una panoramica dei vari dispositivi di comando della macchina:

Unità comando motore di azionamento
Armatura a pressione compressore aria
Interruttore ON/OFF



2.8 Unità comando

Il funzionamento e la regolazione della macchina avvengono attraverso l'unità comando del motore di azionamento. Essa contiene tutti gli strumenti principali di comando. Cablaggio, messa a terra e collegamenti dell'unità comando corrispondono alle direttive dell'associazione tedesca degli elettricisti VDE.

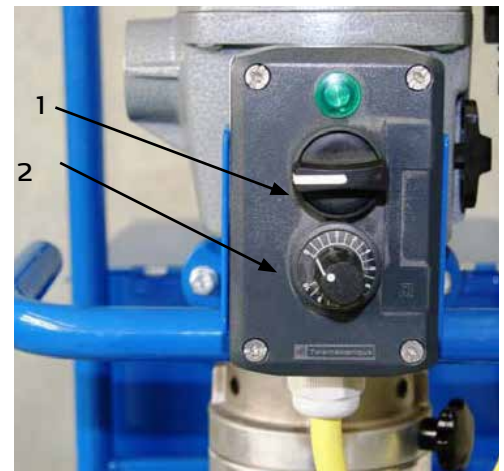
Selettore di funzione ON / OFF / INDIETRO
Potenziometro regolazione dei giri

Selettore di funzione ON-OFF-INDIETRO:

Con questo interruttore rotante, l'azionamento può essere acceso e spento ed inoltre utilizzato in modalità ad intervallo in direzione inversa.

Potenziometro regolazione dei giri:

Questo potenziometro consente di regolare in maniera continua la velocità dell'unità di azionamento e di conseguenza la quantità di materiale trasportata dalla macchina.



2.9 Unità di azionamento

La macchina va azionata attraverso un elettromotore. I valori di connessione dell'azionamento sono riportati nel capitolo "Dati tecnici".

Selettore di marcia 1. marcia / 2. marcia
Cavo di alimentazione azionamento

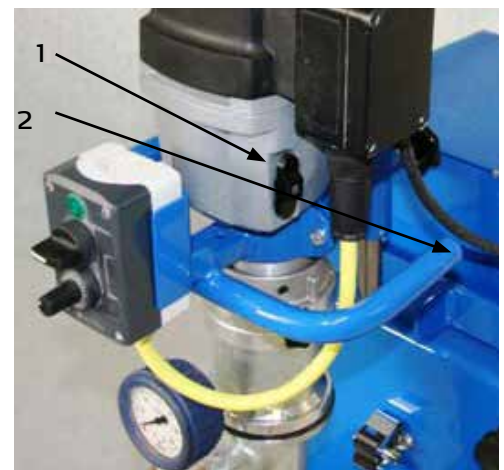
Selettore di velocità:

L'azionamento dispone di una trasmissione meccanica a due velocità. A seconda dell'applicazione e della quantità richiesta, il selettore di velocità deve essere spostato in posizione "I" oppure "II".

ATTENZIONE: Non utilizzare mai la seconda velocità con un basso numero di giri. Si consiglia di passare alla prima velocità al massimo numero di giri.

Cavo di alimentazione azionamento:

Il cavo di alimentazione deve essere inserito nella presa "Alimentazione Azionamento" dell'unità di comando.



3.0 Normative di sicurezza

In questo capitolo troverete un sommario di norme di sicurezza essenziali. Questo capitolo deve essere letto e compreso da tutte le persone che vengono a contatto con la macchina. Le singole norme sono anche riportate nei relativi passaggi del manuale d'uso.



Per determinati lavori possono risultare necessarie delle norme di sicurezza speciali. Queste norme di sicurezza speciali sono riportate solamente nella descrizione del lavoro.

Le seguenti istruzioni di sicurezza sono da intendersi come complemento alle norme di prevenzione degli infortuni e alle leggi nazionali esistenti.

Le norme di sicurezza e le leggi vigenti devono essere rispettate in ogni caso.

3.1 Massima

Usare la macchina solo in perfetto stato tecnico e solo per lo scopo previsto, rispettando la sicurezza ed i pericoli ed osservando il manuale d'uso! In particolare, (far) eliminare i disturbi che possono compromettere la sicurezza!

Badare che:

- non sia smontato, messo fuori funzione oppure modificato nessun dispositivo di sicurezza,
- che siano rimontati i dispositivi di sicurezza immediatamente dopo aver terminato i lavori di manutenzione e pulizia.

Controllare prima di ogni utilizzo la sicurezza di funzionamento. In caso di difetti o guasti - anche se solo allusivamente - occorre immediatamente eliminarli. Se necessario, informare il supervisore.

In caso si rilevino dei difetti o guasti durante il funzionamento - anche solo allusivamente - occorre immediatamente interrompere il funzionamento. Eliminare il guasto o il difetto prima di una riattivazione.

3.2 Uso regolamentare

La macchina è costruita secondo lo stato della tecnica e secondo le regole di sicurezza tecnica riconosciute. Comunque in caso di utilizzo sorgono dei pericoli per l'incolumità dell'operatore o di terzi nonché per il corretto funzionamento della macchina, come anche per altri oggetti di valore.

La macchina deve essere utilizzata esclusivamente per le finalità del manuale d'uso e della documentazione allegata. Devono essere assolutamente rispettate tutte le avvertenze e norme di sicurezza.

La macchina è esclusivamente destinata al trasporto di materiali pastosi con una granulometria massima di 3 mm. In nessun caso è ammesso l'utilizzo di altri materiali od oggetti per la lavorazione.

La macchina deve essere utilizzata solo con i dispositivi di sicurezza installati.

I lavori all'impianto elettrico della macchina possono essere svolte solamente da personale addestrato e qualificato.

Non è ammesso apportare delle modifiche, aggiunte o ristrutturazione alla macchina senza il permesso del costruttore.

Almeno una volta all'anno la sicurezza di funzione della macchina deve essere controllata da una persona autorizzata. Il controllo dev'essere organizzato dal gestore.

3.3 Uso non conforme alle disposizioni

Come uso improprio si intende un uso che non è descritto nella sezione „Uso regolamentare“ oppure che va oltre. La STORCH non sarà responsabile per danni risultanti da ciò. Tale rischio sarà interamente assunto dall'operatore.

Modifiche

Non apportare nessuna aggiunta o modifica alla macchina che potrebbe compromettere la sicurezza senza autorizzazione da parte del costruttore! Ciò vale anche per il montaggio e l'impostazione di dispositivi e valvole di sicurezza come anche per la saldatura di elementi portanti.

I valori riportati sulla targhetta, nei dati tecnici e nella scheda della macchina rappresentano i valori massimi ammessi.

Le impostazioni di regolazione e sicurezza eseguite dal costruttore non devono essere modificate.

La macchina non deve essere utilizzata con i dispositivi di sicurezza disattivati, modificati o difettosi. I dispositivi di sicurezza devono essere riparati, regolati o sostituiti solo da persone competenti. Tutti i dispositivi riguardanti la sicurezza devono essere presenti in stato funzionante.

La macchina non è protetta dalle esplosioni e non deve essere usata in aree a rischio di esplosioni.

3.4 Responsabilità

Il gestore è obbligato a comportarsi secondo le istruzioni riportate nel manuale d'uso.

Devono essere osservate le norme di sicurezza ed antinfortunistiche delle seguenti autorità:

- delle associazioni di categoria professionale
- della società di assicurazione
- del legislatore del vostro paese.

Per gli incidenti dovuti alla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di prevenzione degli infortuni o alla mancanza di attenzione il legislatore renderà responsabile:

- gli operatori oppure (per quanto essi possono essere ritenuti responsabili a causa di mancanza di formazione o di conoscenze di base)
- il personale di supervisione.

Vi preghiamo pertanto di esercitare la necessaria prudenza.

Dichiarazione liberatoria

Vogliamo esplicitamente sottolineare che la ditta STORCH non è responsabile per danni dovuti ad un utilizzo, alla manutenzione o riparazione sbagliata o negligente oppure risultanti da un uso improprio. Ciò vale anche per modifiche, aggiunte e ristrutturazioni apportate alla macchina che potrebbero compromettere la sicurezza della stessa. In questi casi, andrà a scadere la garanzia del costruttore.

3.5 Selezione e qualificazione del personale

Il funzionamento, la manutenzione o la riparazione autonoma della macchina devono essere eseguite solo da persone che:

- hanno l'età minima ammessa per legge
- sono idonei (rilassati e non sotto l'influsso di alcol, stupefacenti e farmaci)
- istruiti sull'uso e sulla riparazione della macchina
- svolgono i compiti a loro assegnati in maniera affidabile.

Formazione

L'utilizzo, la manutenzione o riparazione della macchina deve avvenire solo da persone addestrate ed incaricate. Occorre chiaramente specificare le responsabilità del personale.

Le seguenti persone devono svolgere delle attività alla macchina solo sotto supervisione continua:

- personale da formare
- personale da istruire
- personale da addestrare
- personale in fase di formazione generale.

Elettricista

I lavori presso le apparecchiature elettriche della macchina devono essere eseguite solo da un elettricista qualificato o da una persona sotto la diretta supervisione di un tecnico qualificato e secondo le normative elettriche. In questo caso si prega di rivolgersi alla ditta STORCH.

3.6 Fonti di pericolo

Mai inserire le mani nella parti mobili della macchina, né con la macchina in funzione, né con la macchina spenta. Sempre spegnere la macchina attraverso l'interruttore ON-OFF e togliere la corrente, staccando la spina elettrica della macchina. Osservare i segnali di pericolo.

In caso di malfunzionamento immediatamente fermare e bloccare la macchina! Far immediatamente eliminare i guasti!

Prima di avviare la macchina, assicurarsi che nessuno possa essere messo in pericolo dalla macchina in fase di avviamento! Non allentare o serrare dei raccordi a vite sotto pressione.

Parti calde della macchina

Durante e dopo il lavoro sussiste il pericolo di ustioni su parti calde del motore di azionamento.

3.7 Dispositivi di sicurezza

Mai rimuovere o modificare i dispositivi di sicurezza della macchina.

Nel caso sia necessario smontare i dispositivi di sicurezza per eseguire l'allestimento, la manutenzione o la riparazione, occorre rimontare e controllare i dispositivi di sicurezza immediatamente dopo aver terminato i lavori di manutenzione e riparazione .

I dispositivi di sicurezza devono essere riparati, regolati o sostituiti solo da persone competenti.

Devono essere presenti tutti i dispositivi per la sicurezza e prevenzione degli infortuni (segnali di pericolo e di informazione, coperture, carenature di protezione, ecc.). Essi non devono essere rimossi, modificati o danneggiati.

3.8 Equipaggiamento protettivo

Per limitare i rischi per la salute delle persone, è obbligatorio il seguente equipaggiamento di protezione per l'intero ambito di applicazione:

- Elmetto
- Occhiali protettivi
- Guanti di protezione
- Stivali protettivi

3.9 Pericoli di lesioni - Rischio residuo

La macchina è costruita secondo lo stato della tecnica e secondo le regole di sicurezza tecnica riconosciute. Comunque in caso di utilizzo sorgono dei pericoli per l'incolumità dell'operatore o di terzi nonché per il corretto funzionamento della macchina, come anche per altri oggetti di valore.

Un uso improprio può causare le seguenti lesioni:

- Pericolo di schiacciamento e di urto durante il montaggio della macchina
- Contatto elettrico (eventualmente fatale) presso l'equipaggiamento elettrico. Se il collegamento non è stato eseguito in maniera corretta oppure se i componenti elettrici sono danneggiati.
- Inquinamento acustico, quando le persone si trattengono in prossimità della macchina senza protezione dell'udito.
- Lesioni a causa di avviamento o uso non autorizzato della macchina.
- Lesioni dovuti all'inciampare su cavi, tubi, materiali di rinforzo.
- Pericolo di ustioni su parti calde della macchina. Tali sono, ad esempio, motore di azionamento e pompa a vite.
- Danni alla salute dovuti all'inalazione di particelle di polvere o di detersivi, solventi e conservanti.
- Lesioni degli occhi e della pelle dovute a getti di malta o altre sostanze chimiche.

3.10 Pericolo di schiacciamento e di urto

Durante le modalità di funzionamento:



- Montaggio
- Messa in funzione
- Funzionamento
- Pulizia, ricerca dei guasti, manutenzione
- Smontaggio

Sussiste il pericolo di schiacciamento e di urto.

Trasporto della macchina

La configurazione base della macchina è costituita da singoli componenti, i quali sono unità azionamento, unità pompa, compressore d'aria, unità comando e telaio. Tutti i componenti hanno un peso singolo inferiore ai 35 kg per ogni componente e possono essere spostate senza ausili per il trasporto o per il sollevamento. Durante il trasporto della macchina occorre però provvedere ad una protezione adeguata per il trasporto!

3.11 Contratto elettrico

Presso l'unità comando, le linee elettriche e presso il motore di azionamento, durante le modalità di funzionamento:

- Messa in funzione
- Funzionamento
- Pulizia, ricerca dei guasti, manutenzione
- Messa fuori funzione

Sussiste il pericolo di morte dovuto al contatto elettrico.

Tutti i componenti elettrici sono protetti secondo il tipo di protezione IP44 in conformità alle norme IEC 60204 parte 1 oppure DIN 40050 IEC 144.

Utilizzare solo fusibili originali con l'ampereaggio prescritto. È possibile distruggere l'impianto a causa di fusibili troppo resistenti oppure cavallottamento.



I lavori presso le apparecchiature elettriche della macchina devono essere eseguite solo da un elettricista qualificato o da una persona sotto la diretta supervisione di un tecnico qualificato e secondo le normative elettriche.

3.12 Posto di lavoro e zona di lavoro

Il posto di lavoro è il luogo dove le persone si trattengono per svolgere il lavoro.

Operatore

È possibile far funzionare la macchina in tutte le modalità di funzionamento da una sola persona.

Qui il posto di lavoro è l'unità comando della pompa di alimentazione PS 40 Compact.

La zona di lavoro è la zona dove il materiale trasportato va applicato per mezzo di un apparecchio a spruzzo lavorando con la pompa di alimentazione PS 40 Compact.

Durante i lavori la zona di lavoro come anche l'ambiente di lavoro intorno alla macchina devono essere protetti dall'accesso di persone non autorizzate. Se necessario, erigere dei segnali di pericolo oppure dei sbarramenti.

3.13 Comportamento in caso di emergenza

In caso di emergenza immediatamente spegnere la macchina per mezzo l'interruttore ON/OFF.

Ulteriori dettagli sono riportati anche nel capitolo: „Funzionamento“, sezione: „Arresto in caso di emergenza“.



In caso di malfunzionamento immediatamente fermare e bloccare la macchina! Far immediatamente eliminare i guasti!

3.14 Tutela dell'ambiente



Far smaltire in maniera corretta materiali di esercizio vecchi quali oli, filtri, batterie, parti di ricambio, ecc. Occorre pure smaltire in maniera corretta i panni di pulizia usati.

3.15 Emissione acustica

Durante le modalità di funzionamento:



- Messa in funzione
- Funzionamento
- Pulizia, ricerca dei guasti, manutenzione
- Smontaggio
- Emissione acustica.

Il valore del livello di pressione sonora nella prossimità della macchina è riportato nei dati tecnici.



A partire da 85 dB (A) si consiglia di portare una protezione dell'udito, a partire da questo valore il datore di lavoro deve offrire al lavoratore una protezione dell'udito, tuttavia non esiste nessun obbligo. A partire da 90 dB (A) vi è l'obbligo di portare una protezione dell'udito.

Portare la protezione dell'udito personale prescritta!

Gestore

Istruire il personale di indossare sempre la protezione personale dell'udito. Voi, come gestore, siete responsabile per il fatto che il suo personale osservi queste prescrizioni.

Tutte i dispositivi di protezione sonora devono essere presenti ed in perfette condizioni. Durante il funzionamento essi devono essere in posizione di protezione. Un livello elevato di rumore può causare danni permanenti all'udito.

3.16 Pezzi di ricambio

I pezzi di ricambio devono soddisfare le esigenze tecniche specificate da costruttore. Ciò è sempre garantito se si usano dei pezzi di ricambio originali.

Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. La STORCH non sarà responsabile per danni risultanti dall'utilizzo di pezzi di ricambio non originali.

3.17 Accessori

Gli accessori devono soddisfare le esigenze tecniche specificate dalla STORCH ed essere compatibili tra di loro. Ciò è sempre garantito utilizzando pezzi di ricambio originali.



Gli accessori non compresi nella fornitura della macchina vanno offerti dalla ditta STORCH e possono essere acquistati attraverso la vendita pezzi. Gli accessori compresi nella fornitura sono riportati nella descrizione del prodotto oppure sul buono di consegna.

Il gestore stesso è responsabile per l'utilizzo degli accessori corretti. STORCH rinuncia a qualsiasi responsabilità e non sarà responsabile per danni risultanti dall'utilizzo di accessori non originali oppure dall'utilizzo scorretto.

3.18 Immagazzinaggio della macchina

La macchina deve essere immagazzinata solo in un luogo asciutto ed al riparo dal gelo.

Nel caso in cui vi sia il pericolo di formazione di gelo nel luogo di immagazzinaggio, occorre prendere delle misure di protezione contro il gelo.

Ulteriori dettagli sono riportati nel capitolo: „Messa fuori funzione“.

4.0 Trasporto, montaggio e collegamento della macchina

Questo capitolo contiene delle informazioni sul trasporto sicuro della macchina. Oltre a ciò, questo capitolo offre informazioni sui lavori necessari per effettuare il montaggio ed il collegamento. La messa in funzione della macchina è descritta nel capitolo „Messa in funzione“.

4.1 Disimballaggio della macchina

La macchina è stata imballata per il trasporto nello stabile del costruttore. Disimballare la macchina e smaltire il materiale di imballaggio.



Il materiale da imballaggio utilizzato è riciclabile. Smaltire il materiale da imballaggio secondo le condizioni nazionali di tutela dell'ambiente.

4.2 Trasporto della macchina



La configurazione base della macchina è costituita da singoli componenti, i quali sono unità azionamento, unità pompa, compressore d'aria, unità comando e telaio. Tutti i componenti hanno un peso singolo inferiore ai 35 kg per ogni componente e possono essere spostate senza ausili per il trasporto o per il sollevamento. Durante il trasporto della macchina occorre però provvedere ad una protezione adeguata per il trasporto!

4.3 Luogo di installazione

L'operatore è responsabile dell'installazioni sicura della macchina. Controllare bene il luogo di installazione previsto e rifiutare il luogo di installazione nel caso Vi siano dei dubbi relativi alla sicurezza.

Requisiti per il luogo di installazione

Il luogo di installazione deve:

- essere orizzontale
- offrire dello spazio sufficiente intorno alla macchina
- per lavori di manutenzione e riparazione occorre garantire che la macchina sia accessibile da tutti i lati.

Posto

Il posto della macchina deve essere scelto in modo da:

- garantire che il cavo di alimentazione elettrica sia il più corto possibile e che siano utilizzati solo cavi di prolunga con una sezione minima di 2,5 mm².
- garantire che le linee elettriche ed i tubi dell'acqua siano il più corto possibile.

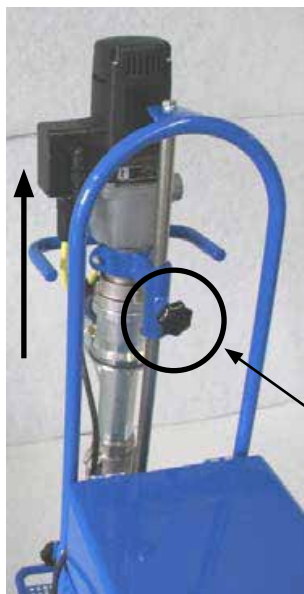


I tamburi per cavi eventualmente utilizzati per l'alimentazione di rete devono sempre essere completamente sbobinati, anche se la distanza tra presa elettrica e macchina non lo richiede!

4.4 Montaggio della macchina

Dopo il trasporto dei singoli componenti al luogo di installazione della macchina, montare la macchina secondo le seguenti fasi di lavoro:

Posizionamento della confezione di materiale



Allentare la vite di bloccaggio del dispositivo di regolazione per l'unità di azionamento e l'unità pompa, spostare l'unità di azionamento verso la posizione più alta e fissarla serrando la vite di bloccaggio.

Vite di bloccaggio

1



Ribaltare in basso la pedana per il contenitore del materiale.

2



Posizionare inizialmente un secchio riempito di acqua sulla pedana.

3



Portare l'unità azionamento e pompa in posizione più bassa possibile allentando la vite di bloccaggio al dispositivo di regolazione, in modo che il tubo di aspirazione immerga nel recipiente. Il tubo di aspirazione non deve essere completamente appoggiato sul fondo del recipiente.

4

4.5 Allacciamento elettrico

Si prega di vedere i valori di collegamento elettrico nel capitolo "Descrizione tecnica generale".

Ulteriori dettagli sono riportati anche nel capitolo "Descrizione tecnica generale" sezione "Dati tecnici" e "Targhetta".



I lavori presso le apparecchiature elettriche della macchina devono essere eseguite solo da un elettricista qualificato o da una persona sotto la diretta supervisione di un tecnico qualificato e secondo le normative elettriche.



Attenzione ! Non ancora azionare l'interruttore ON/OFF. La macchina deve essere spenta fino alla conclusione del montaggio completo dell'impianto.

Presupposti

Prima di iniziare i lavori di collegamento occorre far controllare da un elettricista i presupposti per l'installazione elettrica.

- Il valore di collegamento della rete di alimentazione presente deve essere sufficiente.
- Il dati del prefusibile massimo sono riportati nei dati tecnici.
- Il collegamento deve avvenire sola in un punto di alimentazione speciale.
- Devono essere presenti tutte le fasi ed il conduttore di terra PE.

Posa del cavo di alimentazione elettrica

I cavi di alimentazione devono – tenendo conto delle condizioni locali – essere posati in maniera chiara e protetta da un eventuale danneggiamento.



Sussiste il pericolo di uno shock elettrico, eventualmente mortale, a causa di:

- Contatto con linee elettriche
- Contatto di macchine con azionamento elettrico, quando il collegamento elettrico non è avvenuto in maniera corretta oppure quando il cavo di alimentazione è danneggiato.

Collegamento alla rete elettrica

Nei cantieri, la macchina deve essere esclusivamente collegata ad un punto di alimentazione speciale con protezione FI. Come punti di alimentazione speciale sono ammesse le seguenti fonti di corrente:

- Ripartitore di corrente
- Ripartitore di corrente piccolo
- Ripartitore di protezione
- Dispositivi di protezione mobili

Dopo l'inserimento della spina elettrica in una fonte di corrente menzionata, la macchina è elettricamente pronta per l'utilizzo.



1

Inserire il cavo di alimentazione (1) nella presa principale come dimostrato. Inserire il cavo di collegamento del motore di azionamento (2) alla presa Schuko dell'unità di comando.



2

Collegare il tubo dell'aria (3) al compressore d'aria.



3

Prima della lavorazione del materiale occorre controllare la funzione della pompa per mezzo dell'acqua. (Accensione, vedi 6.3) Nel caso vi fuoriesca dell'acqua dall'uscita della pompa (1), spegnere l'apparecchio.



4

Collegare il tubo della malta all'uscita della pompa della macchina, collegare l'altra estremità del tubo alla lancia di spruzzo.



ATTENZIONE: Per ogni messa in funzione e prima di ogni aspirazione di materiali di rivestimento occorre riempire il tubo della malta con circa 0,5 l di colla per tappezzerie, prima di collegarlo all'uscita della pompa.

5.0 Messa in funzione

Questo capitolo contiene delle informazioni sulla messa in funzione della macchina. Troverete le fasi di lavoro per la prima messa in funzione della macchina, come anche per preparare la macchina dopo un periodo di tempo più lungo. Vi sarà anche spiegato come verificare lo stato della macchina e come eseguire controlli delle funzioni attraverso una prova di funzionamento. Prima di ogni utilizzo occorre controllare le condizioni della macchina ed eseguire dei controlli delle funzioni attraverso una prova di funzionamento. Se durante ciò vi siano dei difetti, occorre immediatamente eliminarli.



Gli operatori dovrebbero essere istruiti sulla macchina durante la prima messa in funzione.

Per ogni utilizzo il gestore della macchina si assume la piena responsabilità riguardante la sicurezza delle persone presenti nella zona pericolosa dell'apparecchio. Perciò il gestore è obbligato a provvedere alla sicurezza di funzionamento della macchina.

Nel momento della consegna della macchina all'operatore, esso deve familiarizzarsi con la macchina. Ciò significa:

- Egli deve aver letto e compreso il manuale d'uso (in particolare il capitolo „Norme di sicurezza“).
- In caso di emergenza, egli deve prendere le misure corrette e spegnere e bloccare la macchina.

La macchina deve essere osservata durante le prime ore di esercizio per poter riconoscere un eventuale malfunzionamento.

5.1 Controlli

Prima di ogni utilizzo occorre controllare le condizioni della macchina ed eseguire dei controlli delle funzioni attraverso una prova di funzionamento. Se durante ciò vi siano dei difetti, occorre immediatamente eliminarli.

Controlli visivi

Prima di avviare la macchina occorre eseguire alcuni controlli visivi. Questi sono riportati sulla relativa scheda di manutenzione „Controlli visivi“.

Allacciamento elettrico

Nel caso di un collegamento elettrico irregolare oppure componenti elettrici difettosi, sussiste il pericolo di lesioni gravi (eventualmente mortali) oppure gravi danni alla macchina. Per evitare ciò, si consiglia di eseguire i controlli riportati sulla relativa scheda di manutenzione „Controlli visivi“.

5.2 Prova di funzionamento

Prima di utilizzare la macchina, eseguire una prova di funzionamento.

Condizioni di avviamento

Prima di avviare il motore di azionamento devono essere presenti le seguenti condizioni di avviamento:

- La macchina deve disporre dell'alimentazione di corrente necessaria. Osservare la sezione „Collegamento elettrico“ nel capitolo „Trasporto, montaggio e collegamento“.

Per eseguire una prova di funzionamento occorre avviare la macchina premendo il tasto ON all'interruttore ON/OFF. Con la macchina in funzione occorre poi controllare alcune funzioni.



Se vi sono dei difetti durante questi lavori di controllo, occorre immediatamente eliminarli. Dopo ogni riparazione è necessario eseguire una nuova prova. La macchina deve essere messa in funzione solo quando tutte le prove seguenti sono state terminate con successo.

Eseguire la prova di funzione dei dispositivi di sicurezza secondo i punti di manutenzione.

6.0 Funzionamento

Questo capitolo contiene delle informazioni sul funzionamento della macchina. Vi saranno spiegate le fasi di lavoro per l'impostazione, il funzionamento e la pulizia.

6.1 Presupposti

Prima di iniziare con il trasporto del materiale, occorre aver eseguito le istruzioni per la messa in funzione e per l'installazione della macchina. Prima di avviare il trasporto del materiale, occorre assicurarsi che:

-la macchina sia funzionante

- che tutti i singoli componenti siano montati in maniera corretta e sicura.



Se durante il trasporto del materiale si manifesta un malfunzionamento, si consiglia di leggere prima il capitolo "Guasto, causa e rimedio". Nel caso in cui non siate in grado di eliminare l'errore potete rivolgervi all'assistenza clienti STORCH.



ATTENZIONE:

Prima di far estrarre il materiale, occorre assolutamente agitarlo.

Badare al tempo di assorbimento. Il materiale deve essere pronto alla lavorazione in macchina e diluito secondo le indicazioni del produttore.

Osservare la data di scadenza del materiale. Tutte le informazioni sono riportate sul contenitore o sulla scheda tecnica.

Osservare la temperatura del materiale: più bassa è la temperatura ambiente, peggiore è la proprietà di scorrimento (in particolare per i materiali organici).

6.2 Spegnimento in caso di emergenza

Prima di proseguire al comando della macchina si consiglia di familiarizzarsi bene con le procedure per l'arresto della macchina!



Non appena vi sia un'emergenza durante l'utilizzo della macchina, occorre immediatamente procedere come descritto in basso.

- Spegnere la macchina per mezzo l'interruttore ON/OFF
- Se necessario, prendere le misure di primo soccorso
- Annotare il guasto e segnalarlo secondo le disposizioni interni dell'azienda.
- Ricercare la causa dell'errore e risolverla completamente!
- Avvio dell'impianto secondo le prescrizioni per la messa in funzione

6.3 Funzionamento di alimentazione



1

Avviare il compressore d'aria attraverso l'interruttore ON/OFF (1) del compressore tirando l'interruttore verso l'alto.

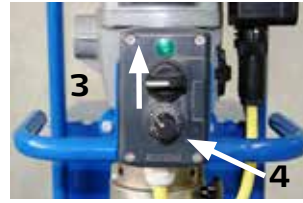


2

Rendete la macchina pronta per l'esercizio premendo l'interruttore ON/OFF. Ora il compressore si avvia e genera nel serbatoio a pressione la pressione di esercizio preimpostata attraverso l'armatura di pressione. Non appena sia raggiunta la pressione d'esercizio il compressore si spegne automaticamente per mezzo il pressostato nell'armatura dell'aria.



3



4

Attivare la pompa:

Aprire il rubinetto a sfere per l'aria (1) all'apparecchio a spruzzo. Aprire il rubinetto a sfere per il materiale (2) all'apparecchio a spruzzo

Mettere in funzione l'unità di azionamento girando l'interruttore "ON/OFF" in posizione ON (3) sull'unità di comando dell'interruttore remoto.

Dopo la prima fuoriuscita di materiale dall'apparecchio a spruzzo occorre regolare la quantità del materiale trasportato girando il potenziometro sull'unità di comando a seconda delle vostre esigenze (4).

È inoltre possibile regolare la quantità di aria secondo le vostre esigenze, girando la valvola di regolazione fine (5).

Spegnere la pompa:

Interruttore On / Off sul telecomando in posizione "off", attendere 5 - 10 secondi, chiudere il rubinetto a sfere per il materiale, chiudere il rubinetto dell'aria.



ATTENZIONE

Grandezza ugello:

In caso di materiali con grandezza dei grani x 3, se necessario, utilizzare un ugello di una dimensione più grande.

Pressione di esercizio:

La pressione di esercizio non deve superare i 20 bar. Nel caso ciò sia una situazione durevole:

- Usare un ugello più grande,
- ridurre la velocità di estrazione,
- diluire il materiale,
- ridurre la lunghezza del tubo flessibile
- oppure utilizzare un tubo flessibile NW 25.

Nel caso vi sia una pressione di esercizio continua di oltre i 20 bar, l'apparecchio sarà sottoposto ad un'usura elevata e vi è il pericolo di danni all'apparecchio.

6.4 Pause di lavoro

Durante il trasporto del materiale sono ammesse brevi pause, esse devono però essere il più breve possibile. Osservare in questo caso il tempo di presa del materiale. Nel caso che siano inevitabili delle pause occorre badare che ogni interruzione della lavorazione causa una breve irregolarità nella consistenza del materiale durante il riavvio dopo la pausa, la quale si dovrebbe però regolare da sola dopo un breve tempo. Perciò è sconsigliato modificare l'impostazione della quantità del materiale trasportato e dell'aria per ogni irregolarità.

Nel caso in cui la consistenza del materiale non si dovesse regolare da sola dopo un breve tempo, probabilmente vi sono dei depositi di materiale nell'unità pompa oppure nell'apparecchio a spruzzo.

In questo caso occorre fermare il trasporto del materiale e risciacquare l'unità pompa oppure l'apparecchio a spruzzo secondo le istruzioni riportate nel capitolo "Pulizia della macchina".

Interruzione del lavoro

Se l'interruzione del lavoro supera il tempo di presa del materiale, come anche in caso di pause più lunghe o al termine del turno occorre svuotare e completamente pulire l'unità pompa ed il tubo della malta secondo le istruzioni riportate nel capitolo "Pulizia della macchina"

7.0 Pulizia della macchina

Dopo la fine dei lavori occorre completamente pulire la macchina, ed in particolare l'unità pompa, il tubo della malta e l'apparecchio a spruzzo, per garantire un lavoro senza problemi al prossimo utilizzo.

I residui di materiale (depositi) e l'imbrattamento che rimanenti in queste parti della macchina pregiudicano l'usura e la funzione della macchina!



Durante la pulizia badare alle normative locali sullo smaltimento dei rifiuti. Non è permesso far entrare nelle fognature o acque sotterranee eventuali additivi di pulizia o residui del materiale lavorato.

Avvertenze relative alla pulizia

Prima di pulire la macchina dall'esterno con acqua calda (non utilizzare idropultrici a vapore / alta pressione), coprire tutte le aperture nelle quali, per motivi di sicurezza o funzione, non deve entrare dell'acqua o del vapore. Sono particolarmente a rischio gli elettromotori, armadi di comando e connessioni elettriche ad innesto.



La macchina non deve essere pulita con un'idropulitrice a vapore / alta pressione. Badare che il getto d'acqua non sia puntato su elettromotori, sull'unità di comando oppure connessioni elettriche ad innesto.



Interrompere in ogni caso l'alimentazione elettrica prima di pulire la macchina con acqua, staccare a tal fine la spina elettrica dalla presa.



Pulire tutte le superfici verniciate con acqua fredda ed una pressione dell'acqua massima di 5 bar. Non utilizzare additivi di pulizia aggressivi.



Mai usare acqua del mare oppure altri liquidi contenenti sale per la pulizia. Nel caso che acqua del mare venga a contatto con la macchina, occorre assolutamente risciacquare le parti interessate.

Dopo la pulizia occorre completamente rimuovere le coperture.

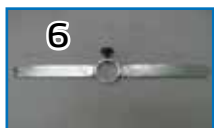
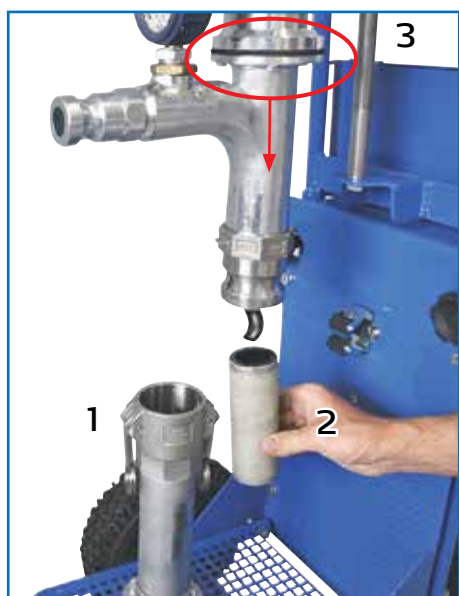


In caso di pericolo di gelo occorre completamente svuotare l'acqua dalla macchina e dalle condotte.

Pulizia della macchina



Mai inserire le mani nella parti mobili della macchina, né con la macchina in funzione, né con la macchina spenta.



Decompressione:

Togliere la pressione dal tubo della malta attraverso il senso di rotazione inverso della pompa. A tale scopo azionare l'interruttore ON/OFF in posizione "Indietro" sull'unità di comando fino a che il manometro al tubo della malta indichi 0 bar.

ATTENZIONE:

Mai pulire il tubo di aspirazione, la coclea e la parte della pompa facendo aspirare dell'acqua!

Rimuovere il tubo flessibile per il materiale, portare la pompa alla posizione superiore

- Allentare le viti di fissaggio dal rotore, smontare il tubo di aspirazione (1) e pulire
- Svitare lo statore dal rotore (2). Utilizzare l'apposito strumento per svitare (6) nel caso in cui sia impossibile allentare manualmente lo statore. Collocare lo strumento sullo statore e fissarlo saldamente con la vite di fissaggio. Accendere la pompa, azionare il tasto di inversione sull'unità di comando. Prepararsi al momento in cui lo statore inizierà a girare, reagendo nella direzione opposta con una pressione contraria verso il basso. Lo statore si sposterà quindi verso il basso.
- Pulire il tubo della pompa, lo statore, l'indotto e i giunti (4) con la pistola di pulizia e applicare dell'olio silconico. Unire lo statore e l'indotto solo prima della prossima messa in funzione.

Inserire la sfera di pulizia nel tubo flessibile per il materiale (5), collegarlo al tubo flessibile dell'acqua e risciacquarlo almeno due volte.

- Pulire la lancia di spruzzo con una spazzola per capelli ed eseguire un soffiaggio dei canali dell'aria utilizzando un compressore
- Perforare con un ugello i canali dell'aria degli ugelli.
- Rimuovere i residui di materiali da tutti i raccordi



ATTENZIONE:

La fase di pulizia qui descritta deve essere eseguita dopo ogni utilizzo della pompa e sempre on modo descritto. Solo ciò garantisce un funzionamento senza disturbi e una protezione dall'usura precoce.

8.0 Guasti, causa e rimedio

Questo capitolo vi offre una panoramica sui guasti e le loro cause come anche sui rimedi possibili. Durante la ricerca dei guasti occorre badare alle norme di sicurezza.



I lavori presso le apparecchiature elettriche della macchina devono essere eseguite solo da un elettricista qualificato o da una persona sotto la diretta supervisione di un tecnico qualificato e secondo le normative elettriche.



In caso non possiate risolvere il guasto rivolgetevi al reparto di assistenza competente della ditta STORCH. Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. La STORCH non sarà responsabile per danni risultanti dall'utilizzo di pezzi di ricambio non originali.

La macchina non si avvia / in maniera corretta	
Causa	Rimedio
Alimentazione di rete non presente	Controllare che l'alimentazione di rete sia stabilita in maniera corretto oppure se la protezione FI è scattata.
Cavo di rete dell'azionamento non inserito nell'unità di comando	Controllare che il cavo di rete dell'azionamento sia collegata in maniera corretta all'unità di comando della macchina.
Il dispositivo di scatto per bassa tensione dell'unità comando è scattato.	Eliminare la causa dell'errore (alimentazione elettrica mancante) e poi rimettere in funzione la macchina premendo l'interruttore ON/OFF sull'unità di comando.

La malta non fuoriesce oppure fuoriesce con consistenza irregolare dal tubo di applicazione	
Causa	Rimedio
Giunto trascinatore dell'unità di azionamento non collegato correttamente con il giunto a baionetta della pompa a vite.	Spegnere la macchina disinserendo la spina. Sganciare / smontare il tubo della pompa e controllare che il giunto trascinatore sia posizionato in maniera corretta sul giunto a baionetta della pompa a vite
Nessun vuoto nel tubo della pompa / raccordo a T uscita pompa	Sganciare il tubo della malta e riempire l'unità pompa con acqua.
Intasamento / deposito di materiale nell'unità pompa opp. nel tubo della malta a causa di una pausa di lavoro troppo lunga, pulizia negligente oppure usura della pompa a vite	Spegnere la macchina disinserendo la spina. Smontare l'unità pompa, pulire e completamente rimuovere eventuali depositi di materiale. In caso di usura nella pompa a vite, sostituirla.

Il motore si spegne a causa di sovraccarico oppure tensione troppo bassa	
Causa	Rimedio
A causa di una caduta di tensione è scattato il dispositivo di scatto per bassa tensione	Eliminare la causa per la bassa tensione, poi mettere in funzione la macchina premendo il tasto ON sull'unità di comando.
Protezione termica dell'azionamento è scattata a causa di un surriscaldamento dell'azionamento	Attendere alcuni minuti fino a che sia raffreddato l'azionamento ed riavviarlo premendo l'interruttore ON/OFF.
Consistenza del materiale troppo asciutta	Controllare la consistenza del materiale, pulire l'unità pompa ed il tubo della malta e riavviare la macchina. Se necessario, nuovamente regolare la consistenza del materiale.
Bloccaggio della pompa a vite a causa di un corpo estraneo	Rimuovere il corpo estraneo, pulire l'unità pompa e riavviare.
Caduta dell'alimentazione	Nel caso in cui nel luogo di lavoro vi sia una caduta di tensione e la causa non possa essere eliminata, occorre immediatamente smontare e pulire l'unità pompa.

9.0 Manutenzione e riparazione

Questo capitolo offre delle informazioni sui lavori di manutenzione necessari per garantire un funzionamento sicuro ed efficace della macchina.

A seguito delle informazioni generali di manutenzione si trovano le schede di manutenzione necessarie per questa macchina.

Vogliamo esplicitamente sottolineare che dovete eseguire tutte le prove, tutti i controlli e lavori di manutenzione preventivi prescritti.

Altrimenti rinunciamo a qualsiasi responsabilità e garanzia. In caso di dubbi sarà a vostra disposizione il nostro servizio di assistenza clienti.

Lavori di saldatura

In caso di tecniche di saldatura elettriche sussiste il pericolo di danneggiare dei componenti elettronici a causa di tensioni indotte. Perciò:

La saldatura su elementi portanti deve essere esclusivamente eseguita da specialisti di saldatura e secondo le norme di sicurezza pertinenti!

Intervalli di manutenzione

Nella seguente tabella sono riportati gli intervalli dei singoli lavori di manutenzione.



Il personale addetto alla manutenzione ed alla riparazione deve essere specializzato ed autorizzato. Questo personale deve essere istruito sull'utilizzo dei dispositivi della macchina e conoscere il contenuto del manuale d'uso.



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. La STORCH non sarà responsabile per danni risultanti dall'utilizzo di pezzi di ricambio non originali.



In caso di lavori di manutenzione con la nota „Assistenza“ nella tabella, rivolgetevi ad un tecnico della ditta STORCH oppure ad un partner di assistenza autorizzato dalla STORCH.

Far eseguire il primo servizio di assistenza da un tecnico della STORCH oppure da un partner di assistenza autorizzato STORCH.

Generale

Frequenza	Attività	Osservazione
quotidianamente	Controllo visivo e di funzione di tutti i dispositivi di sicurezza	"Controlli visivi"
	Controllo visivo di tutte le parti soggette all'usura	
	Controllo visivo del cablaggio elettrico	
	Controllo visivo azionamento	
ogni anno	Prova di sicurezza sul lavoro (OAINF)	Assistenza

Armatura pompa

Frequenza	Attività	Osservazione
8 giorni	Controllare lo stato di usura della pompa a vite	"Controlli visivi"

Punti di manutenzione "Lavori di manutenzione generali"

Questi punti di manutenzione descrivono delle fasi dei consigli di lavoro generali da osservare durante tutti i lavori di manutenzione.



I lavori di manutenzione devono essere eseguiti solo da personale autorizzato avente delle conoscenze ed esperienze speciali.

Misure preliminari

Prima di eseguire i lavori di manutenzione occorre svolgere le seguenti attività:

Posizionare la macchina in posizione orizzontale su un fondo piano.



Prima di eseguire i lavori di manutenzione occorre mettere fuori funzione la macchina e proteggerla da un avviamento involontario o dall'accesso da persone non autorizzate.

In caso sia necessario mettere in funzione la macchina per eseguire dei lavori di manutenzione, esso sarà separatamente segnalato nei punti di manutenzione.

Se durante il pompaggio si manifesta un malfunzionamento, si consiglia di leggere prima il capitolo "Guasto, causa e rimedio". Nel caso in cui non siate in grado di eliminare l'errore potete rivolgervi all'assistenza clienti STORCH.

Prima di proseguire al comando della macchina si consiglia di familiarizzarsi bene con le procedure per l'arresto della macchina!

- Spegnerla la macchina.
- Proteggere l'impianto in modo che essa non possa essere utilizzata da persone non autorizzate.
- Recintare la zona di lavoro ed applicare dei cartelli di segnalazione ai dispositivi di commutazione e regolazione bloccati.

Punti di manutenzione "Controlli visivi"

Questi punti di manutenzione descrivono i controlli visivi da eseguire prima di ogni lavoro di manutenzione. Le scadenze per i lavori di manutenzione sono riportate nella panoramica di manutenzione all'inizio di questo capitolo.

Vedasi anche i punti di manutenzione: "Lavori di manutenzione generale"

Nessun attrezzo speciale necessario.

Generale

I seguenti controlli visivi non devono solo essere eseguiti prima dei lavori di manutenzione, ma prima di ogni utilizzo della macchina:

- Controlla che tutti i dispositivi di sicurezza siano presenti e funzionanti.
- Controllare se vi sono dei danni visibili alla macchina.
- Controllare lo stato di usura e formazione di fessure presso tutte le guarnizioni e parti in gomma, sostituire se necessario.
- Verificare se la macchina è stata installata come descritto nel capitolo "Trasporto, montaggio e collegamento".
- Controllare l'idoneità ed il montaggio corretto dei componenti.
- Controllare che le fessure di aerazione siano liberate dallo sporco, pulirle se necessario.



ATTENZIONE: Al di sotto dell'accoppiamento a "C" fino alla flangia del tubo della pompa si trova il supporto cuscinetto dell'azionamento. Controllare regolarmente per eventuali fuoriuscite di materiale. Nel caso vi fuoriesca del materiale, la guarnizione del cuscinetto sarà usurata ed occorre sostituirla. Ciò rappresenta un'usura normale. A seconda della sollecitazione e dell'impiego, questa usura si verifica prima o più tardi. Badare che la pressione di esercizio non superi i 20 bar (vedi 6.3 Pressione di esercizio).

Rivolgetevi al servizio di assistenza STORCH.

Punti di manutenzione „Controlli visivi“

Questi punti di manutenzione descrivono i controlli visivi da eseguire prima di ogni lavoro di manutenzione. Le scadenze per i lavori di manutenzione sono riportate nella panoramica di manutenzione all'inizio di questo capitolo.



Vedasi anche i punti di manutenzione: „Lavori di manutenzione generale“

Nessun attrezzo speciale necessario.

Generale

I seguenti controlli visivi non devono solo essere eseguiti prima dei lavori di manutenzione, ma prima di ogni utilizzo della macchina:

- Controlla che tutti i dispositivi di sicurezza siano presenti e funzionanti.
- Controllare se vi sono dei danni visibili alla macchina.
- Controllare lo stato di usura e formazione di fessure presso tutte le guarnizioni e parti in gomma, sostituire se necessario.
- Verificare se la macchina è stata installata come descritto nel capitolo „Trasporto, montaggio e collegamento“.
- Controllare l'idoneità ed il montaggio corretto dei componenti.
- Controllare che le fessure di aerazione siano liberate dallo sporco, pulirle se necessario.

Punti di manutenzione „Elettrica“

In caso di danni ai componenti elettrici, farli immediatamente risolvere da un elettricista.

I controlli dei cavi elettrici devono essere eseguiti con particolare accuratezza e precisione. In caso di cavi danneggiati sussiste il pericolo di trasferimenti di tensione, particolarmente in caso di un'elevata umidità dell'aria o dell'ambiente.

- In generale, prima di ogni inizio di lavoro controllare se vi sono dei difetti visibili sui componenti elettrici.
- Controllare se le connessioni elettriche sono stabili e senza corrosione.
- Assicurarsi che le linee elettriche siano state poste senza rotture.
- Controllare se vi sono dei difetti visibili sulle linee elettriche (controllo visivo).
- Controllare che i valori di collegamento dell'alimentazione elettrica siano corretti, e che essa sia dotata di una protezione FI e che la macchina sia collegata correttamente.

Punti di manutenzione „Prova di funzionamento dei dispositivi di sicurezza“

Questi punti di manutenzione descrivono le prove di funzionamento dei dispositivi di sicurezza. Le scadenze per i lavori di manutenzione sono riportate nella panoramica di manutenzione all'inizio di questo capitolo.

Vedasi anche i punti di manutenzione: „Lavori di manutenzione generale“ - „Elettrica“

Nessun attrezzo speciale necessario.

Prima di utilizzare la macchina si consiglia di controllare le seguenti funzioni con la macchina in funzione.

Controllare la funzione dei dispositivi di sicurezza

Controlla che tutti i dispositivi di sicurezza siano presenti e funzionanti.

Controllare:

- la funzione del dispositivo di scatto per bassa tensione



Un dispositivo di sicurezza difettoso può fingere una sicurezza, la quale in realtà non esiste. Ciò può risultare nel proseguimento del funzionamento della macchina senza possibilità di spegnimento in caso di pericolo imminente e di conseguenza nel pericolo di lesioni di persone.

Nel caso che durante il controllo il dispositivo di sicurezza non reagisce, non è ammesso mettere in funzione la macchina. Perciò controllare la funzione del dispositivo di sicurezza prima di ogni inizio di lavoro.

Prova di funzione del dispositivo di scatto per bassa tensione

Controllare la funzione del dispositivo di scatto per bassa tensione.

- Staccare il cavo di alimentazione con la macchina in funzione. Reinserrire dopo 5 secondi il cavo di alimentazione nella presa. Ora la macchina non deve avviarsi da sola. La macchina deve avviarsi solo dopo l'azionamento dell'interruttore ON/OFF.

10.0 Messa fuori funzione

Questo capitolo contiene delle informazioni sulla messa fuori funzione della macchina.

10.1 Messa fuori funzione temporanea

Nel caso si voglia mettere fuori funzione la macchina solo temporaneamente, occorre procedere in maniera seguente:

- Pulire la macchina come descritto nel capitolo „Funzionamento“ sezione „Pulizia della macchina“.

Antigelo

In caso di pericolo di gelo occorre completamente svuotare l'acqua dalla macchina.

- Far completamente scorrere l'acqua dai tubi.

10.2 Messa fuori funzione finale, smaltimento

La messa fuori funzione finale e lo smaltimento richiedono uno smontaggio della macchina nei suoi singoli componenti. Smaltire tutti gli elementi della macchina in modo che siano esclusi dei danni alla salute ed all'ambiente.



Per eseguire lo smaltimento finale della macchina occorre incaricare una ditta specializzata.



Durante la messa fuori funzione della macchina occorre aspettarsi dei pericoli dovuti a lubrificanti, solventi, conservanti ecc. fuoriuscenti. In caso di contatto diretto con la pelle, essi possono causare delle ustioni. Sussiste il pericolo di lesioni dovute ad elementi della macchina aperti e spigoli vivi.

Macchine elettriche



I lavori di disinstallazione su macchine elettriche devono essere eseguite solamente da personale competente specializzato.

Materiale utilizzato

Durante la costruzione della macchina sono stati prevalentemente utilizzati i seguenti materiali:

Materiale	Utilizzato presso/in
Rame	•Cavi
Acciaio	•Telaio completo
Acciaio zincato	•Parti unità pompa
Plastica, gomma, PVC	•Guarnizioni
	•Tubi flessibili
	•Cavi
Stagno	•Scheda azionamento
Poliestere	•Scheda azionamento

Parti a smaltimento separato

I seguenti pezzi e consumabili devono essere smaltiti separatamente:

Denominazione	Si applica a ...
Rottami elettronici	•Alimentazione elettrica
	•Schede con componenti elettrici
	•Motore di azionamento

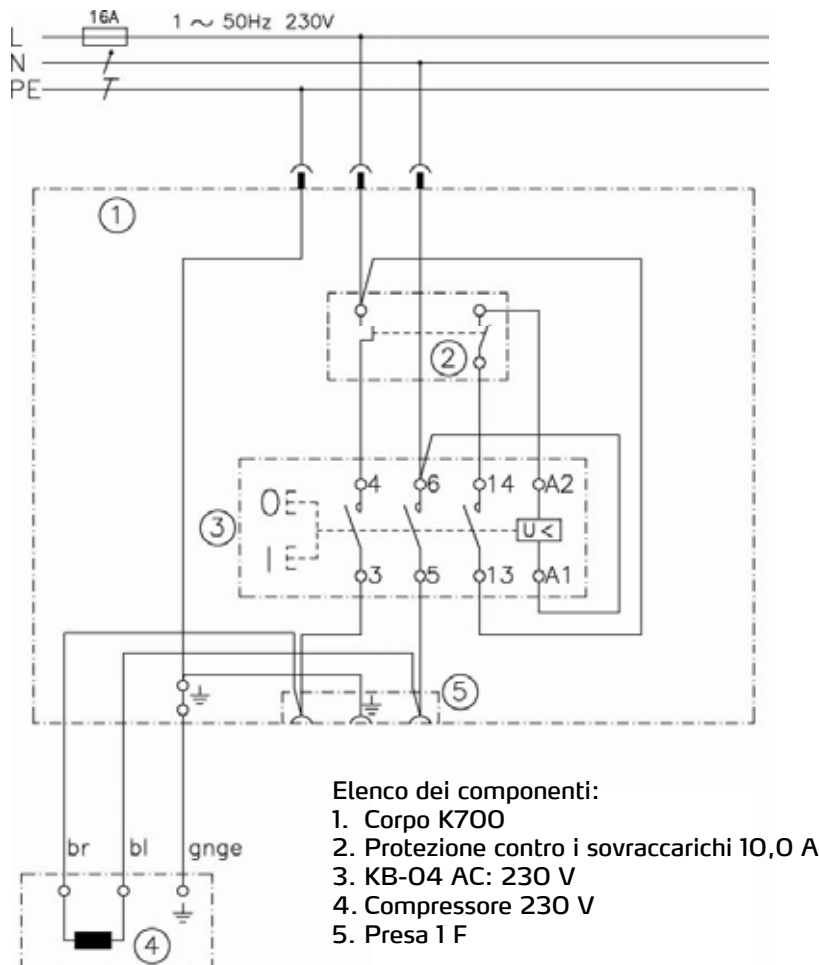
11.0 Appendice

11.1 Schema elettrico

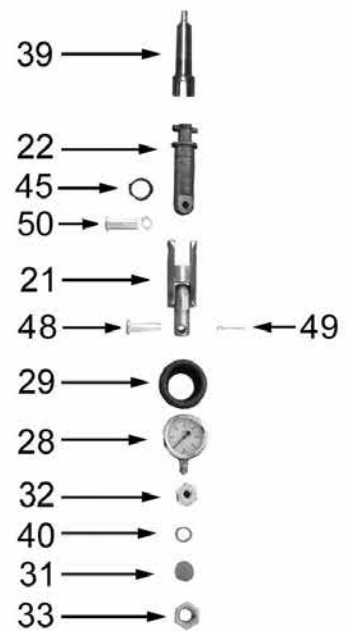
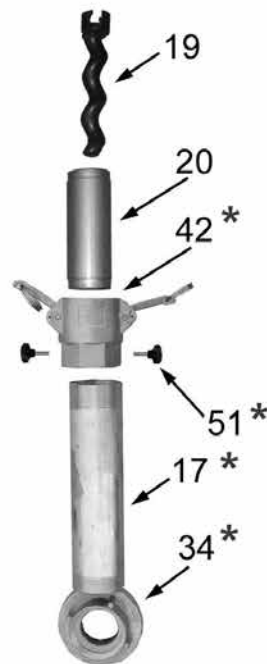
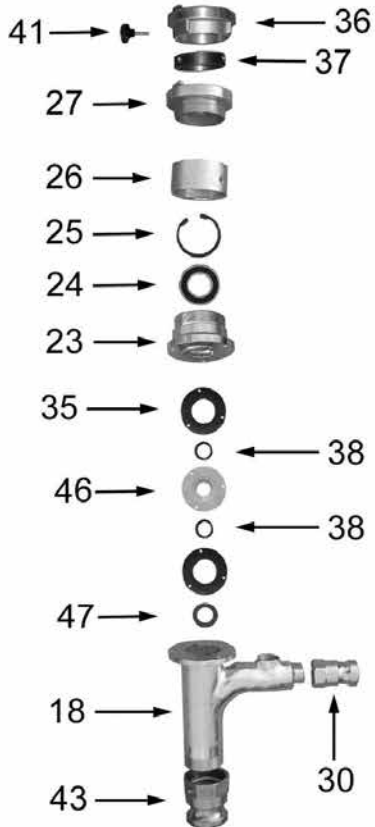
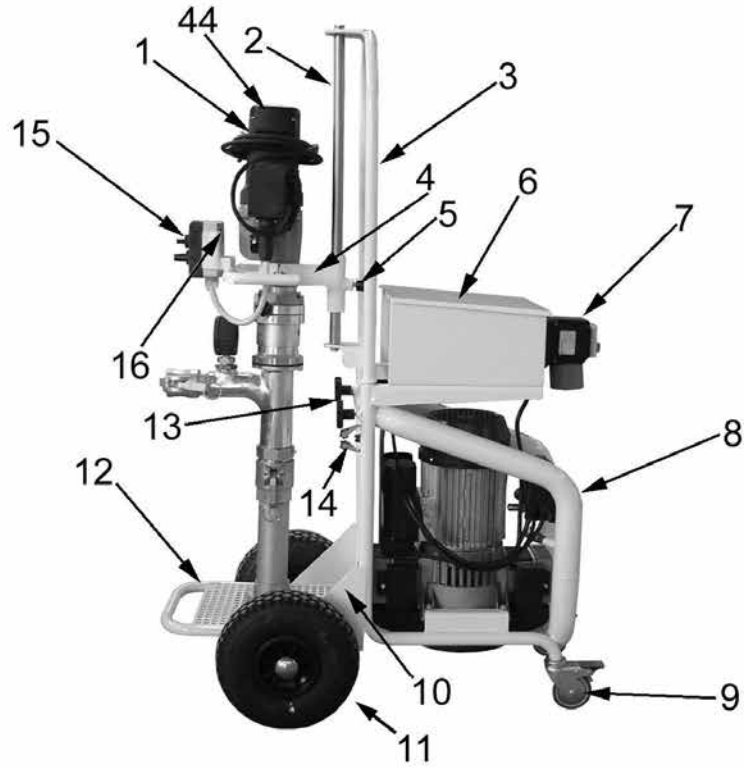
Di seguito vi sarà presentato lo schema elettrico della macchina:



I lavori presso le apparecchiature elettriche della macchina devono essere eseguite solo da un elettricista qualificato o da una persona sotto la diretta supervisione di un tecnico qualificato e secondo le normative elettriche.



11.2 Ersatzteilliste



Pos.	N. art.	Descrizione
1	64 05 01	Motore di azionamento cpl.
2	64 05 02	Supporto regolabile
3	64 05 03	Staffa di sostegno
4	64 05 04	Supporto azionamento
4.1	64 05 06	Boccola scorrevole p. supporto azionamento
5	64 05 07	Vite con manopola a stella M10x25
6	64 05 08	Cassetta utensili
6.1	64 05 09	Chiusura scatola a vite
7	64 05 11	Unità interruttore
8	64 05 12	Compressore con telaio cpl.
9	64 05 13	Ruota orientabile
10	64 05 14	Telaio base pompa di alimentazione
10.1	64 05 16	Montante telaio base
11	64 05 17	Girante
12	64 05 18	Pedana ribaltabile per contenitori
13	64 05 19	Vite con manopola a stella M8x15
14	64 05 21	Supporto gambo
15	64 05 22	Unità comando cpl.
15.1	64 05 23	Clip in lamiera per unità comando
16	64 05 24	Staffa p. supporto azionamento
17	64 05 27	Tubo per inserimento coclea
18	64 05 28	Tubo di condotta forzata con curva e flangia
19	64 05 35	Coclea s. fig.
20	64 05 32	Rivestimento coclea s. fig.
21	64 05 33	Articolazione
22	64 05 34	Albero di azionamento
23	64 05 36	Flangia

Pos.	N. art.	Descrizione
24	64 05 37	Cuscinetto a sfere a gola profonda 6206 RS IBU
25	64 05 38	Anello Seeger
26	64 05 39	Tubo di collegamento
27	64 05 41	Giunto fisso C 2 1/2" FE
28	64 05 42	Manometro 0-60 bar raccordo in basso
29	64 05 43	Cappuccio di protezione manometro
30	64 05 44	Giunto per malta M 251" FI
31	64 05 47	Membrana
32	64 05 48	Nipplo rid. 3/4" FE - 1/4" FI zincato
33	64 05 49	Nipplo rid. 1" FE—3/4" FI ottone
34	64 05 51	Giunto fisso C 2 1/2" FI
35	64 05 52	Guarnizione in gomma x2
36	64 05 53	Giunto fisso C 2 1/2" FI
37	64 05 54	Adattatore ID65
38	64 05 56	Anello di tenuta albero x 2
39	64 05 57	Trascinatore
40	64 05 58	Anello di supporto
41	64 05 59	Vite con manopola a stella M 6 x 25
42	64 05 61	Parte M DN 50 2" FI V2A
43	64 05 62	Parte V DN 50 2" FI V2A
44	64 05 63	Cappa di protezione gruppo di azionamento
45	64 05 74	Anello d'arresto 30 x 1,5
46	64 05 75	Rosetta di tenuta in metallo
47	64 05 76	Rosetta di tenuta dell'albero di azionamento
48	64 05 77	Perno del rotore
49	64 05 78	Coppiglia del rotore
50	64 05 79	Perno dell'albero di azionamento
51	64 05 68	Vite di fissaggio per statore
*	64 05 64	Sede pompa a vite



Garanzia

Condizioni di garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, Vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. La garanzia non copre i parti soggetti all'usura quali la boccola scorrevole per il supporto dell'azionamento (pos. n. 4.1), la coclea (pos. n. 19), il rivestimento della coclea (pos. n. 20) e le guarnizioni in gomma (pos. n. 35, 38) ed i cuscinetti (pos. n. 24). Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / Indirizzo dell'emittente:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

ai sensi della Direttiva macchine CE 2006/42/CE allegato II A

Con la presente, noi dichiariamo che la macchina di seguito specificata

Denominazione della macchina: Pompa di alimentazione PS 40 Compact

Tipo di macchina: Pompa di alimentazione

Numero articolo: 64 00 00 + 64 05 05

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle seguenti normative:

Direttiva macchine: 2006 / 42 / EG

Direttiva sulla compatibilità elettromagnetica: 2004 / 108 / EG

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, agosto 2010

GB

Thank you

for purchasing a STORCH product. You have purchased a quality product.
If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please contact your field sales representative or, in urgent cases, contact us directly.

**Yours sincerely,
STORCH Service Department**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline: 0800 786 72 47
Toll-free order hotline: +49 800 7867244
Toll-free order fax: +49 800 7867243
(only available in Germany)

Table of contents	Page	Table of contents	Page
1.0 General	107	4.0 Transporting, installing and connecting the machine	114 - 116
1.1 Introduction	107	4.1 Unpacking the machine	114
1.2 Symbols and pictograms	107	4.2 Transporting the machine	114
2.0 Machine description	107 - 109	4.3 Installation site	114
2.1 Machine designation	107	4.4 Installing the machine	115
2.2 Machine type	107	4.5 Electrical connection	115 - 116
2.3 Overview of the machine	108	5.0 Commissioning	117
2.4 Sound power level	108	5.1 Checks	117
2.5 Safety equipment	108	5.2 Trial run	117
2.6 Functional descriptions	109	6.0 Operation	118 - 119
2.7 Control devices	109	6.1 Preconditions	118
2.8 Control unit	109	6.2 Disabling in case of emergency	118
2.9 Drive unit	109	6.3 Pumping operations	118
3.0 Safety regulations.	110 - 114	6.4 Work breaks	119
3.1 Basic precepts	110	7.0 Cleaning the machine	120 - 121
3.2 Intended use	110	8.0 Malfunctions, causes and remedies	122
3.3 Unintended use	110 - 111	9.0 Maintenance and servicing	123 - 125
3.4 Liability	111	10.0 Decommissioning	126
3.5 Staff selection and qualifications	111	10.1 Temporary decommissioning	126
3.6 Sources of risk	111	10.2 Final decommissioning, disposal	126
3.7 Safety equipment	112	11.0 Appendix	127 - 129
3.8 Protective equipment	112	11.1 Wiring diagram	127
3.9 Risk of injury - residual risk	112	11.2 Spare parts list	128 - 129
3.10 Risk of crushing and knocks	112	Warranty	130
3.11 Electrical contact	112 - 113	EC Declaration of Conformity	131
3.12 Workplace and surrounding area	113		
3.13 Behaviour in case of emergency	113		
3.14 Environmental protection	113		
3.15 Noise emission	113		
3.16 Spare parts	114		
3.17 Accessories	114		
3.18 Storing the machine	114		

Scope of delivery

Pump on a mobile trolley, complete with drive motor and control unit, integrated compressor, connecting cable, sponge rubber ball (configuration-dependent), cleaning gun, bottle brush, silicone spray, connecting cable, Geka to plug nipple adapter and NW-25 clamp connector adapter to Geka, ratchet with nut, additional 1 metre air hose, 10 metre hose package including air hose and remote control cable: with material hose NW 20 and a fine spraying device for applying filler, or material hose NW 25 with a coarse plaster lance for plastering, operating manual.

Technical Data

Dimensions and weight

Length	700 mm
Width	400 mm
Height	1,240 mm
Weight:	55 kg

Performance data

Compressor	230 V / 50Hz 2.05 kW
Max. air pressure of compressor	4 bar
Air flow capacity of compressor:	
- Suction capacity	330 l/min
- Delivery capacity	190 l/min

Drive motor	230 V / 50Hz 1.8 kW
Maximum grain size	3 mm
Delivery rate	up to 16 l / min ⁻¹
Maximum hose length	20 m
Sound pressure level	80 dB
Temperature range	- 10° C to + 40° C

Electrical connection

Mains voltage	Alternating current 230 V / 50Hz
Pre-fuse	min. 16 A
Mains plug	Safety plug
Connecting cable	3 x 2.5 mm ²

1.0 General

1.1 Introduction

This information is provided for reading and observation in all points by the persons responsible for the feed pump. The complete documentation should thus be kept with the machine. We recommend that you read these operating instructions carefully prior to commissioning the machine as we accept on liability for damage and interruptions caused by your failure to observe the operating instructions as provided. We reserve the right to make changes that reflect technological advances compared to illustrations and details provided in these operating instructions without notice.

The device possesses a voltage range which can pose an electrical hazard to humans and animals. It must not be opened or dismantled except by authorised and qualified persons. Similarly, maintenance and repair work should only be conducted by electrical specialists and authorised service centres. The buyer / user operates the device at their own risk and under their own responsibility.

1.2 Symbols and pictograms



This symbol accompanies all of the important safety instructions in this manual where there is danger to life and limb. Follow these instructions and exercise extreme caution in such cases. This symbol also indicates that environmental regulations are to be complied with.



This symbol indicates sections in this manual that require special attention in order to ensure guidelines, regulations, instructions and the correct procedures are adhered to, as well as to ensure damage and destruction of the machine and / or other machine parts is avoided.



This symbol points to information that is important or useful for the owner/operator.

2.0 Machine description

2.1 Machine designation

The machine type in question is a PS 40 Compact suction and feed pump. Quoting the machine type and serial number as indicated on the machine's type plate makes it easier for us to answer any technical queries or process your orders.

2.2 Machine type

These operating instructions are valid for the following machine types:

Type: PS 40 Compact suction and discharge pump, art. no.: 64 05 00 / 64 05 05

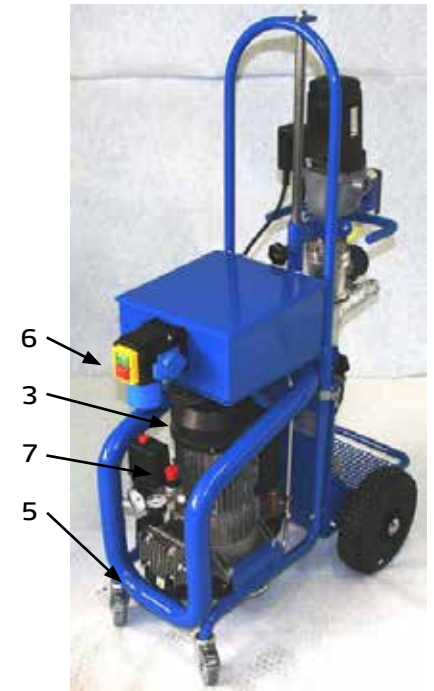
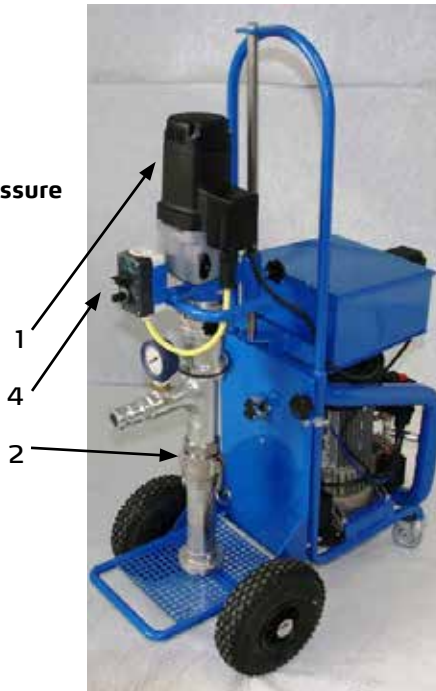


Always refer to the "Trouble Shooter" provided with the pump as an operating aid. This forms part of the operating manual and it must be obeyed at all times. The "Trouble Shooter" consists of a checklist, quick-start guide, cleaning guide and "first aid" procedures that are to be followed in the event of any malfunctions.

2.3 Overview of the machine

The following section contains an overview of the most important parts of the machine; these parts are described individually in the remaining chapters of the operating instructions:

1. Drive unit
2. Pump unit
3. Compressor
4. Control unit
5. Mobile tube chassis
6. ON/OFF switch
7. Compressed air fitting with pressure switch



2.4 Sound power level

In line with the 2000/14/EC directive, the following section details the sound power level emitted by the machine. The plate shown below is attached to the machine and details the sound power level measured for the machine.



2.5 Safety equipment

The following section lists the safety equipment installed on the machine.

- Drive unit** Splash water protection hood
Control unit On/off switch with undervoltage release

Splash water protection hood:

The machine's drive unit is provided with a hood to protect it against splash water.



The machine's drive unit is designed to comply with protection class IP22 and is thus not splash water protected. To ensure trouble-free operation, you must not operate the machine without the protective hood, as splash water or rain could trip the ground fault circuit interrupter.

Control unit with undervoltage trip:

The control unit is provided with an undervoltage trip that automatically switches off the machine in case of an interruption to the power supply; this prevents unintended restarting of the machine when the power supply is restored.



Prior to using the machine, you must test the undervoltage trip to make sure it works.

In case of imminent danger, use the on/off switch to switch off the machine!



Before starting up the machine, familiarise yourself with the machine's safety equipment as detailed!

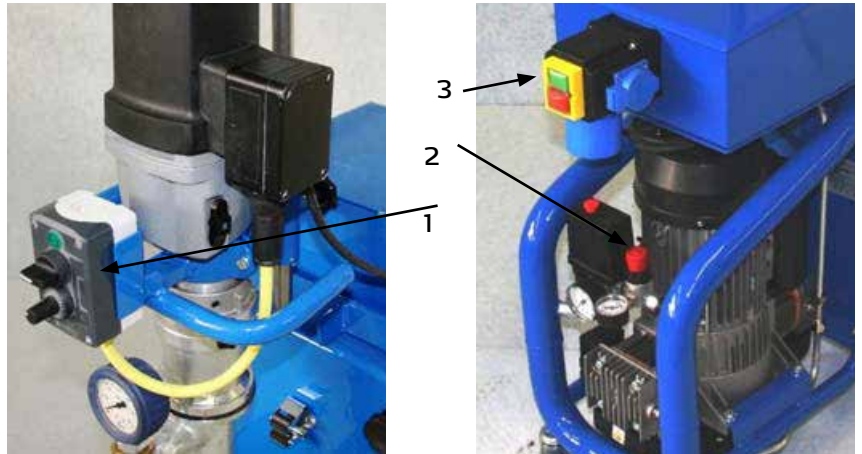
2.6 Functional descriptions

The purpose of this section is to make the operator of the machine familiar with its functions and to outline its intended purpose, in order to prevent any operating errors and unnecessary wear and tear. The PS 40 Compact suction and discharge pump is a machine that is designed for processing machinable, paste-like materials such as plaster, filler, adhesive and basecoat mortar, bitumen and concrete bonding agent up to a maximum grain size of 3 mm. The material is preferably processed directly from the original container. The material to be pumped is transferred to the mortar hose via a screw pump integrated in the pump unit and this material is then pumped directly onto the coating surface. An air compressor integrated in the machine allows the processor to spray the coating material onto the relevant surface from the end of the mortar hose. The speed of the drive motor can be infinitely adjusted and this allows the material to be pumped to the exact requirements of the processor. The operating pressure of the air compressor can also be adjusted to suit the requirements of the processor via a control valve.

2.7 Control devices

This section gives you an overview of the machine's various control devices:

Drive motor control unit
Pressure fitting compressor
On/Off switch



2.8 Control unit

The machine is controlled and operated via the control unit on the drive motor. All the main control instruments are located here. The wiring, earth connection and connections of the control unit comply with VDE rules.

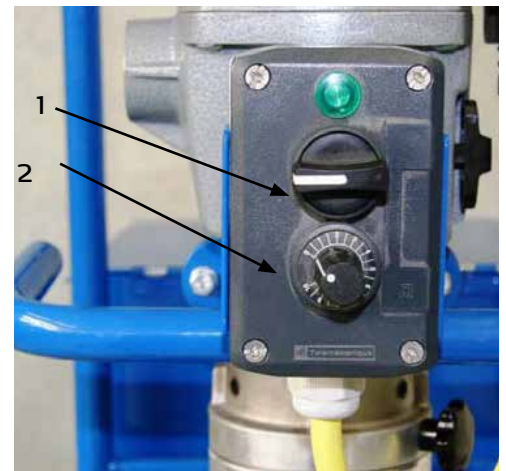
Function selection switch ON / OFF / REVERSE
Potentiometer speed control

Function selection switch ON / OFF / REVERSE

The motor can be switched on and off using this switch and additionally run in reverse in inching mode.

Potentiometer speed control:

You can use the potentiometer to for infinite adjustment of the drive unit speed and thus the machine's feed volume.



2.9 Drive unit

The machine is driven by an electric motor. The drive unit's rating is specified in the chapter "Technical Specifications".

Gear lever 1st Gear / 2nd Gear
Power cable drive

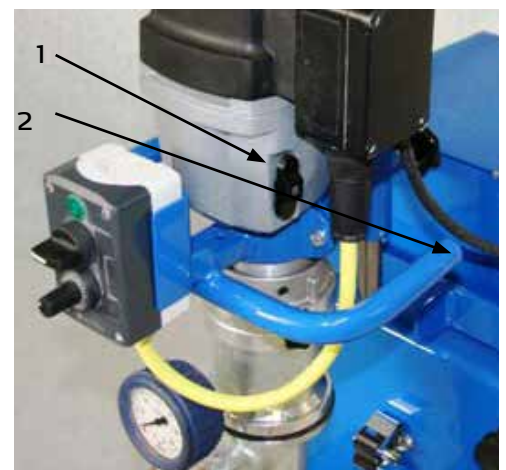
Gear lever:

The drive unit has a mechanical 2 gear transmission. Depending on the application and the feed volume required, you can set the gear lever to Position "1" or Position "2".

NOTE: Never operate at low speed in gear II. It is better to switch to gear I and operate at full speed.

Power cable drive:

The power cable must be plugged into the power socket "Power connection drive" on the control unit.



3.0 Safety regulations

This chapter provides an overview of critical safety instructions. Please ensure that this chapter is read and understood by all persons who work on or with the machine. The individual instructions are also repeated at various parts of these operating instructions.



Special safety regulations may apply to certain tasks. These special safety regulations are only stated in the task description.

The following safety instructions should be seen as a supplement to existing national accident prevention regulations and laws.

You must observe existing accident prevention regulations and laws in all cases.

3.1 Basic precepts

Only use the machine in perfect working order and for the intended purpose; be aware of safety concerns and risks as detailed in these operating instructions at all times! In particular, you must remedy any and all malfunctions that could impair the safety of the machine without delay!

Make sure that:

- no safety equipment is removed, disabled or modified,
- safety equipment dismantled for maintenance and repair work must be refitted immediately after completion of this work.

Before starting up the machine make sure it is in a safe condition. If you notice any defects or malfunctions - or even signs of the same – the defects and malfunctions must be remedied immediately. If necessary, inform your supervisor.

If you notice any defects or malfunctions - or even signs of the same – while working, you must stop working immediately. Remedy the defect or malfunction before restarting the machine.

3.2 Intended use

The machine has been built to reflect the current state of the art and comply with accepted safety regulations. Despite this, using the machine can pose a risk to life and limb of the operating staff or third parties, and result in deterioration of the machine or other objects.

The machine may only be put to the intended use as stated in these operating instructions and the accompanying documents. Observe all instructions and safety regulations in these operating instructions in all cases.

The machine is designed exclusively for feeding paste-like materials with a maximum grain size of 3 mm. You must not process any other materials and objects.

The machine may only be operated with its safety devices in place.

Any work on the machine's electrical system must be performed by a qualified and trained electrician.

You are not permitted to modify, extend or convert the machine without the prior approval of its manufacturer.

An occupational safety check of the machine must be performed at least once per year by an authorised expert. The owner/operator is responsible for ensuring that this check takes place.

3.3 Unintended use

Any use not listed in the section Intended Use, or which exceeds the limits stated in this section, shall be deemed unintended. STORCH accepts no liability for damage caused by unintended use. The owner/operator bears sole responsibility for unintended use.

Modifications

You are not permitted to modify, extend or convert any part of the machine that could impair the machine's safety without the prior approval of its manufacturer! This also applies to the installation or adjustment of safety equipment and valves, and to welding of load-bearing parts.

The values specified on the type plate, in the Technical Specifications and the machine card are the maximum permissible values.

The control and safety settings preset by the manufacturer must not be modified.

The machine must not be operated with disabled, modified or defective safety equipment. Safety equipment may only be repaired, adjusted or replaced by persons qualified to do so. All equipment with a safety function must be in place and in working order.

The machine is not protected against danger of explosion and must not be operated in areas where a danger of explosion exists.

3.4 Liability

The owner/operator is obliged to observe these operating instructions.

You must observe the safety and accident prevention regulations of the following authorities:

- employer's liability insurance associations
- the responsible company liability insurer
- your national laws.

Legislators will blame accidents caused by failure to observe safety and accident prevention rules, or due to a lack of care:

- on the operating staff, or (should the operating staff lack training or basic knowledge and thus not be capable of being deemed culpable)
- on supervisory staff.

Please exercise care for this reason.

Exclusion of liability

We expressly point out that STORCH will not be held liable for damage caused by incorrect or careless use, maintenance or repairs, or by improper use. This also applies in cases where you modify, extend or convert any part of the machine that could impair the machine's safety. In these cases, your warranty is voided.

3.5 Staff selection and qualifications

Persons who autonomously maintain or repair the machine:

- must be of legal age
- must be healthy and capable (not tired or under the influence of alcohol, drugs or medication)
- trained in operating and maintaining the machine
- responsible persons who can be expected to fulfil the tasks assigned to them in a reliable manner.

Training

Persons who operate maintain or repair the machine must have received corresponding training and be authorised to do so. Staff responsibilities must be clearly defined.

The following persons may only work on or at the machine when supervised by an experienced person:

- staff in training
- trainees
- staff under instructions
- persons in the scope of a general apprenticeship.

Electricians

All work on the electrical equipment of the machine must be performed a qualified electrician, or trained persons under the guidance and supervision of an electrician in line with electro-technical rules. In this case, please contact STORCH.

3.6 Sources of risk

Never reach into moving parts of the machine while the machine is running or switched off. Always switch off the machine at the on/off switch first, and electrically isolate the machine by pulling the mains plug. Observe warning notices.

In case of malfunctions, immediately disable and secure the machine! Remedy malfunctions without delay!

Before switching the machine back on, make sure that nobody can be endangered by the machine running back up to speed! Do not loosen or tighten screw unions that are under pressure.

Hot machine parts

A risk of burns during and after work exists due to hot parts of the drive motor.

3.7 Safety equipment

Never remove or modify the machine's safety equipment.

If you need to dismantle safety equipment during tooling, maintenance and repairs, always refit and check the safety equipment immediately after completing the maintenance and repair work.

Safety equipment may only be repaired, adjusted or replaced by persons authorised to do so.

All devices with a safety or accident prevention function (warning signs and notices, covers and safety gates etc.) must be in place. They must not be removed, modified or damaged.

3.8 Protective equipment

To mitigate the risk of injury and fatal injury to persons, the following protective equipment is mandatory in the machine work area:

- Safety helmet
- Safety goggles
- Safety gloves
- Safety boots

3.9 Risk of injury - residual risk

The machine has been built to reflect the current state of the art and comply with accepted safety regulations. Despite this, using the machine can pose a risk to life and limb of the operating staff or third parties, and result in deterioration of the machine or other objects.

In case of improper use, the following injuries can occur:

- Risk of crushing and knocks when installing the machine
- electrical contact (including fatal injury) with electrical equipment. If not properly connected or in case of damage to electrical assemblies.
- Noise impairment for persons without hearing protection for extended periods in the vicinity of the machine.
- Injuries due to unauthorised starting or use of the machine.
- Injuries due to tripping over cables, hoses, armouring materials.
- Risk of burns on hot machine parts. These include the drive motor and spiral pump.
- Risk to health due to inhaling particles of dust, or cleaning agents, solvents and preservatives.
- Eye and skin injuries due to mortar splatter or other chemical agents.

3.10 Risk of crushing and knocks

The following risks exist at the machine in the following operating modes:



- Installation
- Commissioning
- Operation
- Cleaning, troubleshooting, maintenance
- Removal

Risk of crushing and knocks

Transporting the machine

The machine's basis equipment comprises five individual assemblies: drive unit, pump unit, compressor, control unit and tubular chassis. Each assembly has an individual weight of less than 35 kg and can be moved without special transportation aids or lifting gear. Ensure that the required transport locks are in place when transporting the machine!

3.11 Electrical contact

The following risks exist at the control unit, the electrical cables and the drive motor in the following operating modes:

- Commissioning
- Operation
- Cleaning, troubleshooting, maintenance
- Decommissioning

Danger of fatal injury due to electrical contact.

All electrical assemblies are protected in line with IEC 60204 Part 1 or DIN 40050 IEC 144 to comply with protection class IP44 as a factory standard.

Use only original fuses with the correct rating! Use of fuses with too high a rating, or short circuits can cause permanent damage to the machine.



All work on the electrical equipment of the machine must be performed by a qualified electrician, or trained persons under the guidance and supervision of an electrician in line with electro-technical rules.

3.12 Workplace and surrounding area

The workplace is the place occupied by persons to perform their work.

Operator

The machine can be operated by a single person in all operating modes.

The workplace is at the control unit of the PS 40 Compact Feed Pump.

The work area is the area in which the pumped material can be fed by the PS 40 Compact Feed Pump via the mortar hose and applied using a spraying nozzle.

The work area and the area surrounding the machine must be secured against entry by unauthorised persons during work. If necessary, display warning signs and use a safety fence.

3.13 Behaviour in case of emergency

In case of emergency immediately switch off the machine using the ON/OFF switch.

For more details, refer to the chapter: „Operation“, section „Disabling the machine in case of emergency“.

In case of malfunctions, immediately disable and secure the machine! Remedy malfunctions without delay!

3.14 Environmental protection



Dispose of used materials such as oils, filters, batteries, replacement parts etc. in a responsible manner. You should also dispose of wipes in a responsible manner.

3.15 Noise emission

The following risks exist at the machine in the following operating modes:



- Commissioning
- Operation
- Cleaning, troubleshooting, maintenance
- Removal
- Noise emission.

Refer to the Technical Specifications for the sound pressure level in the vicinity of the machine.



As of 85 dB (A) we recommend wearing hearing protection; employers should offer staff hearing protection as of this value, although this is not a legal requirement. As of 90 dB (A) you are legally required to wear hearing protection.

Wear mandatory personal hearing protection!

Owner/operator



Instruct your staff to wear personal hearing protection at all times. As the owner/operator, you are personally responsible for your staff observing this regulation.

All noise insulation devices must be in place and in good working order. During operation, these devices must be in protection position. An increased noise level can cause a permanent hearing impairment.

3.16 Spare parts

Spare parts must meet the technical requirements specified by the manufacturer. This is always guaranteed for original spare parts.

Use only original spare parts. STORCH accepts no liability for damage caused by the use of non-original spare parts.

3.17 Accessories

Accessories must meet technical requirements stipulated by STORCH and be mutually compatible. This is always guaranteed if you use of original accessories.



Accessories not included in the machine's scope of delivery are available from STORCH and can be purchased via our parts sales service. Refer to the product description and/or delivery note for details of the accessories included.

The owner/operator is responsible for the use of the correct accessories. STORCH accepts no liability for damage caused by the use of non-original accessories or the incorrect use of accessories.

3.18 Storing the machine

The machine may only be stored in a dry and frost-free location.

If there is a danger of frost at the storage location, you must take frost protection steps.

For further details refer to the chapter: „Decommissioning“.

4.0 Transporting, installing and connecting the machine

This chapter contains information on safe transportation of the machine. In addition to this, you will also find descriptions required for installing and connecting the machine. Commissioning of the machine is described in the chapter „Commissioning“.

4.1 Unpacking the machine

The machine is packed for transportation at the factory. Unpack the machine and dispose of the packaging material.



The packaging materials used can be recycled. Dispose of the material in line with applicable national environmental protection rules.

4.2 Transporting the machine

The machine's basis equipment comprises five individual assemblies: drive unit, pump unit, compressor, control unit and tubular chassis. Each assembly has an individual weight of less than 35 kg and can be moved without special transportation aids or lifting gear. Ensure that the required transport locks are in place when transporting the machine!

4.3 Installation site

The operator is responsible for safe installation of the machine. Check the intended site carefully and refuse the site in case of safety concerns.

Requirements for the installation site

The installation site must be:



- level
- large enough to provide sufficient space for the whole machine
- the machine must also be accessible from all sides for service and repair work.

Site

Select the machine site so that:

- the power cable is as short as possible; make sure that any extensions you use have a wire diameter of 2.5 mm².
- Keep electric cables and water hoses as short as possible.

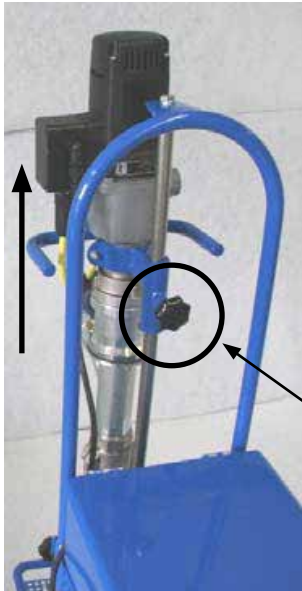


If you use a cable drum for the power supply, make sure that it is completely unreeled, even if the distance from the mains to the machine does not require this!

4.4 Installing the machine

After transportation of the individual assemblies to the machine site, install the machine using the following steps:

Position the material container



Open the retaining screw on the drive and pump unit adjusting device, push the drive unit into the topmost position and secure the drive unit in this position by tightening the locking screw.

Screw knob

1



Unfold the platform for the material container.

2



Place a bucket filled with water on the platform initially.

3



Undo the locking screw and adjust the drive and pump unit to its lowest position so that the suction tube is immersed in the bucket. The suction pipe should not be positioned against the very bottom of the bucket.

4

4.5 Electrical connection

Please refer to the chapter "General Technical Description" for the electrical rating.



For more details also see Chapter "General Technical Description", sections "Technical Specifications" and "Type plate".



All work on the electrical equipment of the machine must be performed by a qualified electrician, or trained persons under the guidance and supervision of an electrician in line with electro-technical rules.

Caution! Do not switch on the on/off switch at this point. The machine must remain switched off until you have finished installing the complete system.

Requirements

Prior to connecting the machine, an electrician must ensure that the preconditions for electrical installation are fulfilled.

- The existing mains circuit must be sufficiently dimensioned to support the machine.
- Refer to the Technical Specifications for max. prefusing.
- The connection may only be effected at a special feed point.
- All phases and the PE ground connection must exist.

Lay the electrical extension cable.

The extension cable must be laid clearly and protected against damage taking local conditions into consideration.

There is a danger of an electric shock, possibly with fatal consequences:



- if you touch electric wires
- if you touch machines with electric drives and the electrical connection has not been performed correctly, or if power cables are damaged.

Connecting to the mains network

On construction sites, the machine may only be connected to special feed points with earth leakage circuit breaker. The following power sources are permissible as special feed points:

- building site main distributor
- building site mini distributor
- safety distributor
- mobile safety device

The machine is ready for operation after inserting the plug into one of the specified power sources.



1

Plug the supply cable (1) into the main socket as shown. Plug the connecting cable for the drive motor (2) into the safety socket on the control unit.



2

Connect the air hose (3) to the compressor.



3

Before processing any material check the function of the pump first with water. (For the switch-on procedure see point 6.3). If water escapes from the pump outlet (1), switch off the device.



4

Connect the mortar hose to the pump outlet on the machine and the other end to the spraying lance.



NOTE: During each commissioning phase and prior to processing any coating material, the mortar hose is to be filled with approx. 0.5 l of wallpaper paste before being connected to the pump outlet.

5.0 Commissioning

This chapter provides information on commissioning the machine. You will learn the steps for commissioning the machine which are the same as for preparing the machine for use after an extended period of disuse. In the process, you will discover how to check the machine status and perform a trial run with functional checks. Before using the machine, you must check its state and then perform a trial run with functional checks. If you identify any defects, you must remedy them immediately.



On initial commissioning, the operating staff should be trained in the use of the machine.

Whenever the machine is in use, the owner/operator of the machine has full responsibility for the safety of the persons in the machine's danger area. The owner/operator is thus obliged to ensure the operational safety of the machine.

The operator must familiarise himself/herself with the machine when the machine is handed over. This means:

- They must have read and understood the operating instructions (especially the chapter Safety regulations).
- They must adopt the correct measures, and switch off and secure the machine in case of emergency.

During the first few hours of operation, the whole machine must be monitored to identify potential malfunctions.

5.1 Checks

Before using the machine, you must check its state and then perform a trial run with functional checks. If you identify any defects, you must remedy them immediately.

Visual checks

Before starting the machine a number of visual checks must be performed. Please refer to the „Visual checks“ maintenance card for details.

Electrical connection

In case of an incorrectly implemented electrical connection, or of defective electrical components, severe (and even fatal) injuries, or major damage to the machine are possible. To avoid this, perform the checks detailed on the „Visual checks“ maintenance card.

5.2 Trial run

Perform a trial run before using the machine in production.

Conditions for switching on

Before you start the drive motor, the following switch-on conditions must be fulfilled:

- The machine must be connected to the required power supply. Refer to the section „Electrical connection“ in the chapter „Transporting, installing and connecting the machine“.

For a trial run, you must start the machine by pressing the ON switch on the on/off switch. A number of functions need to be checked while the machine is running.



If you identify any defects during the trial run, remedy them immediately. After each repair, a further check is required. Do not operate the machine until all of the following checks have been completed satisfactorily.

Perform a functional check of the safety equipment in line with the maintenance items.

6.0 Operation

This chapter provides information on operating the machine. You will learn the steps required for setting up, operating and cleaning.

6.1 Preconditions

Before you can start pumping, you must have carefully completed the steps for commissioning and installing the machine. Before you start pumping, make sure that:

- the machine is working and
- all of the individual components have been attached correctly and securely.



If a malfunction occurs during pumping, read the chapter "Malfunctions, Causes and Remedies" first. If you cannot solve the problem yourself, please contact STORCH customer service.



WARNING:

Before material is drawn into the device it must be stirred.

Observe the soaking time for the material. The material must be machinable and diluted according to the manufacturer's instructions.

Observe the expiration date for the material. All of the relevant information can be found on the container or on the technical data sheet.

Observe the material temperature: the colder the ambient temperature, the worse the flow properties (this is particularly the case for organic materials).

6.2 Disabling in case of emergency

Before you start operating the machine, first learn the steps for disabling the machine by heart!



Whenever an emergency occurs while operating the machine, you must proceed as detailed below.

- Switch off the machine using the ON/OFF switch.
- If necessary, give First Aid
- Record the emergency and report it in line with your company policies
- Investigate the cause of the error and remove it completely!
- Starting the system in line with commissioning rules

6.3 Pumping operations



1

Switch on the compressor at the on/off switch (1) on the compressor by pushing the switch up.

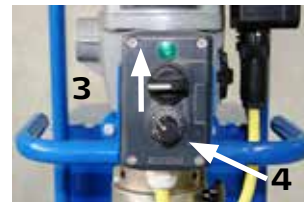


2

Switch the machine to ready mode by pressing the on/off switch. The compressor will now start and build up the working pressure set at the pressure governor on the pressure accumulator of the compressor. Once working pressure has been built up, the compressor will automatically be switched off by the pressure switch in the pressure governor.



3



4

Switching on the pump:

Open the air ball valve (1) on the spraying device. Open the material ball valve (2) on the spraying device

Activate the drive unit by turning the "On/Off" switch on the control unit to the ON position (3).

Once material starts to escape from the spraying device, adjust the material feed volume to match your requirements by turning the potentiometer on the control unit (4).

You can also adjust the airflow to match your requirements by turning the fine adjustment valve on the spraying device.

Switching off the pump:

Set the On/Off switch to "OFF", wait 5 - 10 seconds, close the material ball valve, close the air valve.



NOTE

Nozzle size:

If you are processing material with a grain size of x 3, it may be necessary to use a larger nozzle.

Operating pressure:

The operating pressure should not exceed 20 bar. If this rating is going to be exceeded over the long term:

- use a larger nozzle,
- reduce the feed rate,
- dilute the material,
- reduce the length of the hose
- or use an NW 25 hose.

If the operating pressure exceeds 20 bar over the long term, it will result in increased wear, which could end up causing damage to the device.

6.4 Work breaks

Short breaks in pumping are possible; however, they should be kept as short as possible. Also observe the setting time of the material. If a break is unavoidable, note that any interruption to the feed process will lead to irregularity of the material consistency; when you switch the machine back on again after the break, this should return to normal without any interaction on your part. For this reason you should avoid changing the feed volume and airflow volume whenever an irregularity occurs!

If the material consistency does not return to normal after a short while, it is possible that material has built up in the pump unit or spraying device.

In this case, you should stop pumping and flush the pump unit and/or spraying device in line with the instructions in the chapter "Cleaning the machine".

Interruption of work

In case of breaks that are longer than the material's setting time, extended breaks, and at the end of the shift, you must flush the pump unit and mortar hose and clean completely in line with the instructions in the chapter "Cleaning the machine"

7.0 Cleaning the machine

After finishing work, you must completely and fully clean the machine, especially the pump unit, mortar hose and spraying device, to ensure trouble-free operation the next time you use the machine.

Material residues (build-up) and contaminants that are deposited in these machine parts can increase wear and tear and impair the functionality of the machine!



When cleaning, observe the waste disposal regulations for your region. Make sure that no cleaning agents or residues of the work material enter the sewers or contaminate the groundwater.

Notes on cleaning

Before cleaning the exterior of the machine with water (do not use a steam / pressure cleaner), cover or seal all openings that water / steam is not allowed to enter for safety or functional reasons. Electric motors and electrical connectors are particularly at risk for safety reasons.



You must not clean the machine with steam / pressure cleaners. Make sure that you do not direct jets of water at the electric motors, control panel or electrical connectors.



Before you clean the machine with water, make sure that you isolate the machine from the power supply by removing the plug at the power source.



Clean all coated surfaces with cold water only at a maximum water pressure of 5 bars. Never use aggressive cleaning agents.



Never use seawater or any other saline solution for cleaning. If seawater enters the machine, make sure that you rinse the machine thoroughly.



After cleaning, remove the covers / seals completely.

If there is a risk of frost, make sure that you completely drain the water from the machine and hoses.

Cleaning the machine

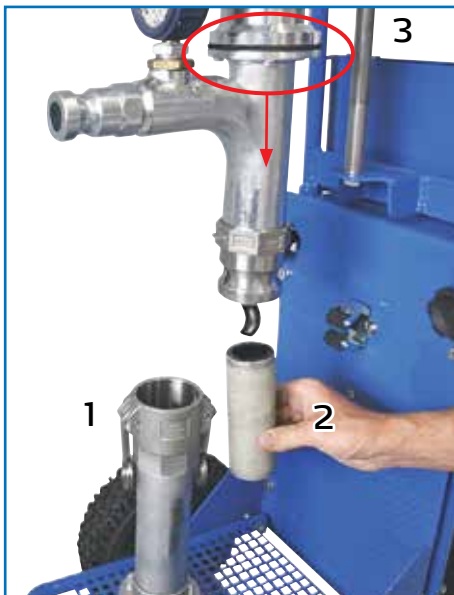


Never reach into moving parts of the machine while the machine is running or switched off.



Pressure relief:

Depressurize the mortar hose by reversing the pump. Actuate the ON/OFF switch in inching mode and "Reverse" position until the pressure manometer on the mortar hose reads 0 bar.



WARNING:

Never clean the suction pipe, screw or pump component by sucking in water!

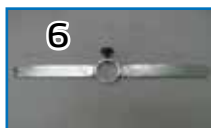
Remove the material hose, slide the pump to the upper position

- Loosen the mounting screws for the stator, dismantle and clean the intake pipe (1)
- Unscrew the stator from the rotor (2). If the stator cannot be loosened by hand, use the unscrewing aid (6) for the stator. Guide the aid over the stator and secure it firmly in place with the mounting screw. Switch on the pump and press the reverse motion button on the control unit. Be prepared for the onset of the stator's rotational movement and react in the opposite direction by exerting simultaneous downward pressure. The stator then moves downwards.
- Clean the pump tube, stator, rotor and joints (4) with a cleaning gun, then apply silicone oil to the parts. Only reconnect the stator and rotor prior to the next commissioning phase.



Insert the sponge rubber ball into the material hose (5), connect the water hose and flush at least x2

- Clean the spray lance with a bottle brush and blow out the air ducts with compressed air from the compressor
- Insert a pin through the nozzle air ducts
- Clean residual material from all connections



WARNING:

The cleaning process described here should always be implemented after each use of the pump. Only by doing this will you ensure trouble-free operation and prevent premature wear and tear.

8.0 Malfunctions, causes and remedies

This chapter provides an overview of malfunctions, their possible causes and remedies. During troubleshooting, please observe safety regulations.



All work on the electrical equipment of the machine must be performed by a qualified electrician, or trained persons under the guidance and supervision of an electrician in line with electro-technical rules.

Contact your STORCH service department if you cannot resolve the problem yourself. Use only original spare parts. STORCH accepts no liability for damage caused by the use of non-original spare parts.

Machine will not start / will not start correctly	
Cause	Remedy
No power supply	Check if the power supply is correctly connected or if the earth leakage circuit breaker has been tripped at the power source.
Drive power cable not plugged into the control unit	Check whether the drive power cable is plugged into the control unit on the machine.
Undervoltage trip triggered on control unit	Remove the cause of the undervoltage (mains power not available), then press the ON button on the control unit to switch the machine on again.

Mortar not existing the application hose, or irregular consistency	
Cause	Remedy
Carrier coupling on the drive unit not correctly connected to the bayonet type coupling on the spiral pump.	Switch off the machine, and isolate the machine completely by removing the power plug from the source. Uncouple the pump line / dismantle and check the carrier coupling for correct seating on the bayonet coupling of the spiral pump
No vacuum in the pump line / pump outlet T union	Detach the mortar hose and fill the pump unit with water.
Blocking / material build-up in the pump unit and/or mortar hose due to extended work break, improper cleaning or wear of the spiral pump	Switch off the machine, and isolate the machine completely by removing the power plug from the source. Dismantle the pump unit, clean and completely remove material build-up. If the spiral pump shows signs of wear, replace the pump.

Motor switches off due to overload or undervoltage	
Cause	Remedy
An interruption to the power supply has triggered the undervoltage trip on the machine	Remove the cause of the undervoltage, then press the ON button on the machine's control unit to switch the machine on again.
Thermal protection on drive triggered due to overheating of drive	Wait for a few minutes until the drive has cooled down and then switch on the drive by pressing the On/Off switch on the drive.
Material consistency too dry	Check the material consistency; clean the pump unit and mortar hose and restart the machine. Adjust the material consistency if needed.
Spiral pump blocked by a foreign body	Remove the foreign body, clean the pump unit and restart.
Power failure	If the power fails at the site, and you cannot remedy this immediately, you must immediately dismantle and clean the pump.

9.0 Maintenance and servicing

This chapter contains information on maintenance work required to ensure safe and effective operation of the machine.

The general maintenance information section is followed by maintenance cards for this machine.

We expressly draw your attention to the fact that all prescribed checks, inspections and preventative maintenance work must be performed regularly. Otherwise, we accept no liability or claims against warranty. If you are in doubt, please contact our customer service for advice.

Welding

The external voltage used in electric welding can destroy electronic components. For this reason:

Welding of load bearing parts may be performed only by qualified welders taking applicable safety regulations into consideration!

Maintenance intervals

The following table contains the intervals for the individual maintenance tasks.

Maintenance and repair staff must be qualified and authorised. They must be trained to handle the machine's facilities and be familiar with the content of the operating instructions.



Use only original spare parts. STORCH accepts no liability for damage caused by the use of non-original spare parts.



In case of maintenance work labelled „Service“ in the table, please contact a STORCH service engineer, or a STORCH authorised service partner.



Call a STORCH service engineer, or a STORCH authorised service partner to perform initial servicing.

General

Frequency	Activity	Comment
Daily	Visual and functional check of all safety equipment	"Visual checks"
	Visual check of all wear parts	
	Visual check of electric wiring	
	Visual check of drive	
Annually	Occupational Safety Check	Service

Pump fitting

Frequency	Activity	Comment
Every 8 days	Check spiral pump for wear	"Visual checks"

Maintenance steps "General Maintenance Work"

These maintenance steps describe general tasks and provide instructions that you must observe for all maintenance work.



Maintenance work may only be performed by authorised staff with specialist knowledge and experience.

Preparation

Before commencing maintenance work, you must perform the following steps:



Position the machine vertically on a flat surface.

Before you commence maintenance work, switch off the machine and secure it against unauthorised or accidental restarting.

If you need to run the machine in the course of maintenance work, the maintenance steps will expressly tell you to do so.

If a malfunction occurs during pumping, read the chapter "Malfunctions, Causes and Remedies" first. If you cannot solve the problem yourself, please contact STORCH customer service.

Before you start operating the machine, first learn the steps for disabling the machine by heart!

- Switch the machine off.
- Secure the machine against unauthorised actuation.
- Fence off the work area and display notices on the locked switches and actuators.

Maintenance steps "Visual checks"

These maintenance steps describe visual checks that you must perform before all maintenance work. The maintenance intervals are detailed in the maintenance overview at the start of this chapter.

See also Maintenance steps "General Maintenance Work"

No special tools required.

General

The following general visual checks should be performed before all maintenance work and also always before using the machine:

- Check if all safety equipment is in place.
- Check the machine for obvious defects.
- Check all seals and rubber parts for signs of wear and cracks; replace if necessary.
- Make sure the machine was set up as described in the chapter "Transportation, Installation and Connection".
- Check if the components are suitable and fitted correctly.
- Check if the ventilation vents on the drive are free of soiling, and remove any soiling if necessary.



NOTE: The drive bearing housing is located below the upper C-coupling up to the flange of the pump tube. Conduct regular inspections to see whether material is escaping here. If it is, it means that the bearing seal is worn and needs replacing. This is a result of normal wear and tear. Wear and tear will occur sooner or later depending on the pump's load and its type of use. Make sure that the operating pressure does not exceed 20 bar (see point 6.3 'Operating pressure').

Please contact the STORCH service department.

Maintenance steps „Visual checks“

These maintenance steps describe visual checks that you must perform before all maintenance work. The maintenance intervals are detailed in the maintenance overview at the start of this chapter.



See also Maintenance steps „General Maintenance Work“

No special tools required.

General

The following general visual checks should be performed before all maintenance work and also always before using the machine:

- Check if all safety equipment is in place.
- Check the machine for obvious defects.
- Check all seals and rubber parts for signs of wear and cracks; replace if necessary.
- Make sure the machine was set up as described in the chapter „Transportation, Installation and Connection“.
- Check if the components are suitable and fitted correctly.
- Check if the ventilation vents on the drive are free of soiling, and remove any soiling if necessary.

Maintenance steps „Electrical“

If you discover any damage to the electrical parts, call an electrician to repair them.

Check the wiring carefully and precisely. There is a danger of voltage creep due to damaged wiring especially in case of high humidity or damp surroundings.

- Before you start working, always check the electrical parts for signs of visible damage.
- Make sure that electrical connections are well seated and free of corrosion.
- Check for wire breaks
- Check the wiring for signs of visible damage (visual check).
- Make sure that the power supply rating is correct and secured by an earth leakage circuit breaker, and that that the machine is correctly connected.

Maintenance steps „Functional check of safety equipment“

These maintenance steps describe functional checks of the safety equipment. The maintenance intervals are detailed in the maintenance overview at the start of this chapter.

See also Maintenance steps „General Maintenance Work“ - „Electrical“

No special tools required.

Before you start machine operations, you should check the following functions while the machine is running.

Check that all safety equipment is working.

Check if all safety equipment is in place and functional.

Check:

- the function of the undervoltage trip



A defective safety device can promise safety that does not exist in reality. This can mean that the machine continues to run or does not switch off quickly enough in an emergency, thus causing injury to persons.

If the safety device does not respond during your check, you must not operate the machine. You must check the safety equipment before you start work in all cases.

Functional check of the undervoltage trip

Make sure that the undervoltage trip is working

- Pull the power plug while the machine is running. After approx. 5 seconds connect the plug to the power supply again. The machine must not start up autonomously. The machine must not restart until you press the ON switch.

10.0 Decommissioning

This chapter provides information on decommissioning the machine.

10.1 Temporary decommissioning

If you are decommissioning the machine temporarily, do the following:

- Clean the machine as indicated in the Chapter „Operations“, section „Cleaning the machine“.

Frost protection

If there is a danger of frost, make sure that you completely drain the water out of the the machine.

- Also completely drain the water out of the hoses.

10.2 Final decommissioning, disposal

Final decommissioning and disposal requires you to dismantle the machine into its individual components. Dispose of the machine parts responsibly to avoid health risks and pollution.



Call in a qualified waste disposal expert to dispose of the machine.



During final decommissioning of the machine, you must expect some risk of lubricants, solvents, preservatives etc. escaping from the machine. Direct contact with the skin can cause injuries. There is a risk of injury on open, sharp edged machine parts.

Electrical machines

Dismantling work on electrical machines must be performed by a qualified electrician.



Deployed materials

The following materials are mainly used to build the machine:

Materials	Use on / in
Copper	•Wires
Steel	•Complete frame
Galvanized steel	•Parts of the pump unit
Plastic, rubber, PVC	•Seals
	•Hoses
	•Wires
Tin	•Drive PCB
Polyester	•Drive PCB

Parts that require special waste disposal

The following parts and fluids require special waste disposal:

Designation	Applies to ...
electronics waste	•electrical power supply
	•PCBs with electrical components
	•Drive motor

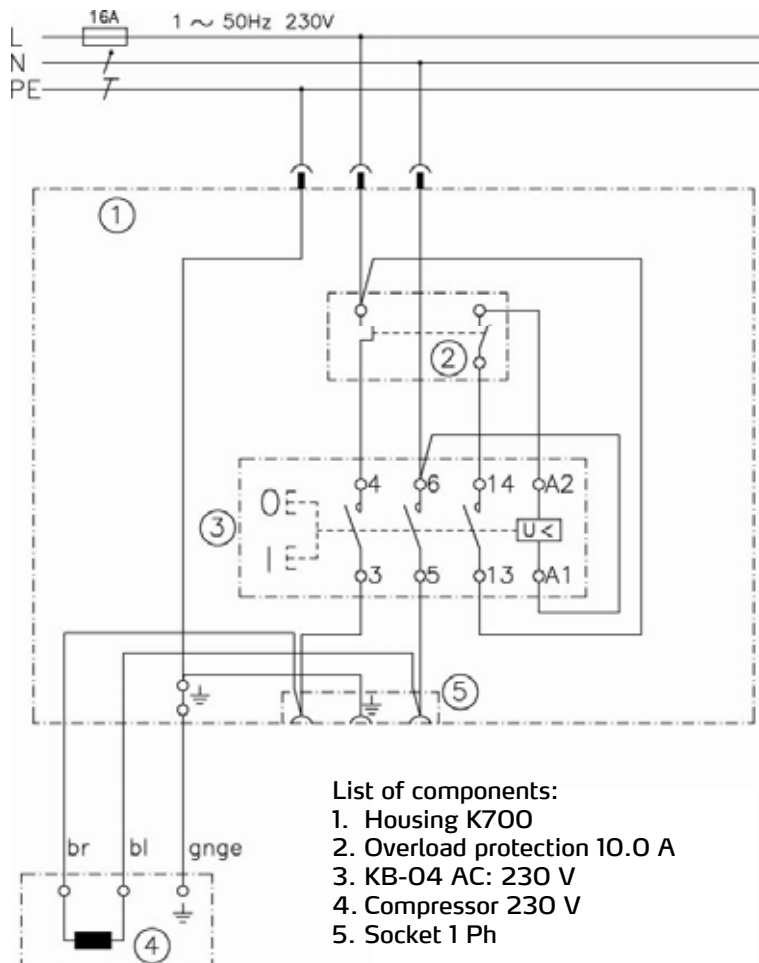
11.0 Appendix

11.1 Wiring diagram

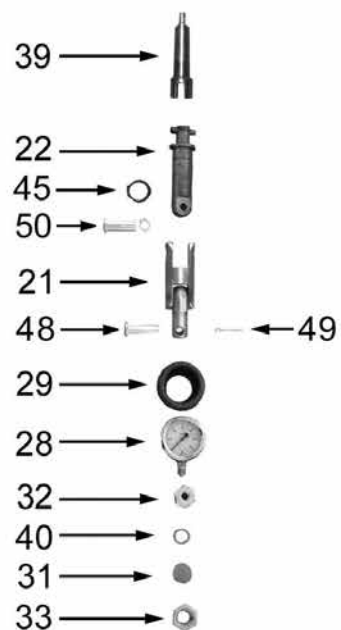
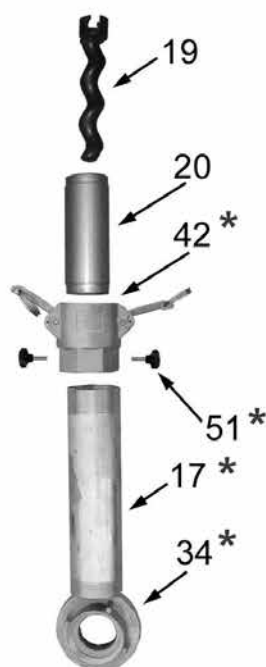
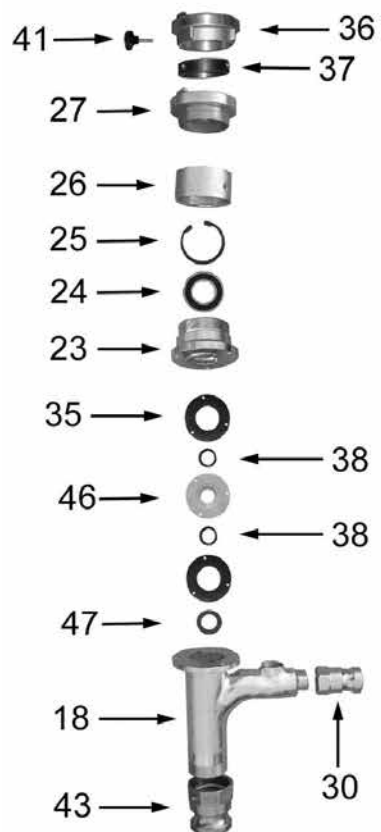
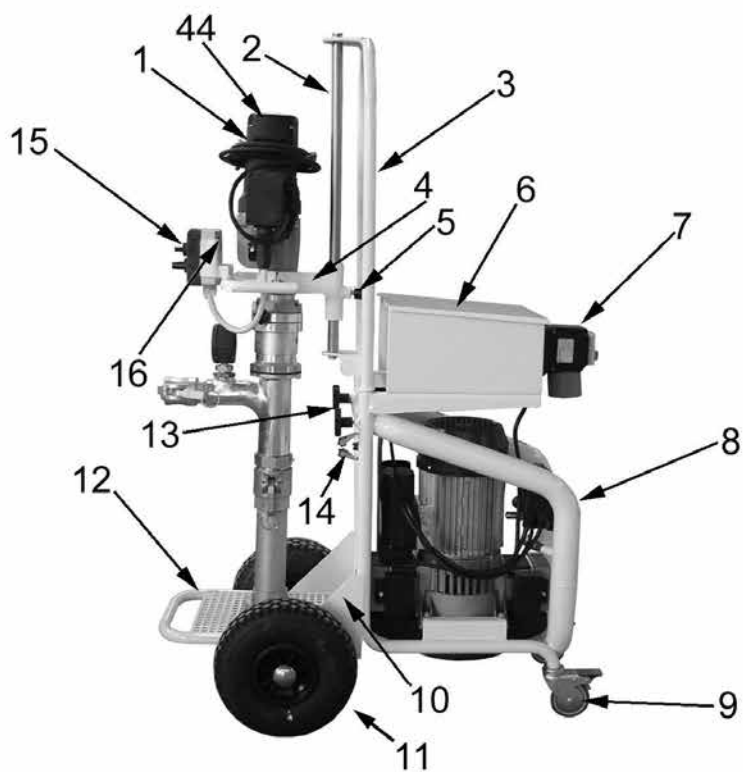
The following section contains the wiring diagram for the machine:



All work on the electrical equipment of the machine must be performed a qualified electrician, or trained persons under the guidance and supervision of an electrician in line with electro-technical rules.



11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Art. no.	Designation
1	64 05 01	Drive motor cpl.
2	64 05 02	Adjustable holder
3	64 05 03	Retaining bracket
4	64 05 04	Drive bracket
4.1	64 05 06	Glide bush f. drive bracket
5	64 05 07	Star knob bolt M10x25
6	64 05 08	Toolbox
6.1	64 05 09	Locking mechanism screw type
7	64 05 11	Switch unit
8	64 05 12	Compressor with frame cpl.
9	64 05 13	Castor
10	64 05 14	Basic frame feed pump
10.1	64 05 16	Strut base frame
11	64 05 17	Wheel
12	64 05 18	Folding container platform
13	64 05 19	Star knob bolt M8x15
14	64 05 21	Handle holder
15	64 05 22	Control unit cpl.
15.1	64 05 23	Metal clip for control unit
16	64 05 24	Retaining bracket f. drive bracket
17	64 05 27	Pipe for screw holder
18	64 05 28	Pressure pipe with bend and flange
19	64 05 35	Screw conveyor (not depicted)
20	64 05 32	Screw sleeve (not depicted)
21	64 05 33	Swivel
22	64 05 34	Drive shaft
23	64 05 36	Flange

Pos.	Art. no.	Designation
24	64 05 37	Grooved ball bearing 6206 RS IBU
25	64 05 38	Circlip
26	64 05 39	Connecting tube
27	64 05 41	Fixed coupling C 2 1/2" AG
28	64 05 42	Manometer 0-60 bar coupling on underside
29	64 05 43	Manometer protective cap
30	64 05 44	Mortar coupling M 251" IG
31	64 05 47	Membranes
32	64 05 48	Red. nipple 3/4" AG - 1/4" IG galvanized
33	64 05 49	Red. nipple 1" AG—3/4" IG brass
34	64 05 51	Fixed coupling C 2 1/2" IG
35	64 05 52	Rubber seal x 2
36	64 05 53	Fixed coupling C 2 1/2" IG
37	64 05 54	Adapter ID65
38	64 05 56	Shaft seal x 2
39	64 05 57	Actuator
40	64 05 58	Support ring
41	64 05 59	Star knob bolt M6x25
42	64 05 61	M-part NW 50 2" IT V2A
43	64 05 62	V-part NW 50 2" IT V2A
44	64 05 63	Protective cap for drive
45	64 05 74	Snap ring 30 x 1.5
46	64 05 75	Metal sealing washer
47	64 05 76	Drive shaft sealing washer
48	64 05 77	Bolt for rotor
49	64 05 78	Split pin for rotor
50	64 05 79	Drive shaft bolt
51	64 05 68	Fixing screw for stator
*	64 05 64	Screw pump seat



Warranty

Warranty conditions

A warranty period of 12 months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Your rights under our warranty or guarantee

Claims only apply to materials and/or workmanship, and are subject to intended use of the device. Wear parts such as the slide bush for the drive bracket (pos. 4.1), the screw conveyor (pos. 19), the screw sleeve (pos. 20), the rubber seals (pos. 35, 38) and the bearings (pos. 24) are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EG- Konformitätserklärung

Name / address of the issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

according to EC Machinery Directive 2006/42 EC Appendix II A

We hereby declare that the following machine

Description of the machine: PS 40 Compact suction and feed pump

Machine type: Suction and feed pump

Article number: 64 00 00 + 64 05 05

complies with the relevant provisions of the following directives:

Machinery Directive: 2006 / 42 / EG

EMC Directive: 2004 / 108 / EG

Authorised agent for compilation of the technical documents:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, August 2010

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt. Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, tak bychom byli velmi rádi, kdybyste se nám ozvali.

Promluvejte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem Servisní oddělení STORCH

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline-servis: +49 08 00. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline-objednávky: +49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax-objednávky: +49 800. 7 86 72 43
(pouze v Německu)

<u>Obsah</u>	<u>Strana</u>		
1.0 Všeobecné	133	4.0 Přeprava, ustavení a připojení stroje	140 - 142
1.1 Úvod	133	4.1 Vybalení stroje	140
1.2 Značky a symboly	133	4.2 Přeprava stroje	140
		4.3 Místo instalace	140
2.0 Popis přístroje	133 - 135	4.4 Ustavení stroje	141
2.1 Označení stroje	133	4.5 Elektrické připojení	141 - 142
2.2 Provedení stroje	133	5.0 Uvedení do provozu	143
2.3 Celkový přehled stroje	134	5.1 Kontroly	143
2.4 Hladina akustického výkonu	134	5.2 Zkušební provoz	143
2.5 Bezpečnostní zařízení	134	6.0 Provoz	144 - 145
2.6 Popisy funkcí	135	6.1 Předpoklady	144
2.7 Ovládací zařízení	135	6.2 Zastavení v případě nouze	144
2.8 Ovládací jednotka	135	6.3 Provoz dopravy	144
2.9 Hnací jednotka	135	6.4 Pracovní přestávky	145
3.0 Bezpečnostní předpisy.	136 - 140	7.0 Čištění stroje	146 - 147
3.1 Zásada	136	8.0 Poruchy, příčina a náprava	148
3.2 Použití v souladu s určením	136	9.0 Oprava a údržba	149 - 151
3.3 Použití v rozporu s určením	136 - 137	10.0 Vyřazení z provozu	152
3.4 Ručení	137	10.1 Přečasně vyřazení z provozu	152
3.5 Výběr a kvalifikace personálu	137	10.2 Definitivní vyřazení z provozu, likvidace	152
3.6 Zdroje rizik	137	11.0 Dodatek	153 - 155
3.7 Bezpečnostní zařízení	138	11.1 Schéma zapojení	153
3.8 Ochranné pomůcky	138	11.2 Seznam náhradních dílů	154 - 155
3.9 Nebezpečí úrazu - zbytkové riziko	138	Záruka	156
3.10 Nebezpečí zhmoždění a nárazu	138	ES - prohlášení o shodě	157
3.11 Elektrický kontakt	138 - 139		
3.12 Pracoviště a pracovní oblast	139		
3.13 Chování v případě nouze	139		
3.14 Ochrana životního prostředí	139		
3.15 Emise hluku	139		
3.16 Náhradní díly	140		
3.17 Příslušenství	140		
3.18 Skladování stroje	140		

Rozsah dodávky

Čerpadlo na pojízdném přepravním vozu s hnacím motorem a ovládací jednotkou, integrovaným kompresorem, přívodním kabelem, koulí z pěnové pryže podle vybavení, čistící pistolí, kartáčem na lahve, silikonovým sprejem, přívodním kabelem, adaptérem Geka na nástrčnou vsuvku a adaptérem o jmenovité světlosti 25 - svorkovým konektorem na Geka, ráčnou s nástrčnou hlaví, doplňkovou vzduchovou hadicí 1m, balíkem hadic 10 m vč. vzduchové hadice a kabelu dálkového ovládání: S hadicí na materiál o jmenovité světlosti 20 a stříkacím přístrojem na jemnou omítku ke zpracování stěrky nebo s hadicí na materiál o jmenovité světlosti 25 s tryskou na hrubou omítku, návod k obsluze.

Technické údaje

Rozměry a hmotnost

Délka	700 mm
Šířka	400 mm
Výška	1 240 mm
Hmotnost	55 kg

Parametry výkonu

Kompresor	230 V / 50 Hz 2,05 kW
Max. tlak vzduchu kompresoru	4 bar
Množství protékajícího vzduchu kompresor:	
- Výkon sání vzduchu	330 l/min
- Výstupní výkon	190 l/min
Motor pohonu	230 V / 50 Hz 1,8 kW

Maximální velikost zrna	3 mm
Dopravované množství	až 16 l/min ⁻¹
Maximální délka hadice	20 m
Hladina hluku	80 dB
Teplotní rozmezí	-10 °C až +40 °C

Připojení elektrické soustavy

Síťové napětí	
střídavý proud 230 V / 50Hz	
Předřazená pojistka	min. 16 A
Konektor k připojení přístroje	
Bezpečnostní konektor Schuko	
Připojovací kabel	3 x 2,5 mm ²

1.0 Všeobecné informace

1.1 Úvod

Tyto informace byly napsány s úmyslem aby si je přečetl a ve všech bodech akceptoval personál, který je za dopravní čerpadlo zodpovědný. Proto má být kompletní dokumentace stroje vždy uložena u zařízení. Před zprovozněním doporučujeme pečlivě si přečíst návod k provozu, jelikož za škody a provozní poruchy vzniklé nedodržením tohoto návodu k provozu nepřevezmeme žádnou záruku. Změny, které slouží technickému pokroku, jsou oproti znázorněním a údajům tohoto návodu k provozu, vyhrazeny.

Přístroj má rozsah napětí, od kterého může vzniknout nebezpečí úrazu elektrickým proudem pro lidi a zvířata. Přístroj smí přimontovat nebo demontovat pouze autorizované osoby. Stejně tak údržbu a opravy smí provádět pouze kvalifikovaní elektrikáři a autorizované odborné dílny. Provoz zařízení se uskutečňuje na vlastní zodpovědnost a nebezpečí kupujícího / uživatele.

1.2 Značky a symboly



Tento symbol je v tomto návodu k provozu zobrazen u všech důležitých bezpečnostních pracovních pokynů, kde může dojít k újmě na zdraví a ohrožení života osob. Tyto pokyny respektujte a počínejte si v těchto případech obzvláště opatrně. Tento symbol rovněž ukazuje, že se musí dodržovat pokyny pro ochranu životního prostředí.



Tento symbol je zobrazen na těch místech tohoto návodu k provozu, kde je obzvláště nutné dbát na dodržování směrnic, předpisů, pokynů a správný průběh prací, jakož i na zábranu poškození a rozbití přístroje nebo dalších dílů zařízení.



Tento symbol upozorňuje na informace, které jsou pro uživatele důležité nebo užitečné.

2.0 Popis stroje

2.1 Označení stroje

U tohoto typu stroje jde o sací a dopravní čerpadlo PS 40 Compact. V případě technických otázek nebo objednávek nám usnadníte odpověď, uvedete-li údaje o typu stroje a výrobním čísle podle údajů na typovém štítku stroje.

2.2 Provedení stroje

Tento návod k provozu platí pro následující provedení stroje:

Typ: sací a dopravní čerpadlo PS 40 Compact, obj.č.: 64 05 00 / 64 05 05

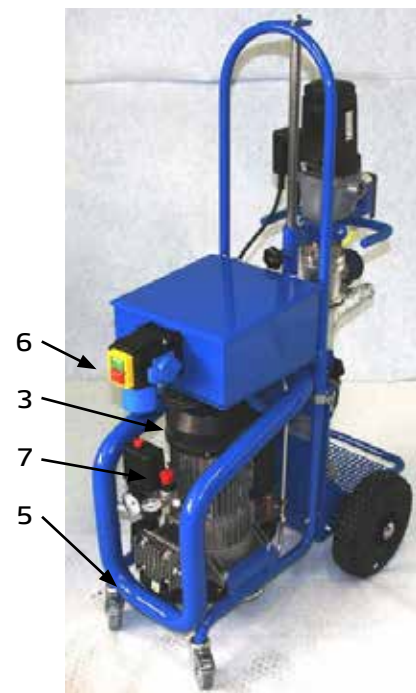
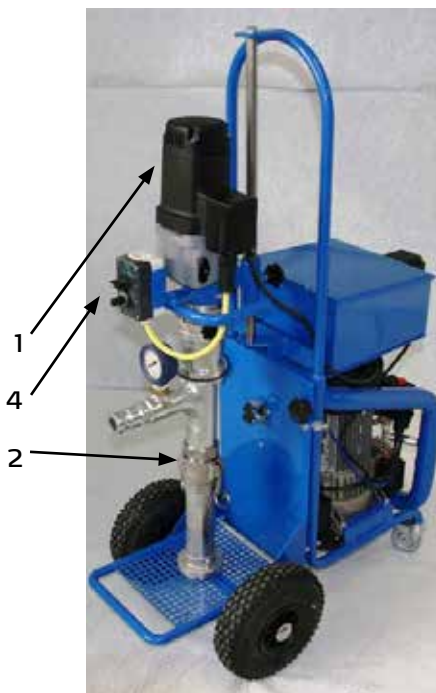


Jako pomůcku k obsluze používejte vždy „Trouble Shooter“, který se dodává s čerpadlem. Ten je součástí návodu k obsluze a je bezpodmínečně nutné ho dodržovat. „Trouble Shooter“ se skládá z kontrolního seznamu, návodu k rychlému spuštění zařízení, návodu k čištění a „první pomoci“ při poruchách.

2.3 Celkový přehled stroje

Následuje přehled nejdůležitějších součástí stroje, které jsou jednotlivě popsány v dalších kapitolách návodu k provozu:

1. Hnací jednotka
2. Jednotka čerpadla
3. Kompresor
4. Ovládací jednotka
5. Rámový stojan pojízdný
6. Spínač/vypínač
7. Armatura stlačeného vzduchu s hlídačem tlaku



2.4 Hladina akustického výkonu

Hladina akustického výkonu vycházející ze stroje je v dalším textu uvedena podle směrnice 2000/14/ES. Na stroji se nachází štítek, který je vyobrazen dále, který udává změřenou hladinu akustického výkonu.



2.5 Bezpečnostní zařízení

V dalším textu jsou uvedena bezpečnostní zařízení zabudovaná ve stroji.

Hnací jednotka	Ochranný kryt proti odstříkující vodě
Ovládací jednotka	Spínač/vypínač s podpětovým vypínačem

Ochranný kryt proti odstříkující vodě:

Pohon stroje je vybaven ochranným krytem, který ho chrání před odstříkující vodou.



Pohon stroje je díky své konstrukci zařazen do kategorie krytí IP22 a v důsledku toho není chráněn před odstříkující vodou. Aby bylo možné zajistit bezporuchovou práci, stroj je zakázáno provozovat bez ochranného krytu, protože odstříkující voda nebo déšť by mohly spustit ochranu zdroje proudu proti vlhkosti.

Ovládací jednotka s podpětovým vypínačem:

Ovládací jednotka je vybavena podpětovým vypínačem, který při přerušení napájení stroj automaticky vypne, takže je vyloučeno neúmyslné spuštění stroje při obnově dodávky elektrické energie.

Před uvedením stroje do provozu musí být otestována správná funkce podpětového vypínače.



Při nebezpečí stroj neprodleně vypněte spínačem/vypínačem!

Před uvedením stroje do provozu se důkladně seznamte se všemi uvedenými bezpečnostními zařízeními stroje!



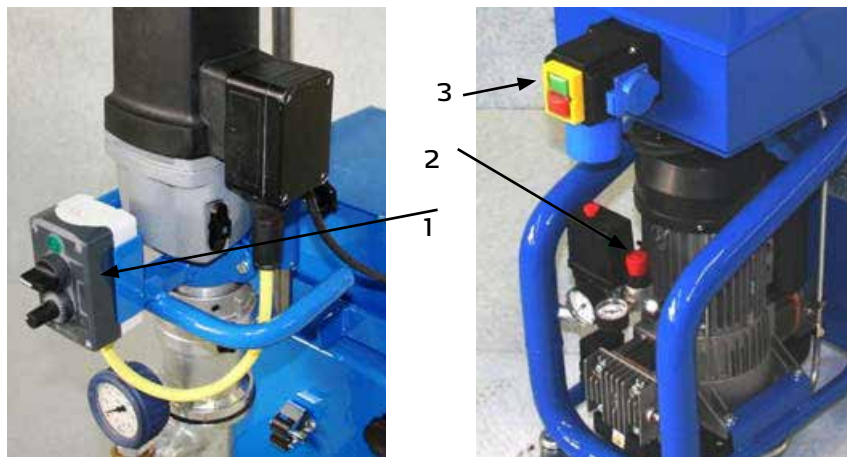
2.6 Popisy funkcí

Tento odstavec slouží k vysvětlení funkcí stroje jeho provozovateli, k vymezení účelu použití stroje a v důsledku toho k vyloučení chyb obsluhy a zbytečného opotřebení. Sací a dopravní čerpadlo PS 40 Compact je stroj ke strojnímu zpracování pastovitých materiálů jako omítky, tmelu, lepicí a armovací malty, bitumenu, betonové mazaniny a barev, až do maximální velikosti zrna 3 mm. Zpracování se provádí přednostně přímo z originální nádoby. Dopravovaný materiál se dostává přes šnekové čerpadlo integrované do jednotky čerpadla do maltové hadice a touto hadicí je čerpán přímo k ploše, na kterou se nanáší. Vzduchový kompresor integrovaný do stroje umožňuje zpracovateli nastříkávat nanášený materiál stříkacím zařízením na konci maltové hadice na povrch, na který se nanáší povrchová nová vrstva. Plynulé změny otáček motoru pohonu umožňují přizpůsobit dopravované množství přesně potřebám zpracovatele. Pracovní tlak vzduchového kompresoru lze pomocí regulačního ventilu rovněž přizpůsobit požadavkům zpracovatele.

2.7 Ovládací zařízení

V této části získáte přehled o různých ovládacích zařízeních stroje:

**Ovládací jednotka motoru pohonu
Tlaková armatura vzduchového kompresoru Spínač/vypínač**



2.8 Ovládací jednotka

Ovládání a řízení stroje se uskutečňuje pomocí ovládací jednotky motoru pohonu. Všechny hlavní ovládací nástroje jsou umístěny zde. Propojení, uzemnění a přívody ovládací jednotky odpovídají směrnicím VDE.

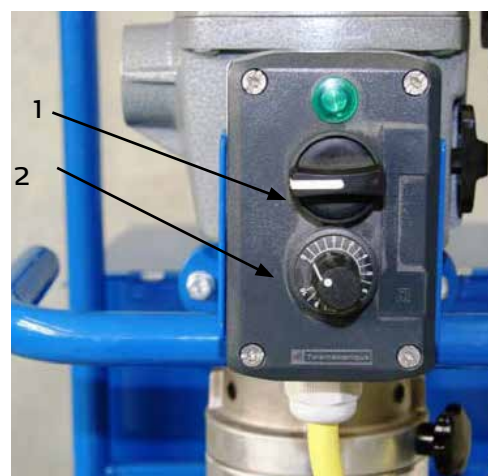
**Volič funkce ZAPNUTO / VYPNUTO / ZPĚT
Potenciometr regulace počtu otáček**

Volič funkce ZAPNUTO – VYPNUTO – ZPĚT:

Tímto otočným spínačem lze pohon zapínat a vypínat a navíc ho provozovat v krokovém režimu ve zpětném chodu.

Potenciometr regulace počtu otáček:

Tímto potenciometrem lze plynule regulovat počet otáček pohonu a tím také dopravované množství ve stroji.



2.9 Pohon

Stroj je poháněn elektromotorem. Jmenovitý příkon a přípojné hodnoty pohonu jsou uvedeny v kapitole „Technické údaje“.

**Spínač rychlostního stupně – 1. rychlostní stupeň / 2. rychlostní stupeň
Přívodní kabel napájení pohonu**

Spínač rychlostních stupňů:

Pohon disponuje mechanickým převodovým ústrojím se 2 rychlostními stupni. Podle použití a potřebného dopravovaného množství se přepínač rychlostních stupňů nastavuje do polohy „I“ nebo do polohy „II“.

POZOR: Na rychlostní stupeň II nikdy nepracujte s nízkými otáčkami motoru. Vhodnější je přepnout na rychlostní stupeň I a pracovat na plný počet otáček.

Přívodní kabel napájení pohonu:

Přívodní kabel napájení pohonu musí být zapojen do zásuvky „Připojení napájení pohonu“ ovládací jednotky.



3.0 Bezpečnostní předpisy

V této kapitole najdete souhrnný přehled důležitých bezpečnostních předpisů. Tuto kapitolu si musí přečíst všechny osoby, které se dostávají do kontaktu se strojem, a musí jí také porozumět. Jednotlivé předpisy najdete také na příslušných místech návodu k provozu.



K jednotlivým pracím mohou být nutné speciální bezpečnostní předpisy. Tyto speciální bezpečnostní předpisy najdete jen u popisu předmětné práce.

Následující bezpečnostní předpisy je třeba chápat jako doplněk k již platným národním předpisům prevence nehod a zákonům.

Existující předpisy prevence nehod a zákony musí být dodržovány za všech okolností.

3.1 Zásada

Stroj je dovoleno používat výhradně v technicky bezvadném stavu a v souladu s jeho určením, se zřetelem na bezpečnost a možná rizika a s respektováním návodu k provozu! Zejména závady, které mohou nepříznivě ovlivnit bezpečnost, musí být ihned odstraněny (zajištěno jejich odstranění)!

Dbejte, aby:

- žádné bezpečnostní zařízení nebylo demontováno, vyřazeno z provozu nebo pozměněno,
- bezpečnostní zařízení, demontovaná za účelem provedení oprav a čištění, byla bezprostředně po skončení prací opět namontována.

Před každým zapnutím stroje zkontrolujte jeho provozní bezpečnost. Jestliže se zjistí nedostatky nebo poruchy (nebo jejich náznaky), musí být ihned odstraněny. Je-li to třeba, informujte vedoucího dozoru.

Jestliže se zjistí nedostatky nebo poruchy (nebo jejich náznaky) za provozu, musí být provoz ihned přerušen. Před opětovným zapnutím stroje nedostatek nebo poruchu odstraňte.

3.2 Použití v souladu s určením

Stroj byl zkonstruován v souladu se současným stavem techniky a uznávanými bezpečnostně technickými pravidly. Přesto se při nevhodném používání stroje mohou vyskytnout nebezpečí ohrožující zdraví nebo životy osob, rovněž může dojít k poškození stroje a jiných věcných hodnot.

Stroj je dovoleno používat výhradně v souladu s určením ve smyslu návodu k provozu a přiložených dokumentů. Všechny pokyny a bezpečnostní předpisy v návodu k provozu musí být bezpodmínečně dodržovány.

Stroj je určen výhradně k dopravě pastovitých materiálů až do velikosti zrna max. 3 mm. Při zpracování nesmí být za žádných okolností nikdy použity jiné látky ani předměty.

Stroj je dovoleno provozovat jedině s instalovanými bezpečnostními zařízeními.

Práci na elektrické soustavě stroje smí vykonávat jedině kvalifikovaný a vyškolený odborný personál.

Na stroji se bez souhlasu výrobce nesmí provádět žádné změny ani nastavby nebo přestavby, které by mohly nepříznivě ovlivnit bezpečnost.

Stroj musí být nejméně jednou ročně přezkoušen z hlediska bezpečnosti práce způsobilou osobou. Tuto kontrolu je povinen nařídit provozovatel.

3.3 Použití v rozporu s určením

Za použití v rozporu s určením se považuje použití, které není popsáno v části Použití v souladu s určením nebo které tento popis přesahuje. Za výsledné škody společnost STORCH neručí. Riziko nese samotný uživatel.

Změny

Bez souhlasu výrobce je zakázáno provádět na stroji jakékoliv změny, nastavby nebo přestavby, které by mohly nepříznivě ovlivnit bezpečnost stroje! To platí také pro montáž a nastavení bezpečnostních zařízení a ventilů a také pro svařování na nosných dílech.

Hodnoty uvedené na typovém štítku, v technických údajích a v kartě stroje jsou maximální přípustné hodnoty.

Je zakázáno měnit výrobcem nastavená regulační a bezpečnostní nastavení.

Je zakázáno provozovat stroj s vypnutými, upravenými nebo vadnými bezpečnostními zařízeními. Bezpečnostní zařízení smí opravovat, nastavovat nebo vyměňovat jedině způsobilé osoby. Všechna zařízení sloužící bezpečnosti musí být instalována a funkční.

Stroj není v provedení chráněném před výbuchem a nesmí být využíván v oblastech ohrožených výbuchem.

3.4 Ručení

Provozovatel je povinen chovat se v souladu s návodem k provozu.

Vždy musí být respektovány bezpečnostní předpisy a předpisy prevence nehod následujících institucí:

- profesní sdružení
- společnost odpovědná za povinné ručení podniku
- zákonodárce země instalace stroje.

V případě nehod vzniklých v důsledku nerespektování bezpečnostních předpisů a předpisů prevence nehod nebo vzniklých v důsledku nedostatečné opatrnosti stanoví zákonodárce:

- jako viníka pracovníky obsluhy nebo (pokud pracovníka obsluhy nelze činit odpovědným z důvodu nedostatečného proškolení nebo chybějících základních znalostí)
- pracovníky dozoru.

Proto jednejte s potřebnou opatrností.

Vyloučení záruky

Výslovně upozorňujeme, že společnost SORCH neručí za škody, které vzniknou v důsledku chybné nebo nedbalé obsluhy, údržby nebo oprav nebo v důsledku použití stroje v rozporu s jeho určením. To platí také o změnách, nástavbách a přestavbách stroje, které mohou nepříznivě ovlivnit bezpečnost. V těchto případech zaniká ručení výrobce.

3.5 Výběr a kvalifikace personálu

Se samostatnou obsluhou, údržbou nebo opravami stroje je dovoleno pověřit jen osoby, které:

- dovršily zákonem stanovený minimální přípustný věk
- jsou zdravotně způsobilé (odpočinuté a nejsou pod vlivem alkoholu, drog ani léků)
- byly proškoleny ohledně obsluhy a oprav stroje
- od nichž lze očekávat, že úkoly, které jim byly zadány, budou plnit spolehlivě.

Vzdělání

Stroj smí obsluhovat, udržovat nebo opravovat výhradně proškolený a danou činností pověřený personál. Odpovědnost personálu musí být jasně stanovena.

Pod trvalým dozorem zkušené osoby smí na stroji pracovat následující personál:

- proškolený personál
- zaučovaný personál
- instruovaný personál
- personál nacházející se ve stádiu všeobecného vzdělávání.

Kvalifikovaný elektrikář

Práce na elektrickém vybavení stroje smí provádět výhradně kvalifikovaný elektrikář nebo proškolené osoby pod vedením a dohledem kvalifikovaného elektrikáře v souladu s elektrotechnickými zásadami. Případně se obraťte na společnost STORCH.

3.6 Zdroje rizik

Nikdy rukou nesahejte mezi pohyblivé díly stroje; to platí bez ohledu na to, zda stroj běží, nebo je vypnutý. Stroj vždy nejdříve vypněte spínačem/vypínačem a odpojte ho od napájení vytažením zástrčky ze sítě. Respektujte výstražné štítky.

Při funkčních poruchách stroj ihned vypněte a zajistěte! Poruchy nechte neprodleně odstranit!

Před zapnutím stroje se ujistěte, že nikdo nemůže být ohrožen strojem uváděným do činnosti. Šroubové spoje pod tlakem nikdy nepovolujte ani nedotahujte.

Horké části stroje

Během prací a po jejich skončení vzniká nebezpečí popálení horkými částmi motoru pohonu.

3.7 Bezpečnostní zařízení

Bezpečnostní zařízení stroje nikdy nesnímejte ani nepozměňujte.

Je-li při vybavování, údržbě a opravách třeba demontovat bezpečnostní zařízení, bezprostředně po skončení údržby a oprav musí následovat opětovná instalace všech bezpečnostních zařízení a jejich přezkoušení.

Bezpečnostní zařízení smí opravovat, nastavovat nebo vyměňovat jedině způsobilé osoby.

Všechna zařízení, která slouží k zajištění bezpečnosti a prevenci nehod (výstražné a informační štítky, kryty, ochranné obložení atd.), musí být instalována. Je zakázáno je snímat, měnit nebo poškozovat.

3.8 Ochranné pomůcky

K omezení rizik ohrožujících zdraví a životy osob jsou v celé oblasti použití stroje předepsány následující ochranné pomůcky a vybavení:

- Ochranná přilba
- Ochranné brýle
- Ochranné rukavice
- Ochranné vysoké boty

3.9 Nebezpečí úrazu - zbytkové riziko

Stroj byl zkonstruován v souladu se současným stavem techniky a uznávanými bezpečnostně technickými pravidly. Přesto se při jeho používání mohou vyskytnout nebezpečí ohrožující zdraví nebo životy uživatele nebo jiných osob, rovněž může dojít k poškození stroje a jiných věcných hodnot.

V případě nesprávného použití může dojít k následujícím úrazům:

- Nebezpečí zhmoždění a nárazu při instalaci stroje
- Zasažení elektrickým proudem (podle okolností se smrtelnými následky) u elektrického vybavení. Jestliže je připojení provedeno neodborně nebo elektrické moduly byly poškozeny.
- Zatížení hlukem, pokud se v blízkosti stroje trvale zdržují osoby bez ochrany sluchu.
- Úrazy v důsledku nedovoleného spuštění nebo používání stroje.
- Úrazy v důsledku klopýtnutí přes kabely, hadice, materiály krytů.
- Nebezpečí popálení o horké díly stroje. Sem patří například motor pohonu a šnekové čerpadlo.
- Poškození zdraví v důsledku vdechování prachových částic nebo výparů čisticích prostředků, rozpouštědel nebo konzervačních přípravků.
- Poranění očí a kůže v důsledku stříkání malty nebo jiných chemických látek.

3.10 Nebezpečí zhmoždění a nárazu

Na stroji vznikají během těchto provozních stavů:



- Instalace
 - Uvedení do provozu
 - Provoz
 - Čištění, hledání závad, údržba
 - Demontáž
- Nebezpečí zhmoždění a nárazu.

Přeprava stroje

Základní vybavení stroje se skládá z pěti jednotlivých modulů pohonu, čerpadla, vzduchového kompresoru, ovládací jednotky a rámového stojanu. Všechny moduly mají jednotlivou hmotnost do 35 kg na modul a lze jimi pohybovat bez speciálních dopravních nebo zvedacích prostředků. Při dopravě stroje však dbejte na předpisové zajištění během přepravy!

3.11 Elektrický kontakt

Na ovládací jednotce, na elektrických vedeních a motoru pohonu vzniká během provozních režimů:

- Uvedení do provozu
 - Provoz
 - Čištění, hledání závad, údržba
 - Vyřazení z provozu
- nebezpečí ohrožení života při zasažení elektrickým proudem.

Všechny elektrické moduly jsou v souladu s normami IEC 60204 díl 1 nebo DIN 40050 IEC 144 v sériovém provedení chráněny podle typu krytí IP44.

Používejte jen originální pojistky s předepsanou intenzitou proudu! Při použití příliš silných pojistek nebo při jejich přemostění může být elektrická soustava zničena.



Práce na elektrickém vybavení stroje smí provádět výhradně kvalifikovaný elektrikář nebo proškolené osoby pod vedením a dohledem kvalifikovaného elektrikáře v souladu s elektrotechnickými zásadami.

3.12 Pracoviště a pracovní oblast

Pracoviště je místo, na kterém se zdržují osoby z důvodu vykonávání jejich práce.

Obsluha

Stroj může ve všech provozních režimech obsluhovat jedna osoba.

Pracoviště je v tomto případě u ovládací jednotky dopravního čerpadla PS 40 Compact.

Pracovní oblast je oblast, ve které se při práci s dopravním čerpadlem PS 40 Compact vynáší dopravovaný materiál z maltové hadice přes stříkací přístroj.

Pracovní oblast a pracovní prostředí kolem stroje musí být během práce zajištěny před vstupem nepovolaných osob. Zajistěte případné výstražné tabulky, hrazení a uzávěry.

3.13 Chování v případě nouze

V případě nouze stroj ihned vypněte spínačem/vypínačem.



Další podrobnosti viz také kapitola: „Provoz“, část: „Zastavení v případě nouze“.

Při funkčních poruchách stroj ihned vypněte a zajistěte! Poruchy (nechte) neprodleně odstranit!

3.14 Ochrana životního prostředí

Všechny provozní prostředky (například oleje, filtry, baterie, výměnné díly atd.) nechte řádně zlikvidovat. Řádně zlikvidujte také hadry použité k čištění stroje.

3.15 Emise hluku

Na stroji vznikají během těchto provozních stavů:



- Uvedení do provozu
- Provoz
- Čištění, hledání závad, údržba
- Demontáž
- emise hluku.

Hodnotu hladiny akustického tlaku v blízkosti stroje najdete v technických údajích stroje.



Od hladiny 85 dB (A) se doporučuje používat ochranu sluchu; od této hodnoty by zaměstnavatel měl zaměstnanci nabídnout ochranu sluchu, ale není to povinné. Od 90 dB (A) vzniká povinnost nosit ochranu sluchu.

Noste předepsanou osobní ochranu sluchu!

Provozovatel

Personál instruujte, aby vždy nosil osobní ochranu sluchu. Jako provozovatel odpovídáte za to, že váš personál tento předpis také bude respektovat.



Všechna zařízení na ochranu proti hluku musí být instalována a v technicky bezvadném stavu. Během provozu musí být tato zařízení v ochranné poloze. Zvýšená hladina hluku může způsobit trvalé poškození sluchu.

3.16 Náhradní díly

Všechny do stroje zabudované náhradní díly musí odpovídat technickým požadavkům určeným výrobcem. U originálních náhradních dílů je to zaručeno vždy.

Používejte pouze originální náhradní díly. Společnost STORCH neručí za škody vzniklé v důsledku používání jiných než originálních náhradních dílů.

3.17 Příslušenství

Příslušenství musí odpovídat technickým požadavkům stanoveným společností STORCH a musí být kompatibilní. Při použití originálního příslušenství je tento požadavek splněn vždy.



Příslušenství, které není součástí dodávky stroje, nabízí společnost STORCH a lze si ho pořídit prostřednictvím oddělení prodeje dílů. Dodávané příslušenství je uvedeno v popisu produktu resp. v dodacím listu.

Za použití správného příslušenství odpovídá provozovatel samostatně. Společnost STORCH odmítá jakoukoliv odpovědnost a neručí za škody vzniklé v důsledku používání jiného než originálního příslušenství nebo chybného použití příslušenství.

3.18 Skladování stroje

Stroj je dovoleno skladovat pouze na suchém místě chráněném před mrazem.

Jestliže v místě skladování hrozí mráz, musí být provedena opatření na ochranu proti mrazu.

Další podrobnosti viz také kapitola: „Vyřazení z provozu“.

4.0 Přeprava, ustavení a připojení stroje

V této kapitole obdržíte informace k bezpečné přepravě stroje. Navíc v této kapitole najdete popsání práce, které jsou také třeba k montáži a připojení stroje. Uvedení stroje do provozu je popsáno až v kapitole „Uvedení do provozu“.

4.1 Vybalení stroje

Stroj je ve výrobním závodě zabalen k dopravě. Stroj vybalte a obalový materiál zlikvidujte.

Použitý obal je vyroben z recyklovatelného materiálu. Obalový materiál zlikvidujte podle národních předpisů o ochraně životního prostředí.

4.2 Přeprava stroje



Základní vybavení stroje se skládá z pěti jednotlivých modulů pohonu, čerpadla, vzduchového kompresoru, ovládací jednotky a rámového stojanu. Všechny moduly mají jednotlivou hmotnost do 35 kg na modul a lze jimi pohybovat bez speciálních dopravních nebo zvedacích prostředků. Při dopravě stroje však dbejte na předpisové zajištění během přepravy!

4.3 Místo instalace

Odpovědnost za bezpečné ustavení stroje nese obsluha. Zkontrolujte předpokládané stanoviště stroje pečlivě a stanoviště odmítněte, jestliže vznikají pochybnosti o jeho bezpečnostně-technických vlastnostech.



Požadavky na místo instalace

Místo instalace stroje musí splňovat tyto podmínky:

- být vodorovné
- být tak velké, aby poskytovalo dostatek prostoru kolem celého stroje
- pro servis a opravy musí být stroj přístupný ze všech stran.

Stanoviště

Stanoviště stroje musí být vybráno tak, aby:

- síťový přívod byl co nejkratší a byl používán prodlužovací kabel s průřezem nejméně 2,5 mm².
- elektrická vedení a vodní hadice byly co nejkratší.

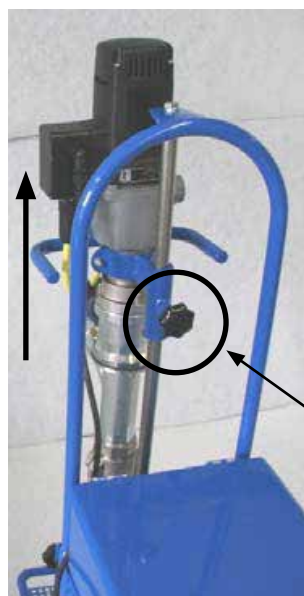


Kabelové bubny použité případně jako síťový přívod musí být vždy zcela odvinuté, i když to vzdálenost od síťové zásuvky ke stroji ani nevyžaduje!

4.4 Ustavení stroje

Po dopravě jednotlivých modulů k místě instalace stroje sestavte stroj v následujících krocích:

Ustavení nádoby s materiálem



Otevřete zajišťovací šroub stavěcího zařízení pohonu a čerpadla, posuňte jednotku pohonu do nejvyšší polohy a pohon upevněte v této poloze utažením zajišťovacího šroubu.

Stavěcí šroub

1



Sklopte podpěru nádoby na materiál směrem dolů.

2



Na podestu nejdříve umístěte vědro s vodou.

3



Pohon a jednotku čerpadla nastavte po povolení zajišťovacího šroubu stavěcího zařízení do nejnižší možné polohy tak, aby sací trubice byla ponořena do vědra s vodou. Sací trubice nesmí být opřena o dno vědra.

4

4.5 Elektrické připojení

Jmenovitý příkon a přípojně hodnoty pohonu jsou uvedeny v kapitole „Všeobecný technický popis“.



Další podrobnosti viz také kapitola „Všeobecný technický popis“, odstavce „Technické údaje“ a „Typový štítek“.



Práce na elektrickém vybavení stroje smí provádět výhradně kvalifikovaný elektrikář nebo proškolené osoby pod vedením a dohledem kvalifikovaného elektrikáře v souladu s elektrotechnickými zásadami.

Pozor! Spínač/vypínač ještě nezapínejte. Stroj musí zůstat vypnutý až do úplného smontování zařízení.

Předpoklady

Před začátkem připojování musí předpoklady elektrické instalace zkontrolovat kvalifikovaný elektrikář.

- Přípojná hodnota přívodní elektrické sítě musí být pro stroj dostatečná.
- Maximální hodnotu předřazené pojistky uvádí část Technické údaje.
- Připojení smí být provedeno jen k samostatnému napájecímu bodu.
- Všechny fáze a ochranný vodič PE musí být přivedeny.

Položení elektrických přívodních kabelů

Přívodní kabely musí být (s přihlédnutím k místním podmínkám) položeny přehledně a zajištěny proti poškození.

Vzniká riziko úrazu elektrickým proudem, podle okolností se smrtelnými následky:



- Dotyk s elektrickými vedeními
- Dotyk strojů s elektrickým pohonem v případech, kdy elektrické připojení není provedeno odborně, nebo v případech, kdy je přívodní kabel poškozen.

Připojení k elektrické síti

Stroj musí být připojen na stavenišťích jedině k samostatnému napájecímu bodu s ochranou FI. Jako samostatné zdroje napájení jsou přípustné následující zdroje elektrické energie:

- Rozvodná skříň staveniště
- Malá rozvodná skříň staveniště
- Ochranný rozvaděč
- Mobilní ochranné zařízení

Stroj je po zapojení síťové zástrčky do uvedeného zdroje elektrické energie připraven k provozu po elektrické stránce.



1

Přívodní kabel (1) zapojte podle obrázku do hlavní zásuvky. Přívodní kabel motoru pohonu (2) zapojte do zásuvky ovládací jednotky s ochranným kontaktem.



2

Ke kompresoru připojte vzduchovou hadici (3).



4

Před zpracováním materiálu je třeba nejdříve zkontrolovat čerpadlo s vodou. (Zapnutí viz 6.3) Jestliže voda vystupuje z výtlačné strany čerpadla (1), zařízení vypněte.



3

Připojte maltovou hadici na výstup čerpadla a na druhé straně připojte maltovou hadici ke stříkacímu zařízení.



POZOR: Při každém spuštění a před každým nasátím materiálů nátěrů naplňte maltovou hadici cca 0,5 l lepidla na tapety, než ji připojíte k sání čerpadla.

5.0 Uvedení do provozu

V této kapitole obdržíte informace k uvedení stroje do provozu. Dozvíte se zde pracovní kroky k prvnímu uvedení stroje do provozu a rovněž k přípravě stroje k novému použití po delší době nečinnosti. Dozvíte se také, jak zkontrolovat stav svého stroje a jak provést zkušební běh s kontrolami funkce. Před každým použitím stroje musíte zkontrolovat jeho stav a přitom provést zkušební chod s kontrolami funkce. Jestliže zpozorujete nedostatky, musíte je ihned (nechat) odstranit.



Při prvním uvedení stroje do provozu by měl být proškolen personál obsluhy stroje.

Provozovatel stroje přebírá při každém použití stroje plnou odpovědnost ohledně bezpečnosti osob, které se nacházejí v nebezpečné oblasti stroje. Proto je povinen zajistit provozní bezpečnost stroje.

Pracovník obsluhy se při převzetí musí se strojem důkladně seznámit. To znamená:

- Musí si přečíst návod k provozu a porozumět mu (zejména kapitole Bezpečnostní předpisy).
- V případě nouze musí přijmout správná opatření a stroj vypnout a zajistit.

Během prvních hodin provozu musí být celý stroj sledován, aby byla zjištěna případná chybná funkce stroje.

5.1 Kontroly

Před každým použitím stroje musíte zkontrolovat jeho stav a přitom provést zkušební chod s kontrolami funkce. Jestliže zpozorujete nedostatky, musíte je ihned (nechat) odstranit.

Vizuální kontroly

Před spuštěním stroje musí být provedeny některé vizuální kontroly. Vyhledejte si je v příslušné kartě údržby „Vizuální kontroly“.

Elektrické připojení

Při neodborném elektrickém připojení nebo vadných elektrických součástkách může dojít k těžkým (až smrtelným) úrazům nebo k vážnému poškození stroje. Aby k tomu nedošlo, proveďte kontroly podle příslušné karty údržby „Vizuální kontroly“.

5.2 Zkušební provoz

Před zahájením provozu stroje proveďte zkušební provoz.

Podmínky zapnutí

Než spustíte motor pohonu, musí být splněny následující podmínky zapnutí stroje:

- Stroj musí být připojen k potřebnému zdroji napájení elektrickou energií. Respektujte část „Elektrické připojení“ v kapitole „Přeprava, ustavení a připojení stroje“.

Při zkušebním provozu musíte stroj spustit stiskem spínače ZAPNOUT na spínači/vypínači. S běžícím strojem je pak třeba zkontrolovat některé funkce.



Jestliže se při těchto kontrolních pracích objeví nedostatky, musí být neprodleně odstraněny. Po každé opravě je třeba nová zkouška nebo kontrola. Stroj je dovoleno uvést do provozu, až když jsou všechny následující kontroly ukončeny s uspokojivým výsledkem.

Podle bodů údržby proveďte kontrolu funkcí bezpečnostních zařízení.

6.0 Provoz

V této kapitole obdržíte informace k provozu stroje. Dozvíte se, které pracovní kroky jsou třeba k nastavení, provozu a čištění stroje.

6.1 Předpoklady

Než začnete s dopravou, musíte pečlivě provést všechny pracovní kroky k uvedení do provozu a k instalaci stroje. Než budete muset spustit operaci čerpání, musíte si být jisti, že:

-stroj funguje a

-všechny jednotlivé montážní celky jsou správně a bezpečně nainstalovány.



Jestliže se během operace dopravy materiálu vyskytne porucha funkce, nejdříve se podívejte do kapitoly „Poruchy, příčina a náprava“. Jestliže nedokážete chybu sami odstranit, poradte se s oddělením zákaznických služeb společnosti STORCH.



POZOR:

Než bude materiál nasát, musí být bezpodmínečně rozmíchán.

Respektujte dobu bobtnání materiálu. Materiál musí být strojně zpracovatelný a musí být rozředěn podle údajů výrobce.

Respektujte dobu trvanlivosti materiálu. Všechny údaje najdete na obalu nebo v technickém listu.

Respektujte stanovenou teplotu materiálu: čím chladnější je teplota prostředí, tím horší je tekutost (zejména u organických materiálů).

6.2 Zastavení v případě nouze

Než začnete s obsluhou stroje, dobře si vtiskněte do paměti postup jednání při vypínání stroje!



Jakmile vznikne při obsluze stroje nouzová situace, musíte ihned pokračovat postupem uvedeným dále.

- Stroj vypněte spínačem/vypínačem

- Je-li to třeba, zahajte poskytování první pomoci.

- Případ poruchy si poznamenejte a ohlaste ho podle vnitropodnikových směrnic

- Vyhledejte příčinu chyby a zcela ji odstraňte!

- Opravy zařízení podle vnitropodnikových předpisů

6.3 Provoz dopravy



1

Vzduchový kompresor zapněte v y t a ž e n í m spínače/vypínače vzduchového kompresoru (1) směrem nahoru.



2

Stroj přepněte stiskem spínače/vypínače do provozní pohotovosti. Kompresor se nyní spustí a do tlakové armatury napustí předem nastavený pracovní tlak v rámu tlakové nádoby kompresoru. Jakmile je dosaženo požadovaného pracovního tlaku, kompresor se automaticky vypne působením hlídače tlaku ve vzduchové armatuře.



3



4

Zapnutí čerpadla:

Otevřete kulový kohout vzduchu (1) na stříkacím zařízení. Otevřete kulový kohout materiálu (2) na stříkacím zařízení

Jednotku pohonu uvedte do provozu otočením spínače „Zap-Vyp“ na ovládací jednotce dálkového ovladače do polohy ZAPNUTO (3).

Po prvním výstupu materiálu ze stříkacího přístroje regulujte množství dopravovaného materiálu podle potřeby otáčením potenciometru na ovládací jednotce (4).

Podobně můžete podle své potřeby nastavovat množství vzduchu otáčením regulačního ventilu k jemné regulaci na stříkacím zařízení (5).

Vypnutí čerpadla:

Spínač / vypínač na dálkovém ovladači vypněte „Vyp“, počkejte 5 až 10 sekund, zavřete kulový kohout materiálu, zavřete kohout vzduchu.



POZOR

Velikost trysky:

U materiálů s plnivem o velikosti zrna x 3 případně použijte trysku o jednu velikost větší.

Pracovní tlak:

Pracovní tlak by neměl překročit 20 bar. Pokud k tomu dochází dlouhodobě:

- použijte větší trysku,
- snižte rychlost dopravy,
- materiál rozřed'te,
- zkraťte délku hadice,
- nebo použijte hadici o jmenovitém rozměru NW 25.

Jestliže pracovní tlak dlouhodobě překračuje hodnotu 20 bar, dochází ke zvýšenému opotřebenému zařízení a to může mít za následek jeho poškození.

6.4 Pracovní přestávky

Krátké přestávky v dopravě jsou možné, přesto by měly být vždy co nejkratší. Respektujte dobu tuhnutí materiálu. Jestliže jsou přestávky nevyhnutelné, vezměte na vědomí, že každé přerušení dopravy způsobí při opětovném zapnutí stroje po přestávce krátkou nepravidelnost v konzistenci materiálu, která by se však měla po krátké době opět samočinně vyregulovat. Proto neměňte při každé nepravidelnosti nastavení dopravovaného množství a množství vzduchu!

Pokud by se konzistence materiálu po krátké době samočinně opět nevyregulovala, existuje možnost, že v jednotce čerpadla nebo ve stříkacím zařízení došlo k připečení materiálu.

V takovém případě je třeba operaci dopravy přerušit a čerpadlo resp. stříkací zařízení vypláchnout podle návodu v kapitole „Čištění stroje“.

Přerušení práce

Při přerušení práce, která překračuje dobu tuhnutí materiálu, při delších přestávkách a na konci směny se musí jednotka čerpadla a maltová hadice vyprázdnit a zcela vyčistit podle návodu v kapitole „Čištění stroje“.

7.0 Čištění stroje

Po skončení práce se musí stroj a zejména jednotka čerpadla, maltová hadice a stříkací zařízení dokonale vyčistit, aby s nimi byla při příštím použití zajištěna bezporuchová práce.

Zbytky materiálu (ulpělé nánosy) a nečistoty, které se v těchto částech stroje usazují, ovlivňují nepříznivě opotřebení a funkci stroje.



Při čištění respektujte předpisy o likvidaci odpadů platné ve vašem regionu. Do kanalizace a podzemních vod se nesmí dostat žádné čisticí přísady ani zbytky zpracovávaného materiálu.

Pokyny k čištění

Před čištěním stroje zvenčí vodou (nepoužívejte proud páry / vysokotlaký čistič) zakryjte nebo zalepte všechny otvory, do kterých z bezpečnostních důvodů nebo z důvodu zachování funkce nesmí proniknout žádná voda ani pára. Z bezpečnostních důvodů jsou zvláště ohrožené elektromotory, skříňové rozvaděče a elektrické konektory.



Je zakázáno stroj čistit paprskem páry / vysokotlakým čističem. Dbejte, aby vodní paprsek nikdy nesměřoval na elektromotory, ovládací jednotku nebo elektrické konektory.



Před čištěním stroje vodou vždy odpojte síťové napájení stroje vytažením zástrčky přívodního napájecího kabelu ze zdroje elektrického proudu.



Všechny lakované plochy čistěte výhradně studenou vodou s tlakem vody max. do 5 bar. Nepoužívejte žádné agresivní čisticí přísady.



Za žádných okolností nepoužívejte k čištění mořskou vodu ani jinou vodu s obsahem soli. Pokud by se na stroj dostala mořská voda, vždy ho důkladně opláchněte.



Po vyčištění všechny nasazené kryty a zalepení otvorů zcela odstraňte.

Při nebezpečí zamrznutí zcela vyprázdněte zbytky vody ze stroje a veškerých vedení.

Čištění stroje

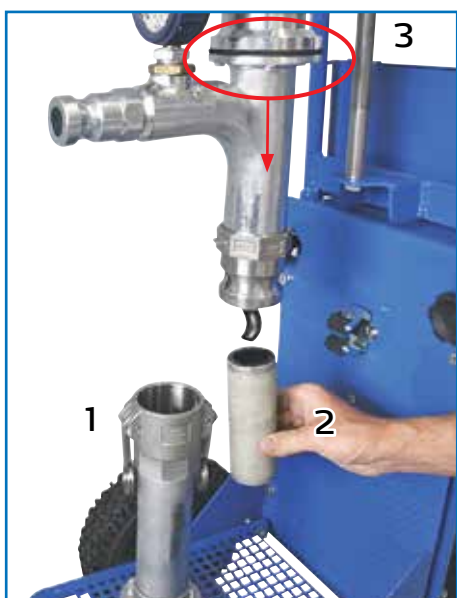


Bez ohledu na to, zda stroj běží, nebo je vypnutý, nikdy rukou nesahejte mezi pohyblivé díly stroje.



Tlakové odlehčení:

Z maltové hadice vypusťte tlak zpětným chodem čerpadla. K tomu použijte spínač/vypínač na ovládací jednotce a tak dlouho s ním pracujte v krokovacím režimu v poloze „Zpět“, až tlakoměr na maltové hadici ukazuje hodnotu 0 bar.



POZOR:

Sací trubici, šnek a část čerpadla nikdy nečistěte nasáváním vody!

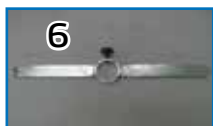
Sejměte hadici s materiálem, čerpadlo posuňte do horní polohy

- Upevňovací šrouby statoru povolte, sací trubici demontujte (1) a vyčistěte
- Stator odšroubujte od rotoru (2). Pokud nejde stator povolít ručně, použijte pomůcku k odšroubování (6) pro stator. Vedte pomůcku k odšroubování přes stator a upevněte ji tam pevně upevňovacím šroubem. Zapněte čerpadlo, stiskněte tlačítko pro zpětný chod na ovládací jednotce. Buďte v tu chvíli připraveni na nastávající otáčivý pohyb statoru a reagujte v obráceném směru za současného tlaku dolů. Stator se potom posune dolů.
- Trubku čerpadla, stator, rotor a klouby (4) vyčistěte čisticí pistolí, poté napusťte silikonovým olejem. Stator a rotor znovu složte až těsně před dalším spuštěním.



Kouli z pěnové gumy zasuňte do hadice s materiálem (5) a připojte k vodní hadici a nejméně 2x propláchněte

- Stříkací trysku vyčistěte kartáčkem na láhve a vzduchové kanály vyfoukejte stlačeným vzduchem z kompresoru
- Vzduchové kanály trysek proražte trnem
- Všechny přívody očistěte od zbytků materiálu



POZOR:

Zde popsané čištění musí být zásadně provedeno po každém použití čerpadla tak, jak je zde popsáno. Jedině tak je možné zaručit bezporuchový provoz a vyloučit předčasné opotřebení zařízení.

8.0 Poruchy, příčina a náprava

V této kapitole získáte přehled o poruchách a jejich možných příčinách a možnostech nápravy. Při hledání chyb respektujte bezpečnostní předpisy.



Práce na elektrickém vybavení stroje smí provádět výhradně kvalifikovaný elektrikář nebo proškolené osoby pod vedením a dohledem kvalifikovaného elektrikáře v souladu s elektrotechnickými zásadami.



Jestliže nedokážete odstranit poruchu vlastními silami, obraťte se na příslušné servisní oddělení společnosti STORCH. Používejte pouze originální náhradní díly. Společnost STORCH neručí za škody vzniklé v důsledku používání jiných než originálních náhradních dílů.

Stroj nenaběhne / nenaběhne správně	
Příčina	Náprava
Není k dispozici elektrické napájení	Zkontrolujte, zda je síťový přívodní kabel správně připojen nebo zda případně nezareagovala pojistka FI zdroje napájení.
Síťový kabel pohonu není zapojen do ovládací jednotky	Zkontrolujte, zda síťový kabel pohonu je správně zapojen do ovládací jednotky stroje.
Podpěťový spouštěč ovládací jednotky zareagoval	Odstraňte příčinu závady (chybějící přívod elektrické energie) a poté stisknutím spínače/vypínače ovládací jednotky stroj opět zapněte.

Z výstupní trubky nevychází malta, nebo má nestejnou konzistenci	
Příčina	Náprava
Spojka unašeče jednotky pohonu není správně spojena bajonetovou spojkou se šnekovým čerpadlem.	Stroj vypněte a odpojte ho od sítě vytažením zástrčky síťového kabelu ze zásuvky. Trubicu čerpadla odpojte/demontujte a spojku unašeče zkontrolujte, zda je správně usazena na bajonetové spojce šnekového čerpadla.
Chybí podtlak v trubici čerpadla / T-díl na výstupu čerpadla	Odpojte maltovou hadici a jednotku čerpadla naplňte vodou.
Ucpání / ulpělé nánosy materiálu v jednotce čerpadla resp. v maltové trubici, vzniklé v důsledku příliš dlouhé pracovní přestávky, nedbalého čištění nebo opotřebení šnekového čerpadla	Stroj vypněte a odpojte ho od sítě vytažením zástrčky síťového kabelu ze zásuvky. Jednotku čerpadla demontujte, vyčistěte a usazeniny materiálu zcela odstraňte. Objevují-li se na šnekovém čerpadle známky opotřebení, šnekové čerpadlo vyměňte.

Motor se při přetížení nebo poklesu napětí vypne	
Příčina	Náprava
Z důvodu přerušení přívodu proudu zareagoval podpěťový vypínač stroje.	Odstraňte příčinu poklesu napětí, poté stisknutím tlačítka ZAPNOU na ovládací jednotce stroj opět spusťte.
Tepelná ochrana pohonu vypla z důvodu přehřívání pohonu	Počkejte několik minut, až pohon vychladne, a pohon znovu zapněte stisknutím tlačítka spínače/vypínače.
Příliš suchá konzistence materiálu	Zkontrolujte konzistenci materiálu, jednotku čerpadla a maltovou hadici vyčistěte a stroj spusťte znovu. Případně upravte konzistenci materiálu.
Zablokování šnekového čerpadla cizím tělesem	Vyjměte cizí tělesa, jednotku čerpadla vyčistěte a znovu spusťte.
Výpadek napájení	Jestliže v místě instalace vypadne elektrický proud a příčinu nelze hned odstranit, jednotku čerpadla ihned demontujte a vyčistěte.

9.0 Oprava a údržba

V této kapitole obdržíte informace k údržbě, která je třeba k bezpečnému a efektivnímu provozu stroje.

Kromě všeobecných informací o údržbě se zde nacházejí také karty údržby nutné pro tento stroj.

Výslovně upozorňujeme, že veškeré předepsané kontroly, zkoušky a preventivní práce údržby a oprav musíte vykonávat svědomitě. Jinak odmítáme veškeré ručení a záruky. V případě pochybností je Vám kdykoliv k dispozici naše oddělení zákaznických služeb radou i činem.

Svařování

Při svařování elektrickým obloukem může cizí napětí poškodit a zničit elektronické součástky stroje. Proto:

Svařování na nosných dílech smí provádět pouze vyškolení kvalifikovaní svářeči s respektováním příslušných bezpečnostních předpisů!

Intervaly údržby

V následující tabulce najdete intervaly jednotlivých prací údržby.



Personál údržby a opraváři musí mít odbornou kvalifikaci a musí být oprávněni provádět příslušné práce. Musí být vyškoleni v zacházení se zařízeními stroje a musí znát obsah návodu k provozu.



Používejte pouze originální náhradní díly. Společnost STORCH neručí za škody vzniklé v důsledku používání jiných než originálních náhradních dílů.



Požadujete-li provedení servisních prací, obraťte se na servisního technika společnosti STORCH uvedeného v tabulce s odkazem „Servis“, nebo se obraťte na autorizovaného servisního partnera společnosti STORCH.

První servis nechte provést servisním technikem společnosti STORCH nebo servisním partnerem pověřeným společností STORCH.

Všeobecně

Četnost	Činnost	Poznámka
denně	Vizuální kontrola a kontrola funkce všech bezpečnostních zařízení	„Vizuální kontroly“
	Vizuální kontrola veškerých dílů podléhajících opotřebení	
	Vizuální kontrola elektrické kabeláže	
	Vizuální kontrola pohonu	
každoročně	Inspekce bezpečnosti práce (UVV)	Servis

Armatura čerpadla

Četnost	Činnost	Poznámka
jednou za 8 dní	Šnekové čerpadlo zkontrolujte z hlediska opotřebení	„Vizuální kontroly“

Body údržby „Práce údržby všeobecně“

Tyto body údržby popisují všeobecné pracovní kroky a obsahují pokyny, které je třeba respektovat při vykonávání všech prací údržby.



Údržbu směji provádět pouze oprávnění pracovníci se speciálními znalostmi a zkušenostmi.

Příprava

Před započítím údržby musí být provedeny následující práce:



Stroj postavte vodorovně na pevný podklad.

Před započítím údržby stroj vypněte, vyřadte z provozu a zajistěte proti neoprávněnému nebo nechtěnému spuštění.

Pokud by bylo třeba stroj během provádění údržby spustit, je tato skutečnost zvlášť uvedena v bodech údržby.

Jestliže se během operace čerpání materiálu vyskytne porucha funkce, nejdříve se podívejte do kapitoly „Poruchy, příčina a náprava“. Jestliže nedokážete chybu sami odstranit, poradte se s oddělením zákaznických služeb společnosti STORCH.

Než začnete s obsluhou stroje, dobře si vtiskněte do paměti postup jednání při vypínání stroje!

- Vypněte stroj.
- Zařízení zajistěte proti nechtěnému spuštění.
- Pracovní oblast zajistěte a na zablokovaná spínací a stavěcí zařízení upevněte informační tabulky.

Body údržby „Vizuální kontroly“

Tyto body údržby popisují vizuální kontroly, které musí být provedeny před každou prací údržby. Intervaly údržby jsou uvedeny v přehledu údržby na počátku této kapitoly.

Viz také body údržby: „Práce údržby všeobecně“

Není třeba žádné zvláštní nářadí.

Obecně

Následující všeobecné vizuální kontroly se provádějí nejen před všemi pracemi údržby, ale také před každým použitím stroje:

- Zkontrolujte, zda jsou namontována všechna ochranná a bezpečnostní zařízení.
- Stroj zkontrolujte, zda nejeví očividné známky poškození.
- Zkontrolujte všechna těsnění a pryžové díly, zda nejsou opotřebované a nejeví známky trhlin, a případně je vyměňte.
- Zkontrolujte, zda stroj byl instalován, jak je popsáno v kapitole „Přeprava, ustavení a připojení stroje“.
- Zkontrolujte vhodnost a správnou montáž komponent.
- Zkontrolujte, zda vzduchové šterbiny pohonu nejsou znečištěny a případně je vyčistěte.



POZOR: pod horní spojkou C až k přírubě trubky čerpadla se nachází ložisková skříň pohonu. Pravidelně kontrolujte, zda odtud neuniká materiál. Pokud ano, je těsnění ložiska opotřebované a je nutné ho vyměnit. Zde jde o běžné opotřebování. Podle zatížení a používání čerpadla se dříve či později projeví opotřebování. Dbejte, aby pracovní tlak nevzrostl nad hodnotu 20 bar (viz 6.3 Pracovní tlak).

Obraťte se na servis společnosti STORCH.

Body údržby „Vizuální kontroly“

Tyto body údržby popisují vizuální kontroly, které musí být provedeny před každou prací údržby. Intervaly údržby jsou uvedeny v přehledu údržby na počátku této kapitoly.



Viz také body údržby: „Práce údržby všeobecně“

Není třeba žádné zvláštní nářadí.

Všeobecně

Následující všeobecné vizuální kontroly se provádějí nejen před všemi pracemi údržby, ale také před každým použitím stroje:

- Zkontrolujte, zda jsou namontována všechna ochranná a bezpečnostní zařízení.
- Stroj zkontrolujte, zda nejeví očividné známky poškození.
- Zkontrolujte všechna těsnění a pryžové díly, zda nejsou opotřebované a nejeví známky trhlin, a případně je vyměňte.
- Zkontrolujte, zda stroj byl instalován, jak je popsáno v kapitole „Přeprava, ustavení a připojení stroje“.
- Zkontrolujte vhodnost a správnou montáž komponent.
- Zkontrolujte, zda vzduchové štěrbinové pohony nejsou znečištěny a případně je vyčistěte.

Body údržby „Elektrická soustava“

Jestliže zjistíte poškození elektrické soustavy, nechte je ihned odstranit kvalifikovaným elektrikářem.

Zvláště pečlivě a podrobně zkontrolujte elektrická vedení. Jsou-li vedení poškozena, vzniká (především při vysoké vlhkosti vzduchu resp. prostředí) nebezpečí přeskoků napětí.

- Zásadně před každým zahájením práce zkontrolujte elektrické součástky, zda nejeví očividné známky poškození.
- Zkontrolujte, zda elektrické spoje jsou pevně usazeny a nejsou zkorodované.
- Zkontrolujte, zda elektrická vedení jsou položena bez přehybů.
- Zkontrolujte elektrická vedení, zda nejeví očividné známky poškození (vizuální kontrola).
- Zkontrolujte, zda přípojné hodnoty elektrického napájení jsou správné, zda jsou přívody vybaveny FI pojistkami a zda je stroj správně připojen.

Body údržby „Kontrola funkce bezpečnostních zařízení“

Tyto body údržby popisují kontrolu funkce bezpečnostních zařízení. Intervaly údržby jsou uvedeny v přehledu údržby na počátku této kapitoly.

Viz také body údržby: „Práce údržby všeobecně“ – „Elektrická soustava“

Není třeba žádné zvláštní nářadí.

Než začnete s používáním stroje, musíte u běžícího stroje zkontrolovat následující funkce.

Kontrola funkce bezpečnostních zařízení

Zkontrolujte, zda všechna bezpečnostní zařízení jsou instalována a funkční.

Zkontrolujte:

- funkci podpěťového spouštěče



Vadné bezpečnostní zařízení může ohrozit bezpečnost, která pak prakticky neexistuje. To může způsobit, že stroj pokračuje v chodu nebo ho při nebezpečí nelze dostatečně rychle vypnout a v důsledku toho dojde k úrazu osob.

Jestliže při kontrole některé bezpečnostní zařízení nereaguje, stroj nesmíte spustit. Proto před každým začátkem práce zkontrolujte funkci bezpečnostních zařízení.

Kontrola funkce podpěťového spouštěče

Zkontrolujte funkci podpěťového spouštěče.

- Za chodu stroje vytáhněte přívodní napájecí kabel. Přibližně po 5 sekundách přívodní napájecí kabel opět zapojte do zdroje elektrického proudu. Stroj se nyní nesmí samovolně spustit. Stroj smí znovu naběhnout až po novém stisknutí spínače.

10.0 Vyřazení z provozu

V této kapitole obdržíte informace k vyřazení stroje z provozu.

10.1 Přechodné vyřazení z provozu

Pokud by měl být stroj vyřazen z provozu jen přechodně, proveďte následující opatření:

- Stroj vyčistěte podle popisu v kapitole „Provoz“ část „Čištění stroje“.

Ochrana před mrazem

Při nebezpečí zamrznutí zcela vyprázdněte zbytky vody ze stroje.

- Zcela vypusťte vodu z vedení.

10.2 Definitivní vyřazení z provozu, likvidace

Definitivní vyřazení z provozu a likvidace vyžadují demontáž stroje na jednotlivé díly. Všechny díly stroje zlikvidujte tak, aby bylo vyloučeno jakékoliv riziko ohrožení zdraví a poškození životního prostředí.



Definitivní likvidaci stroje pověřte odbornou firmu s potřebnou kvalifikací.



Při definitivním vyřazení stroje z provozu je třeba počítat s riziky, které představují unikající maziva, rozpouštědla, konzervační prostředky atd. Tyto přípravky mohou při přímém kontaktu s kůží způsobit poleptání. Nezakryté díly stroje s ostrými hranami představují riziko úrazu.

Elektrické stroje

Práce při demontáži elektrických strojů smějí provádět výhradně vyškolení kvalifikovaní elektrikáři.



Použitý materiál

Při konstrukci stroje byly použity převážně následující materiály:

Materiál	Použitý v/u
Měď	▪Kabel
Ocel	▪Rám kompletní
Pozinkovaná ocel	▪Díly jednotky čerpadla
Umělá hmota, pryž, PVC	▪Těsnění
	▪Hadice
	▪Kabely
Cín	▪Deska pohonu
Polyester	▪Deska pohonu

Díly se zvláštní likvidací

Následující díly a materiály musí být likvidovány odděleně:

Označení	Vztahuje se na ...
Elektronický šrot	▪Elektrické napájení
	▪Desky s elektrickými součástkami
	▪Hnací motor

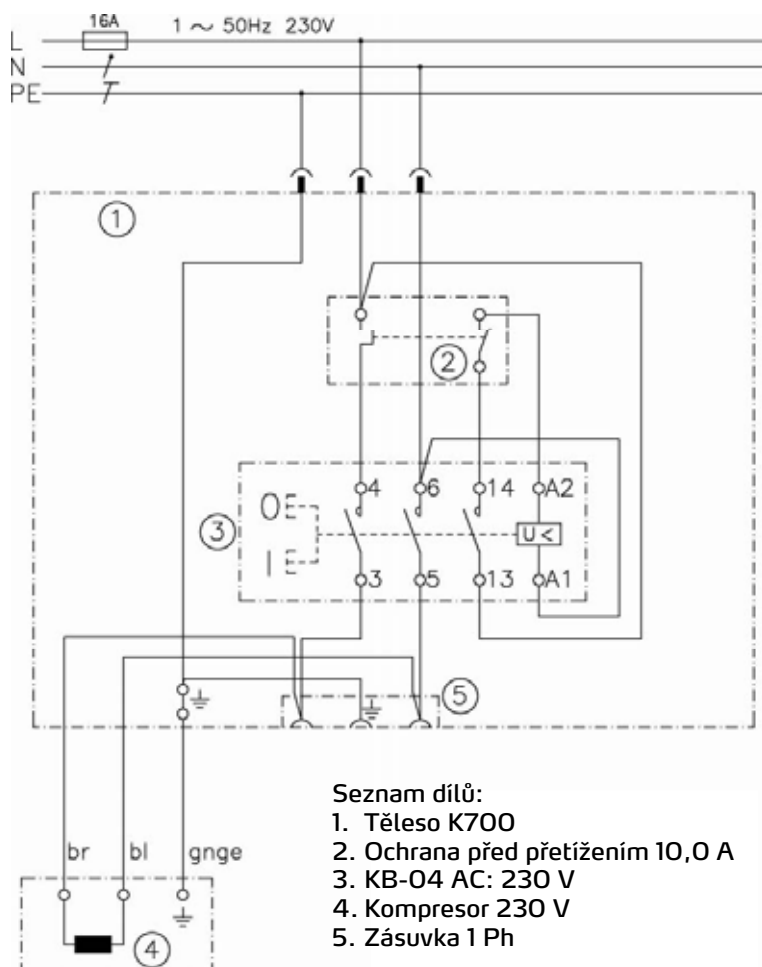
11.0 Příloha

11.1 Schéma zapojení

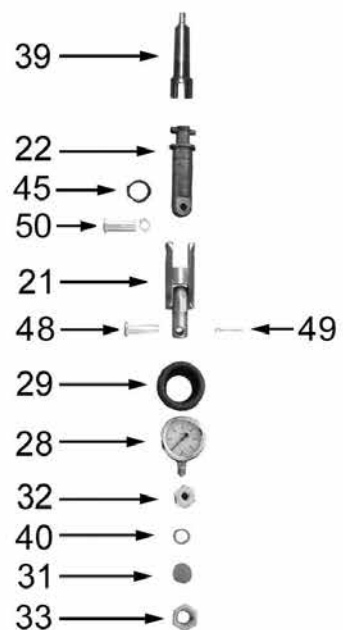
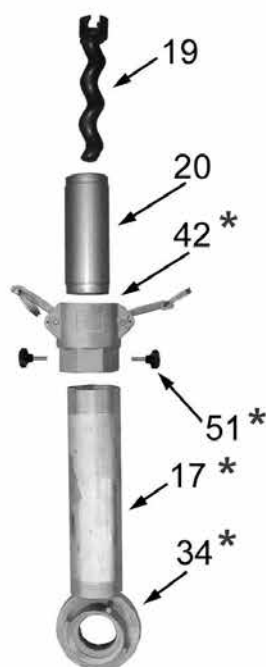
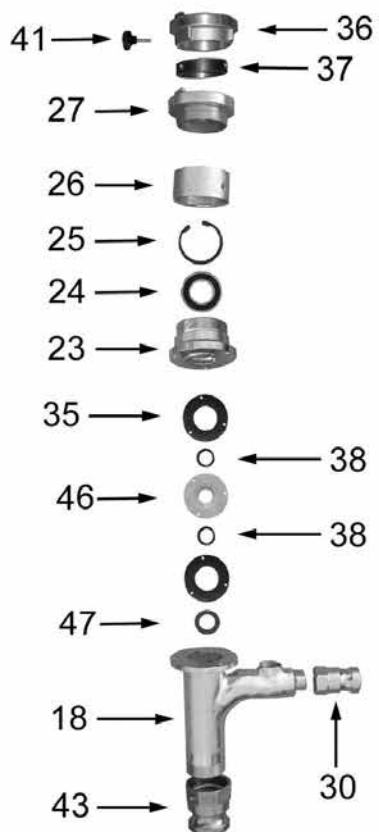
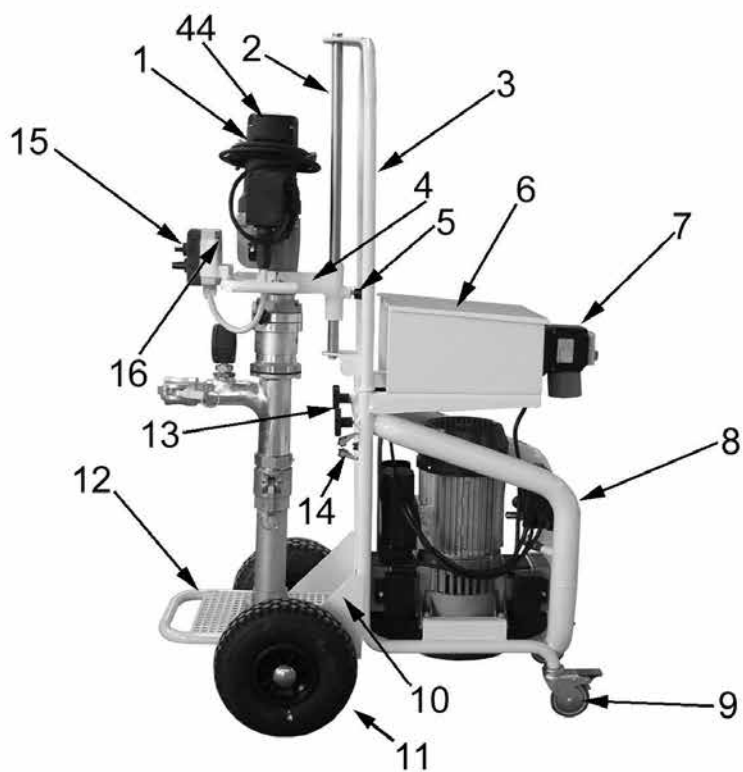
Dále je uvedeno schéma zapojení stroje:



Práce na elektrickém vybavení stroje smí provádět výhradně kvalifikovaný elektrikář nebo proškolené osoby pod vedením a dohledem kvalifikovaného elektrikáře v souladu s elektrotechnickými zásadami.



11.2 Ersatzteilliste



Pol.	Č. art.	Označení
1	64 05 01	Motor pohonu kompletní
2	64 05 02	Přestavovací držák
3	64 05 03	Přidržený třmen
4	64 05 04	Držák pohonu
4.1	64 05 06	Kluzné pouzdro pro držák pohonu
5	64 05 07	Hvězdicový šroub M10x25
6	64 05 08	Bedna s nářadím
6.1	64 05 09	Zámek bedny šroubovací
7	64 05 11	Jednotka spínače
8	64 05 12	Kompresor s rámem kompletní
9	64 05 13	Řídicí kolečko
10	64 05 14	Základní rám dopravního čerpadla
10.1	64 05 16	Vzpěry základního rámu
11	64 05 17	Kolo
12	64 05 18	Podstavec nádoby sklopný
13	64 05 19	Hvězdicový šroub M8x15
14	64 05 21	Držák tyče
15	64 05 22	Ovládací jednotka kompletní
15.1	64 05 23	Plechová svorka pro ovládací jednotku
16	64 05 24	Přidržený třmen pro držák pohonu
17	64 05 27	Roura pro upínání šneku
18	64 05 28	Tlaková trubka s kolenem a přírubou
19	64 05 35	Přepravní šnek bez obr.
20	64 05 32	Plášť šneku bez obr.
21	64 05 33	Kloub
22	64 05 34	Hnací hřídel
23	64 05 36	Příruba

Pol.	Č. art.	Označení
24	64 05 37	Radiální kuličkové ložisko 6206 RS IBU
25	64 05 38	Seegerova pojistka
26	64 05 39	Spojovací trubka
27	64 05 41	Pevná spojka C 2 1/2" AG
28	64 05 42	Tlakoměr 0-60 bar přívod dole
29	64 05 43	Ochranná klapka tlakoměru
30	64 05 44	Maltová spojka M 251" IG
31	64 05 47	Membrána
32	64 05 48	Redukční spojka 3/4" AG - 1/4" IG pozinkovaná
33	64 05 49	Redukční spojka 1" AG - 3/4" IG mosazná
34	64 05 51	Pevná spojka C 2 1/2" IG
35	64 05 52	Pryžové těsnění x 2
36	64 05 53	Pevná spojka C 2 1/2" IG
37	64 05 54	Adaptér ID65
38	64 05 56	Těsnicí kroužek hřídele x 2
39	64 05 57	Unášeč
40	64 05 58	Opěrný kroužek
41	64 05 59	Hvězdicový šroub M6x25
42	64 05 61	Díl M NW 50 2" IG V2A
43	64 05 62	Díl V NW 50 2" IG V2A
44	64 05 63	Ochranný kryt pohonu
45	64 05 74	Pojistný kroužek 30 x 1,5
46	64 05 75	Těsnicí kotouč kov
47	64 05 76	Těsnicí kotouč hnací hřídel
48	64 05 77	Čep pro rotor
49	64 05 78	Závlačka pro rotor
50	64 05 79	Čep hnací hřídel
51	64 05 68	Upevňovací šroub statoru
*	64 05 64	Upínání šnekového čerpadla

Záruka

Záruční podmínky

U našich přístrojů platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsánému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných přístrojů.

Uplatňování

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Na díly podléhající opotřebení jako kluzné pouzdro držáku pohonu (č.pol.4.1), dopravní šnek (č.pol.19), plášť šneku (č.pol.20) a pryžová těsnění (č.pol.35, 38) a ložiska (č.pol.24) se tyto nároky nevztahují. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa firmy, která vystavila prohlášení: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

ve smyslu směrnice ES o strojích 2006/42 ES - příloha II A

Tímto prohlašujeme, že následně označený stroj

Označení stroje:	Dopravní čerpadlo PS 40 Compact
Typ stroje:	Dopravní čerpadlo
Číslo výrobku:	64 00 00 + 64 05 05

odpovídá příslušným ustanovením následujících směrnic:

Směrnice o strojích:	2006 / 42 / EG
Směrnice o elektromagnetické kompatibilitě:	2004 / 108 / EG

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, v srpnu 2010

Art.-Nr.	Bezeichnung
64 05 00	Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact für Spachtelverarbeitung
64 05 05	Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact für Putzverarbeitung
64 05 15	Schlauchpaket Spachtel
64 05 20	Schlauchpaket Putz
64 05 30	Verlängerungsschlauch 10 m, Spachtel
64 05 25	Verlängerungsschlauch 10 m, Putz
64 05 26	Schwammgummikugel Schlauch-Spachtel
64 05 31	Schwammgummikugel Schlauch-Putz
64 05 46	Verlängerungsschlauch Luft
64 05 45	Verlängerungs-Fernsteuerkabel
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Statorenöl

N. art.	Denominazione
64 05 00	Pompa aspirante e di alimentazione PS 40 Compact per la lavorazione di mastice
64 05 05	Pompa aspirante e di alimentazione PS 40 Compact per la lavorazione di intonaco
64 05 15	Pacchetto tubi flessibili per mastice
64 05 20	Pacchetto tubi flessibili per intonaco
64 05 30	Tubo di prolunga 10 m per mastice
64 05 25	Tubo di prolunga 10 m per intonaco
64 05 26	Sfera in gommaspugna per tubo flessibile per mastice
64 05 31	Sfera in gommaspugna per tubo flessibile per intonaco
64 05 46	Tubo di prolunga per aria compressa
64 05 45	Cavo di prolunga per telecomando
64 05 35	Indotto 2 - 16 L
64 05 40	Statore 2 - 16 L
64 26 95	Olio per statore

Art. nr.	Beschrijving
64 05 00	Zuig- en transportpomp PS 40 Compact voor plamuurverwerking
64 05 05	Zuig- en transportpomp PS 40 Compact voor pleisterverwerking
64 05 15	Slangpakket plamuur
64 05 20	Slangpakket pleister
64 05 30	Verlengingsslang 10 m plamuur
64 05 25	Verlengingsslang 10 m pleister
64 05 26	Spons-gummikogel voor slang plamuur
64 05 31	Spons-gummikogel voor slang pleister
64 05 46	Verlengsslang lucht
64 05 45	Verlenging afstandbedieningskabel
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Statorolie

Art. no.	Description
64 05 00	PS 40 Compact suction and feed pump for filler processing
64 05 05	PS 40 Compact suction and feed pump for plaster processing
64 05 15	Hosepack filler
64 05 20	Hosepack plaster
64 05 30	Extension hose 10 m filler
64 05 25	Extension hose 10 m plaster
64 05 26	Sponge rubber ball for filler hose
64 05 31	Sponge rubber ball for plaster hose
64 05 46	Extension hose air
64 05 45	Extension cable remote control
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Stator oil

Référence	Désignation
64 05 00	Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact pour l'application d'enduits à talocher
64 05 05	Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact pour l'application d'enduits
64 05 15	Kit de flexible pour enduits à talocher
64 05 20	Kit de flexible pour enduits
64 05 30	Flexible de rallonge, 10 m pour enduits à talocher
64 05 25	Flexible de rallonge, 10 m pour enduits
64 05 26	Bille en éponge pour flexible pour enduits à talocher
64 05 31	Bille en éponge pour flexible pour enduits
64 05 46	Flexible de rallonge pour air
64 05 45	Câble de rallonge pour télécommande
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Huile de stator

Výr. č.	Označení
64 05 00	Sací a dopravní čerpadlo PS 40 Compact pro zpracování stěrky
64 05 05	Sací a dopravní čerpadlo PS 40 Compact pro zpracování omítky
64 05 15	Balík hadic stěrka
64 05 20	Balík hadic omítka
64 05 30	Prodlužovací hadice 10 m stěrka
64 05 25	Prodlužovací hadice 10m omítka
64 05 26	Kulička z pěnové pryže pro hadici stěrka
64 05 31	Kulička z pěnové pryže pro hadici omítka
64 05 46	Prodlužovací hadice vzduch
64 05 45	Prodlužovací kabel pro dálkové ovládání
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Statorový olej



STORCH®

Malerwerkzeuge & Profingeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
E-mail: info@storch.de
Internet: www.storch.de

H 002593
07-2013